



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

400 A

113

113



39  
B 105 /  
15



4007

# LA CHANSON DE ROLAND.

NACH DER OXFORDER HANDSCHRIFT

VON NEUEM HERAUSGEGEBEN,

ERLÄUTERT

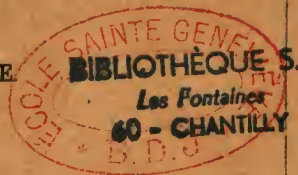
UND MIT EINEM VOLLSTÄNDIGEN GLOSSAR VERSEHEN

VON

THEODOR MÜLLER,

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU GÖTTINGEN.

ERSTE HÄLFTE



GÖTTINGEN,

VERLAG DER DIETERICHSCHEN BUCHHANDLUNG.

1863.



# LA CHANSON DE ROLAND.

---

## I.

CARLES li reis, nostre emper[er]e magne,  
Set anz tuz pleins ad ested en Espaigne,  
Tresqu'en la mer cunquist la tere altaigne;  
N'i ad castel ki devant lui remaigne,  
5 Mur ne citeit n'i est remés à fraindre  
Fors Sarraguce, ki est en une [mun]taigne.  
Li reis Marsilie la tient, ki Deu n'enaimet,  
Mahummet sert e Apollin recleimet;  
Ne s' poet garder que mals ne li ateignet. Aoi.

## II.

10 Li reis Marsilie esteit en Sarraguce.  
Alez en est en un verger suz l'umbre,  
Sur un perrun de marbre bloi se culchet,  
Envirun lui plus de vint mille humes.

---

7. *n' enaimet* G., *nen aimet* O., *n' en aimet* M. — 12. *culchet* O., *culche* M. G. Das *t* ist in der Hs. etwas verwischt, lässt sich indess noch deutlich erkennen: —



- Il en apelet e ses dux e ses cuntes:  
 15 „Oez, seignurs, quel pecchet nus encumbret:  
 Li emper[er]es Carles de France dulce  
 En cest païs nos est venuz [cu]nfundre.  
 Jo nen ai ost qui bataille li dunne,  
 Ne n'ai tel gent ki la sue deru[m]pet.  
 20 Cunseilez mei cume mi saive hume,  
 Si me guarisez e de mort e de hunte.“  
 N'i ad païen ki un sul mot respundet  
 Fors Blancandrin de castel de Val Funde.

## III.

- Blancandrins fut des plus saives païens,  
 25 De vasselage fut asez chevaler,  
 Prozdom i out pur sun seigneur aider.  
 E dist al rei: „Or ne vus esmaiez!  
 Mandez Carlun, al orguillus, al fier,  
 [Fe]deiltz servises e mult granz amistez;  
 30 [V]os li durrez urs e léons e chens,  
 Set cenx camelz e mil hosturs muers,  
 D'or e d'argent .iiii. c. muls cargez,  
 Cinquante carres qu'en ferat carier;

---

18. *nen ai* O. G., *n'en ai* M. — 23. *Blancandrin*] *Blancandrins* O. M. G. — *de castel* O. M., *del castel* G. — 27. *or*] *on* O. G., *ore* M. — *esmaiez* O. M., *esmaier* G. — 29. *[Fe]deiltz*] *deus* M. G. In der Hs. steht *deiltz*, vor *d* sind aber durch Beschädigung des Randes zwei Buchstaben ausgefallen. In Vn lautet die Stelle so:

*Mandu à Karl., li orgoilos, el fier,  
 Se del serviso e molt grant amister.*

*Se del* ist hier offenbar aus *Fedel* verderbt. — 31. *muers* O. M., *mues* G. — 33. *carres*] *carre* O. M. G. —

- Bien en purrat luer ses soldeiers;  
 35 En ceste tere ad asez osteiet,  
 En France ad Ais s'en deit ben repairer.  
 Vos le siurez à la feste seint Michel,  
 Si recevrez la lei de chrestiens,  
 Serez ses hom par honur e par ben.  
 40 S'en volt ostages, e vos l'en enveiez  
 U dis u vint pur lui afancer;  
 Enveiu[n]s i les filz de noz muillers,  
 Par num d'ocire i enveierai le men.  
 Asez est melz qu'il i perdent les chefs,  
 45 Que nus perduns l'onur ne la deintet,  
 Ne nus seiuns cunduiz à mendeier." Aol.

## IV.

Dist Blancandrins: „Pa[r] ceste meie destre

37. *siurez*] *suirez* M. G. In der Hs. sind hier die Schenkel des *u* nicht verbunden, so dass man eben so gut *suirez* als *siurez* lesen kann, an anderen Stellen (v. 84, 136, 153, 694) ist in diesem Futurum deutlich *iu* geschrieben. S. Erl. u. d. fig. Anmk. — 38. *recevrez* O., *receverez* M. G. In der Hs. ist *o* vor *r* fast durchgehends durch *u* bezeichnet; Michel setzt dafür stets *oe*, Génin bald *u*, bald *ue*, bald *oe*. — *de chrestiens* O. M., *des chrestiens* G. — 41. *lui* O. M., *l'i* G. — 42. *Enveius* i G., *enveius* i O., *e nevus* u M. — *filz de noz* O. M., *filz de nos* G. — 43. Dieser Vers steht in der Hs. am Rande neben v. 42 und 44, darunter, neben v. 45, sind einige Worte wegradirt; vor der Rasur so wie neben der zweiten Hälfte des nachgetragenen Verses findet sich ein Verweisungszeichen. — *num(nū)* O. G., *num* M. — *enveierai* O., *enveierai* G., *envererai* M. Vgl. Vs.:

*Et je i tremetrai lo fil de ma moillier*

*Por nen (?) douare, sans autre recovrer.*

In Vn. fehlt diese Stelle. S. Erl. — 44. *les chefs* G., *le chefs* O. M. — 47. *Par* M., *pa* O. G. —

- E par la barbe ki al piz me ventelet,  
 L'ost des Franceis verrez semples desfere;  
 50 Francs s'en irunt en France la lur tere.  
 Quant cascuns ert à sun meillor repaire,  
 Carles serat ad Ais à sa capele,  
 A seint Michel tendrat mult halte feste.  
 Vendrat li jurz, si passerat li termes,  
 55 N'orrat de nos paroles ne nuvels.  
 Li reis est fiers, e sis curages pesmes,  
 De noz ostages ferat tre[n]cher les testes;  
 Asez est mielz qu'il i perdent les testes,  
 Que nus perduns clere Espaigne la bele,  
 60 Ne nus aiuns les mals ne les suffraites."  
 Dient païen: „Issi poet il ben estre."

## V.

- Li reis Marsilie out sun cunseill finet,  
 Si'n apelat Clarun de Balaguet,  
 Estamarin e Eudropin sun per,  
 65 E Priamun e Guarlan le barbet,  
 E Machiner e sun uncle Maheu,  
 E Joüner e Malbien d'ultre-mer,

---

49. *desfere* O. G., *deffere* M. — 50. *irunt* O. G., *ir-runt* M. — 57. *noz* O. M., *nos* G. — 58. Für *perdent les testes* ist vielleicht *les testes perdent* oder *la vie perdent* zu schreiben. Vgl. Vn.

*A nostri infanti fara trençer le teste,  
 Assa e meio che (i)l la via perde  
 Che no per damo clere Spagne la belle.*

63. *Si'n apelat* O. M., *si 'napelat* G. — 67. *Joüner* M., *Joimer* G. Die Züge der Hs. lassen es zweifelhaft, ob

- E Blancandrin, por la raisun cunter,  
 Des plus feluns dis en ad apelez.  
 70 „Seignurs baruns, à Carlemagne irez;  
 Il est al siege à Cordres la citet.  
 Branches d'olives en voz mains porterez,  
 Ço senefiet pais e humilitet.  
 Par voz saveirs se m' puez acorder,  
 75 Jo vos durrai or e argent asez,  
 Teres e fiez tant cum vos en vuldrez.“  
 Dient païen: „De ço avum nus asez.“

## VI.

- Li reis Marsilie out finet sun conseil,  
 Dist à ses humes: „Seignurs, vos en ireiz;  
 80 Branches d'olive en voz mains portereiz,  
 Si me direz à Carlemagne le rei  
 Pur le soen Deu qu'il ait mercit de mei;  
 Ja einz ne verrat passer cest premer meis  
 Que je l' siurai od mil de mes fedeilz,  
 85 Si recevrai la chrestiene lei,  
 [S]erai ses hom par amur e par feid.  
 S'il voelt ostages, il en avrat par veir.“  
 Dist Blancandrins: „Mult bon plait en avreiz.“ Aoi.

*Joïner* oder *Joïner* zu lesen sei. Vn. hat *Ençimel*, Vs. *Loenel*, K. und St. *Jomel*. S. Erl. — 68. *Blancandrin* *Blancandrins* O. M. G. — 69. *dis* O. — 70. *Carlemagne* *G. Carlemagnes* O. M. — 72. *olives* O. M., *olive* G. — 74. *vos* O. *vos* M. G. — *sem* O., *se m'* G., *s'em* M. — 75. *vos* O. M., *vus* G. — 82. *Pur* O. G., *par* M. — *mercit* M. G., *merercit* (mercit) O. — 83. *Ja einz ne* O., *ja einz me* M., *ja ne* G. — 84. *je* O. M., *jo* G. — *siurai* O., *suirai* G., *suivrai* M.

## VII.

Dis blanches mules fist amener Marsilies,  
 90 Que li tramist li reis de Suatilie.  
 Li frein sunt d'or, les seles d'argent mises.  
 Cil sunt muntez ki le message firent,  
 Enz en lur mains portent branches d'olive.  
 Vindrent à Charle ki France ad en baillie,  
 95 Ne s' poet garder que alques ne l' engignent. Aoi.

## VIII.

Li empereres se fait e balz e liez,  
 Cordres ad prise e les murs peceiez,  
 Od ses cadables les turs en abatied.  
 Mult grant eschech en unt si chevaler  
 100 D'or e d'argent e de guarnemenz chers.  
 En la citet nen ad remés paien  
 Ne seit ocis u devient chrestien.  
 Li empereres est en un grant verger,

89—91. Vgl.

Vn. *Dous blanchi mul fist amener Marsilie,  
 Que il (?) tramist açil (?) rei de Cecilie,  
 Li frein ad or, selle d'arçento li (?) mise.*

Vs. *Dis blanches mules fist amener li rois,  
 Qe li tramist un amiral cortois,  
 Freins ont à or, les resnes sont d'orfrois,  
 Seles d'argent, li estrier d'or grezois.*

Vers 91 ist nach Vn. etwa so zu verbessern:

*Li frein ad or, selles d'argent sunt mises.*

94. *Charle*] Charles O. M. G. — 97. *ad* O. G., a M —  
 101. *nen* O. G., n'en M. — 102. *ú* O. — Statt *devient*  
 muss wohl *devenuz* geschrieben werden, welches hier zwei-  
 silbig zu lesen sein würde. Vgl. Vn.:

*Noi e remes saracins nei ascher (?)  
 Che no sia mort o vegnu cristien.*



- Ensembl' od lui Rollanz e Oliver,  
 105 Sansun li dux e Anséis li fiers,  
 Gefreid d'Anjou le rei gunfanuner,  
 E si i furent e Gerin e Gerers;  
 Là ù cist furent, des altres i out bien,  
 De dulce France i ad quinze milliers.  
 110 Sur palies blancs siedent cil cevalers,  
 As tables juent pur els esbaneier,  
 E as eschecs li plus saive e li veill,  
 E' escremissent cil bachelers leger.  
 Desuz un pin, delez un eglenter,  
 115 Un faldestoed i out fait tut d'or mer,  
 Là siet li reis qui dulce France tient;  
 Blanche ad la barbe e tut flurit le chef,  
 Gent ad le cors e le cuntenant fier.  
 S'est ki l' demandet, ne l' estoet enseigner.  
 120 E li message descendirent à pied,  
 Si l' saluerent par amur e par bien.

## IX.

Blancandrins ad tut premereins parled,  
 E dist al rei: „Salvet seiez de Deu,

---

104. *Rollanz*] *Rollans* M. G., so auch sonst. Die gewöhnliche Abbreviatur dieses Namens, die auch an dieser Stelle steht, ist *Roll.*; ausgeschrieben findet er sich nur selten und zwar stets in der Form *Rollant*. S. Erl. — 108. *à* O. — 115. *out*] *unt* O. M. G. In Vn. fehlt der Schluss dieser Strophe von v. 112 an; Vs. stimmt hier im Ausdrucke mit O. nicht überein. — 118. *e le cuntenant fier*] *e la cuntenance fier* O. M., *la cuntenance fier* G. —

- Le glorijs, que devez aürer!
- 125 Iço vus mandet reis Marsilies li bers:  
 Enquis ad mult la lei de salvetez;  
 De sun avoir vos voelt asez duner,  
 Urs e léuns e veltres enchainnez,  
 Set cenz cameilz e mil hosturs muez,
- 130 D'or e d'argent .iiii. cenz muls trussez,  
 Cinquante cares que carier en ferez;  
 Tant i avrat de besanz esmerez  
 Dunt bien purrez vuz soldeiers luer;  
 En cest païs avez estet asez,
- 135 En France ad Ais devez bien repairer;  
 Là vos siurat, ço dit mis avoez.“

124. *devez aürer*] *d's aures* O., *déus aüres* M., *devom aürer*. G. Die in den Text gesetzte Verbesserung ist aus Vn. entnommen, wo die Stelle so lautet:

*Droit emperer, saloa sia da der,  
 Dal criator che dovi adorer.*

Vgl. Vs. *Beau sire roi, cil Dex vos puist garder  
 Qui fist le ciel, la terre et la mer.*

131. *cares*] *care* O. M. G — 136. *siurat* O, *suirat* M. G. — Aus v. 38 und 39, verglichen mit v. 85 und 86, 189 und 190, geht hervor, dass nach v. 136 einige Zeilen, die den wichtigsten Theil der Botschaft enthielten, ausgefallen sind. Sie können etwa so gelautet haben:

*Il recevrat la lei de chrestiens,  
 Vostre hom serat par amur e par ben,  
 Trestute Espaigne tendrat de vus en feu.*

Man vergleiche Vn.

*Seguira vu a festa san Micher,  
 Vostro hom sera per amor et par ber,  
 Trestauta Spagna da vu tiral in fer.*

und Vs. *Marsilions voudra après vos aler,  
 Cristiens ert, si s'aura fait lever,  
 Jontes ses meins se velt à vus livrer,  
 De vous tenra Espagne à gouverner.*

Li empereres tent ses mains vers Deu,  
 Baisset sun chef, si cumencet à penser. Aoi.

## X.

- Li empereres en tint sun chef enclin,  
 140 De sa parole ne fut mie hastifs,  
 Sa custume est qu'il parolet à leisir.  
 [Q]uant se redrecet, mult par out fier lu vis,  
 Dist as messages: „Vus avez mult ben dit.  
 Li reis Marsilies est mult mis enemis.  
 145 De cez paroles que vos avez ci dit  
 En quel mesure en purrai estre fiz?“  
 — „Voet par hostages, ço dist li Sarrazins,  
 Dunt vos avrez u dis u quinze u vint.  
 Pa[r] num d' ocire i metrai un mien filz,  
 150 E si'n avrez, ço quid, de plus gentilz.  
 Quant vus serez el palais seignurill  
 A la grant feste seint Michel del peril,  
 Mis avoez là vos siurat, ço dit;

---

137. Um den Vers herzustellen, ist vielleicht *en vor tent* einzuschieben; Génin schreibt *envers* für *vers*. In Vn. lautet dieser Vers:

*Ambe ses mains alea contra cel.*

142. [Q]uant avant M. G. In der Hs. stand offenbar vor dem *u* ein *Q*, dessen unterer Theil noch deutlich zu erkennen ist; mit einem *a* hat dieser nur wenig Aehnlichkeit. — 148 *ú dis ú quinze ú vint* O. — 149. *Par M. pa O. G.* — *d'ocire*] *de ocire* O. M. G. In Vs. heisst es hier:

*Por mon Deu croire un mien fl i ara.*

In Vn. fehlt ein entsprechender Vers. — 152. *seint Michel* O. G., *seint Martin* M. — 153 *siurat* O., *suirat* M. G. —

- Enz en voz bainz que Deus pur vos i fist,  
 155 Là vuldrat il chrestiens devenir.“  
 Charles respunt: „Uncore purrat guarir.“ Aoi.

## XI.

- Bels fut li vespres e li soleilz fut cler.  
 Les dis mulez fait Char(l)es establer.  
 El grant verger fait li reis tendre un tref,  
 160 Les dis messages ad fait enz hosteler;  
 Xii. serjanz les unt ben cunreez.  
 La noit demurent tresque vint al jur cler.  
 Li empereres est par matin levet;  
 Messe e matines ad li reis escultet.  
 165 Desuz un pin en est li reis alez,  
 Ses baruns mandet pur sun conseil finer,  
 Par cels de France voelt il del tut errer. Aoi.

## XII.

- Li empereres s'en vait desuz un pin,  
 Ses baruns mandet pur sun conseil fenir:  
 170 Le duc Oger e l'arcevesque Turpin,

---

157. *soleils* O., *soleiz* M. G. — 169. *pur* O. G., *par* M. — *sun* O., *son* M. G. — 170. Die Nominative *li vels* und *li proz quens* v. 171, 172 so wie die Verba *furent* und *vint* v. 174, 175 lassen vermuthen, dass der Abschreiber entweder willkürlich *le duc Oger* für *Ogers i vint* gesetzt oder eine ganze Zeile (etwa *Sansun i vint e li fiers Anséis*) vor v. 170 ausgelassen habe. Vgl. Vs.

*Puis fait mander de ses barons eslis,  
 Ogiers i vint li proz et li gentiz,  
 Et l'arcevesque qui mot estoit noriz,  
 Sanses li dus et ses freres (?) Terris,*

- Richard li velz e sun ne[vuld] Henri,  
 E de Gascoigne li proz quens Acelin,  
 Tedbald de Reins e Milun sun cusin;  
 E si i furent e Gerers e Gerin,  
 175 Ensembl' od els li quens Rollant i vint  
 E Oliver li proz e li gentilz;  
 Des Francs de France en i ad plus de mil;  
 Guenes i vint, ki la traïsun fist.  
 Dès or cumencet le cunseill que mal prist. Aoi.

## XIII.

- 180 „Seignurs barons, dist li emperere Carles,  
 Li reis Marsilie m'ad tramis ses messages;  
 De sun avoir me voelt duner grant masse,  
 Urs e léuns e veltres caignables,  
 Set cenx cameilz e mil hosturs muables,  
 185 Quatre cenx mulz cargez del or d'Arabe,  
 Avoc iço plus de cinquante cares;  
 Mais il me mandet que en France m'en alge,  
 Il me siurat ad Ais à mun estage,  
 Si recevrat la nostre lei plus salve;

---

*Jofroiz d'Anjou et li cuenz Amauriz,  
 Acars le mors et ses freres Almis,  
 Gui de Gascogne et Miles Ligoiz,  
 Li cuens Roland qi mot fu ses norriz,  
 Et si fu Guenes qui toz les a traiz.*

In Vn. fehlen die Namen. — 175. *Rollant* ist in der Hs. ausgeschrieben. — 179. *or* M., *ore* O. G. — 180. *barons* O., *baruns* M. G. — 186 *cares*] *care* O. M. G. — 188. *siurat*] *suirat* M. G. Nach den Zügen der Handschrift lässt sich hier nicht entscheiden, ob *siurat* oder *suirat* zu lesen sei, s. Anmk. zu v. 37. —



190 Chrestiens ert, de mei tendrat ses marches;  
 Mais jo ne sai quels en est sis curages.“  
 Dient Franceis: „Il nus i cuvent garde!“ Aoi.

## XIV.

Li empereres out sa raisun fenie.  
 Li quens Rollanz, ki ne l' otriet mie,  
 195 En piez se drecet, si li vint cuntredire.  
 Il dist al rei: „Ja mar crerez Marsilie.  
 Set anz (ad) pleins qu' en Espagne venimes;  
 Jo vos cunquis e Noples e Commibles,  
 Pris ai Valterne e la terre de Pine,  
 200 E Balasgued e Tuele e Sezilie.  
 Li reis Marsilie i fist mult que traître:  
 De ses païen(s il vos en)veiat quinze,  
 Chascuns portout une branche d'olive,

197. *set anz (ad) pleins* G., *set anz pleins* O. M. Auch in Vn. ist dieser Vers lückenhaft:

*Ben set ans ch'in Spagna nostel (?) miga.*

In Vs. ist er vollständig:

*Bien a set anz vostre grant ost banie*

*En ceste terre entra par aatie.*

*qu'en] que en* O. — 200. Vielleicht ist *Sevilie* für *Sezilie* zu lesen. Vn. und Vs. bieten nichts Entsprechendes.

202. *De ses païen(s il vos en)veiat quinze* | *de ses païen veiat quinze* O., *de ses païen veiat quinze (milies)* M., *de ses païen(s en)veiat quinze (milies)* G. Vgl.

Vn. *El ve mandi quisti messaçi messeme.*

Vs. *Li rois Marsille i fit mot grant bosdie,*

*Qi ses mesuges par dire felonie*

*Vos envoia à masnie escherie.*

K. 40, 4.

*Marsilie het ouch ee here gesant vunszen graven.*

203. *chascun* G., *chancuns* O., *chaucuns* M. —

- Nuncerent vos cez paroles méismes.  
 205 A voz Franceis un cunseill en presistes,  
 Loerent vos alques de legerie.  
 Dous de voz cuntes al païen tramesistes,  
 L'un fut Basan e li altres Basilies;  
 Les chefs en prist ès puis desuz Haltilie.  
 210 Faites la guere cum vos l'avez enprise,  
 En Sarraguce menez vostre ost banie,  
 Metez le sege à tute vostre vie,  
 Si vengez cels que li fels fist ocire." Aol.

## XV.

- Li emper[er]e en tint sun chef enbrunc,  
 215 Si duist sa barbe, afaitad sun gernun,  
 Ne ben ne mal ne respunt sun nevuld.  
 Franceis se taisent, ne mais que Guenelun,  
 En piez se drecet, si vint devant Carlun,  
 Mult fierement cumencet sa raisun,  
 220 E dist al rei: „Ja mar crezez bricun,  
 Ne mei ne altre, se de vostre prod nun.  
 Quant ço vos mandet li reis Marsiliun  
 Qu'il devendrat jointes ses mains tis hom,  
 E tute Espaigne tendrat par vostre dun,  
 225 Puis recevrat la lei que nus tenum,  
 Ki ço vos lodet que cest plait degetuns,

---

204. *cez* O., *ces* G. M. — *méismes* G., *meisme* O. M. —  
 206. *de legerie* O. M., *delegerie* G. — 209. *chefs* G., *chef* O.  
 M. — *desuz Haltilie*, vgl. v. 491. Vs. *hat el pui soz aule*  
*vile*. In Vn. fehlt dieser Vers. — 210. *guer guere*] O. M.,  
*guerre* G. — 215. *sun* O. M., *son* G. —

Ne li chalt, sire, de quel mort nus muriuns.  
 Cunseill d'orguill n'est dreiz que à plus munt.  
 Laissum les fols, as sages nus tenuns." Aoi.

## XVI.

- 230 Après iço i est Neimes venud,  
 Meillor vassal n'aveit en la curt nul;  
 E dist al rei: „Ben l'avez entendud,  
 Guenes li quens ço vus ad respondud,  
 Saveir i ad, mais qu'il seit entendud.
- 235 Li reis Marsilie est de guere vencud,  
 Vos li avez tuz ses castels toluz,  
 Od voz caables avez fruiset ses murs,  
 Ses citez arses e sès humes vencuz;  
 Quant il vos mandet qu'aiez mercit de lui,

231. In der Hs. steht *meillor*, nicht *meiller*, wie Génin angibt, das *o* ist nur nicht ganz geschlossen. — 234. *Savoir* O. G, *se veir* M. — 236. *vos* O., *vus* M. G. — 239 ff. Vgl.

Vn. *Quando a vos manda ch'abia merce de lu,  
 Grant tort seria, se il fosse confundu,  
 De li vostri baron vos li manda u,  
 Se par ostazi ve vol far segu.  
 Questa grant guera non de munter plu.*

(Der dritte und vierte Vers sind offenbar zu vertauschen.)

Vs. *Qan ce vos mande q'il ert a vos renduz,  
 Grant torz seroit se li ert defenduz,  
 S'il vos en libre ostages bien créuz.  
 Ceste grant guesre ne puet mas durer plu.*

Es scheint des Zusammenhanges wegen nothwendig, aus der Ven. Hs. den Vers, in welchem der Kaiser aufgefodert wird, einen der Barone an Marsilie abzusenden, in unseren Text nach v. 241 aufzunehmen; in den normannischen Dialect übertragen, lautet er:

*De voz baruns (ore) li mandez un.*

- 240 Pecchet fereit ki dunc li fesist plus,  
 U par ostage vos en voelt faire soûrs;  
 Ceste grant guerre ne deit munter à plus.“  
 Dient Franceis: „Ben ad parlet li dux.“ Aoi.

## XVII.

- „Seignurs baruns, qui i enveieruns  
 245 En Sarraguce al rei Marsiliun?“  
 Respunt dux Neimes: „Jo irai par vostre dun;  
 Livrez m'en ore le quant e le bastun.“  
 Respunt li reis: „Vos estes saives hom;  
 Par ceste barbe e par cest men gernun,  
 250 Vos n'irez pas uan de mei si luign;  
 Alez sedeir quant nuls ne vos sumunt.“

## XVIII.

- „Seignurs baruns, qui i purruns enveier  
 Al Sarrazin ki Sarraguce tient?“  
 Respunt Rollanz: „Jo i puis aler mult ben.“  
 255 — „Nu ferez certes, dist li quens Oliver,  
 Vostre curages est mult pesmes e fiers,  
 Jo me crendreie que vos vos meslisez.  
 Se li reis voelt, jo i puis aler ben.“  
 Respunt li reis: „Ambdui vos en taisez,

---

Da dieser Vers auch in der Vers. Hs. vermisst wird, so muss er schon in der gemeinsamen Quelle dieser beiden Redactionen gefehlt haben. Génin hat v. 240 und 241 umgestellt. — 245. *Marsiliun* G., *Marsiliuns* O. M. — 257. *meslisez* O., *m'eslisez* M., *meslisiez* G. — Vgl. Vs.

*Si doteroie, qe vos ne mesliez.*

In Vn. fehlt dieser Vers. —

- 260 Ne vos ne il n'i porterez les piez.  
 Par ceste barbe que veez blancheier,  
 Li duze per mar i serunt jugez!“  
 Franceis se taisent, as les vus aqusez.

## XIX.

- Turpins de Reins en est levet del renc,  
 265 E dist al rei: „Laissez ester voz Francs.  
 En cest païs avez estet set anz,  
 Mult unt oïd e peines e ahans.  
 Dunez m'en, sire, le bastun e le guant,  
 E jo irai al Sarazin Espan,  
 270 Si'en vois vedeir alques de sun semblant.“  
 Li empereres respunt par maltalant:  
 „Alez sedeir desur cel palie blanc;  
 N'en parlez mais, se jo ne l' vos cumant.“ Aol.

## XX.

- „Francs chevalers, dist li emperere Carles,  
 275 Car m'eslisez un barun de ma marche,  
 Qu'a Marsiliun me portast mun message.“  
 Ço dist Rollanz: „Ço ert Guenes, mis parastre.“

---

261. *blancheier*] *blarcher* O. M., *blancheer* G. — 265. *vos*  
 O. M., *vos* G. — 267. *unt* O., *ont* M. G. — 269. *al*  
*Sarazin Espan* G., *al Sarazin en Espagne* O. M. Vgl. Vn.

*E voi aler al Saraçin d' (?) Espan.* —

274 *emperere* O. M., *empereres* G. — 275. *ma marche*  
 O. M. G., in der Hs. steht *marmarche* mit zwei Punkten unter  
 dem ersten r. — 276. *Marsiliun* O. G., *Marsilium* M.



Dient Franceis: Car il le poet ben faire;  
Se lui lessez, n'i trametrez plus saive."

## XXI.

- 280 Ço dist li reis: „Guenes, venez avant;  
Si recevez le bastun e lu quant.  
Oït l' avez, sur vos le jugent Franc.“  
— „Sire, dist Guenes, ço ad tut fait Rollanz;  
Ne l'amerai à trestut mun vivant,  
285 Ne Oliver por ço qu'il est si cumpainz,  
Li duze pers, por (ço) qu'il l'aiment tant;  
Desfi les en, sire, vostre veiant.“  
Ço dist li reis: „Trop avez mal talant.  
Or irez vos certes quant jo l'cumant.“  
290 — „Jo i puis aler; mais n'i avrai guarant;  
Nul out Basilies ne sis freres Basant.“ Aoi.

## XXII.

„En Sarraguce sai ben qu' aler m'estoet;

---

280. Die Strophen 21—25 sind in der Hs. verstellt. Str. 23 ist darin zu Str. 20 gezogen, dann folgen Str. 24, 25 und darauf Str. 22, 21. Ich gebe sie in der Reihenfolge, in welcher sie in der Ven. und Vers. Hs. stehen. S. Erl. — 285. *cumpainz* O. M., *cumpaun* G. Die letzten vier Buchstaben sind in der Hs. etwas undeutlich. — Um das zweite Hemistich regelrecht zu machen, hat man wohl mit Génin *il* vor *est* zu streichen. — 286. *pers*] *per* O. M. G. — *por* (ço) *qu'il* M. G., *por qu'il* O. — 287. *vostre veiant* O. M., *vostre* (oil) *veiant* G. S. Erl. Vn. hat hier:

*Et ve desfo veçant tuta la cent.*

Vs. *Je le* (sc. Rollant) *deff, sire, vos els veant.*

292. *qu'aler* O., *aler* M. G. In der Hs. ist *qu* fast verwischt, aber noch erkennbar. —

- Hom ki là vait repairer ne s'en poet.  
 Ensurquetut si ai jo vostre soer,  
 295 Si'n ai un filz, ja plus bels n'en estoet:  
 Ço est Baldewin, ço dit, ki ert prozdoem.  
 A lui lais jo mes honurs e mes fieus.  
 Gua(r)dez le bien, ja ne l' verrai des oilz."  
 Carles respunt: „Tro[p] avez tendre coer.  
 300 Puis que l' comant, aler vus en estoet.“ Aoi.

## XXIII.

- E li quens Guenes en fut mult anguisables;  
 De sun col getet ses grandes pels de martre,  
 E est remés en sun bialt de palie.  
 Vairs out (les oils) e mult fier lu visage,  
 305 Gent out le cors e les costez out larges;  
 Tant par fut bels, tuit si per l'en esguardent.  
 Dist à Rollant: „Tut fol pur quei t'esrages?  
 Ço set hom ben que jo sui tis parastres;  
 Si as juget qu'à Marsiliun en alge.  
 310 Se Deus ço dunet que jo de là repaire,  
 Jo t'en muvra[i] un si grant contr(a)ire

---

293. *repaire* O., *repaier* M. G. — 295. *bels* O. G., *bel* M. — *n'en* M. *nen* G. — 296. Statt *ço dit, ki ert* ist wahrscheinlich *se vit, il ert* zu schreiben. Vgl.

Vn. *Se el vive, sera molt prodon.*

Vs. *C'est Baudoin, s'il vit, molt proz sera.*

300. *Aoi* steht in der Hs. hinter dem ersten Verse der folgenden Strophe. — 303. *E est* O. M., *en est* G. — 304. *vairs out (les oils)] vairs out (les iex)* M. G. — 311. \*Vielleicht ist *tres* nach *si* einzuschieben. Vgl.

Vn. *Ma se o vivo, el ve tornara à damança,*  
*Eo abassaro stretuto vestre lignage.*

Ki durerat à trestut tun edage.“

Respunt Rollanz: „Orgoill oi e folage.

Ço set hom ben, n'ai cure de manace;

315 Mai[s] saives hom il deit faire message;

Si li reis voelt, prez sui por vus le face.“ Aoi.

## XXIV.

Guenes respunt: „Pur mei n'iras tu mie.

Tu n'ies mes hom ne jo ne sui tis sire.

Carles comandet que face sun servise,

320 En Sarraguce en irai à Marsilie;

Einz i f(e)rai un poi de (le)gerie

Que jo n'esclair ceste meie grant ire.“

Quant l'ot Rollanz, si cumençat à rire. Aoi.

Vs. *Se j'en repaire, grant daumage i aures,*

*Qui durera an trestot vostre aez.*

312. *Ki O. M., k'il G. — tun O., ton M. G. —* 316. *Aoi*  
steht in der Hs. nach v. 317. — 319—322. Vgl.

Vn. *Questo message fu (l. su) presto de dire,*

*Per quel sam pero (l. san pere) que Deo in Roma mise;*

*Ançi li faro un pocho de felonie,*

*Si esclarero mon talento e ma ire,*

*Rebassaro tut homes de vostre lignage.*

Vs. *Charles me rove, qi France a en baillie,*

*Et son barnage li juge et li otrie.*

*Ceste besoigne sera mol(t) tost fornie,*

*A Saragoze irai sanz compagnie.*

*Nus ne vait là qui n'en perde la vie;*

*Ains en ferai auges de lezerie*

*Vers trestoz cels qi ceste m'ont bastie.*

321. *f(e)rai un poi de (le)gerie M., frai un poi degerie O.,*  
*ferai un poi delegerie G. —* 322. *jo nesclair O., jo n'*  
*esclair M., jo'n esclair G.*

## XXV.

Quant ço veit Guenes qu' ore s'en rit Rollanz,  
 325 Dunc ad tel doel, pur poi d'ire ne fent,  
 A ben petit que il ne pert le sens,  
 E dit al cunte: „Jo ne vus aim nient;  
 Sur mei avez turnet fals jugement.  
 Dreiz emperere, - veiz me ci en present,  
 330 Ademplier voeill vostre comandement. Aoi.

## XXVI.

Li empereres li tent sun guant le destre;  
 Mais li quens Guenes iloec ne volsist estre;  
 Quant le dut prendre, si li caït à tere.

324. *que ore* O. M. G. — 330. *Aoi* steht in der Hs. hinter dem ersten Verse der folgenden Strophe. — Es müsste nach v. 330 zunächst der Auftrag erwähnt sein, den Genealon von dem Kaiser erhält (s. 430 ff. und 470 ff.); in Vn. wird derselbe ebenfalls vermisst, in Vs. dagegen füllt er fast eine ganze Strophe aus; er lautet hier so:

„*Beau sire Guenes, dist Charles, entendez:  
 En cest mesage sai bien que vos irez;  
 De moie part Marsilion direz,  
 Jontes ses meins q'i(l) soit mes commandez,  
 De mie Espaigne quitte li clameraez,  
 De moie part li soit li don donez,  
 De l'autre part sera Rollant chases;  
 S'il ce ne fait, onques ne li celez,  
 Cest grant barnage que vos ici veez  
 A Saragoze ert conduis et menez;  
 Tenrai lo sege à trestoz mes aez;  
 Pris et liez sera par poëstez,  
 Et ars en fou come tere (l. com traitres) provez,  
 Il si morra a duil et a viltez,  
 Par jugement sera deffigurez.  
 Tenez ces bres qi sunt enseelles,  
 Ens ou poing destre au païen les metez.“ —*

Dient Franceis: „Deus! que purrat ço estre?

335 De cest message nos avendrat grant perte.“

— „Seignurs, dist Guenes, vos en orrez noveles.

## XXVII.

Sire, dist Guenes, dunez mei le cungied;

Quant aler dei, n'i ai plus que targer.“

Ço dist li reis: „Al Jhesu e al mien!“

340 De sa main destre l'ad asols e seignet,

Puis li livrat le bastun e le bref.

## XXVIII.

Guenes li quens s'en vait à sun ostel,

De guarnemenz se prent à cunreer,

De ses meillors que il pout recuvrer:

345 Esperuns d'or ad en ses piez fermez,

Ceint(e) Murglies s'espée à sun costed,

En Tachebrun sun destrer est munted,

L'estreu li tint sun uncle Guinemer.

Là véisez tant chevaler plorer,

350 Ki tuit li dient: „Tant mare fustes, ber!

336. *noveles* O. M., *nuveles* G. — 337. In der Hs. ist hier wie sonst der Anfang einer neuen Strophe durch einen grossen farbigen Buchstaben angedeutet. Michel und Génin ziehen diese Strophe zu der vorhergehenden. — 339. Génin vermuthet: *al oes Jhesu e al mien*, s. Erl. Vgl.

Vn. *Li roi respont*: „*A la benicion de De.*“

Vs. *Dist l'emperere*: „*A Dame Deu soies.*“ —

346. *Ceint(e)* G. nach Vn. und Vs., *ceint* O. M. — 349. *Là véisez tant chevaler* O. M., *la veissez tant chevaler* G. —

350. *Ki tuit li dient* O. G., *ki tuit dient* M. —

- En la cort al rei mult i avez ested,  
 Noble vassal vos i solt hom clamer.  
 Ki ço jugat que doüsez aler,  
 Par Charlemagne n'ert guariz ne tensez.
- 355 Li quens Rollanz ne l' se doüst penser,  
 Que estrait estes de mult grant parented.“  
 Enp[rè[s li dient: „Sire, car nos menez.“  
 Ço respunt Guenes: „Ne placet damne Deul  
 Mielz est que sul moerge que tant bon chevaler.
- 360 En dulce France, seignurs, vos en irez,  
 De meie part ma muiller saluez,  
 E Pinabel mun ami e mun per,  
 E Baldewin mun filz que vos savez,  
 E lui aidez, e pur seignur le tenez.“
- 365 Entret en sa veie, si s'est achiminez. Aoi.

## XXIX.

Guenes chevalchet, suz une olive halte  
 Asemet s'est as sarrazins messag[es];  
 Mais Blancandrins, ki envers lu s'atarget,

351. \*Vielleicht *en curt à rei*, vgl. v. 446. Vs. hat *à cort de roi*. Génin liest *en l'cort al rei*. — 352. *vos i solt* O. G., *vos solt* M. — 354. *ert* M. G., *erc* O., ein s, welches nach c steht, ist durch einen daneben gesetzten Punkt getilgt. — 356. *estrait estes* O., *estrait (est)* M. Génin schreibt *estes estrait*, um den Hiatus zu entfernen. — 358. *damne* O. (abgek. *dā ne*), G., *danne* M. An mehreren Stellen ist in der Hs. *damne* ausgeschrieben, so 1062, 2445. — 359. \*Vielleicht *mielz est sul moerge*, wie Génin vorschlägt. Vgl.

Vn. *Meio che mora sol che tanti bon çivaler*.

Vs. *Mex est que muire qe vous soiez damnez*.

368. *Mais* ist offenbar verderbt; Génin setzt dafür *c'est*, ich vermuthe *ais* (= *ecce*) oder *là est*, s. Erl. In Vn. fehlt

Par grant saveir parolet li uns al altre.

370 Dist Blancandrins: „Merveilus hom est Charles,

Ki cunquist Puille e trestute Calabre,

Vers Engleterre passat il la mer salse,

Ad oes seint Pere en cunquist le chevage.

Que nus requert ça en la nostre marche?“

375 Guenes respunt: „Itels est sis curages;

Jamais n'ert hume ki encuntre lui vaille.“ Aoi.

### XXX.

Dist Blancandri[ns]: „Francs sunt mult gentilz home;

Mult grant mal funt e (cil) duc e cil cunte

A lur seignur, ki tel cunseill li dument;

380 Lui e altrui travaillent e cunfundent.“

Guenes respunt: „Jo ne sai veirs nul hume

Ne mès Rollant ki uncore en avrat hunte.

Er matin sedeit li emperere suz l'umbre;

Vint i ses nies, out vestue sa brunie,

385 E out pre[i]et dejuste Carcasonie,

En sa main tint une vermeille pume.

eine entsprechende Strophe. Vs. stimmt nicht genau mit O, jedoch lässt sich wenigstens daraus erkennen, dass O. hier nicht lückenhaft ist; der Anfang dieser Strophe lautet darin:

*Guenes chevauche qui mot a fier corage,*

*Ensemble o lui li Saracin mesage,*

*Dereres chevauche(nt), cil qi furent mot sage.*

*Li Saracins dejoste lui s'entrage.*

*Por amor dist l'uns à l'autre son corage.*

*Dist li paiens: „Por coi stez en pensage?*

*Vostre emperere est de mot grant barnage etc.*

370. *Merveilus* O. G., *merveillus* M. — 371. *Puille* O.,

*Pulle* M. G. — 375. *curages* O. M., *curage* G. —

376. *vaile* O. M., *valge* G. — 377. *gentilz* O. M., *gentil*

G. — 378. *e (cil) duc* M. G., *e duc* O. — 383—386. Vgl.

„Tenez, bel sire, dist Rollanz à sun uncle,  
 De trestuz reis vos present les curunes.“  
 Li soens orgoiz le devreit ben cunfundre,  
 390 Kar chascun jur de mort s'abandunet,  
 Seit ki l' ociet, tute pais puis avriumes.“ Aoi.

## XXXI.

Dist Blancandrins: „Mult est pesmes Rollant,  
 Ki tute gent voelt faire recreant  
 E tutes teres met en chalengement.  
 395 Par quele gent quiet il espleiter tant?“  
 Guenes respunt: „Par la franceise gent;  
 Il l'a[i]ment tant ne li faldrunent nient.  
 Or e argent lur met tant en present,

Vn. *Con se (ier ser?) sede li roi desot un pin à l'umbrā,  
 E Rollant li cont ven vestu d'una bruna,  
 In soa man destra una vermia poma.*

Vs. *Li emperere estoit enmi un pré,  
 Desoz un pin menuement ramé,  
 Por la calor q̄i est grant en esté,  
 Environ lui grant part de son barné;  
 Vint i Rollant son auberc endosé,  
 Conquis avoit par sa grant poësté  
 Estranges terres et de lonc et de lé,  
 Et Carcasone une bone cité,  
 Tint une pome par grant nobilité.*

383. \*Vielleicht *er main*, so G. — 385. *preet* M. G. In der Hs. ist zwischen den beiden *e* ein Buchstabe verwischt, wahrscheinlich *i*. — Génin ändert *e out preet* in *ens ou preet* (= *enz el pret*) und stellt v. 384 und 385 um. S. Erl. — 388. *vos* O. G., *vus* M. — 390. \*Vielleicht *de mort si s'abandunet*; Génin schreibt *de sa mort s'abandunet*. Vgl. Vn.

*Çascun çor à mort si s'abandona.*

392. *Rollans* G. M. In der Hs. ist *Rollant* hier ausgeschrieben. —



- Muls e destrers e palies e guarnemenz.  
 400 L'emperere méisme ad tut à sun talent,  
 Cunquerrat li les teres d'ici qu'en orient." Aoi.

## XXXII.

- Tant chevalcherent Guenes e Blancandrins  
 Que l'un à l'autre la sue fait plevit  
 Que il querreient que Rollanz fust ocis.  
 405 Tant chevalcherent e veies e chemins  
 Qu' en Sarraguce descendent suz un if.  
 Un faldestoet out suz l'ombre d'un pin,  
 Envolupet fut d'un palie alexandrin;  
 Là fut li reis ki tute Espagne tint,  
 410 Tut entur lui vint milie Sarrazins;  
 N'i ad celoi ki mot sunt ne mot tint  
 Pur les nuveles qu' il vuldreient oïr.  
 Atant as vos Guenes e Blanchandrins.

## XXXIII.

- Blancandrins vint devant l'emperéur,  
 415 Par le pui[n]g tint le cunte Guenelun,  
 E dist al rei: „Salvez seiez de Mahum  
 E d'Apollin, qui seintes leis tenuns!  
 Vostre message fesime[s] à Charlun,  
 Ambes ses mains en levat cuntremunt,  
 420 Loat sun Deu, ne fist altre respuns.

---

400. *L'emperere méisme* G., *l'empereres meismes* O. M. —  
*sun* G., *son* O. M. — 406. *qu'en]* *que en* O. M. G. —  
 412. *vuldreient* O. G., *vuldreint* M. — 417. *qui* O. M.,  
*cui* G. — 420. *respuns* O. G., *respunt* M. —

Ci vos enveiet un sun noble barun,  
 Ki est de France, si est mult riches hom;  
 Par lui orrez si avrez pais u nun.“  
 Respunt Marsilie: „Or diet, nus l'orrum.“ Aoi.

## XXXIV.

- 425 Mais li quens Guenes se fut ben purpenset,  
 Par grant save(i)r cumencet à parler  
 Cume celui ki ben faire le set,  
 E dist al rei: „Salvez seiez de Deu,  
 Li glorius, qui devum aürer!  
 430 Iço vus mandet Carlemagnes li ber:  
 Que recevez seinte chrestientet,  
 Demi Espagne vos voelt en fiu duner.  
 Se ceste acorde ne vulez otrier,  
 Pris e liez serez par poësted;

---

429. *qui* O. M., *que* G. — 432—434. Es werden hier zwei wesentliche Punkte der Botschaft vermisst, die in der Wiederholung derselben in Strophe 37 erwähnt sind, dass nämlich der Kaiser seinen Neffen mit der einen Hälfte Spaniens belehnen wolle und dass er Marsilie in Saragossa belagern werde, wenn er auf die gestellten Bedingungen nicht eingehe. Es werden die ausgefallenen Verse mit v. 473, 474 und 476 ziemlich gleichlautend gewesen sein, man kann daher 473 und 474 nach 432 und 476 nach 433 einschalten. Vgl.

Vn. *La mita de Spagnu ve de in fe doner,  
 L'altra mita à Rollant ses nef,  
 Molto vigoros parsonable averer.  
 Se vu tut quel no\ori otrier,  
 Soto Saragoça va l'asedio fermer;  
 Tant li staremo que la cite prender,  
 E un fel gloton condurem à mendiger,  
 Ad Asia in França nu ve farem mener.*

- 435 Al siege ad Ais en serez amenet,  
 Par jugement serez iloez finet,  
 Là murrez vus à hunte e à viltet."  
 Li reis Marsilies en fut mult esfreed,  
 Un alger tint ki d'or fut enpenet,  
 440 Ferir l'en volt, se n'en fust desturnet. Aoi.

## XXXV.

- Li reis Marsilies ad la culur muée,  
 De sun alger ad la hanste crollée.  
 Quant le vit Guenes, mist la main à l'espée,  
 Cuntre dous deiz l'ad del furrer getée,  
 445 Si li ad dit: „Mult estes bele e clere;  
 Tant vus avrai en curt à rei portée;

---

Vs. *Demie Espaigne o vos en retenez,  
 Del autre part sera Rollant chases,  
 Moult vertuos parsoner i aurez.  
 Se ceste acorde olier ne volez,  
 A Saragoze venra à ses barnez;  
 Ja est li sejes et plevis et jurez  
 Pris et liez serez par poëstes  
 Et à Paris com chaitis amenez.*

Strophe 37 fehlt in Vn., in Vs. lautet da die entsprechende Stelle so:

*Demie Espeigne sera vostre fiez,  
 L'autre tenra Rollant les (l. li) proisez,  
 Cel perzoner q̃i en foiz e(s)t aities.  
 Se ce ne faites, de voir le sachiez,  
 A Saragoze en serez asegiez;  
 Per poëstes serez pris et liez.  
 Se Franc vos tenent, vus serez coroces,  
 De ci à Ais ne serez herbergiez. —*

433. *ceste]* *cest* O. M. G. — 437. *murrez* M. G., *mūrrez*  
 (= *muurrez*) O. — 444. *deiz* G., *deie* O. M. — 446. *à*  
*rei* O. M., *al rei* G. —

Ja ne l' dirat de France li emperere  
 Que suls moerge en l'estrangle cuntrée,  
 Einz vos avrunt li meillor cumperée."  
 450 Dient païen: „Desfaines la meslée."

## XXXVI.

Tant li prierent li meillor Sarrazin  
 Qu'el faldestoed s'es[t] Marsilies asis.  
 Dist l'algalifes: „Mal nos avez baillit,  
 Que li Franceis asmastes à ferir;  
 455 Vos le doüssiez esculter e oïr."  
 — „Sire, dist Guenes, me l' cuvent à suffrir.  
 Jo ne lerreie por tut l'or que Deus fist,  
 Ne por tut l'aveir ki seit en cest païs,  
 Que jo ne li die, se tant ai de loisir,  
 460 Que Charlemagnes li reis poëstéifs  
 Par mei li mandet sun mortel enemi."

---

447. *dirat* ist von einer anderen Hand am Rande hinzugefügt. — 448. \*Vielleicht *que suls ci moerge*. Génin schreibt *que ja suls moerge*. Vgl.

Vn. *Ça no l' dira Çarles ne soa masnea  
 Gagno e mort in la strança contrea.*

Vs. *Ne dira hom en France la loée  
 Que seus i moire en estrange contrée.*

449. *cumperée* O., *cumparée* M. G. — 451. *Tant G.,  
 tuit O. M.* Vgl. Vs.

*Tant fu blasmé de ses meillors amis  
 Qe il s'est sul faudestue asis.*

In Vn. fehlen Str. 36 und 37. — 454. *li O. M., le G.* —

455. *le* ist in der Hs. übergeschrieben. — 456—461.  
 Vgl. Vs.

*Et respont Guenes: „Ne sui si estormis,  
 Car por celui qi en la crois fu mis,  
 Je ne lairoie por home qi soit vis,*

Afublez est d'un mantel sabelin,  
 Ki fut cuvert d'un palie alexandrin,  
 Getet le à tere, si l' receit Blancandrin;  
 465 Mais de s'espée ne volt mie guerpir,  
 En sun puign destre par l'orie punt la tint.  
 Dient païen: „Noble baron ad ci.“ Aoi.

## XXXVII.

Envers le rei s'est Guenes aproismet,  
 Si li ad dit: „A tort vos curuciez;  
 470 Quar ço vos mandet Carles ki France tient,  
 Que recevez la lei de chrestiens,  
 Demi Espagne vus durat il en fiet,  
 L'altre meitet durat Rollant sis nies,  
 Mult orguillos parçuner i avrez.  
 475 Si ceste acorde ne volez otrier,  
 En Sarraguce vus vendrat aseger;  
 Par poëstet serez pris e liez,  
 Menet serez dreit à Ais le siet;

---

*Ne por. tot l'or qi est en ces(t) pais,  
 Si comme Charles li rois de Seint-Denis  
 Mande par moi ses mortez enemis,  
 Qe lor ne l' die, s'en devoit (l. devoie) estre ocis.*

456. *me l' cuvent]* *mei la vent* O. M., *mei l'avent* G. —  
 457. *or* O. G., *ort* M. — 458. \*Vielleicht ist *por* nach  
 dem Vorschlage Génin's zu tilgen. — 460. *Charlemagnes* G,  
*Charles li mandet* O. M. — 462. *est* O. M., *ert* G. —  
 466. *sun* O., *son* M. G. — 468. *aproismet* O. (*a* ist et-  
 was entstellt), *aprismet* M., *deprismet* G. — 470. *Quar* O.  
 M., *quant* G. — 471. *de* O. M., *des* G. — 473. *avrat*  
*Rollant?* — 474. *orguillos* O., *orguillus* M. G. — *i avrez*  
 O., *i aures* G., *e avrez* M. — 475. *Si* O. M., *se* G. —  
 478. Zwischen *serez* und *dreit* ist in der Hs. eine kleine

- Vus n'i avrez palefreid ne destrer  
 480 Ne mul ne mule que puissez chevalcher,  
 Getet serez sur un malvais sumer;  
 Par jugement iloc perdrez le chef.  
 Nostre emperere vus enveiet cest bref.“  
 El destre poign al païen l'ad livret.

## XXXVIII.

- 485 Marsilies fut esculurez de l' ire,  
 Freint le seel, getet en ad la cire,  
 Guardet al bref, vit la raisun escrite:  
 „Carle me mandet, ki France ad en baillie,  
 Que me remembre de la dolur e de l' ire;  
 490 Ço est de Basan e de sun frere Basilie,  
 Dunt pris les chefs as puis de Haltoïe.  
 Se de mun cors voeil aquiter la vie,  
 Dunc li envei mun uncle l'algalife,  
 Autrement ne m'amerat il mie.“  
 495 Après parlat ses filz envers Marsilie,  
 E dist al rei: „Guenes ad dit folie.  
 Tant ad erret nen est dreiz que plus vivet;

---

Lücke; \*es scheint ein Wort verwischt zu sein, vermuthlich *tut*. Génin schreibt: *Menex serez en France ad Ais le siet*. — 484. *livret* O., v ist hier ausnahmsweise durch ein u mit darübergesetztem e bezeichnet. S. Anmk. zu v. 37. — 487. *vit* O., *tut* M., *tuit* G. — 489. \**e l'ire*? — 491. *as puis de Haltoie*, vgl. 209. Vn. hat hier *al pont de Dalmacie*, Vs. *es prez soz ante horie*. — 494. \**U autrement*? Vgl. v. 1877. Génin liest *car autrement*. — 495. *Marsilie*] *Marsilies* O. M. G. — 497. Vgl.

Vn. *Tant val* (l. *mal*) *dit che no dovrave vivre*.

Vs. *Tant vu* (?) *a dit la mort a deservie*.

Livrez le mei, jo en ferai la justise.“  
 Quant l'oït Guenes, l'espée en ad branlie,  
 500 Vait s'apuier suz le pin à la tige.

## XXXIX.

Enz el verger s'en est alez li reis,  
 Ses meillors humes enmeinet ensembl' od sei;  
 E Blancandrins i vint al canud peil,  
 E Jurfalet ki est ses filz e ses heirs,  
 505 E l'algalifes sun uncle e sis fedeilz.  
 Dist Blancandrins: „Apelez le Franceis,  
 De nostre prod m'ad plevie sa feid.“  
 Ço dist li reis: „E vos li ameneiz.“  
 E Guene ad pris par la main destre as deiz,  
 510 Enz el verger l'enmeinet josqu'al rei.  
 Là purparolent la traïsun seinz dreit. Aoi.

## XL.

„Bel sire Guenes, ço li ad dît Marsilie,  
 Jo vos ai fait alques de legerie,  
 Quant por ferir vus demustrai grant ire.

---

Statt *ad erret* ist vielleicht *ad mesdit* oder *ad dervet* (= *des-  
 vet*) zu lesen. — *nen* O. G., *n'en* M. — *vivet* O. (die  
 Schenkel des *u* zu Anfang und in der Mitte des Wortes sind  
 nicht verbunden), *muet* M. G. Génin verwirft den ganzen  
 Vers, weil er ihm nicht in den Zusammenhang zu passen  
 scheint. S. Erl. — 504. *Jurfalet* G., *Jurfaret* O. M., vgl.  
 v. 1901 und 2698. — 508. *li* M., *l'i* G. — 509. *E*  
*Guene ad pris* G., *e Guenes l'ad pris* O. M. — *as deiz*] *ad*  
*deiz* O. M., *al deiz* G. Vgl.

Vn. *Si a preso Gay(no) et per brage et per manne.*

Vs. *Guenellon prist par la mein et par le dois.*

- 515 Faz vos en dreit par cez pels sabelines,  
 Melz en valt l'or que ne funt cinc cenz livres.  
 Einz demain noit en iert bele l'amendise."  
 Guenes respunt: „Jo ne l' desotrei mie.  
 Deus, se lui plaist, à bien le vos mercie!“ Aor.

## XLI.

- 520 Ço dist Marsilies: „Guenes, par veir sacez,  
 En talant ai que mult vos voeill amer.  
 De Carlemagne vos voeill oïr parler,  
 Il est mult vielz, si ad sun tens uset,  
 Men escient, dous cenz anz ad passet.  
 525 Par tantes teres ad sun cors demened,  
 Tanz (colps) ad pris sur sun escut bucler,  
 Tanz riches reis conduit à mendisted,  
 Quant ert il mais recreanz d'osteier?“  
 Guenes respunt: „Carles n'est mie tels.  
 530 N'est hom ki l' veit e conuistre le set,  
 Que ço ne diet que l'emperere est ber.  
 Tant ne l' vos sai ne preiser ne loer  
 Que plus n'i ad d'onur e de bontet.  
 Sa grant valor ki l' purreit acunter?  
 535 De tel barnage l'ad Deus enluminet,  
 Meilz voelt murir que guerpier sun barnet.“

---

515. *Faz vos en dreit*] *guaz vos en dreit O., guaz vos en-*  
*dreit M., guaz vos en dei G.*

Vn. *E ve daro questa pelle martire.*

Vs. *Ces peax de martre vos doins per amendie.*

517. *bele l'amendise O. M., bele amendise G.* — 526.  
*(colps) G., (cols) M.* — 536. *barnets M. G, barnet O.,*



## XLII.

- Dist li païens: „Mult me puis merveiller  
 De Carlemagne ki est canuz e vielz,  
 Men escientre, dous cenz anz ad e mielz.  
 540 Par tantes teres ad sun cors traveillet,  
 Tanz col(p)s ad pris de lances e d'espiez,  
 Tanz riches reis conduiz à mendistiet,  
 Quant ert il mais recreanz d'osteier?“  
 — „Ço n'iert dist Guenes, tant cum vivet ses nies,  
 545 N'at tel vassal suz la cape del ciel;  
 Mult par est proz sis cumpainz Oliver;  
 Les .xii. pers, que Carles ad tant chers,  
 Funt les enguardes à .xx. milie chevalers.  
 Soïrs est Carles, que nul home ne crent.“ A01.

## XLIII.

- 550 Dist li Sarrazins: „Merveille en ai grant  
 De Carlemagne ki est canuz e blancs,  
 Mien escientre, plus ad de .ii. c. anz.  
 Par tantes teres est alet cunquerant,  
 Tanz colps ad pris de bons espiez trenchanz,  
 555 Tanz riches reis morz e vencuz en champ,  
 Quant ier(t) il mais d'osteier recreant?“  
 — „Ço n'iert, dist Guenes, tant cum vivet Rollant,

---

die Verlängerung der unteren Spitze des *t* in Verbindung mit dem Verspunkte hat einige Aehnlichkeit mit *z*. —  
 541. *colps* G., *cols* O. M. — 544. *Ço n'iert* O., *ço n'est* G., *coment* M. — 549. *nul* G., *nuls* O. M. — 550 \**Dist li païens* G. — 557. *ço* O. G., *ce* M. — *Rollant* O. (hier ausgeschrieben), *Rollans* M. G. —

N'ad tel vassal d'ici qu'en Orient;  
 Mult par est proz Oliver sis cumpainz;  
 560 Li .xii. per, que Carles aimet tant,  
 Funt les enguardes à .xx. milie de Francs.  
 Soïrs est Carlles, ne crent hume vivant." Aoi.

## XLIV.

— „Bel sire Guenes, dist Marsilies li reis,  
 Jo ai tel gent, plus bele ne verreiz,  
 565 Quatre cenx milie chevalers puis avoir;  
 Puis m'en cumbatre à Carlle et à Franceis.“  
 Guenes respunt: „Ne vus à ceste feiz!  
 De voz païens mult grant perte i avreiz.  
 Lessez la folie, tenez vos al saveir;  
 570 L'emperéur tant li dunez avoir,  
 N'i ait Franceis ki tot ne s'en merveilt.  
 Pur .xx. hostages, que li enveiereiz,  
 En dulce France s'en repairrat li reis;  
 Sa rere-guarde lerrat derere sei,  
 575 Iert i sis nies li quens Rollanz, ço crei,  
 E Oliver li proz e li curteis;

---

562. *ne crent* M. G., *ne cre crent* O. — 564. *bele* O. G., *bel* M. — 566. *à Franceis* O. M., *as Franceis* G. — 567. Statt *ne vus* ist wahrscheinlich *ne mie* zu lesen. Vgl.

Vn. „*No miga*“, *Gaino li respondeis*.

Vs. *Ce respont Guenes*: „*Non vus à ceste fois*.“

572. *Pur* G., *par* O. M. Vs. hat in gleicher Verbindung *pour*, Vn. *par*; in letzterer Hs. sind *por* und *par* sehr häufig verwechselt. — 573. *repaïrat* G., *repaïrerat* O. M. — 574. *Sa rere guarde* O. G., *s'arere-guarde* M., ebenso 584. —

Mort sunt li cunte, se est ki mei en creit.  
 Carlles verrat sun grant orguill cadeir,  
 N'avrat talent que jamais vus guerreit." Aol.

## XLV.

- 580 „Bel sire Guenes, (ço dist li reis Marsilies),  
 Cum faitement purrai Rollant ocire?“  
 Guenes respont: „Ço vos sai jo ben dire:  
 Li reis serat as meillors porz de Sizer,  
 Sa rere-guarde avrat detrès sei mise;  
 585 Iert i sis nies li quens Rollanz li riches  
 E Oliver en qui il tant se fiet,

579. vus O. G., nus M. — 580, 581. Vgl.

Vn. *Bel sire Gayno, ço dit li roi Marsilie,*  
*Por (l. par) quel inçeigne porum Rollant oncire?*

Vs. *Beau sire cons, se Dex vos bèneie,*  
*Com faitement perdra Rollant la vie?*

In O. ist das zweite Hemistich des ersten Verses ausgelassen und das erste zum folgenden Verse gezogen. Génin ergänzt das Fehlende aus der Vers. Hs., ich habe es aus der Ven. entnommen, da diese hier im Allgemeinen genauer mit O. übereinstimmt. Michel deutet keine Lücke an. — *cum faitement* O. (*cum* abgekürzt durch *ç*), *con faitement* M. G. — 583. *meillors* O. G., *meillor* M. — *Sizer* O. G., *Fiser* M. — 585. *sis nies li quens Rol.* O. G., *sis nies R.* M. — 586. *il tant se fiet* O. M., *tant il se fiet* G. — 590—593. Vgl.

Vn. *La çent de Franca sera fraite e desconfie,*  
*O si o no, vostro sera lo martire;*  
*Un' altra bataila li dona eu meésme,*  
*Poi li trence li çevo desor la schine.*

Vs. *La jent de France ert morte et senie,*  
*Ne l' di por ce, ce sera grant folie, (?)*  
*Autre bataille lor envoiez hastie,*  
*De vostre jent ert grant la desconfie;*  
*De qel qe soit n'en estoira (l. estordra) Rollant mie.*

- .Xx. milie Francs unt en lur cumpaignie.  
 De voz païens lur enveiez. .c. milie,  
 Une bataille lur i rendent cil primes,  
 590 La gent de France iert blecée e blesmie;  
 Ne l' di por ço des voz iert là martirie.  
 Altre bataille lur livrez de méisme.  
 De quel que seit Rollanz n'estoer[t]rat mie.  
 Dunc avrez faite gente chevalerie,  
 595 N'avrez mais guere en tute vostre vie. Aoi.

## XLVI.

- „Chi purreit faire que Rollanz i fust mort,  
 Dunc perdreit Charles le destre braz del cors;  
 Si remeindreient les merveilluses oz,  
 N'asemblerait jamais Carles si grant esforz,  
 600 Tere Major remeindreit en repos.“  
 Quan[t] l'ot Marsilie, si l' ad baiset el col;  
 Puis si cumencet à uvrir ses tresors. Aoi.

## XLVII.

- Ço dist Marsilies: — qu'en parlereient il plus? —  
 „Cunseill n'est proz dunt hume n'est soürs:

590. *iert* O. M., *i ert* G. — 591. Für *des voz iert* ist wahrscheinlich *des voz n'ai* zu schreiben. — 593. *estoer(t)rat*] *estoestrat* M. G. In der Hs. ist das mittlere *t* durch einen Fleck unleserlich geworden, die beiden *r* sind deutlich zu erkennen. — 602. *uvrir*] *venir* O. M. G.

Vn. *E poi comença ad avrir* (l. *ovrir*) *son tresor*.

Vs. *Puis si commande adoucir* (l. *d'avrir* oder *d'aduire*) *ses tresors*.

604. *soürs*] *seuus* O., *sœurs* M. G. —

- 605 La traïsun me jurrez de Rollant, s' il i est."  
 Ço respunt Guenes: „Issi seit cum vos plaist."  
 Sur les reliques de s'espée Murgleis  
 La traïsun jurat, e si s'en est forsfait. Aoi.

## XLVIII.

- Un faldestoed i out d'un olifant.  
 610 Marsilies fait porter un livre avant,  
 La lei i fut Mahum e Tervagan.  
 Ço ad juret li Sarrazins Espans,  
 Se en rere-guarde troevet le cors Rollant,  
 Cumbatrat sei à trestute sa gent,  
 615 E, se il poet, murrat i veirement.  
 Guenes respunt; „Ben seit vostre comant!“ Aoi.

## XLIX.

Atant i vint uns païens Valdabrunz, —  
 Icil levat le rei Marsilion, —  
 Cler en riant l'ad dit à Guenelun:

---

605. *s'il i est* G., *si illi est* O., *si il li est* M. Die letzten Worte der drei Verse 603—605 *il plus*, *n'est seuus*, *si illi est* sind im Ms. von einer späteren Hand geschrieben. Vermuthlich stand ursprünglich v. 603 *mais* statt *il plus*, v. 604 *n'est certains* statt *n'est seuus*; v. 605 ist *il est* als ein unnöthiger und das Versmass störender Zusatz wohl zu streichen und die Assonanz durch Umstellung in folgender Weise herzustellen: *de Rollant me jurreiz*. Génin behält *s'il i est* bei, tilgt dagegen *de Rollant*. Vn. und Vs. stimmen hier nicht mit O. — 618. *levat le* G. (vgl. v. 1562), *en vait* al O. M. Vgl. Vs.

*Cil adoba lo roi Marsilion.*

In Vn. findet sich nichts Entsprechendes. — 619. *l'ad* M., *'l ad* G. —

- 620 „[T]enez m'espée, meillur n'en at nuls hom,  
 [E]ntre les helz ad plus de mil manguns,  
 Par amistiez, bel sire, la vos duins,  
 Que nos aidez de Rollant le barun,  
 Qu'en rere-guarde trover le poïsum.“
- 625 — „Ben serat fait“, li quens Guenes respunt;  
 Puis se baisarent ès vis e ès mentuns.

## L.

- Après (i) vint un païen Climórin,  
 Cler en riant à Guenelun l'ad dit:  
 „Tenez mun helme, unches meillor ne vi,  
 630 Si nos aidez de Rollant li marchis,  
 Par quel mesure le poïssum hunir.“  
 — „Ben serat fait“, Guenes (li) respundit;  
 Puis se baisarent ès buches e ès vis. Aoi.

## LI.

- Atant i vint la reine Bramimunde;  
 635 „Jo vos aim mult, sire, dist ele al cunte,  
 Car mult vos priset mi sire e tuit si hume,  
 A vostre femme enveierai dous nusches,  
 Bien i ad or, matices e jacunces,  
 Eles valent mielz que tut l'aveir de Rume;  
 640 Vostre emperere si bones n'en out unches.“  
 Il les ad prises, en sa hoese les butet. Aoi.

---

622. *duins* O. G., *duuns* M. — 623. *nos* G., *vos* O. M. —  
 624. *trover* O. M., *trouver* G. — 627. (i) M. G. —  
 628. *l'ad* M., *'l ad* G. — 632. *ben* O. G., *bien* M. —  
 \*(ii) G. — 634. *i* O. G., (i) M. — 640. *nen out* O. M.

## LII.

Li reis apelet Malduiz sun tresorer:  
 „L'aveir Carlun est il apareilliez?“  
 E cil respunt: „Oïl, sire, asez bien:  
 645 .VII. c. cameilz d'or e argent cargiez  
 E .xx. hostages des plus gentilz suz cel.“ Aoi.

## LIII.

Marsilies tint Guen(elun) par l'espalle,  
 Si li ad dit: „Mult par ies ber e sage.  
 Par cele lei que vos tenez plus salve,  
 650 Gardez de nos ne turnez le curage!  
 De mun avoir vos voeill dunner grant masse,  
 .X. muls chargez del plus fin or d'Arabe;  
 Jamais n'iert an altretel ne vos face.  
 Tenez les clefs de ceste citet large,  
 655 Le grant avoir en presentez à Carle,  
 Pois me jugez Rollant à rere-guarde.  
 Se l' pois trover à port ne à passage,  
 Liverrai lui une mortel bataille.“  
 Guenes respunt: „Mei est vis que trop targe.“  
 660 Pois est munted, entret en sun veiage. Aoi.

---

G. In der Hs. stand zuerst *ne vit*, *vit* ist aber durch Punkte getilgt und darüber ist *nout* geschrieben, es soll also *nen out* gelesen werden. Vn. hat *non vid*, Vs. *n'ot*. — 646. \**suz* G., *desuz* O. M. — 647. *Marsilies* O. G., *Marsilie* M. — \**Guenelun* G., *Guen* O. M. — 648. Die Hs. hat sehr deutlich *par ies*, Michel liest *par es*, Génin *parles*. — 655. \**à Carle*] *à Charles* G., *al rei Charles* O., M. — 656. *à rere garde* O. G., *arere-guarde* M. —

## LIV.

- Li empereres aproismet sun repaire,  
 Venuz en est à la citet de Galne;  
 Li quens Rollanz il l'ad e prise e fraite,  
 Puis icel jur en fut cent anz deserte.  
 665 De Guenelun atent li reis nuveles  
 E le tréud d'Espagne la grant tere.  
 Par main en l'albe, si cum li jurz esclairet,  
 Guenes li quens est venuz as herberges. Aoi.

## LV.

- Li empereres est par matin levet,  
 670 Messe e matines ad li reis escultet.  
 Sur l'erbe verte estut devant sun tref,  
 Rollanz i fut e Oliver li ber,  
 Neimes li dux e des autres asez.  
 Guenes i vint, li fels, li parjurez,  
 675 Par grant veisdie cumencet à parler,  
 E dist al rei: „Salvez seiez de Deu!  
 De Sarraguce ci vos aport les clefs,  
 Mult grant avoir vos en faz amener  
 E .xx. hostages, faites les ben garder.  
 680 E si vos mandet reis Marsilies li ber,  
 Del algalife ne l' devez pas blasmer;  
 Kar à mes oilz vi .iiii. c. milie armez,

662. Vielleicht à la cit de Valterne. Vn. hat à la cité Valente, Vs. à Valence. S. Erl. — 677. aport O. G., aporte M — 678. vos O. M., vos G. — 681. algalife G., algalifes O. M. — 682. \*.III. C. milie G. Vgl.

Vn. Plus de sor (six?) M. ne (l. le) vid un çor mener.

Vs. Et mil paiens en vi o lui aler. —



- Halbers vestuz, alquanz healmes fermez,  
 Ceintes espées as punz d'or neielez,  
 655 Ki l'en cunduistrent (en)tresqu(e) en la mer.  
 De Marsilie s'en fuient por la chrestientet,  
 Que il ne voelent ne tenir ne garder.  
 Einz qu'il oüssent .iiii. liues siglet,  
 Si's aquillit e tempeste e ored;  
 690 Là sunt neiez, jamais ne's reverrez.  
 Se il fust vif, jo l' oüsse amenet.  
 Del rei païen, sire, par veir creez,  
 Ja ne verrez cest premer meis passet  
 Qu'il vos siurat en France le regnet,  
 695 Si recevrat la lei que vos tenez;  
 Jointes ses mains, iert vostre comandet,  
 De vos tendrat Espagne le regnet."  
 Ço dist li reis: „Graciet en seit Deus!  
 Ben l'avez fait, mult grant prod i avrez."  
 700 Par mi cel ost funt mil grailles suner,  
 Franc desherbergent, funt lur sumers trosser;  
 Vers dulce France tuit sunt achiminez. Aoi.

---

683. Für *alquanz*, das hier ganz unpassend ist, vermutho ich *luisanz*. Vn. hat *virdi elmi d'açer*, in Vs. fehlt dieser Vers. — 685. (en)tresqu(e) en | tresqu'en O. M., *entresques* en G. — 686. *Marsilie* G., *Marcilie* O. M. — *fuient* O. G., *furent* M. — 687. *ne voelent* O., *ne l'voelent* M. G. — 690. *reverrez*] *en verrez* O. M. G. Vgl.

Vn. *Lassa* (l. *là son*) *nego, çama no l' (l. no's) averi rever.*

Vs. *Là sunt noiez, ne's poez plus doter.* —

694. *vos* O. G., *nous* M. — *siurat* O., *suirat* M. G. —  
 700. *cel* O. M., *cele* G. — *grailles* O. M., *grails* G. —

## LVI.

- Carles li magnes ad Espaigne guastede,  
 Les castels pris, les citez violées.  
 705 Ço dit li reis que sa guere out finée.  
 Vers dulce France chevalchet l'emperere.  
 Li quens Rollanz ad l'enseigne fermée,  
 En sum un tertre cuntre le ciel levée.  
 Franc se herbergent par tute la cuntrée.  
 710 Païen chevalchent par cez greignurs valées,  
 Halbercs vestuz e (lur brunies dublées),  
 Healmes lacez e ceintes lur espées,  
 Escuz as cols e lances adubées:  
 En un bruill par sum les puis remestrent,

706. *chevalchet l'emperere* O. M., *a sa grant ost tournée* G. nach Vs. — Zwischen v. 706 und 707 haben Vn. und Vs. eine Zeile mehr, die für den Zusammenhang nothwendig scheint:

Vn. *Passa li rois (l. jors), si declina la vesprée.*

Vs. *Va s'en li jor, si revint la vesprée.*

In unserem Texte wird sie etwa so gelautet haben:

*Tresvait li jurs, decline la vesprée.*

Vgl. v. 717, wo ebenfalls in Vs. *va s'en*, in Vn. *paseit* für *tresvait* steht. — 708. *En sum* M. G. In der Hs. liest man *en sur*, es sind aber offenbar am Ende des letzteren Wortes zwei Striche verwischt. — 710. *cez* O. M., *ces* G. — 711. *e lur brunies dublées*] *e tres bien fermez* O, *fermez* ist von fremder Hand geschrieben; Michel ändert nichts, Génin liest *enseignes bien fermées*. Die in den Text aufgenommene Verbesserung gibt Vn. an die Hand, wo die Stelle so lautet:

*Aubergi vestui et lur brunies duplée(s).*

In Vs. heisst es hier:

*Eumes lucent a or, et broines endosée(s).*

Vgl. v. 3086 und s. Erl. — 713. *cols* O., *cols* M. G. — 714. \*Vielleicht *enz en un bruill*, so G. —

715 .liii.c. milie atendent l'ajurnée.

Deus! quel dudur que li Franceis ne l' sevent! AOR.

## LVII.

Tresvait le jur, la noit est aserie.

Carles se dort, li empereres riches;

Sunjat qu'il eret as greignurs porz de Sizer,

720 Entre ses poinz teneit sa hanste fraisnine;

Guenes li quens l'ad (de)sur lui saisie,

Par tel aïr l'at trussée e brandie,

Qu'envers le cel en volent les esclices.

Carles se dort qu'il ne s'esveillat mie.

## LVIII.

725 Après iceste, altre avisiun sunjat,

Qu'il en France ert à sa capele ad Ais;

---

719. *as*] *al* O. M. G. — *Sizer* O. G., *Fiser* M. —  
720—722. Vgl.

Vn. *Tent son espleu à son aste frasnine;*  
*Gaines li cont l'a desor lui sassie,*  
*Por (l. par) tel force l'a croleit (l. crolée) et brandie.*  
*Ch' entro ses pung l'oit fraite et brisie.*

Vs. *Tenoit sa lance dont li fers resplendie;*  
*Guenes li cons l'avoit soz (l. sor) lui fraisie (l. saisie),*  
*Por (l. par) tel vertu l'a crolée et brandie,*  
*Q'entre ses poinz li est fraite et brisie.*

721. *“(de)sur*] *sur* O. M. Génin schiebt *il vor l'ad ein.*  
— 722. *trussée*] *estrussée* O. M. G., die zwei ersten Buch-  
staben sind in dem Ms. übergeschrieben. S. Erl. — 723.  
*esclices*] *escicles* O. M. G. — 725. *avisium*] *avisium* O.  
M. G. — 726. *ert* ist von fremder Hand übergeschrieben;  
besser wohl *qu'il ert en France.* — 727 ff. Vgl.

Vn. *In does caenes s'i tent un ors grandie,*  
*Si durement (li morst) lo destru bracie.*  
*Que jusque les (l. jusqu' as os) la çarne l'a tranchie,*

- El destre braz li morst uns urs si mals;  
 Devers Ardene vit venir un leupart,  
 Sun cors demenie mult fierement asalt;  
 730 D'enz de (la) sale uns veltres avalat,  
 Que vint à Carle les galops e les salz,  
 La destre oreille al premer urs trenchat,  
 Iréement se cumbat al lepart.  
 Dient Franceis que grant bataille i ad,  
 735 (Mais) il ne sevent li quels d'els la veintrat.  
 Carles se dort, mie ne s'esveillat. Aoi.

## LIX.

Tresvait la noit, e apert la clere albe.

- 
- Devers Espagna vid venir un liopart.  
 Son cors méesme el requerent (l. requert) et asalt,  
 De son paleis un veltres li asalt (l. avalt)  
 Et veint al rois à trot et à salt,  
 Pur son amor gentement se combat,  
 Ardiement asalu (l. asalt) lo leopart;  
 Mais ne seit qual de loro se vincerat.*
- Vs. *Tenoit un ors q̄ mult le coreça,  
 E ens ou braz durement le navra,  
 Deci c'à l'ors la car li endampna.  
 Devers Espaigne un lipart escampa,  
 Droit vint à l'ors qe pas ne l'refusa.  
 Charles li rois (?) dou palais avala,  
 Devant a l'ors lo roi (?) si se josta,  
 Por soie amor graunt asault li dona,  
 La destre oreille au felon ors trencha;  
 Quant il l'ot mort, a leupart repaira etc.  
 Mais il ne sevent mie où o (?) se tornera.*

727. urs] vers O. M. G. S. Erl. — 728. un leupart G.,  
 uns leupartz O. M. — 730. D'enz de (la) sale M. (in den  
 Noten), G., dens de sale O. — 731. Carle] Carles O. M.  
 G. — les galops] le galops O. M. G. — 732. urs] ver O.  
 M. G. — 735. \*(Mais) il ne sevent G. —

- Li empereres mult fierement chevalchet,  
 Par mi cel host suvent e menu reguarded,  
 740 „Seignurs barons, dist li emperere Carles,  
 Veez les porz e les destreiz passages,  
 Kar me jugez ki ert en la rere-guarde.“  
 Guenes respunt: „Rollanz, cist miens fillastre;  
 N'avez baron de si grant vasselage.“  
 745 Quant l'ot li reis, fierement le reguardet,  
 Si li ad dit: „Vos estes vifs diables;  
 El cors vos est entrée mortel rage.  
 E ki serat devant mei en l'ans-guarde?“

738. 739. In der Hs. steht v. 739 vor 738 und *suvent e menu reguarded* ist von fremder Hand. Wenn die später nachgetragenen Worte echt sind, so muss man ohne Zweifel diese Verse nach dem Vorgange Génin's umstellen; allein es scheint der Corrector hier wie anderwärts eine Lücke nach blossem Gutdünken und nicht eben glücklich ausgefüllt zu haben. Man vergleiche:

- Vn. *Paseit la noit si apar la cler(e) albe.*  
*Resvoiles est li emperer Çarle.*  
*Sonent ses grailes e belement (e) alte.*  
*So francischî baron oit apellé Çarle.*  
 Vs. *Va s'en la nuit, li jors est aparanz,*  
*Les oseux levent, si comencent lor canz.*  
*Monte li rois et ses barnages granz;*  
*Mil graile sonent par merveillos samblanz.*  
*Li emperere s'en apele ses janz.*

Danach kann v. 739 so gelautet haben:

*Parmi cel host sunent mult halt li grasle.*

Diese Aenderung macht die Versetzung der Verse unnöthig.

— 740. *seignurs* O., *seigneurs* O. G. — 742. *la rere garde* O. G., *l'arere-guarde* M.; ebenso 754, 761, 778. — 743. Die Hs. hat deutlich *Roll. cist*, Michel lässt *Rollanz*, aus, Génin ergänzt es nach Vermuthung. — 745. *l'ot* ist in der Hs. überschrieben. — 746. *diables* O. M., *deables* G. —

Guenes respunt: „Oger de Denemarche;  
750 N'avez barun ki mielz de lui la facet.“ Aoi.

## LX.

Li quens Rollanz, quant il s'oït juger,  
Dunc ad parled à lei de chevaler:  
„Sire parastre, mult vos dei avoir cher,  
La rere-guarde avez sur mei jugiet;  
755 N'i perdrat Carles li reis ki France tient,  
Men escientre, palefreid ne destrrer,  
Ne mul ne mule que deiet chevalcher,  
Ne n'i perdrat ne runcin ne sumer,  
Que as espées ne seit einz eslegiet.“  
760 Guenes respunt: „Veir dites, jo l' sai bien.“ Aoi.

## LXI.

Quant ot Rollanz qu'il ert en la rere-guarde,  
Irément parlat à sun parastre:  
„Ahi! culvert, malvais hom de put aire,  
Quias le quant me caïst en la place,  
765 Cum fist à tei le bastun devant Carle. Aoi.

750. *Aoi* steht in der Hs. nach 751. — 757. Wahrscheinlich ist *qu'om deiet.* zu schreiben. Vgl.

Vn. *Mul ne cival c'um possa civaler.*

Vs. *Ne mul ne mule c'on puisse chevachier.*

758. *Ne n'i]* *neni* O., *nen* i G., *n'em* M. — 760. *bien* O. M., *ben* G. — 761—765. Diese Strophe, die eine zweite Version der Anrede Roland's an Genelon enthält, fehlt in Vn. und Vs. — 764. *Quias* O. G., *qui as* M. — 765. *cum* G., *cume* O., *ou me* M. In der Hs. berühren sich die beiden Enden des c. —

## LXII.

„Dreiz emperere, dist Rollanz le barun,  
 Dunez mei l' arc que vos tenez el poign;  
 Men escientre, ne l'me reproverunt  
 Que il me cheded cum fist à Guenelun

770 De sa main destre quant reçut le bastun.“

Li empereres en tint sun chef enbrunc,  
 Si duist sa barbe e detoerst sun gernun,  
 Ne poet muer que de (ses) oilz ne plurt.

## LXIII.

Anprès iço i est Neimes venud,

775 Meillor vassal n'out en la curt de lui,

E dist al rei: „Ben l'avez entendut,  
 Li quens Rollanz il est mult irascut,

769. In der Hs. steht deutlich *quant* (abgek. *q̄nt*) *reçut le bastun*, diese Worte sind aber von späterer Hand. Michel und Génin setzen *que* für *quant*. Vielleicht hiess es ursprünglich: *devant vus le bastun*. Vn. und Vs. weichen in dieser Strophe von O ab, Vn. hat hier:

*Li cont Rollanz el 'n apella Çarlon:*

„*Donez me gaça, e mantenge honon (hom non?),*

*Como fes à Gai. quand li dones li baston.*“

(Vor *Como fes* muss eine Zeile ausgefallen sein.)

Vs. „*Donez me l'arc, lo gant et lo baston.*

*Je vus plevis ne me l'provera l'on*

*Qe isi m'escampe com il fist Gaynellon,*

*Quant il ala au roi Marsilion.*“

772. *detoerst* O. G., *detuerst* M. — 773. \**de (ses) oilz* G. Vgl. Vn.

*No po muer che ses olcli (l. ocli) non plor.*

774. Michel und Génin ziehen diese Strophe zur vorhergehenden; der Irrthum rührt daher, dass der grosse Anfangsbuchstabe vom Rubricator übersehen ist. --

La rere-guarde est jugée sur lui;  
 N'avez baron ki jamais là remut.  
 780 Dunez li l'arc que vos avez tendut,  
 Si li truvez ki très bien li aïut.  
 Li reis li dunez, e Rollanz l'a reçut.

## LXIV.

Li empereres apelet ses nies Rollant:  
 „Bel sire nies, or savez veirement,  
 785 Demi mun host vos lerrai en present;  
 Retenez les, ço est vostre salvement.“  
 Ço dit li quens: „Jo n'en ferai nient.  
 Deus me cunfunde, se la geste en desment!  
 .Xx. milie Francs retendrai ben vaillanz.  
 790 Passez les porz trestut soïrement,  
 Ja mar crendrez nul hume à mun vivant.“ Aoi.

## LXV.

Li quens Rollanz est muntet el destrer.

---

779. *jamais là remut* O., M., *ja miels là remut* G. —  
 781. *aïut* O., Michel schreibt *ajut*, Génin setzt dafür *aïust*.  
 — 783. Vielleicht: *Li emperere ad apelet Rollant*, so Vn.  
 — 787. *dit* O., *dist* M. G. — 788. *ēfunde* O. —  
 791. *Aoi* steht in der Hs. nach 792. — 792. Der ur-  
 sprüngliche Text ist hier stark gekürzt. In Vn. und Vs. geht  
 eine Strophe voraus, worin erzählt wird, dass Roland sich  
 zunächst gewaffnet und dann seine Genossen aufgefördert  
 habe, sich ihm anzuschliessen; in Vn. lautet sie:

*Li cont Rollant e munté sor un mon.  
 Ad una bruna, çama meior non vid on,  
 Laça son elmo ch'e fato à baron,  
 Çinçe Durendar dun ad or e li pon,  
 Al col se mist un escu de sanson (?).*



Cuntre lui vient sis cumpainz Oliver,  
 Vint i Gerins e li proz quens Gerers,  
 795 E vint i Otes, si (i) vint Berengers,  
 E vint Sansun e Anséis li veillz,

*No vol monter s'en su Valiantis non,  
 Ten son espleu, blanc e li confalon,  
 Li bande ad or li bat fin al pon.  
 Or vedera (l. vedero) chi l' (l. m') amara o non.  
 Dis li François: „E nu vos seguiron.“*

Vs. *Desor un mont est Rollant adobez.  
 Vest son oberc, qi fu à or safrez,  
 Et lace l'eume, qi si fu dur temprez,  
 Ja per cop d'arme ne sera endampnez,  
 Ceint Durandart dont li poins fu dorez,  
 Hanste ot mult fort, li fers fu acerez,  
 Ses confenons fu blanc à or listez.  
 Monte ou cheval, mult fu ben acesmez.  
 Bien sembla prince de bataille adurez,  
 Qi de ses armes fu forment redotez.  
 Sur Velantif son cheval est montez,  
 'A aute voiz li cons s'est escriez:  
 „Or verai je qi sera mes privez“  
 Dient François, de cui il est armez (l. aimes),  
 Qe par aux soit secouruz et gardez.*

794—798. Vgl.

Vn. *Vene Ençilin, si ert vegnu Ençilier,  
 Après de lui (l. Astolf li cons) e li dux Berençer,  
 Sanson li dux et Anséis li fier,  
 Ivo et Morie (l. Ivorie), cu li roi a toit (l. tant) cer,  
 Vegnu li est li vescont (l. Gascon) Ençiler,  
 Çirardo de Rusiglon et dun Priçardo (?) ses ner.*

Vs. *Vint i Gerins, si est venu Gerers,  
 Otes li quens et li dus Berengers,  
 Et fu Hunez (l. Ibe e Ivorie), qe li rois ot tant chiers,  
 Si est venu li Gascons Engeliers,  
 Estoz de Lengres estot venuz premiers.*

795. *E vint i Otes O., e vint Joces M., e vint (i) Joces G*  
 — *si (i) vint] si vint O., si i vint M. G. — 796. Sansun*  
*Jastors O. M. G. —*

Vint i Gerart de Rossillon li fiers,  
 Venuz i est li Guascuinz Engeliers.  
 Dist l'arcevesque: „Jo irai par mun chef!“  
 800 — „E jo od vos, ço dist li quens Gualters,  
 Hom sui Rollant, jo ne li dei faillir.“  
 Entre s'eslisen[t] .xx. milie chevalers. Aoi.

## LXVI.

Li quens Rollanz Gualter del Hum apelet:  
 „Pernez mil Francs de France nostre tere,  
 805 Si purpernez les destreiz e les tertres,  
 Que l'emperere nisun des soens n'i perdet.“  
 Respunt Gualter: „Pur vos le dei ben faire.“  
 Od mil Franceis de France la lur tere  
 Gualter desrenget les destreiz e les tertres;

798. *li Guascuinz Engeliers*] *li riches dux Gaifiers* O. M. G. Der Schreiber las irrthümlich *Gaifiers* statt *Engeliers* und fügte *li riches dux*, ein gewöhnliches Epitheton Gaifier's, willkürlich hinzu. — 801. Statt *faillir*, das nicht in die Assonanz passt, ist vielleicht *laisser* zu schreiben. — 803. *del Hum* O. G., *del luin* M. In der Hs. ist der Bogen des *h* verwischt, *um* ist sehr deutlich; vgl. v. 2039, 2067. In Vn. heisst Walter *Galter Leon* oder *G. da Mon Leon*, in Vs. *Gautier de Luz*, in P. *Gautier de Hui*. — 805. *destreiz* G., *deserz* O. M., vgl. 809. — 810—813. S. Erl. und vgl.

Vn. *No descenderon per nulla gent averse,*  
*Tresquia* (l. *tresque*) *sex cent en perderon le teste.*  
*Co fu Almailin de regno de Baiverne,*  
*Una bataila quel çorno li de pesme.*  
 Vs. *N'en descendra per home qi soit viz,*  
*Si aura trait .VII. C. braz coleiz.*  
*Uns rois paiens qi oit nom Amauriz,*

810 N'en descendrat pur malvaises nuveles,  
 Enceis qu'en seient .vii. c. espées traites.  
 Reis Almaris del regne de Belferne  
 Une bataille lur livrat le jur pesme. Aoi.

## LXVII.

Halt sunt li pui, (e) li val tenebrus,  
 815 Les roches bises, les destreiz merveillus.

*De Bitene est sire poëstéiz,  
 Le jor les a toz destrencié et onciz,  
 Fors sont (l. seul) Gautiers qi s'en est departiz.*

813. Aoi steht in der Hs. nach v. 806. — Vn. und Vs. haben hier eine Strophe mehr, die zwar für den Zusammenhang nicht unbedingt nothwendig ist, durch die aber die Erzählung an Klarheit nicht wenig gewinnt. Sie lautet in Vn.:

*En Roncival si est Carlo entré.  
 Lassar el (l. l'ansgarde) fist el duc Oger li be,  
 Da quella part no li stove garde,  
 Deverso Spagna li cont Rollant reve,  
 Et Oliver cum tut li doçe be,  
 Di Francischi de Franca .XX. M. adobé.  
 Bataila avra, or li secora Dé.  
 Gaino li flol traito et li sperçuré  
 N'a l'avoïr pas (?) ch'il oit reçelle (?),  
 Ad Asia in França po fo à mort çuqué.  
 Or se comença la geste et lo berné.*

in Vs. *Envers les porz prist li rois à passer.  
 L'angarde fait li dus Ogier li ber,  
 De l'autre part ne stuet il rien doter;  
 Et por dereres, por les autres garder,  
 Remest Rollant, qi mult fait à loer,  
 Et Oliver et tot li .XII. per,  
 De cels de France i ot .XX. mile chevalier.  
 Bataille auront, Dex pere del delivrer!  
 Guenes lo set, qe Dex puist mal doner!  
 N'a tant de cuer qe s'en puist celer.*

814. \*(e) li val G. nach Vn. und Vs.

Le jur passerent Franceis à grant dular,  
 De .xv. liues en ot hom la rumor.  
 Puis que il venent à la Tere Majur,  
 Virent Guascuigne la terre lur seigneur,  
 820 Dunc lur remembret des fies e des honurs  
 E des pulceles e des gentilz oixurs,  
 Cel n'en i ad ki de pitet ne plurt.  
 Sur tuz les altres est Carles anguissus,  
 As porz d'Espaigne ad lesset sun nevoid,  
 825 Pitet l'en prent, ne poet muër n'en plurt. Aoi.

## LXVIII.

Li .xii. per sunt remés en Espaigne,  
 .Xx. millie Francs unt en (la) lur cumpaigne,  
 Nen unt poür ne de murir dutance.  
 Li emperere s'en repairet en France,  
 830 Suz sun mantel enfuit la cuntenance.  
 Dejuste lui li dux Neimes chevalchet,

---

816. à O., od M. G. — 817. liues G., lius O. M. —  
*rumur*] *rimur* O. M. G., *romor* Vn., *rumor* Vs. — 818.  
*il venent* O. M., *il aprochent* G. nach Vs. — à la Tere O.  
 G., à Tere M. — 820. *lur*] *le* O. M., *lor* G. Vgl. Vn.  
*li remembra de lor feo*, Vs. *remembre lor des fies*. —  
 821. *pulceles*] *pulcele* O. M. G. — 827. \**en (la) lur*]  
 Vgl. Vn.: .XX. M. *homini oit in la soe compagna*. Génin  
 schaltet i vor unt ein. — 828. *Nen* O., *n'en* M., *ne n'*  
 G. — 830. *enfuit* G., *en fait* O. M. Auch in Vn. und  
 Vs. ist die Stelle verderbt:

Vn. *Plura de ses ocli, tira sa barba blanca,*  
*Soto so mantel el fa (?) la contenance.*  
 Vs. *Plore des oils, tire sa barbe blanche,*  
*Sor son mantel en fait (?) sa conoissance.*

- E dit al rei: „De quei avez pesance?“  
 Carles respunt: „Tort fait ki l' me demandet.  
 Si grant doel ai ne puis muer ne l' pleigne.  
 835 Par Guenelun serat destruite France:  
 Enoit m'avint une avisiun d'angele,  
 Qu' entre mes puinz me depeçout ma hanste,  
 Chi ad juget mis nes à rere-guarde.  
 Jo l'ai lesset en une estrange marche.  
 840 Deus! se jo l'pert, ja n'en avrai escange.“ Aoi.

## LXIX.

- Carles li magnes ne poet muer n'en plurt.  
 .C. milie Francs pur lui unt grant tendrur,  
 E de Rollant merveilluse poür.  
 Guen(e)s li fels en ad fait traïsun;  
 845 Del rei païen en ad oüd granz duns,

834. *pleigne* O. M., *plangne* G. — 835—839. Vgl.

Vn. *Sta noit me vene par visason* (l. *avision*) *de l'angle*,  
*Entro me pung me vid* (l. *vint*) *briser ma lance*,  
*Por* (l. *par*) *Ganelon sera deserte France*,  
*El a çuçé mon nef Rollant in Spagne*,  
 .XX. *M. homini oit in la re(r)e garde*.

(Der dritte Vers muss den beiden ersten voravsgehen.)

Vs. *Par Guenes ert deserte tote France*,  
*C'annuit ne* (l. *me*) *vint par l'avision d'un angle*,  
*Entre mes poinz me debrisoit ma lance*,  
*Grant poor ai mes nies Rollant remaigne*.

836. *une avisiun*] *un avisiun* O. M., *un avisiun* G. —

837. *Qu' entre*] *que entre* O. M. G. — 838. *chi* O. (sehr deutlich), *ci'n* M. G. S. Erl. — Für *mis nes* ist vielleicht *Rollant* zu setzen. — *à rere-guarde* G., *à l'arere-guarde* M., die Hs. hat *à la rere garde*, aber *la* ist übergeschrieben. —

- Or e argent, palies e ciclatuns,  
 Muls e chevaux, e cameilz e léuns.  
 Marsilies mandet d'Espaigne les baruns,  
 Cuntès, vezcuntès e dux e almaçurs,  
 850 Les amirafles e les filz as cunturs;  
 .liii.c. milie en ajustet en .iii. jurz.  
 En Sarraguce fait suner ses taburs;  
 Mahumet levent en la plus halte tur,  
 N'i ad païen ne l' prit e ne l' aort.  
 855 Puis si chevalchent par mult grant cuntençon  
 La tere Certeine e les vals e les munz,  
 De cels de France virent les gunfanuns,  
 La rere-guarde des .xii. cumpaignuns;  
 Ne lesserat bataille ne lur dunt.

## LXX.

- 860 Li nies Marsilie il est venuz avant  
 Sur un mulet od un bastun tuchant,  
 Dist à sun uncle belement en riant:  
 „Bel sire reis, jo vos ai servit tant,  
 Si'n ai oût e peines e ahans,  
 865 Faites batailles e vencues en champ;  
 Dunez m' un feu: ço est le colp de Rollant!

---

853. *levent* O. M., *leve* G. Vn. liest *Mahomet leva*, Vs. *Et Mahomet lever* (sc. fait). — 855, 856. Vgl.

Vn. *Poi çevalça por* (l. par) *molt grant contençon*,  
*Si trapassent qui tertre et qui mon.*

Vs. *Puis chevaucherent par mout grant freor*  
*Tertres, valé(e)s environ et entor.*

858. *La rere garde* O. G., *l'arere-guarde* M., ebenso

883. — 866. *Dunez m'un feu* G., *dunez mun feu* O. M. Vgl.

Jo l' ocirai à mun espiet trenchant,  
 Se Mahumet me voelt estre guarant;  
 De tute Espaigne aquiterai les pans  
 870 Des porz d'Espaigne entresqu'à Durestant.  
 Lasserat Carles, si recrerrunt si Franc;  
 Ja n'avrez mais guere en tut vostre vivant."  
 Li reis Marsilie l'en ad dunet le guant. Aoi.

## LXXI.

Li nies Marsilies tient le guant en sun poign,  
 875 Sun uncle apelet de mult fiere raisun:  
 „Bel sire reis, fait m'avez un grant dun.  
 Eslisez mei .XI. de voz baruns,  
 Si m' cumbatrai as .xii. cumpaignuns."  
 Tut premerein l'en respunt Falsaron:  
 880 — Icil ert frere al rei Marsilion —  
 „Bel sire nies, e jo e vos irum,  
 Ceste bataille veirement la ferum;  
 La rere-guarde de la grant host Carlun,  
 Il est juget que nus les ocirum." Aoi.

## LXXII.

885 Reis Corsablis il est del altre part,

Vn. *Un don vos chero: ço e el cef Rollant!*

Vs. *Un don vus gier: c'est le cors Rollant!*

K. 127, 1. *Lich mir das ce lehen . . .*

*Das ich Rolanten erslahe.*

870. *porz d'Espaigne O., porti d'Aspre Vn., porz d'Aspre*  
*Vs., so auch sonst. — 872. \*Ja ist wohl zu streichen.*  
 Vgl.

Vn. *No averem poi guera tratut nostro vivant.*

Vs. *N'arez mais guesre à tot vostre vivant.*

877. *.XI. G. nach Vn. und Vs., .XII. O. M. — 881. irum*  
*G., irrum O. M. — 885. Corsablis] Corsahs O. M. G.,*

Barbarins est e mult de males arz.  
 Cil ad parlet à lei de bon vassal,  
 Pur tut l'or Deu ne volt estre cuard.  
 As vos poignant Malprimis de Brigal,  
 890 Plus curt à piet que ne fait un cheval,  
 Devant Marsilie cil s'escriet mult halt:  
 „Jo cunduirai mun cors en Rencesvals;  
 Se truis Rollant, ne lerrai que ne l' mat.“

## LXXIII.

Un amurafle i ad de Balaguer;  
 895 Cors ad mult gent e le vis fier e cler;  
 Puis que il est sur sun cheval muntet,  
 Mult se fait fiers de ses armes porter;  
 De vasselage est il ben alosez;  
 Fust chrestiens, asež oüst barnet.  
 900 Devant Marsilie cil s' en est escriet:

---

später v. 1235 *Corsabliz* in der Hs.; in Vn. *Consabrin* und *Corsabrin*, in Vs. *Corsablis* und *Corsabrin*, in P. *Corsaprin*, bei K. *Cursabile*, bei St. *Kursabiles* und *Kursabels*. — 888. In Vn. hält *Corsablis* eine Anrede an *Marsilie*, wie die übrigen *Pairs*; sie lautet:

*Por tut l'or Deo non voio esser coart.*

*Se trovo François, no lazaro n'i asalt.*

*Eo sum li terço, or se n'adre li el quart.*

Vs. stimmt mit O überein. — 889. *Brigal* G., *Brigant* O. M., v. 1261 *Brigal* in der Hs.; in Vn. *Borgol* und *Borgal*, in Vs. *Brigart* und *Mont Pingal*, in P. *Murgal*, bei K. *Ampregalt* und *Ampelgart*, bei St. *Pergalt*. — 894. *Un amurafle* G., *uns amurafles* O. M. — *Balaguer* G., *Balagues* O. M.; in Vn. und Vs. *Balaguer*, bei K. *Paloir*, bei St. *Balvoir*. — 899. *oüst* O., *aüst* M., *éust* G. — 900. *s'en est escriet*] so Vn., *en est escriet* O. M. G. —



- „En Rencesvals irai mun cors guier;  
 Se truis Rollant, de mort serat finet,  
 E Oliver e tuz les .xii. pers,  
 Franceis murrunt à doel e à viltiet.  
 905 Carles li magnes velz est e redotez,  
 Recreanz ert de sa guerre mener,  
 Si nus remeindrat Espaigne en quitedet.“  
 Li reis Marsilie mult l'en ad merciet. Aoi.

## LXXIV.

- Un almacur i ad de Moriane,  
 910 N'ad plus felun en la tere d'Espaigne.  
 Devant Marsilie ad faite sa vantance:  
 „En Rencesvals guierai ma cumpaigne,  
 .Xx. milie (humes) ad escuz e à lances.  
 [S]e trois Rollant, de mort li duins fiance;  
 915 Jamais n'ert jor que Carles ne s'en pleignet.“ Aoi.

## LXXV.

D'altre part est Turgis de Turteluse,

901. *guier*] so Vn. und Vs., *juer* O. M., G. — 904. *viltiet* O., *viltet* M. G. — 907. \*Man kann si streichen, vgl. Vs.

*Remanra vos Espaigne ere (l. en) qitier.*

In Vn. fehlt dieser Vers. — 908. *mult l'en ad* O. G., *l'en ad mult* M. — 909. *un almacur* G., *uns almacurs* O., *un almacurs* M. — 913. \*.XX. *milie (humes)*] so Vn. und Vs., .XV. *milie (humes)* G. — 914. *li* O., *lui* M. G. — 915. *s'en* G. nach Vn. und Vs., *se* O. M. — *pleignet* O. M., *plengnet* G. —

- Cil est uns quens, si est la citet sue;  
 De chrestiens voelt faire male vode.  
 Devant Marsilie as autres si s'ajust(et),  
 920 Ço dist al rei: „Ne vos esmaiez unches!  
 Plus valt Mahum que seint Pere de Rume;  
 Se lui servez, l'onur del camp ert nostre.  
 En Rencesvals à Rollant irai juindre,  
 De mort n'avrat guarantisun pur hume.  
 925 Veez m'espée ki est e bone e lunge,  
 A Durendal jo la metrai encuntre,  
 Asez orrez la quele irat desure.  
 Franceis murrunt, si à nus s'abandonent;  
 Carles li velz avrat e doel e hunte,  
 930 Jamais en tere ne porterat curone.“

## LXXVI.

- D'autre part est Escremiz de Valterne,  
 Sarrazins est, si est sue la tere.  
 Devant Marsilie s'escriet en la presse:  
 „En Rencesvals irai l'orgoill desfaire;  
 935 Se trois Rollant, n'enporterat la teste,  
 Ne Oliver ki les autres cadelet,  
 Li .xii. per tuit sunt jugez à perdre;  
 Franceis murrunt, e France en ert deserte.  
 De bons vassals avrat Carles suffraite.“ Aoi.

---

917. *cil est* O. M., *cil ert* G. — 918. *male vode* O.  
 (Michel schreibt *uode*), *male hore* Vn., *tel devore* Vs. —  
 919. *s'ajust(et)*] *s'ajuste* O. M. G. — 929. *doel* G., *deol* O.  
 M. — 930. *en tere* O., *in cef* Vn., *ou chief* Vs. —  
 931. *D'autre* G., *del altre* O. M. —

## LXXVII.

- 940 D'autre part est uns païens Esturganz,  
 Estramariz i est, un soens cumpainz;  
 Cil sunt felun traïtur suduiant.  
 Ço dist Marsilie: „Seignurs, venez avant!  
 En Rencesvals irez as porz passant,  
 945 Si aiderez à cunduire ma gent.“  
 E cil respudent: „Sire, à vostre comant.  
 Nus asaldrum Oliver e Rollant,  
 Li .xii. per u'avrunt de mort guarant;  
 (Car) noz espées sunt bones e trenchant,  
 950 Nus les feruns vermeilles de chald sanc.  
 Franceis murrunt, Carles en ert dolent.  
 Tere Majur vos metrum en present;  
 Venez i, reis, si l' verrez veirement,  
 L'empereor vos metrum en present.“

---

946. \*Sire, à vostre comant] sire à vostre comandement O. M., à vostre comandement G., sire ist in der Hs. übergeschrieben, aber nicht von fremder Hand, wie Génin behauptet. Ich habe den Vers nach der Vers. Hs. berichtigt, wo er so lautet:

*Voluntiers, sire, tot à vostre comant.*

In der Ven. Hs. mangelt ein entsprechender Vers, sie weicht überhaupt in dieser Strophe meistens von O. ab. — 948. *n'avrunt de mort guarant* O. G., *de mort* (n'i unt) *guarant* M. — 949 \*(Car) *noz espées* G., so in Vs.:

*Car nos espées bones sunt et tranchant.*

952—954. Vgl. Vs.

*Terre Major vos metrons en present,*

*Venez i, rois, vos l'arez voirement,*

*L'empeor vos rendrons recreant.*

v. 954 hat man wohl nach Vs. *vos rendrum recreant* für *vos metrum en present* zu setzen. Der Schreiber irrte beim

## LXXVIII.

- 955 Curant i vint Margariz de Sibilie,  
 Cil tient la tere entre(s)qu'à Scaz marine.  
 Pur sa beltet dames li sunt amies;  
 Cele ne l' voit vers lui ne s'esclargisset,  
 Quant ele le voit, ne poet muer ne riet.
- 960 N'i ad païen de tel chevalerie.  
 Vint en la presse, sur les autres s'escriet,  
 E dist al rei: „Ne vos esmaiez mie!  
 En Rencesvals irai Rollant ocire,  
 Ne Oliver n'enporterat la vie,
- 965 Li .xii. pers sunt remis en martirie.

zweiten Hemistich dieses Verses nach v. 952 ab. —  
 955—960. Vgl.

Vn. *Corant vent Maçariz de Sibilie,*  
*Il tent la tere entresque à la marine.*  
*N'i ait pain de tel çivalarie.*  
*Por soa belté molt dame estoit savie (l. s'amie);*  
*Femena ne l'vid chi'n ver lu non se clarie,*  
*Volsist o non, abia talent de rire.*

Vs. *Corant i vint Margaric de Lebie,*  
*Cil tient la terre de ci en Samarie.*  
*N'i a païen de tel chivalarie.*  
*Por sa bauté dames li sunt amie,*  
*Feme ne l'voit li els ne li clarie,*  
*O veulle o non, talant a q'ele rie.*

956. *entre(s)qu'à Scaz marine]* *entre quascas marine* O., *entre qu' Ascas marine* M., *entresqu'à Scazmarine* (in den Noten *Scamarine*) G. Statt *Scaz* ist wahrscheinlich *Cas* = *Cades* (Cadix) zu schreiben. S. Erl. — 957. *li O., lui* M. G. — 958. *ne s'esclargisset* O. G., *n'esclargisset* M. — 959. Für *quant ele voit* setzt Génin *voeillet o nun*, was er fälschlich für die Lesart der Hs. ausgibt. — 964. *n'enporterat]* *n'en porterat* O. M. *n'emporterat* G. — 965. *remis* M., *remes* O. G. Vn. hat *lioré à martire*, Vs. *remis à martire*. —

- Veez m'espée ki d'or est enheldie,  
 Si la tramist li amiralz de Primes,  
 Jo vos plevis qu'en vermeill sanc ert mise.  
 Franceis murrunt e France en ert hunie.  
 970 Carles li velz à la barbe flurie,  
 Jamais n'ert jurn qu'il n'en ait doel e ire.  
 Jusqu'à un an avrum France saisie,  
 Gesir porrum el burc de Seint-Denise."  
 Li reis païens parfundement l'enclinet. Aoi.

## LXXIX.

- 975 D'autre part est Chernubles de Munigre.  
 Josqu'à la tere si chevoel li balient;

975—980. Vgl.

Vn. *Da l'altra part est Cornuble de Valnigre.*  
*Si lungo son so çavil jusque li pe l'atire (se tirent?);*  
*Major fas porte per çoi, che il se peine (?),*  
*Che non fa set mul, quand d'aver se pise (l. se peisent).*  
*Li çentil cont de son pais se sevre (?).*  
*Sel noi e luz (l. sol no i luist) ne l'bleit non poit*  
*crescere.*

Vs. *De l'autre part est Cornuble de Montnigre.*  
*Jusc' à la terre li chevels li ventrie;*  
*Graignor fais porte . . . . .,*  
*Ne croi pas troi(s) mulet portassent la moitié.*  
*Li bon chamel gisent en su contrie.*  
*Solaus n'i luist ne erbe n'i vergie,*  
*Rosée ne puet crostre ne pluie n'i giet mie.*  
*Dient païens diable n'i crient mie.*

975, 976. Man ist nicht berechtigt, *Munigre* in *Muneire* und *balient* in *baleient* zu verwandeln, da Nebenassonanzen der Art auch sonst vorkommen. Es zeigt diese Strophe in Vs., wo sie mit 989 endigt, ebenfalls doppelte, in Vn., wo sie wie in O. bis 993 reicht, sogar dreifache Assonanz. Der Umarbeiter behielt wahrscheinlich *nigre* in *Munigre* aus

- Greignor fais portet par giu, quant il s'erveiset,  
 Que .iiii. muls ne funt, quant il sumeient.  
 Icele tere, ço dit, dun(t) il esteit,  
 980 Soleill n'i luist, ne blet n'i poet pas creistre,  
 Pluie n'i chet, rusée n'i adeiset,  
 Piere n'i ad que tute ne seit neire;  
 Dient alquanz que diables i meignent.  
 Ce dist Chernubles: „Ma bone espée ai ceinte,  
 985 En Rencesvals jo la teindrai vermeille;  
 Se trois Rollant li proz en mi ma veie,  
 Se ne l' asaill, dunc ne faz jo que creire;  
 Si cunquerrai Durendal od la meie.  
 Franceis murrunt, e France en ert deserte.“  
 990 A icez moz li .XII. (per) saleient,

---

seiner Quelle bei, weil das Masculinum der französischen Form, welches das in dieser Zusammensetzung noch fühlbare Substantivum *munt* erforderte, nicht in die weibliche Assonanz passte. — 978. \**muls* G., *mules* O. M. — 979. Die Worte *ço dit, dunt* (in der Hs. *dũ*) *esteit* sind entschieden corrupt. Es genügt nicht, *dient* statt *dit* zu setzen; denn *esteit* verletzt die Assonanz und ausserdem ist das Imperfectum hier unpassend. Vielleicht lautete der Vers so:

*Icele tere, o vit, Deus l'ad maleite.*

Auf diese Vermuthung führt die entsprechende Stelle bei Konr. 98, 12:

*Dar chom ouch Zernubele.  
 Des lutes Got nicht ruchet,  
 Die erde ist gar verfluchet.  
 In ne geschain nie dehain sunne,  
 Der nebel ist ir gewunne etc.*

In den anderen französischen Redactionen ist die ursprüngliche Fassung des Verses sicherlich nicht bewahrt. — 984. *ce* O. M., *ço* G. — 986. *Rollant*] *Roll.* O., *Rollans* M. G. — 990. Vgl.

Itels .c. milie Sarrazins od els meinent,  
 Ki de bataille s'arguent e hasteient,  
 Vuut s'aduber desuz une sapeie.

## LXXX.

Païen s'adubent d' osbercs sarazipeis,  
 995 Tuit li plusur en sunt dublez en treis;  
 Lacent lor elmes mult bons sarraguzeis,  
 Ceignent espées del acer vianeis,  
 Escuz unt genz, espiez valentineis,  
 E gunfanuns blancs e blois e vermeilz.  
 1000 Laissent les muls e tuz les palefreiz,  
 Es destrers mument, si chevalchent estreiz.

Vn *A cest mot li doçe per s'escrie.*

Vs. *A icest mot li .XII. per s'armerent.*

li .XII. (per) G. — *saleient*] *salient* O., M., *s'alien* G. —  
 991. *milie* O., *milies* M. G. — 992. *hasteient* O. M., *has-*  
*stient* G. — 993. *sapeie*] *sapide* O. M. G. Die vier letzten  
 Buchstaben sind im Ms. von fremder Hand geschrieben. Vu.  
 liest *sot una volta antie*, Vs. *desoz un sap.* S. Erl. —  
 994 — 996. So G.; die Hs. hat:

*Païen s'adubent des osbercs sarazineis,*  
*Tuit li plusur en sunt sarraguzeis,*  
*Dublez en treis, lacent lor elmes mult bons sarra-*  
*guzeis.*

Michel lässt die Stelle unverändert. Vgl.

Vn. *Païen s'adobent d'osbergi saragoçes,*  
*Tuti li plusor en sunt duplex en tres,*  
*Lacent lor elmes molt bon saracemes.*

Vs. *Païen s'adobent ou (l. as) aubers saracis,*  
*Tot li plusor en sunt doblé treslis,*  
*Lacent les eumes mot bons et constantis.*

997. *ceignent* O. G., *ceingnent* M. — 999 Vgl.

Vn. *Confalons ont blans e vermeies.*

Vs. *Et confenons blans et blos et verdois.*

- Clers fut li jurz, e bels fut li soleilz,  
 N'unt guarnement que tut ne reſlambeit.  
 Sunent mil grailles por ço que plus bel seit;  
 1005 Granz est la noise, si l' oïrent Franceis.  
 Dist Oliver: „Sire cumpainz, ce crei,  
 De Sarrazins purum bataille avoir.“  
 Respont Rollanz: „E Deus la nus otreit!  
 Ben devuns ci estre pur nostre rei;  
 1010 Pur sun seignor deit hom souffrir destreiz,  
 E endurer e granz chalz e granz freiz,  
 Si'n deit hom perdre e del quir e del peil.  
 Or quart chascuns que granz colps i empleit,  
 Que malvaise cançun de nus chantet ne seit.  
 1015 Païen unt tort e chrestiens unt dreit.  
 Malvaise essample n'en serat ja de mei.“ A01.

## LXXXI.

Oliver est muntez desur un pui haltur,

1002. *jurz* M. G., *juis* O. — 1006. *ce* O. M., *ço* G. —  
 1008. *la* O. G., *le* M. — 1010. *sun* O. G., *son* M. —  
 1013. *i empleit*] *l'empleit* O. M. Ursprünglich stand in der  
 Hs. i, eine spätere Hand hat daraus l gemacht. Génin  
 schreibt *'l'empleit* und schiebt, um den Vers herzustellen, *lanz*  
 vor *granz* ein. — 1014. *Que malvaise cançun* O. M., *male*  
*cançun* G. Es bedarf keiner Aenderung, da zwölfsilbige  
 Verse in unserem Gedichte häufiger vorkommen. — *chantet*  
 steht des Versmasses wegen statt *chantée*, s. Erl. —  
 1017. *est muntez desur un pui haltur*] *est desur un pui*  
*haut muntez* O. (die beiden letzten Worte sind von späterer  
 Hand), *est desur un pin haut muntez* M., *est sur un pin haut*  
*muntez* G. Ich habe den Vers nach der Vers. und Ven.  
 Hs. berichtigt; in der ersteren lautet er:

*Olivers est montez sor un pui alcior,*



- Guardet suz destre par mi un val herbus,  
 Si veit venir cele gent païenur,  
 1020 Si'n apelat Rollant sun cumpaignun:  
 „Devers Espaigne vei venir tel bruur,  
 Tanz blancs osbercs, tanz elmes flambius!  
 Icist ferunt noz Franceis grant irur.  
 Guenes le sout, li fel, li traïtur,  
 1025 Ki nus jugat devant l'emperéur.“  
 — „Tais, Oliver, li quens Rollanz respunt,  
 Mis parrastre est, ne voeill que mot en suns.“

## LXXXII.

- Oliver est desur un pui muntet,  
 Or veit il ben d'Espaigne le regnet  
 1030 E Sarrazins ki tant sunt assemblez.  
 Luisent cil elme, ki ad or sunt gemmez,  
 E cil escuz e cil osbercs safrez,  
 E cil espiez, cil gunfanun fermez.  
 Sul les escheles ne poet il acunter,  
 1035 Tant en i ad que mesure n'en set.  
 E(n) lui méisme en est mult esguaret;  
 Cum il einz pout del pui est avalet,  
 Vint as Franceis, tut lur ad acuntet.

---

in der letzteren:

*Oliver monta desor o pei* (l. *un poi*) *altor.* —  
 1020. *sin apelat* O., *si'n apelat* M., *si 'napelat* G. —  
 1021. *bruur* O., *brunor* Vn., *bondor* Vs. — 1023. *noz*  
*nos* O. M. G. — 1028. *pui* O., *pin* M. G., ebenso 1037.  
 — 1031. *cil* O., *cis* M. G. — 1036. *E(n) lui méisme* G.,  
*e lui méisme* O. M. In Vn. und Vs. fehlt dieser Vers. —

## LXXXIII.

- Dist Oliver: „Jo ai païens véuz,  
 1040 Unc mais nuls hom en tere n'en vit plus.  
 Cil devant sunt .c. milie ad escuz,  
 Helmes laciez e blancs osbercs vestuz,  
 Dreites cez hanstes, luisent cil espiet brun.  
 Bataille avrez, unches mais tel ne fut.  
 1045 Seignurs Franceis, de Deu aiez vertut!  
 El camp estez, que ne seium vencuz!“  
 Dient Franceis: „Dehet ait ki s'en fuit!  
 Ja pur murir ne vus en faldrat uns.“ Aoi.

## LXXXIV.

- Dist Oliver: „Païen unt grant esforz,  
 1050 De noz Franceis m'i semblet avoir mult poi;  
 Cumpaign Rollanz, kar sunez vostre corn!

---

1039. Vs. hat die Strophen 83 — 91 in zwei verschiedenen Recensionen; denn es ist darin die bisherige dem alten Texte folgende Recension bis Str. 92 fortgeführt und es beginnt bereits mit Str. 83 eine andere, welche sich an den Text der Par. Hs. anschliesst. Auch diese letztere muss bei der Herstellung unseres Textes berücksichtigt werden, weil Einiges darin direct aus der alten Quelle geschöpft ist. In der Par. Hs., welche uns gerade von den letzten Versen der vorliegenden Strophe an erhalten ist, wird zunächst erzählt, wie Roland, nachdem er von einer Anhöhe das herannahende Heidenheer gesehen, seine Krieger zum Kampfe anfeuert, darauf wird die Waffnung der christlichen Pairs ausführlich beschrieben und dann erst folgt das Gespräch zwischen Roland und Oliver. — 1043. *luisent* O., *luisant* M. G. — 1045. *Seignurs Franceis* O., *seigneurs Franceis* G., *seignurs baruns* M. — 1050. *mi* O. M., *m'i* G. —

Si l'orrat Carles, si retournerat l'ost."

Respunt Rollanz: „Jo fereie que fols,

En dulce France en perdeie mun los.

- 1055 Sempres ferrai de Durendal granz colps,  
Sanglant en ert li branz entresqu'al or.  
Felun païen mar i vindrent as porz;  
Jo vos plevis, tuz sunt jugez à mort." Aoi.

## LXXXV.

„Cumpainz Rollanz, l'olifan car sunez!

- 1060 Si l'orrat Carles, ferat l'ost retourner,  
Succurrat nos li reis od sun barnet."  
Respont Rollanz: „Ne placet damne Deu  
Que mi parent pur mei seient blasmet,  
Ne France dulce ja cheet en viltet!

- 1065 Einz i ferrai de Durendal asez,  
Ma bone espée que ai ceint al costet;  
Tut en verrez le brant ensanglentet.  
Felun païen mar i sunt assemblez;  
Jo vos plevis, tuz sunt à mort livreiz." Aoi.

## LXXXVI.

- 1070 „Cumpainz Rollanz, sunez vostre olifan!  
Si l'orrat Carles ki est as porz passant;

---

1053. *jo fereie* O., *ja fereie* M., *ja ferei* jo G. — 1054. *perdreie* O. M., *perdreie* je G. — 1061. *\*od sun barnet* G., die Hs. hat *od tut sun barnet*, aber das verstörende *tut* ist von fremder Hand übergeschrieben; Michel behält es bei. — 1064. *cheet* O. M., *chedet* G. — 1071. *ki* O., *qui* M. G. —

- Je vos plevis, ja retournerunt Franc.“  
 — „Ne placet Deu, ço li respunt Rollanz,  
 Que ço seit dit de nul hume vivant  
 1075 Ne pur païen que ja seie cornant!  
 Ja n'en avrunt reproece mi parent.  
 Quant jo serai en la bataille grant,  
 E jo ferrai e mil colps e .vii. cenz,  
 De Durendal verrez l'acer sanglent.  
 1080 Franceis sunt bon, si ferrunt vassalment;  
 Ja cil d'Espaigne n'avrunt de mort guarant.“

## LXXXVII.

- Dist Oliver: „D'ïço ne sai jo blasme,  
 Jo ai véut les Sarrazins d'Espaigne,  
 Cuverz en sunt li val e les muntaignes,  
 1085 E li lariz e trestutes les plaignes.

1073 — 1075. Vgl.

Vn. „*Ne plaça Deo, dist le cont Rollant,  
 Che por pain soni mon olifant.*“

Vs.<sup>a</sup> „*Ne place Deu, ce li respont Rolunt,  
 Qe ja un jor por home m'espavant,  
 Ne por païens ne vel estre cornant.*“

P. „*Ne place à Deu, ce dist Rollans li ber,  
 Que por païens comence hui a corner,  
 Ne de ma bouche en doie estur (j)eter.*“

(In P. steht bei Nominibus meistens s statt z, daher Rollans im Nom.)

Vs.<sup>b</sup> „*Ne place Deu, ce dist Rolant li ber,  
 Qe por païen comence à corner,  
 Ne de ma bouche en doit (l. doie) estor jeter.*“

In unserer Texten ist v. 1074 für *de* wahrscheinlich *pur* zu lesen, so dass *pur nul home vivant* wie das folgende *pur païen* von *seie cornant* abhängt. —

- Granz sunt les oz de cele gent estrange;  
 Nus i avum mult petite cumpaigne.“  
 Respunt Rollanz: „Mis talenz en est graigne.  
 Ne placet Deu ne ses (saintismes) angles  
 1090 Que ja pur mei perdet sa valur France!  
 Melz voeill murir que huntage me venget.  
 Pur ben ferir, l'emperere plus nos aimet.“

## LXXXVIII.

- Rollanz est proz e Oliver est sage,  
 Ambedui unt me(r)veillus vasselage;  
 1095 Puis que il sunt as chevals e as armes,  
 Ja pur murir n'eschiverunt bataille.  
 Bon sunt li cunte, e lur paroles haltes.  
 Felun païen par grant irur chevalchent.  
 Dist Oliver: „Rollanz, veez en alques!  
 1100 Cist nus sunt pres, mais trop nus est loinz Carles.  
 Vostre olifan suner vos ne l' deignastes;  
 Fust i li reis, n'i oüssum damage.  
 Gardez amunt devers les porz d'Espaigne,

---

1088. Vermuthlich *mis talenz en est graindre* oder *m. t. en engraignet*. Die anderen Redactionen weichen hier ab:

Vn. „*Tas, Oliver, no sera, par mia arme.*“

Vs.<sup>a</sup> *Respont Rollant: „Mes corage ne cange.*“

P. u. Vs.<sup>b</sup> *Respont Rollans: „Ne me vient en coraige.*“ —

1089. *\*Deu ne ses (saintismes) angles] damne Deu ne ses angles* O. M, *Deu ne (ses sains) ne ses angles* G. Vgl.

Vn: *Ne plaça Deo ne ses santisme angle.*

Vs.<sup>a</sup> *Ne place Deu ne à seint ne à seinte.*

P. *Ja Deu ne place qui fist chascun laignaige.*

Vs.<sup>b</sup> *Ja Dex ne place qi fist chascun bernage.* —

Veeir poez dolent la rere-guarde.

- 1105 Ki ceste fait, jamais n'en ferat altre."  
 Respunt Rollant: „Ne dites tel ultrage!  
 Mal seit del coer ki el piz se cuardet!  
 Nus remeindrum en estal en la place;  
 Par nos i ert e li colps e li caples.“ Aol.

## LXXXIX.

- 1110 Quant Rollanz veit que la bataille serat,  
 Plus se fait fiers que léon ne leupart;  
 Franceis escriet, Oliver apelat:  
 „Sire cumpainz, amis, ne l' dire ja.  
 Li emperere ki Franceis nos laisat,  
 1115 Itels .xx. milie en mist à une part,  
 Sun escientre, n'en i out un cuard.  
 Pur sun seignur deit hom susfrir granz mals,  
 E endurer e forz freiz e granz chalz,  
 Si'n deit hom perdre del sauc e de la char.  
 1120 Fier de (la) lance e jo de Durendal,

1104. *dolent la rere-guarde]* *dolente est la rere garde* O., *dolent est l'arere-guarde* M., *dolente arere garde* G. Vgl.

Vn. *Veer poi dolent la re(r)e garde.*

Vs.<sup>a</sup> *Veoir poez dolente arere garde.*

P. u. Vs.<sup>b</sup> stimmen hier nicht mit O. — 1109. *i ert* O. G., *iert* M. — 1116. *n'en]* *nen* O., *(n)'en* G., *en* M. — 1117. *pur* O. M., *par* G. — 1120. *'de (la) lance]* *de lance* O. M., *de (ta) lance* G. Vgl.

Vs.<sup>a</sup> *Fer de la lance e je de Duranda.*

P. *Fier de l'espée et je de Durandart.*

Vs.<sup>b</sup> *Fier d'Alaclere et je de Durenda.*

Vn. bietet nichts Entsprechendes. —

Ma bone espée que li reis me dunat.  
Se jo i moerc, dire poet ki l' avrat,  
Que ele fut à nob(i)le vassal."

XC.

- D'altre part est li arcevesques Turpin,  
1125 Sun cheval broche e muntet un lariz;  
Franceis apelet, un sermun lur ad dit:  
„Seignurs baruns, Carles nus laissat ci,  
Pur nostre rei devum nus ben murir;  
Chrestientet aidez à sustenir!  
1130 Bataille avrez, vos en estes tuz fiz,  
Kar à voz oilz veez les Sarrazins.  
Clamez voz culpes, si preiez Deu mercit!  
Asoldrai vos pur voz anmes guarir;  
Se vos murez, esterez seinz martirs,

---

1123. *Que ele fut à nob(i)le vassal]* E purrunt dire que  
ele fut à noble vassal O. M., *Iceste espée fut à noble vassal*  
G. Die Worte *e* und *dire* sind im Ms. von fremder Hand  
geschrieben, das letztere auf radirtem Grunde. Der Schrei-  
ber hatte, wie es scheint, *purrunt* zu tilgen vergessen, der  
Corrector suchte es mit dem Folgenden in Zusammenhang  
zu bringen. Vgl.

Vn. *Se nos muron poront dir in tute part,*  
*Ch'in tot li mund non fu tant noble vassal.*

Vs.<sup>a</sup> *Se je i mur, meillor vasal l'aura (?)*,  
*D'un vasal noble ceste espée fu ja.*

P. *Se je i muir, dire puet qui l'aura,*  
*Iceste espée vassaus hom la porta.*

Vs.<sup>b</sup> *Se je i muer, dire poet qui l'aura,*  
*Boen vassal ert icil qui l'avera.*

1131. *voz* O. M., *vos* G. — 1132. *voz* O., *vos* M. G. —

1134. *vos* O., *vus* M. G. —

1135 Sieges avrez el greignor paréis.“

Franceis de(s)cendent, à tere se sunt mis,  
E l'arcevesque de Deu les benéist,  
Par penitence lur cumandet à ferir.

### XCI.

- Franceis se drecent, si se metent sur piez,  
1140 Ben sunt asols e quites de lur pecchez,  
E l'arcevesque de Deu les ad seignez,  
Puis sunt muntez sur lur curanz destrers;  
Adobez sunt à lei de chevalers,  
E de bataille sunt tuit apareillez.  
1145 Li quens Rollanz apelet Oliver:  
„Sire cumpainz, mult ben (vus) le saivez  
Que Guenelun nos ad tuz espiez,  
Pris en ad or e avoir e deners;  
Li emperere nos devreit ben venger.  
1150 Li reis Marsilie de nos ad fait marchet,  
Mais as espées l'estuvrat esleger.“ Aoi.

### XCII.

As porz d'Espaigne en est passet Rollanz

1138. *lur*] *les* O. M. G., Vn. *li* (= *lor*) *comanda à ferir*, Vs.<sup>a</sup> *lor comant à ferir*. — 1140. \**e* ist wohl zu streichen, vgl.

P. u. Vs.<sup>b</sup> *Bien sont absols, cuite de lor pechiés*.

Vn. *Ben sont asolti de tuti lor pece*.

1146. \**mult ben (vus) le saives*] (*vus*) *mult ben le saives* G. In Vn., Vs. und P. hat der Vers eine andere Fassung. — 1152. Mit dieser Strophe beginnt die Recension der



- Sur Veillantif sun bon cheval curant;  
 Portet ses armes, mult li sunt avenanz,  
 1155 E sun espiet vait li bers palmeiant,  
 Cuntre le ciel vait l'amure turnant,  
 Laciet en su[m] un gunfanun tut blanc;  
 Les renges (d'or) li batent josqu'as mains;  
 Cors ad mult gent, le vis cler e riant.  
 1160 Sun cumpaignun après le vait sivant,  
 E cil de France le cleiment à guarant.  
 Vers Sarrazins regardet fierement,  
 E vers Franceis humele e dulcement;  
 Si lur ad dit un mot curteisement:  
 1165 „Seignurs barons, suef pas alez tenant!  
 Cist païen vont grant matirie querant;  
 Encoi avrum un eschec bel e gent,  
 Nuls reis de France n'out unkes si vaillant.“  
 A cez paroles vunt les oz ajustant. Aoi.

---

Lyoner Hs., aus welcher für unseren Text nur wenig zu gewinnen ist, da siefast durchgehends auf den in der Par. und Vers. Hs. vorliegenden Redactionen beruht. — 1155. *E sun espiet* O. M., *sun (fort) espiet* G. Vgl.

Vs.<sup>a</sup> *Et son espié va li ber balliant.*

Vn. *Et en ses pu(n)g ses aste palmorant.*

In P. und Vs.<sup>b</sup> ist der Ausdruck abweichend. — 1156. *l'amure* M. G., *la mure* O. — 1158. *\*les renges (d'or)* G; Vn. hat hier *li bande ad or*, P. *les laingnes d'or*, Vs.<sup>b</sup> *les langues d'or*. In Vs.<sup>a</sup> fehlt dieser Vers. — 1160. *sivant* O., *suiant* M. G. — Bei diesem Verse bricht die dem alten Texte folgende Recension der Vers. Hs. ab, sie wird erst mit Str. 136 wieder aufgenommen; s. Anmkg. zu v. 1039. — 1163. *humele*] *humeles* O. M. G. — 1165. *alez* ist in der Hs. überschrieben. —

## XCHL.

- 1170 Dist Oliver: „N'ai cure de parler.  
 Vostre olifan ne deignastes suner,  
 Ne de Carlun mie vos nen avez;  
 Il n'en set mot, n'i ad culpe li bers.  
 Cil ki là sunt ne funt mie à blasmer.
- 1175 Kar chevalchez à quanque vos puez!  
 Seignors baruns, el camp vos retenez!  
 Pur Deu vos pri, en seiez purpensez  
 De colps ferir, de recevoir e duner.  
 L'enseigne Carle n'i devum ublier.“
- 1180 A icest mot unt Franceis escriet.  
 Ki dunc oïst Munjoie demander,  
 De vasselage li poüst remembrer.  
 Puis si chevalchent, Deus! par si grant fiertet,  
 Brochent ad ait pur le plus tost aler,
- 1185 Si vunt ferir, — que fereient-il el? —  
 E Sarrazins ne's unt mie dutez.  
 Francs e païens as les vus ajustez.

## XCIV.

Li nies Marsilie, il ad num Aelroth,

1172. *nen* O. G., *n'en* M. — *avez* O. M., *aurez* G. —  
 1173. *culpe* G., *culpés* O. M. — 1178. *\*e duner* G., *e de*  
*duner* O. M.

Vn. *Di cols ferir, retence (?) et doner.*

P. u. Vs. *As cops ferir recevoir et donner.* —

1180. *unt]* *sunt* O. M. G. — 1183. *grant* O. M., *grand*  
 G. — 1188, 1189. *il a num Aelroth, tut premereins ist*

- Tut premereins chevalchet devant l'ost,  
 1190 De noz Franceis vait disant si mals mozt;  
 „Feluns Franceis, hoi justerez as noz!  
 Traït vos ad ki à garder vos out;  
 Fols est li reis ki vos laissat as porz.  
 Enquoi perdrat France dulce sun los,  
 1195 Charles li magnes le destre braz del cors.“  
 Quant l'ot Rollanz, Deus! si grant doel en out!  
 Sun cheval brochet, laiset curre à esforz;  
 Vait le ferir li quens quanque il pout,  
 L'escut li freint e l'osberc li desclot,  
 1200 Trenchet le piz, si li briset les os,  
 Tute l'eschine li desevert del dos,  
 Od sun espiet l'anme li getet fors,  
 Enpeint le ben, fait li brandir le cors,  
 Pleine sa hanste del cheval l'abat mort;  
 1205 En dous meitiez li ad briset le col.  
 Ne leserat, ço dit, que n'i parolt:  
 „Ultre, culvert! Carles n'est mie fol,  
 Ne traïsun unkes amer ne volt.  
 Il fist que proz qu'il nus laisad as porz;  
 1210 Oi n'en perdrat France dulce sun los.  
 Ferez i, Francs! Nostre est li premiers colps.  
 Nos avum dreit, mais cist glutun unt tort.“ Aoi.

---

die Lesart der Hs., nicht *ad a num A. tut primereins*, wie Génin angibt. — 1194. *France dulce* O., Michel lässt *dulce* aus, Génin ergänzt es durch Conjectur. — 1206. *ço dit* ist hier unstatthaft, ich vermuthe *ço quit*. Die anderen Redactionen haben keinen entsprechenden Vers. — 1207. Génin schreibt *ultré*. — 1211. *Ferez G.*, *feres* O. M. —

## XCV.

- Un duc i est, si ad num Falsaron,  
 Icil ert frere al rei Marsiliun,  
 1215 Il tint la tere Dathan e Abirun;  
 Suz cel nen at plus encrismé felun;  
 Entre les dous oilz mult out large le front,  
 Grant demi pied mesurer i pout hom.  
 Asez ad doel quant vit mort sun nevoid,  
 1220 Ist de la prese, si se met en bandun,  
 E si escriet l'enseigne païenor;  
 Envers Franceis est mult contrarius:  
 „Enquoi perdrat France dulce s'onur!“  
 Ot le Oliver, si'n ad mult grant irur,  
 1225 Le cheval brochet des oriez esperuns,  
 Vait le ferir en guise de baron,  
 L'escut li freint e l'osberc li derumpt,  
 El cors li met les pans del gunfanun,  
 Pleine sa hanste l'abat mort des arçuns.  
 1230 Guardet à tere, veit gesir le glutun,

1213. *un duc* O., *un dux* M. G. — 1215. *Dathan e Abirun* G., *dattliun e balbiun* O., *d'Atliun e Balbiun* M. Vgl.

Vs. *Cil tinst la terre Dathan et d'Abiron.*

Vn. *Il tent la tere entresque Albiron.*

K. 148, 17. *Da chom Falsaron,*

*Von der erden Dathan unt Abiron.*

In P. fehlt dieser Vers. — 1216. *nen* O. G., *n'en* M. —

1217. \*Vielleicht *Entre les oilz*, so G. Vgl.

Vn. *Dentro ses oilz molt a large sa fron.*

P. *Entre .II. iex ot si large le front.* —

1221. *E si escriet*] *e sesescriet* O., *e ses escriet* G., *e s'escriet* M. —

Si li ad dit par mult fiere raison:  
 „De voz manaces, culvert, jo n'ai essoign.  
 Ferez i, Francs! kar tres ben les veintrum,“  
 Munjoie escriet, ço est l'enseigne Carlun. Aoi.

## XCVI.

- 1235 Uns reis i est, si ad num Corsablix,  
 Barbarins est d'un estra[n]ge païs,  
 Si apelad les altres Sarrazins:  
 „Ceste bataille ben la puum tenir,  
 Kar de Franceis i ad asez petit;  
 1240 Cels ki ci sunt devum avoir mult vils,  
 Ja pur Charlun n'i ert un sul guarit.  
 Or est le jur que l's estuvrat murir.“  
 Ben l'entendit li arcevesques Turpin,  
 Suz ciel n'a hume que (tant) voeillet haïr,  
 1245 Sun cheval brochet des esperuns d'or fin,  
 Par grant vertut si l'est alet ferir,  
 L'escut li freinst, l'osberc li descumfist,  
 Sun grant espiet par mi le cors li mist,  
 Empeint le ben que mort le fait brandir,

1232. *nai* O., *n'ai* M., *'n ai* G. — 1237. *apelad* O. M.,  
 (*'n*)*apelad* G. — *les altres* G., *le alters* O. M. — 1240.  
*vils*] *vil* O. M. G. — *Charlun* G., *Charles* O. M. — 1243.  
*Ben* O., *bien* M. G. — 1244. *que (tant) voeillet*] *que*  
 (*plus*) *voeillet* G., *que voeillet* O. M. Vgl.

P. *Sos ciel n'a home qui tant les penst haïr.*

Vs. *Soz ciel n'a hom qui si vint à gradir.*

Vn. hat diesen Vers nicht. — 1248. *cors* O. M., *corps* G.  
 — 1249. *Vielleicht que mult le fait brandir.* Génin schreibt  
*que le corps fait brandir.* —

- 1250 Pleine sa hanste l'abat mort el chemin.  
 Guardet à tere, veit le glutun gesir,  
 Ne laisserat que n'i parolt, ço dit:  
 „Culvert païen, vos i avez mentit,  
 Carles mi sire nus est guarant tuz dis,  
 1255 Nostre Franceis n'unt talent de fuir.  
 Voz cumpaignuns feruns trestuz restifs,  
 Nuvels vos di, mort vos estoet suffrir.  
 Ferez, Franceis, nul de vus ne s'ublit!  
 Cist premier colp est nostre, Deu mercit!“  
 1260 Munjoie escriet por le camp retenir.

## XCVII.

- E Gerins fiert Malprimis de Brigal,  
 Sis bons escuz un dener ne li valt,  
 Tute li freint la bucle de cristal,  
 L'une meitiet li turnet cuntreval;  
 1265 L'osberc li rumpt entresque à la charn,  
 Sun bon espïet enz el cors li enbat.  
 Li païens chet cuntreval à un quat,  
 L'anme de lui euportet Sathanas. Aoi.

---

1251. *à tere*] so Vn. P. Vs. (vgl. v. 1230), *a rere* O., *arere* M. G. — 1255. *fuir* O. M., (*s'en*) *fuir* G.; s. Erl. — 1256. *feruns* O. M., *ferunt* G. — 1257. Vgl.

Vn. *Novelle mort vos stovera sofrir.*

P. u. Vs. *Nouvelle mort lor convient à sentir.* —

1259. *cist* O. G., *cil* M. — 1261. *E Gerins*] *Engelers* O. M. G. Gerer's Waffenbruder, von dem nach 1269 an dieser Stelle die Rede sein muss, ist Gerin. In P. und Vs. wird hier Gelier (= Gerer) genannt, Str. 89 Gerin; in L. hier Gerin, Str. 89 Gilbert (?). In Vn. ist in beiden Strophen

## XCVIII.

- E sis cumpainz Gerers fiert l'amurafle,  
 1270 L'escut li freint e l'osberc li desmailet,  
 Sun bon espïet li met en la curaille,  
 Empeint le bien, par mi le cors li passet,  
 Que mort l'abat el camp pleine sa hanste.  
 Dist Oliver: „Gente est nostre bataille“

## XCIX.

- 1275 Sansun li dux vait ferir l'almacur,  
 L'escut li freinst ki est à flurs e ad or,  
 Li bons osbercs ne li est guarant prod,  
 Trenchet li le coer, le firie e le pulmun,  
 Que (mort) l'abat, qui qu'en peist u qui nun.  
 1280 Dist l'arcevesque: „Cist colp est de baron.“

## C.

E Anséis laiset le cheval curre,  
 Si vait ferir Turgis de Turteluse,  
 L'escut li freint desuz l'orée bucle,  
 De sun osberc li derumpit les dubles,

der unrechte Name angegeben, in dieser Berenger, in der folgenden Avolie (?). Bei Kour. kämpft Egeris (= Gerin) mit Malprimes, als der nächste Kämpfer wird Egeriers (= Gerer) angeführt. — 1268 *enportet* M., *en portet* O., *emportet* G. — 1271. *met* G., *ment* O. M. — 1275. *li dux vait* G., *li dux il vait* O. M. — 1277. Vgl. Vn.

*Li blans oberg no li ert gaires por* (l. *pro*).

In P. und Vs. findet sich nichts Entsprechendes. — 1279. *(mort) l'abat*, so G. nach Vn. — 1282. *desuz]* *desus* O. M. G. —

- 1285 Del bon espiet el cors li met l'amure,  
 Empeinst le ben, tut le fer li mist ultre,  
 Pleine sa hanste el camp mort le tresturnet.  
 Ço dist Rollanz: „Cist colp est de produme.“

## CI.

- E Engeliers li Guascuinz de Burdele  
 1290 Sun cheval brochet, si li laschet la resne,  
 Si vait ferir Escremiz de Valterne,  
 L'escut del col li freint e escantelet,  
 De sun osberc li rumpit la ventaille,  
 Si l' fiert el piz entre les dous furceles,  
 1295 Pleine sa hanste l'abat mort de la sele.  
 Après li dist: „Turnet estes à perdre.“ Aoi.

## CII.

E Otes fie(r)t un païen Estorgant  
 Sur sun escut en la pene devant,  
 Que tut li trenchet le vermeill e le blanc;

1285. *l'amure* M. G., *la mure* O. — 1289. *E. G., et O. M.* — 1293. Génin hat den entsprechenden Vers der Vers. Hs. in den Text gesetzt:

*L'osberc lui fause de dessus la gonelle.*

In P. fehlt dieser Vers; Vn. stimmt mit O. überein:

*De sun usberg li rompe la ventella.*

In Betreff der Assonanz s. Erl. — 1297. *Otes*] so P. und Vs., *Gualter* O. M. G. Walter kann hier nicht als Kämpfer auftreten, da er erst später vom Gebirge zurückkehrt. In Vn. wird hier Astolfo genannt, in L. Huez, bei Konr. Hatto. S. Erl. — *Estorgant* G. nach Vn. Vs. P., *Estorgans* O. M. (v. 940 *Estorgans* im Nom.). —



- 1300 De sun osberc li ad rumput les pans,  
 El cors li met sun bon espïet tre[n]chant,  
 Que mort l'abat de sun cheval curant.  
 Après li dist: „Ja n'i avrez guarant.“

## CIII.

- E Berenger il fiert Estramariz,  
 1305 L'escut li freinst, l'osberc li descumfist,  
 Sun fort espïet par mi le cors li mist,  
 Que mort l'abat entre mil Sarrazins.  
 Des .XII. pers li .x. en sunt ocis,  
 Ne mès que dous n'en i ad remés vifs,  
 1310 Ço est Chernubles e li quens Margariz.

## CIV.

- Margariz est mult vaillant chevalers,  
 E bels e forz, e isnels e legers;  
 Le cheval brochet, vait ferir Oliver,  
 L'escut li freint suz la bucle d'or mer,  
 1315 Lez le costet li conduist sun espïet,  
 Deus le guarit, qu'el cors ne l' ad tuchet,  
 La hanste fruisset, mie ne l' abatiet,  
 Ultre s'en vait qu'il n'i ad desturber,  
 Sunet sun gresle pur les soens ralier.

---

1304. *Estramariz*] *Astramariz* O. M. G., vgl. 941; in Vn. *Estramatis*, in P. *Estomaris*, in Vs. *Estormiz*. — 1306. *espïet* M. (in den Noten) u. G., *escut* O. — 1316. *qu'el*] *quell* O., *qu'ell* M., *que el* G. — *ne l'] nen* O., *n'en* M. G. —

## CV.

- 1320 La bataille est merveilluse e cumune.  
 Li quens Rollanz mie ne s'asoüret,  
 Fiert del espïet tant cum hanste li duret,  
 A .xv. cols l'a fraite e perdue;  
 Trait Durendal sa bone espée nue,
- 1325 Sun cheval brochet, si vait ferir Chernuble,  
 L'elme li freint ù li carbuncle luisent,  
 Trenchet la coife e la cheveléure,  
 Si li trenchat les oilz e la faiture,  
 Le blanc osberc dunt la maile est menue,
- 1330 E tut le cors tresqu'en la furchéure,  
 Enz en la sele, ki est à or batue,  
 El cheval est l'espée arestéue,  
 Trenchet l'eschine, unc n'i out quis (joint)ure,

---

1321. *s'asoüret* O. M., *s'aspoüret* G. — 1322. *\*cum*]  
*cume* O. M. G. — 1325. *sun* O. M., *son* G. — 1327. *la*  
*coife*] *le cors* O. M., *le quir* G. In Vn. heisst es hier:

*Trença li cef tu la cavellaüra,*  
*Tuto lo vizo et tuta la faitura.*

In P. und Vs. fehlen diese Verse. S. Erl. — 1328. *Si li*  
*trenchat* O., *si li trenchet* M., *e si li trenchet* G. — 1330  
 —1334. Vgl.

P. *Tout le porfend jusqu'en la forchéure,*  
*Et le cheval, onques n'i quist jointure,*  
*Tout abat mort el pres sur l'erbe dure.*

Vs. *Tot lo porfent tresq'en la forchéure,*  
*Et lo cheval de ci qe la jointure,*  
*Trestot l'abat el pre à la froidure.*

Vn. *Al bon cival oit la schina fendua,*  
*Tut l'abat mort in l'erba druua.*

1333. *unc* G., *hunc* O. M. — *(joint)ure* G. nach P. und Vn.,  
 in der Hs. sind nur die letzten drei Buchstaben erkennbar;  
 M. vermuthet *demure*. —

Tut abat mort el pred sur l'erbe drue.

- 1335 Après li dist: „Culvert, mar i moüstes,  
De Mahumet ja n'i avrez aïude.  
Par tel glutun n'ert bataille oi vencieue.“

## CVI.

Li quens Rollanz par mi le champ chevalchet,  
Tient Durendal ki ben trenchet e taillet,

- 1340 Des Sarrazins lur fait mult grant damage.  
Ki lui véist l'un geter mort sul altre,  
Li sanc tut cler gesir par cele place!  
Sanglant en ad e l'osberc e (la) brace,  
Sun bon cheval le col e les espalles.
- 1345 E Oliver de ferir ne se target,  
Li .xii. per n'en deivent avoir blasme,  
E li Franceis i fierent e si caplent.  
Moerent païen e alquant en i pasment.  
Dist l'arcevesque: „Ben ait nostre barnage!“
- 1350 Munjoie escriet, ço est l'enseigne Carle. Aoi.

1337. *bataille oi vencieue* O. G., *bataille vencieue* M. —

1339. *Tient* O. G., *tint* M. — 1341—1343. Vgl.

Vn. *Chi l'un veest çeter mort sor l'autre!*

*Lo sang tut cler ensaie (l. enraie) for et desglace,  
Sanglent n'est son uberg et son elme.*

P. *Qui l'atendi ne fist mie que saige,  
La teste en prinst, n'i laissa autre gaige;  
Sanc et cervelles fait voler par l'erbaige,  
Tout a son cors sanglant et son visaige.*

Vs. stimmt mit P. überein. — 1342. *tut cler*] *tuz clers*

O. M. G. Statt *gesir* ist vielleicht *glacier* zu schreiben. —

1343. *\*(la) brace* G. — 1345. *se target* O. M., *s'entarget*

G. — 1346. *n'en* M., *nen* O. G. —

## CVII.

E Oliver chevalchet par l'estor,  
 Sa hanste est fraite, n'en ad que un trunçon;  
 E vait ferir un païen Mal(sar)un,

1352. *fraite G., frait O. M.* — 1353—1359. Vgl.

Vn. *Si vait à ferir un pain Falsiron,  
 L'eumo li franç et l'uberg li deron,  
 For de la testa li mis li ocli del fron,  
 Et la cervella li çeta ai pe deson,  
 Che mort l'abat intro çento de lon.  
 Pois ont (l. oit) oncis Storgen et Storgion,  
 Soa aste fraite solez (escliet?) entresque al pon.*

P. *Fiert Nabigant sor l'elme qui est vergiez,  
 Fors de la teste li fist les iex glacier,  
 Et la cervelle abati à ses pies;  
 Quant il l'ot mort s'en fu joians et lies.  
 Après ocist .II. autres renoiez,  
 C'est Estorcins qui mal fu veziez  
 Et Lucanor uns autres pautonniers;  
 Ses tronçons brise, se li est escliciez.*

Vs. *Fiert Fauseron en l'eume q'est vergez,  
 Fors de la teste li a les elz sachez,  
 Et la cervelle li espant à ses pies;  
 Quant il l'ot mort, s'en fu joioz et lies.  
 Après oncit deus autres renoiez,  
 Ce fut Torgins, qui mal fut vengiez,  
 Et Liganors un valez sorgidez;  
 Ses tronçons brise, se li est esclicez.*

K. 197, 19

*Unter diu floch Malsaron, — — —  
 Oliver jagete im nach, — — —  
 Er sluc in uber daz houbet,  
 Di ougen im uz sprungen.  
 Du ware nah ze fru entrunnen.  
 Do slug er Torchen  
 Unt sinen pruder Estorchen.*

1353. *E O. M., en G.* — \*Mal(sar)un] so K., Malun O. M.

- L'escut li freint ki est ad or e à flur,  
 1355 Fors de la teste li met les oilz an[s]dous,  
 E la cervelle li chet as piez [des]u[z],  
 Mort le tresturnet entre .vii.c. des lur.  
 Pois ad ocis Turgin e Esturgus,  
 La hanste briset e escliket josqu'as poinz.  
 1360 Ço dist Rollanz: „Cumpainz, que faites vos?  
 En tel bataille n'ai cure de bastun,  
 Fers e acers i deit avoir valor.  
 U est vostre espée ki Halteclere ad num?  
 D'or est li helz e de cristal li punz.“  
 1365 „Ne la poi traire, Oliver li respunt,  
 Kar de ferir ai jo si grant bosoign.“ Aoi.

## CVIII.

Danz Oliver trait ad sa bone espée,

---

Génin schreibt *Fauseron* nach Vs. und Vn., allein *Fauseron* (in O. Falsaron) ist schon früher von Oliver besiegt und getötet. S. Str. 95. — 1355. *an[s]dous*] In der Hs. ist zwischen *n* und *d* ein Buchstabe verwischt, ohne Zweifel *s*. Michel und Génin lesen *andous*. — 1356. *[des]u[z]*] In der Hs. ist am Schlusse der Zeile ein Wort von vier oder fünf Buchstaben verwischt, nur *u* lässt sich noch erkennen. Ich habe nach Anleitung der Ven. Hs. *desuz* geschrieben, denn *deson* ist hier offenbar des Reimes wegen statt *desoz* gesetzt, wie *lon* statt *lor* und einige Zeilen weiter *von* statt *voz*. Michel und Génin ergänzen *ça jus*. — 1357. *entre*] *od tut* O. M. G. S. Erl. — 1358. *Turgin*] *Turgis* O. M. G. *Turgis* kann hier nicht genannt sein, da er bereits im Kampfe mit *Anséis* geblieben ist. S. Str. 100. — *Esturgus* O. (abgek. *Estīgus*), *Estragus* M. G. — 1359. *eschiket* O. G., *eschoet* M. — 1362. *i deit* O. G., *e deit* M. — 1365. *respunt* O. G., *respont* M. — 1366. *ai jo*] *oi jo* O. M. G. — 1367. *trait* O. M., *traite* G. —

- Que ses cumpainz Rollanz ad tant demandée,  
 E il li ad cum chevaler mustrée;  
 1370 Fiert un païen Justin de Val Ferrée,  
 Tute la teste li ad par mi sevrée,  
 Trenchet le cors e (sa) bronie safrée,  
 La bone sele ki à or est gemmée,  
 E al ceval a l'eschine trenchée,  
 1375 Tut abat mort devant loi en la prée.  
 Ço dist Rollanz: „(Or) vos receif jo frere!  
 Por itels colps nos eimet li emperere.“  
 De tutes parz est Munjoie escriée. Aoi.

## CIX.

- Li quens Gerins set el ceval sorel,  
 1380 E sis cumpainz Gerers en Passe-cerf;

1368. \*Vielleicht *ad demandée*. Vgl.

Vn. *Che ses compa(n)g li avoit domandea*.

P. *Que ses compains Rollans ot demandée*.

In Vs. fehlt dieser Vers. — 1372 \**(sa) bronie] (la) bronie* G. Vgl. Vn.

*Trença li cors et sa bruna safreu*.

P. und Vs. stimmen hier nicht mit O. — 1375. *Tut abat mort* O., so auch P; Vn. hat hier *tut l'abat mort*, Vs. *mort l'abati*. — *loi* O. M., *soi* G. — 1376. \**(Or) receif]* ore receif G. Die letzten drei Buchstaben von *receif* sind im Ms. von fremder Hand übergeschrieben. In Vn. lautet dieser Vers:

*Dist Rollant: „Mo (?) vos cognos eo frea.“*

P. und Vs. haben nichts Entsprechendes. — 1378. In P. und Vs. folgt nach dieser Strophe zunächst die Schilderung der Niederlage, welche die Franzosen unter Walter im Gebirge erleiden. —

- Laschent lor reisnes, brochent amdui à ait,  
 E vunt ferir un païen Timozel,  
 L'un en l'escut e li altre en l'osberc;  
 Lur dous espiez enz el cors li unt frait,  
 1385 Mort le tresturnent tres en mi un guaret.  
 Ne l' oï dire ne jo mie ne l' sai,  
 Li quels d'els dous en fut li plus isnels.  
 Esp(er)veris (i) fut, (li) filz (Borel),  
 Icel (ocist Engeliers de) Burdel.  
 1390 E l'arcevesque lor ocist Siglorel,  
 L'encantéur ki ja fut en enfer,

1381. *brochent amdui* O. M., *amdui brochent* G. — 1388, 1389. Vgl.

Vn. *Esperciarin i est, li filz Bores,*  
*E lu ancist Ençivaler de Bordels.*

P. *Esprevaris i fu, li fuis Abel,*  
*Celui ocist Engeliers de Burdel.*

Vs. *Aprimereins i fu, li filz Abel,*  
*Celui oncist Enzeler de Burdel.*

K. 198, 23.  
*Engelirs sluc Spemvalriz,*  
*Da prast im sin gut spiez.*

Die Oxf. Hs. hat hier eine aus zwei verstümmelten Versen zusammengesetzte Zeile: *Espués icil fut filz Burdel*. In *Espués* ist der Strich durch den Schaft des *p* vergessen oder verwischt, wie an mehreren Stellen in *emperere*; das gewundene Häkchen über *e* scheint hier als Abbréviatur von *ri* zu gelten. Die Mischung der beiden Verse ist wahrscheinlich durch die Ähnlichkeit der Schlussworte *Borel* — *Burdel* veranlasst. *Borel* kommt auch sonst als Name heidnischer Fürsten vor, z. B. in der *Bataille d'Alesch*. v. 2021. Génin liest: *Esprevaris i fut, li filz Abel, || Celui ocist Engeliers de Burdel*. Michel lässt den in der Hs. überlieferten Vers unverändert. —

Par artimal l'i cundoist Jupiter.  
 Ço dist Turpin: „Icist nos ert forsfait.“  
 Respunt Rollanz: „Vencut est le culvert.  
 1395 Oliver frere, itels colps me sunt bel.“

## CX.

La bataille est adurée endementres,  
 Franc e païen merveilus colps i rendent,  
 Fierent li un, li altre se defendent.  
 Tant(e) hanste i ad e fraite e sanglente,  
 1400 Tant gunfanun rumpu e tant(e) enseigne;  
 Tant bon Franceis i perdent lor juvente,  
 Ne reverrunt lor meres ne lor femmes,  
 Ne cels de France ki as porz les atendent. Aoi.

## CXI.

Karles li magnés en plu[ret], si se demente.  
 1405 De ço qui calt? N'en avrunt sucurance.  
 Malvais servis(e) le jur li rendit Guenes  
 Qu'en Sarraguce sa maisnée alat vendre.  
 Puis en perdit e sa vie e ses membres,  
 El plait ad Ais en fut juget à pendre,

---

1392. Statt *artimal* ist wohl *artimage* zu lesen. Vn. hat hier *per arte de diable*, Vs. *per artimaisse*, P. *per droite voie*. — l'i G., li O. M. — 1395. *bel* O. G., *bels* M. — 1397. *merveilus* O. M., *merveillus* G. — 1399. *Tant(e)*] *tant* O. M. G. — 1400. *tant(e)* G., *tant* O. M. — 1404. *plu[ret]*] *plurant* M., *plurt* G. Die Hs. ist an dieser Stelle durchlöchert; die von den drei letzten Buchstaben erhaltenen Striche deuten auf *ret*, nicht auf *rāt*. — 1405. *sucurance* O. G., *securance* M.



- 1410 De ses parenz ensembl'od lui tels trente,  
Ki de murir nen ourent esperance. Aoi.

## CXII.

- La bataille est merveilluse e pesant.  
Mult ben i fiert Oliver e Rollant,  
Li arcevesques plus de mil colps i rent,  
1415 Li .xii. pers ne s'en targent nient,  
E li Franceis i fierent cumunement.  
Moerent païen à millers e à cenz;  
Ki ne s'en fuit de mort n'i ad guarent,  
Vo(e)illet o nun, tut i laisset sun tens.  
1420 Franceis i perdent lor meillors guarnemenz,  
Ne reverrunt lor peres ne lor parenz,  
Ne Carlemagne ki as porz les atent.  
En France en ad mult merveillus turment,  
Orez i ad de tuneire e de vent,  
1425 Pluies e gresilz desmesuréement,  
Chiedent i fuildres e menut e suvent;

---

1411. *nen* O. G., *n'en* M. — 1413. *Rollant* ist hier in der Hs. ausgeschrieben. — 1415. *s'en targent* O. M., *s'en-targent* G. — 1416. \*Vielleicht ist *i* zu tilgen. Génin liest: *Franceis i fierent trestuz cumunement*. Vgl.

Vn. *Et li Francois firunt comunalmant*.

P. *Et li Fransois fierent communement*.

Vs. *Franzois i ferent trestuit comunalmant*.

1417. *millers* G., *millere* O. M. — *centz*] *cent* O. M. G. —

1419. *Vo(e)illet* G., *voillet* O. M. — 1422. *Carlemagne* G., *Carle magne* O. M. — 1426. *fuildres* O. G., *fuldres* M. — 1427—1433. Vgl.

Vn. *E teremot(es) sont à merveille grant*;

*Da meç di le tenebre grant*,

- E terremoete ço i ad veirement  
 De seint Michel de Paris josqu'as Seinz,  
 De Besençun tresqu'as (porz) de Guitsand,  
 1430 Nen ad recet dunt li mur ne cravent;  
 Cuntre midi tenebres i ad granz,  
 N'i ad clartet se li (cels) nen i fent.  
 Hume ne l' veit ki mult ne s'espa(e)nt;  
 Dient plusor: „Ço est li definement,  
 1435 La fin del secle ki nus est en present.“  
 Il ne l(e) sevent ne dient veir nient:  
 Ço est li granz dulors por la mort de Rollant.

*Ne a clarite selle cel no se fant;  
 Nulla cité est dond le mur non trevant (l. crevant).  
 Hom no l' vid che tut no se spavent.*

P. *Et terremente i est comunement  
 De Bezanson jusqu'as pors de Wissant,  
 Des s. Michiel jusqu'as Rains ausiment,  
 N'i a cité dont li murs ne cravaut.  
 Home n'i a qui ne s'en espoant.*

Vs. *Et terre i est mote comunement  
 De seint Michel desc'as porz de Gricent (?),  
 N'i a cité dont li murs n'i cravent;  
 En droit midi tenebres i sunt cent (l. grant),  
 N'i a clarté se li cels ne li rent (l. s'i fent).  
 Il n'i a home q'i mot ne s'espovent.*

1429. Besençun] Besentun M. G. In der Hs. stand ursprüng-  
 lich Besancun, eine spätere Hand hat aus dem c ein t zu  
 machen gesucht, c ist aber noch deutlich zu erkennen. —  
 tresqu'as (porz) M., tresqu'as (port) G. — 1430. Nen O.  
 G., n'en M. — dunt li mur G., dunt del mur O. M. —  
 1432. (cels) M. G. In der Hs., die an dieser Stelle beschä-  
 digt ist, sind von den vier Buchstaben nur die oberen Striche  
 erhalten. — nen i ist vielleicht in ne s'i zu ändern. —  
 1433. s'espa(e)nt] s'esspant O. (spant ist von anderer Hand  
 übergeschrieben), s'esspa(e)nt M., s'espavent G. — 1436.  
 ne l(e) sevent] nel sevent O., ne l'sevent M. G. —

## CXIII.

- Franceis i unt ferut de coer e de vigur.  
 Païen sunt morz à millers e à fuls,  
 1440 De cent millers n'en poent guarir dous.  
 Dist (l'arcevesques): „Nostre hume sunt mult proz,  
 Suz ciel n'ad home plus en ait de meillors.  
 Il est escrit en la geste Francor  
 Que vassals ad li nostre emperéur.“  
 1445 Vunt par le camp, si requerent les lor,  
 Plurent des oilz de doel e de tendrur  
 Por lor parenz par coer e par amor.  
 Li reis Marsilie od sa grant ost lor surt. Aoi.

## CXIV.

Marsilie vient par mi une valée

1437. \*Génin schreibt: *Ço est li granz doel.* Vgl.

P. *Ce est dolor por la mort de Rollant.*

Vs. *Ainz est dolor por amor de Rolant.*

Vn. *Deo li fist tot por la mort de Rollant.* —

1441. *Dist l'arcevesques]* so Vn., P., Vs. Die Hs. hat. *Roll. dist*, aber *Roll.* ist vorn am Rande von einer anderen Hand hinzugefügt. Michel liest *Rollans dist*, Génin: (*Ço*) *dist Rollans.* — 1444. *ad]* a G., *est* O. M. Vgl.

Vn. *Che bon vasal oit nostro imperaor.*

P. *Que vassal soiet (l. sont) avec l'emp(er)eor.*

Vs. *Qe proz vasal ont (l. sont à) l'emperaor.* —

1445. *lor* O., *lur* G., *loz* M. — 1449. Der ursprüngliche Text ist hier gekürzt. Die anderen Redactionen berichten zunächst, dass Margaris (in Vn. *Malcaris*), der einzige Heide, der aus der Schlacht entkommen sei, dem König Marsilie die Nachricht von der erlittenen Niederlage überbracht habe. In Vn. heisst es hier:

*Li cont Rollant e civaler menbrer,*

*Et Oliver cum totes (l. tot) li doç per*

1450 Od sa grant ost que il out asemblée.

---

*E li François che ben sont da otrier.  
 Pain ont mort par lor grant poester,  
 De cento .M. non poit ma un aler,  
 Ço est Malçaris, cusi li oldu nomer.  
 S'el s'en fuit no fu mia da blasmer:  
 Grant insigne po de son cors mostrer,  
 Par me li cors fieru de quatre espler.  
 Inver de Spagna cil s'en est retorner,  
 Vent à Marsilio, si li oit nuncier.  
 Quand Malçaris sel (l. sol) n'este reparié,  
 Ses (aste e) fraita et son escu detrencié,  
 De soa bocla no a que meço pié,  
 E son oberg rompu et desmaïé,  
 E de s'espée sanglant n'oit l'aschié.  
 (E)l vent del camp ò li culpi fu fié.  
 Deus qual baron, se il fust cristié!  
 Al roi Marsilio l'oit dit et conté,  
 Molt altament il comença à crié:  
 „Bon roi de Spagna à esforç cicalcié!”*

in P. *Li cuens Rollans s'est forment desmentez,  
 Mains ruistes cops a feruz et donnez,  
 Et Oliver li preuz et li senex,  
 Li .XII. per resont de grans bontez,  
 Et Frant i fierent par ruistes poestes.  
 Sarrasins ont a martyre livrez,  
 De .c. milliers n'en est c'uns eschapez,  
 C'est Margaris qui mar fut engendrez.  
 Se il s'en fuit n'en doit iestre blasmez;  
 Car il estoit de .III. espiez navrez,  
 Ses brans d'acer iert touz ensainglentez,  
 Et ses haubers desromps et deschirrez;  
 Envers Espagne est ses chevaux tornez,  
 De la bataille s'en est fuiant tornez,  
 Se il s'en fuit n'en doit iestre blasmez,  
 Le roi Marsilie a tous les fais contez. —  
 Rois Margaris seuls s'en est repairiez  
 Sa lance est fraite et ses escuz perciez,  
 Et ses haubers desromps et desmailliez,  
 Et ses bons brans est de sanc vermoilliez,*

- .Xx. escheles ad li reis anumbrées.  
 Luisent cil elme as perres d'or gemmées  
 E cil escuz e cez bronies saffrées.  
 .Vii. milie graisles i sunent la menée,  
 1455 Grant est la noise par tute la contrée.  
 Ço dist Rollanz: „Oliver, compaign, frere,  
 Guenes li fels ad nostre mort jurée,  
 La traïsun ne poet estre celée,  
 Mult grant venjance en prendrat l'emperere.  
 1460 Bataille avrum e forte (e) adurée,

---

*Et il méismes de quatre espies plaiez;  
 Il vint dou champ qui mar fu comenciez,  
 Le roi Marsilie touz les fais a nunciez,  
 Hastivement li est chéuz as pies:  
 „Bons rois d'Espagne, errament chevauchiez!  
 Les Frans de France troverez enuiez  
 Des cops ferir, de nos cors martyrrier,  
 Touz les pluisors truverez ensaigniez,  
 Perdu i ont mains chevalers proisiez,  
 Et de lor gent plus de l'une moitié,  
 Li remanans est molt affoibloiez,  
 Il nen ont armes dont se puissent aider,  
 Bon sont à vaintre, de verté le saichiez,  
 Legierement aurez les nos vengiez.“*

S. Erl. — 1451. Vielleicht .XX. (granz) escheles. Génin liest (granz) .XXX. escheles. Vgl.

Vn. *Vei(n)te eschere a li roi anom(br)ee.*

P. *Par .XX. eschielles la li rois ordonnée.*

K. 203, 5. *Ja peraiten di genoze*

*Zwainzec scare groze.*

In Vs. fehlt diese Strophe. — 1452. *Luisent] lacent* O. M., *lucent* G. Vgl.

Vn. *Luxe qui elmi à per d'or çemée.*

1453. *saffrées] sasfrées* O. M., *safrées* G. — 1455. *con-tree* O. M., *cuntree* G. — 1460. *\*(e)* M. u. G. nach Vn. u. P.

- Unches mais hom tel ne vit ajustée.  
 Jo i ferrai de Durendal m'espée,  
 E vos, compainz, ferrez de Halteclere.  
 En tanz lius les avum nos portées,  
 1465 Tantes batailles en avum afinées,  
 Male chançon n'en deit estre cantée.“ Aoi.

## CXV.

- (Quant) Franceis veient que païens i ad tant, —  
 De tutes parz en sunt cuvert li camp, —  
 Suvent regretent Oliver e Rollant,  
 1470 Les .xii. pers qu'il lor seient guarant.  
 E l'arcevesque lur dist de sun semblant:  
 „Seignors barons, n'en alez mespensant!  
 Pur Deu vos pri que ne seiez fuiant,  
 Que nuls prozdóm malvaisement n'en chant!  
 1475 Asez est mielz que moerium cumbatant.  
 Pramis nus est, fin prendrum aïtant,  
 Ultre cest jurn ne serum plus vivant;

---

1464. \*Génin liest *en tanz (bons) lius*. Vielleicht hat der Abschreiber willkürlich *en tanz lius* für *en tantes terres* gesetzt. Vgl.

Vn. *Por (l. par) tant(e) tere nu li avon portée.*

P. *Dez! Tante terre en avons acuitée.*

1467. Die Stropheu 115 — 128 habe ich nach Vn., P. und Vs. angeordnet; in O. stehen 127 und 128 unmittelbar nach 114 und 126 folgt auf 124, wodurch offenbar der Zusammenhang an mehreren Stellen gestört ist. — \*(Quant) G. nach Vn. und P. — 1472. *mespensant* G., *mes pensant* O. M. — 1475. *moerium* O. — 1476. *aïtant* O. M., *a itant* G. — 1480. *vos* O. G., *nos* M. —

Mais d'une chose vos soi jo bien guarant :

Seint paréis vos est abandunant,

1480 As innocenz vos en serez séant."

A icest mot si s'esbaldissent Franc ,

Cel n'en i ad Munjoie ne demant. Aoi.

## CXVI.

Un Sarrazin i out de Sarraguce,

1482. *n'en M.*, *nen O. G.* — 1483. Die Darstellung der nächsten drei Kämpfe ist in O. etwas verwirrt. S. Erl. Den anderen Redactionen zufolge lässt Marsilie zuerst nur eine Hälfte seines Heeres unter der Anführung Grandonie's gegen die Franzosen anrücken, mit der anderen Hälfte bleibt er einstweilen auf einem Berge zurück. Die betreffende Stelle lautet in Vn.:

*Marzillio e molt malvazio rei,  
Dist à li pain: „(En) vu si tu me fei,  
Rollant est de meravels podei,  
Chi lu vol vincere ben penser se dei;  
Per doe bataille no sera vencu, ço crei,  
Cosa che no poi li donaron trei.  
Anchoi perdera Karlo so podei,  
In gran vilté vederi França chaei.  
Le deze eschere romara qui con mei,  
Le autre deze çostara à li Francei.“  
A Grandonio dona una insigna ad or fei,  
Par tel convenento che li altri ço (?) guei,  
Ellì otria comandamento (l. un confanon) dorei. —  
Li roi Mersilio romase sor un mon,  
Grandonio ven per una val deson.  
A tri fel (l. clos) d'or ferma ses confalon,  
Après s'escria: „Car civalçe baron!“  
Sona mil graile per ço che plus bel son.*  
- in P. *Marsilions fist forment à loer,  
Ses Sarrasins en prinst à apeller:  
„Seignor, fait il, a moi en entendes!  
Vez là François que je ne puis amer.*

- De la citet l'une meitet est sue,  
 1485 Ço est Climborins, ki pas ne fut produme;  
 Fiance prist de Guenelun le cunte,  
 Par amistiet l'en baisat en la buche,  
 Si l' en dunat s'espée e s'escarbuncle.  
 Tere Major, ço dit, metrat à hunte,  
 1490 A l'emperere si toldrat la curone.  
 Siet el ceval qu'il cleimet Barbamusche,  
 Plus est isnels qu' esprever ne arunde;  
 Brochet le bien, le frein li abandunet,  
 Si vait ferir Engeler de Guascoigne;  
 1495 Ne l' poet guarir sun escut ne sa bronie,  
 De sun espiet el cors li met l'amure,

---

*Li cuens Rollans fait molt à redouter,  
 Qui le veult vaincre, il s'en doit molt pener;  
 Par .II. batailles se le (l. se ne l') poons mater,  
 .III. en ferai, se l'volez creanter.  
 Les .X. eschielles en iront por jouter,  
 Les autres .X. remanront por garder.  
 Hui perdra Karles l'orgoïl qu'il sieult mener,  
 A grant dolor verrez France torner."  
 Un confanon, qu'il ot fait atorer,  
 Donna Grandoine por les autres guier,  
 El cil le prist, qui molt se volt pener  
 De nos Fransois honnir et vergonder. —  
 Desor un mont laissa Marsillion,  
 Va s'en Grandoine, il et si compaignon  
 Par mi un val par fiere contanson.  
 A .V. clouz d'or lacie le confanon,  
 A vois escrie: „Car chevauchiez baron l'“  
 Mil grisles sonent, molt en sont cler li ton. —*

1487. l'en baisat O. M., l'enbaisat G. — 1488. l'en dunat  
 O. M., l'endunat G. — 1492. qu'] que O. M. G. —  
 1496. l'amure M. G., la mure O. —



Empeint le ben, tut le fer li mist ultre,  
 Pleine sa hanste el camp mort le tresturnet.  
 Après escriet: „Cist sunt bon à cunfundre.

- 1500 Ferez, païen, pur la presse derumpre!“  
 Dient Franceis: „Deus! quel doel de prodome!“ Aoi.

## CXVII.

Li quens Rollanz en apelet Oliver:  
 „Sire cumpainz, ja est mort Engeler;  
 Nus n'avium plus vaillant chevaler.“  
 1505 Respont li quens: „Deus le me doinst venger!“  
 Sun cheval brochet des esperuns d'or mier,  
 Tient Halteclere, sanglent en est l'acer,  
 Par grant vertut vait ferir le païen,  
 Brandist sun colp, e li Sarrazins chiet,

- 1510 L'anme de lui enportent aversers.  
 Puis ad ocis le duc Alphaïen,  
 Escababi i ad le chef trenchet,  
 .Vii. Arrabiz i ad deschevalcet,  
 Cil ne sunt proz jamais pur guerreier.  
 1515 Ço dist Rollanz: „Mis cumpainz est irez,  
 Encuntre mei fait asez à preiser.  
 Pur itels colps nos ad Charles plus cher.“  
 A voiz escriet: „Ferez i, chevaler!“ Aoi.

## CXVIII.

D'autre part est un païen Valdabrun.

1499. *cunfundre* M. G., *ounfundre* O. — 1502. *en apelet*  
 O. M., *enapelet* G. — 1509. *sun* O., *son* Ms. G. —  
 1510. *enportent* M. G., *en portent* O. — 1512 *Escababi*  
 O. M., *Escacabiz* G. — 1518. *A voiz* O. G., *Aucaz* M. —

- 1520 Celoi levat le rei Marsiliun,  
 Sire est par mer de .iiii.c. drodmunz,  
 N'i ad eschipe qui s' cleimt se par loi nun;  
 Jerusalem prist ja par traïsun,  
 Si violat le temple Salomon,
- 1525 Le patriarche ocist devant les funz.  
 Cil ot fiance del cunte Guenelon,  
 Il li dunat s'espée e mil manguns.  
 Siet el cheval qu'il cleimet Gramimund,  
 Plus est isnels que nen est uns falcuns;
- 1530 Brochet le bien des aguz esperuns,  
 Si vait ferir li riche duc Sansun,  
 L'escut li freint e l'osberc li derumpt,  
 El cors li met les pans del gunfanun,  
 Pleine sa hanste l'abat mort des arçuns.
- 1535 „Ferez, païen, car tres ben les veintrum!“  
 Dient Franceis: „Deus! quel doel de baron!“ Aoi.

## CXIX.

- Li quens Rollanz, quant il veit Sansun mort,  
 Poez saveir que mult grant doel en out.  
 Sun ceval brochet, si li curt ad esforz,
- 1540 Tient Durendal, qui plus valt que fin or,  
 Vait le ferir li bers quanque il pout  
 Desur sun elme ki gemmet fut ad or,  
 Trenchet la teste e la bronie e le cors,

---

1522. *qui s'] quis* O., *qu'il* M., *qui* G. — 1529. *nen* O.,  
 G., *n'en* M. — 1531. *li* O., *le* M. G. —

- La bone sele ki est gemmée ad or,  
 1545 E al cheval parfundement le dos;  
 Ambure ocit, ki que l' blasme ne qui l' lot.  
 Dient païen: „Cist colp nus est mult fort.“  
 Respont Rollanz: „Ne pois amer les voz,  
 Devers vos est li orguilz e li torz.“ Aor.

## CXX.

- 1550 D'Affrike i ad un Affrican venit,  
 Ço est Malquiant le filz al rei Malcud;  
 Si guarnement sunt tut à or batud,  
 Cuntre le ciel sur tuz les altres luist.  
 Siet el ceval qu'il cleimet Salt-Perdut,  
 1555 Beste nen est ki poisset curre a lui.  
 Il vait ferir Anséis en l'escut,  
 Tut li trenchat le vermeill e l'azur,  
 De sun osberc li ad les pans rumput,  
 El cors li met e le fer e le fust.  
 1560 Morz est li quens, de sun tens n'i ad plus.  
 Dient Franceis: „Barun, tant mare fus!“

## CXXI.

Par le camp vait Turpin li arcevesque;

---

1544. *gemmée*] *gemmet* O. M. G. — 1545. *le* G. nach Vn., *el* O. M. In der Hs. ist *e* von fremder Hand übergeschrieben und nach *l* ein Buchstabe ausradirt. — 1546. *ki que l' blasme ne qui l' lot* M. (in den Noten), *ki quel blasme ne quil lot* O., *ki qui l' blasme ne qui l' lot* G. — 1547. *païen* G., *paient* O. M. — 1551. *Malquiant* O. M., *Malquidant* G. — 1555. *nen* O. G., *n'en* M. —

- Tel coronet ne chantat unches messe,  
 Ki de sun cors féist [tan]tes proecces;  
 1565 Dist al païen: „Deus tut mal de tramette!  
 Tel as ocis dunt al coer me regrette.“  
 Sun bon ceval i ad fait esdemetre,  
 Si l' ad ferut sur l'escut de Tulete,  
 Que mort l'abat desur (ce)le herbe verte.

## CXXII.

- 1570 De l' altre part est un païen Grandonies,  
 Filz Capuel, le rei de Capadoce.  
 Siet el cheval que il cleimet Marmorie,  
 Plus est isnels que n'est oisel ki volet;  
 Laschet la resne, des esperuns le brochet,  
 1575 Si vait ferir Gerin par sa grant force,  
 L'escut vermeill li freint, del col li portet,  
 Aprof li ad sa bronie (tut) desclose,

---

1566. as] so Vn. P. Vs., ad O. M. G. — 1569. \*desur  
 (ce)le herbe] (de)desur l'herbe G., desur le herbe O. M.  
 Vgl. Vn.

*Mort l'abat in lo camp sor l'herbe fresche.*

P. und Vs. haben keinen entsprechenden Vers. — 1570.  
*De l' G.*, *del O. M.* — 1571. *de Capadoce G.*, *de Capa-*  
*doce neez O. M.* In der Hs. steht nach *Capadoce* der Vers-  
 punkt und *neez* ist von fremder Hand hinzugefügt. — 1572.  
*Marmorie]* *Marinorie M. G.* In O. kann man ebenso gut  
*Marmorie* als *Marinorie* lesen, Vn. hat deutlich *Marmorie*.  
 In P. heisst Grandonie's Ross *Marmorins*, in Vs. *Garanon*,  
 bei K. (189, 3) *Murmur*. — 1576. *del G.*, *de O. M.* —  
 1577. *Aprof O.* (das Abkürzungszeichen für *ro* unter *p* ist  
 halb verwischt), *apres M. G.* — \*(*tut*) *desclose G.* Vgl. Vu.

*Tuta la bruna li a fraita e desclose.*

In P. und Vs. fehlt dieser Vers. —

- El cors li met tute l'enseingne bloie,  
 Que mort l'abat en une halte roche;  
 1580 Sun cumpaignun Gerer ocit uncore  
 E Berenger e Guiun de Seint-Antonie;  
 Puis vait ferir un riche duc Austorie,  
 Ki tint Valence e l'unur sur le Rosne,  
 Il l'abat mort, païen en unt grant joie.  
 1585 Dient Franceis: „Mult dechéent li nostre.“

1579. *en une halte roche* O., *a pe d'un(e) alta roce* Vn.,  
*lez une roche* P. Vs. — 1580—1583. Vgl. Vn.

Vn. *E ses conpang Gerer oncis anchore  
 E Berençer et Guion et Anthonie,  
 Poi vait à ferir un riche conte Austonie,  
 Il tint Valença et l'onor chi asere (l. asere).  
 Mort l'abat enz in me la presie.*

P. *Après ocist Gelier son compaignon  
 Et Beranger et Guion le Gascoing,  
 Puis vait ferir Anthiaume d'Aveingnon,  
 Qui tint Valence et la terre environ.*

Vs. *Après oncist Gerer son compeignon  
 Et Berenser de Gascoigne et Guion,  
 Puis va ferir Antoine d'Avignon,  
 Qi tint Valence et la roche environ.*

K. 189, 6.

*Er sluc Ekerichen,  
 Ain helt herlichen,  
 Erre sluc Peringeren,  
 Unt inoch anter zwene,  
 Daz was von Valtia Antoir —  
 Sine swester het Olivir —  
 Aldaz der Rodanus besloz,  
 Erre sluc Guimuten sine genoz.*

1580. *Gerer* G., *Gerers* O., *Geres* M. — 1581. Wahrscheinlich ist *e Antonie* für *de Seint-Antonie* zu schreiben; es scheint der Schreiber fälschlich *s* (= *seint*) statt *e* gelesen und dann willkürlich *de* hinzugefügt zu haben. — 1583. *Valence* G. nach Vn. P. Vs., *Valeri* O. M. — *e l'unur*] nach Vn., *e envers* O., *e Envers* M. G. —

## CXXIII.

- [L]i quens Rollanz tint s'espée sanglente,  
 Ben ad oït que Franceis se dementent,  
 Si grant doel ad que par mi quiet fendre;  
 Dist al païen: „Deus tut mal te consente!  
 1590 Tel as ocis que mult cher te quid vendre.“  
 Sun ceval brochet, ki del curre cuntence;  
 Ki que l' cumpert, venuz en sunt ensemble.

## CXXIV.

- Grandonie fut e prozdom e vaillant,  
 E vertuus e vassal cumbatant.  
 1595 En mi sa veie ad encuntret Rollant,  
 Enceis ne l' vit, si l' recunut veirement  
 Al fier visage e al cors qu'il out gent,  
 E al reguart e al contenment,  
 Ne poet muer qu'il ne s'en espaent,  
 1600 Fuir s'en voel(t), mais ne li valt nient.  
 Li quens le fiert tant vertuusement,  
 Tresqu'al nasel tut le (h)elme li fent,  
 Trenchet le nes e la bûche e les denz,

---

1587. *Ben O.*, *bien M. G.* — 1591. *ki del curre cuntence G.*, *ki ort del cuntence O. M.*, *ort ist im Ms. von anderer Hand übergeschrieben.* Vgl.

Vn. *Lo cival broça, del corer no s'alente.*

P. *Le cheval brocha, qui de corre s'avance.*

Vs. *Point lo destrier, qí de corre valente.*

1595. *En mi sa veie O. M.*, *enmi en sa veie G.* — 1596. *'Vielleicht si l' cunut, so Vn. P. Vs.* — 1600. *voel(t) M.*, *voel O.*, *voleit G.* — 1602. *le (h)elme G.*, *le elme O. M.*

- Trestut le cors e l'osberc jazerenc,  
 1605 De l' orée sele les dous alves d'argent  
 E al ceval le dos parfundement,  
 Ambure ocist seinz nul recoevrement;  
 E cil d'Espaigne s'en cleiment tuit dolent.  
 Dient Franceis: „Ben fiert nostre guarent.“

## CXXV.

- 1610 La bataille est me(rve)illuse e hastive,  
 Franceis i ferent par vigur e par ire,  
 Tren(chen)t cez poinz, cez costez, cez eschines,  
 Cez vestemenz entresque as chars vives;  
 Sur l'erbe verte li cler sancs s'en afilet.  
 1615 (Dient païen: „Nus ne l' suffrirum mie.)  
 Tere Major, Mahummet te maldie!  
 Sur tute gent est la tue hardie!“

1605. *De l' G., del O. M. — les dous alves G., se dous alves O. M. — Statt orée ist wohl orie zu lesen. Vgl. Vn.*

*De l'oria la sella (l. l'oria sella) le(s) do alves d'argent. — 1610. La bataille M. G., la labaille O. — me(rve)illuse G., me(rv)illuse M., meilluse O. — 1612. Tren(chen)t M. G., trent O. — 1614. li O. G., l(i) M. — 1615. Diesen Vers, der des Folgenden wegen nicht entbehrt werden kann, habe ich nach der Vs. Hs. ergänzt, wo die ganze Stelle so lautet:*

*De qui de Spagna i fa si grant martire,  
 Sor l'erba verde li cler sang lizie.  
 Dist li païn: „Nu no l' sofriron mie.  
 Terra Major, Machomet de (l. te) maldie!  
 Sor tuta çent si e la toa aide (l. hardie)!“  
 El no i e qualche no clami: „Marsilie,  
 Çivalça, roi, bel sire, si n'aïe!“ —*

P. und Vs. weichen hier von O. ab. —

Cel n'en i ad ki ne criet: „Marsilie,  
Cevalche rei, bosuign avum d'aïe!“

## CXXVI.

- 1620 La bataille est e merveillose e grant,  
 Franceis i ferent des espiez brunisanz.  
 Là véissez si grant dulong de gent,  
 Tant hume mort e naffret e sanglent!  
 L'un gist sur l'autre e envers e adenz!  
 1625 Li Sarrazin ne l' poent susfrir tant,  
 Voelent u nun, si guerpissent le camp,  
 Par vive force les encacerent Franc. Aoi.

## CXXVII.

Marsilies veit de sa gent le martirie,

---

1621. *brunisanz*] *brunisant* O. M. G. — 1623. *naffret* M. G., *nasfret* O. — 1625. *poent* O. G., *poeit* M. — 1627. In den anderen Redactionen ist die Flucht der Heiden ausführlicher geschildert. In Vn. heisst es hier:

*Li Saracins no l' po sofrir atant,  
 O voia o no, si s'en fuç del camp.  
 Nostri François molt ben li vait sequent,  
 De qui a Marçilio si li va açigent. —  
 Fert Rollant cum çivaler fort,  
 E li François lor cival menan tost.  
 Qui de Marsilio vait al pas et al trot,  
 In sangue vermio si vanno intresque al corp;  
 Li brandi d'acer lor sont frosse e tort,  
 Arme no a che secora lor cors;  
 Quand li remembra de lor graile et de lor corn,  
 Quel che n'a un se rende fer et fort.  
 Dist li pain: „François sunt vasal trop,  
 Li grant daumaçe e torne sor li nost.“  
 Lassin lo camp, si volz ai nostri li dos.*



- Si fait suner ses cors e ses buisines,  
 1630 Puis si chevalchet od sa grant ost banie.  
 Devant chevalchet un Sarrazin Abisme,  
 Plus fel de lui n'out en sa cumpagnie;  
 Teches ad males e mult granz felonies,  
 Ne creit en Deu le filz sancte Marie;  
 1635 Issi est neirs cume peiz ki est demise;  
 Plus aimet il traïsun e mürdrie  
 Qu' il ne fesist trestut l'or de Galice,  
 Unches nuls hom ne l' vit juer ne rire;  
 Vasselage ad e mult grant estultie,  
 1640 Por ço est drud al felun rei Marsilie,  
 Sun dragun portet à qui sa gent s'alienet.  
 Li arcevesque ne l' amerat ja mie,  
 Cum il le vit, à ferir le desiret,  
 Mult quiement le dit à sei méisme :

---

*François li fer de l'espée grant colp,  
 Trosqu' a Marsilio va la traîne di mort.*  
 in P.: *Muerent païen comme chaitif dolant.*  
*Jusqu'à Marsille n'ont fait arrestement,*  
*Franc les enchaucent par lor gent hardement. —*  
*Fiert i Rollans qui tant a gent le cors,*  
*Et Oliviers qui fu et preus et fors,*  
*Toute lor gent n'ont sejour ne repos,*  
*Les chevaux brochent bruns et baucens et sors,*  
*Cil qui les ont en ont les cuers plus gros.*  
*Trenchent païens, testes et biens (l. meins) et cors.*  
*Païen escrient: „Mar venismes à pors,*  
*La greignor perde an est tornée as nos.“*  
*Jusqu'à Marsilie est li trains des mors.*

1632. *lui* O. G., *li* M. — 1633. *Teches* G., *tetches* O. M.,  
 das *t* vor *ch* ist im Ms. von anderer Hand übergeschrieben.  
 — 1637. *Qu'* que O. M. G. — 1645. *Sarras*(ins) M. G.,  
*Sarras* O. —

- 1645 „Cel Sarraz(ins) me semblet mult herite,  
Mielz voeill murir que jo ne l' alge ocire,  
Unches n'amai cuard ne cuardie.“ Aoi.

## CXXVIII.

- Li arcevesque cumencet la bataille,  
Siet el cheval qu'il tolit à Grossaille,  
1650 Ço ert uns reis qu'il ocist en Denemarche;  
Li destrers est e curanz e aates,  
Piez ad copiez e les gambes ad plates,  
Curte la quisse e la crupe bien large,  
Lungs les costez e l'eschine ad ben halte,  
1655 Blanche la cue e la crignete jalne,  
Petites les oreilles, la teste tute falve,  
Beste nen est nule ki encontre lui alge.  
Li arcevesque brochet par tant grant vasselage,  
Ne laisserat qu'Abisme nen asaillet,  
1660 Vait le ferir en l'escut amiracle,

---

1646. *Mielz voeill murir que jo ne l'alge ocire*] *Mielz est mult que jo l'alge ocire* O. M., *Asez est mielz que jo l'alge ocire* G. Ich habe diesen Vers nach Anleitung der Ven. und der Par. Hs. verbessert, in der ersteren lautet er:

*Meio voi morir che custu no ancie.*

in der letzteren:

*Miez voil morir que il emport la vie.*

Vs. bietet nichts Entsprechendes. S. Erl. — 1653. *bien* O. M., *ben* G. — 1654. *ben* O. G., *bien* M. — 1657. *nen* O. G., *n'en* M. — \*Vielleicht hat man nach Génins Vorgange *nule* zu tilgen. Die zwölfsilbigen Verse 1256 und 1258 sind nicht anzutasten; Génin liest in jenem *petite oreille* für *petites les oreilles*, in diesem *par vasselage* für *par tant grant vasselage*. Vgl. Vn.:

*Pitet li orele, tuta la teste falve,*

- Pierres i ad, ametistes e topazes,  
 Esterminals e carbuncles ki ardent;  
 En Val Metas li dunat uns diables,  
 Si li tramist li amiralt Galafes;  
 1665 Turpins i fiert, ki nient ne l' esparignet,  
 Enprès sun colp ne quid qu' un dener vaillet,

---

*Soto el cel no e bestia che contra lu vaie,  
 L'arcivesque el broca per son bernaie.*

In P. und Vs. ist der Ausdruck abweichend. — 1660 —  
 1664. Vgl.

- Vn. *Vait à ferir in son escu mirable,  
 Che tut reluze cum penna de gaçe,  
 Pere li sun, matistes e topaçe,  
 Cristal li est e carboncel chi arde.*
- P. *Fiert Malcuidant (?), vers cui n'ot nulle amor,  
 Desor la boucle, qui fu gemmée à flor,  
 Pierres i a de diverse coulor,  
 Et escharboucles de diverse luor,  
 Contre soleil ont molt grant resplendor;  
 El Val Mortoi, ce dient li pluisor  
 Uns des diables li dona par amor,  
 Si le tremist Galaffre son seignor.*
- Vs. *Fert lo païen, vers qi il ot iror,  
 Desor la tarze, qi fu jaune à flor,  
 Pieres i a de diverse color  
 Et escarboncles qi getent grant ardor,  
 Come (l. contre) soleil gete (l. getent) grant resplendor;  
 En Val Mortal, ce dient li plusor,  
 Uns vis diables li dona par amor,  
 Cil le tramist Galafre l'amanzor.*

1660. Vermuthlich *en l'escu l'amirale*, schwerlich *en l' e. admirable* oder *à miracle*. — 1662. Etwa *cristals i ad e carbuncles k. a.?* — 1664. Wahrscheinlich hat man nach P. und Vs. zu lesen: *Si le tramist al amiralt Galafre*; *li* für *le*, zuerst als Pronomen und dann als Artikel, ist hier nicht zu dulden. Génin stellt diese und die vorhergehende Zeile um. S. Erl. — 1666. *qu' un] que un* O. M. G. —

Le cors li trenchet très l'un costet qu'al altre,  
 Que mort l'abat en une voide place.  
 Dient Franceis: „Ci ad grant vasselage,  
 1670 En l'arcevesque est ben la croce salve.“

## CXXIX.

Li quens Rollanz apelet Oliver:

1674. *N'en M., nen O. G. — desuz] ne sus O. M.*  
 G. Vgl.

Vn. *Non en (l. no n'e) mior in tere desot el cel.*  
 P. und Vs. haben keinen entsprechenden Vers. — 1679.  
 In der Oxf. Hs. ist hier der alte Text gewaltsam gekürzt;  
 in den anderen Redactionen stehen zwischen V. 1679 und  
 V. 1680 vier volle Strophen, in welchen der dritte und  
 vierte Kampf genauer geschildert werden; diese lauten in Vn.:

*Li Franchi de França a lor arme perdue,  
 Ancora i e ben quatre cent spée nue,  
 Ferent e caplent sor qui elmi che reluze.  
 Deo! quant test sont per meço partie,  
 Oberg desdoit (destruit?) e bruine rompue!  
 Trençent peç et pung et faiture.  
 Dis li pain: „Molt François nu desfigure.  
 Chi no se defende de soa vita no a cure.“*

.....  
*„Tera Major, Machomet te destrue!  
 La toa çent a la mia confundue,  
 Tante cité m'a fra(i)te et tolue,  
 Che Çarlo tene à la barba çanue;  
 Roma conquis et Calavria e Pulie,  
 Costantinopoli e Sansongne la longe.  
 Meio voi morir che m'en fuge.  
 Ferez pain, che François no s'asegure!  
 Se Rollant more, Karlo perdra soa vie,  
 E s'el vive, la nostra avrem perdue.“  
 Fellow pain orge (?) fer de lor lance  
 In quil escuz, in li elme ke reflambe,  
 Fer et acer li rend tel consonaçe,*

„Sire cumpaign, se l' volez otrier,  
Li arcevesque est mult bon chevaler,  
N'en ad meillor en tere desuz cel,

*Incontra cel ne vola fago et flambe.  
Sangue et cervelle ki doncha vedes spander!  
Li cont Rollant si n'a dol e pesaunce,  
Quand vid morir qui bon vasal çataine,  
A lu remembra de le terre de France  
E de ses oncle li bon roi Çarlemaine,  
Non po muer tut so talento non cançe.  
Li cont Rollant se mis per la gran presie,  
Mais del ferir no fina e no cesse.  
Tint Durindarda sa bona spée traile,  
Oberg che rompe (l. desrompe) e descassa qui elme,  
Trencha qui cors et qui pung e le teste,  
Tel cent païen çeta morti ver tere,  
No i e quel vasal no se cuit esere (?).*

*Dux Oliver torna da l'altra part,  
Del ben ferir si a pres un asalt,  
Tene Attaclera soa bona spea lial,  
Soto el cel no e tal, se l' no e Durindal,  
Oliver la ten e forment se combat,  
Li sangue vermeil en vola entresque al braç.  
„Deo!“ dist Rollant, „cum quisti son bon vasal!  
Tant çentil cont, tant pro et tant lial!  
Nostra amisté anco in questo çorno ne fal,  
Per gran dolor anco se departira,  
E l'inperer ma no recovrara,  
Ne dolce França ma du tel (l. tel duel) no avra;  
E li franchi homini che per nu pregara,  
In santa clesia orason ne fara,  
In paradizo per certo la soa arma çira.  
Oliver lassa sa feina et son cival broça,  
In la grant presia à Rollant s'aprosma,  
Dis l'un al altro: „Compagnon, tra vos inça,  
Se mort no m'anci, eo ne vos falira.“*

(Nach dem achten Verse der ersten Strophe sind offenbar einige Zeilen ausgefallen; man vergleiche die entsprechende Strophe in der Par. Hs.)

1675 Ben set ferir e de lance e d'espiet."  
 Respunt li quens: „Car li aluns aider!

in P.: *La gent de France de la terre absolue  
 Mainte bele arme i ot le jor perdue,  
 Mais encor tient chascuns s'espée nue,  
 Fierent et chaplent sor la gent mescréue.  
 Dex! tante large i ot par mi fendue,  
 Tant elme fraint, tante broingne rompue,  
 Tant pié, tant poing, tante teste tolue!  
 Païene gens est morte et confondue,  
 Droit à Marsilie ont lor voie tenue.  
 A vois s'escrient: „Bons rois, car nos aiue!“  
 Et quant Marsilies a sa gent entendue:  
 „He Mahomet, Sire,“ dist il, „et car m'aïue,  
 La gent de France ot la moie vaincue.  
 Li empereres à la barbe chenue  
 Rome a conquise, Calabre a retenue,  
 Constantinoble et Saissoingne la drue;  
 Mieẏ aïz morir desor cele herbe drue  
 Que sa fiertez ne soit hui cher vendue,  
 Se Rollans meurt molt sera bien chéue.  
 En grant villé en iert France venue,  
 Ja par Karlon nen iert mais deffendue.“  
 Felon païen par lor ruistes vertus  
 Fierent des lunces et des espiez molus,  
 François requierent qui tiennent les brans nus.  
 Adonques fu li chaples maintenus,  
 Fendent ces elmes et croissent ces escus,  
 Faussent ces broingnes où li ors est batus.  
 Dex! tante teste i ot sevré dou bus,  
 Tant pied, tant poing i ot le jor tolus,  
 Tant bons chevaux fuians par ces palus,  
 Selles troncé(e)s et ces resnes chaüz!  
 Li cuens Rollans fu forment irascus;  
 Quant voit morir ses amis et ses drus,  
 De pitié plore li vassaus conéus,  
 Mais de son oncle Karlon li est il plus,  
 Par cui il est armez et chers tenus.  
 Le cheval broche des esperens agus,*

A icest mot l'unt Francs recumencet;  
 Dur sunt li colps e li caples est grefs.

*En la grant presse des païens est venus,  
 Molt fierement s'est li cuens maintenus,  
 Ses mantalens sera ja cher vendus.*

*Li cuens Rollans est en la presse entrez,  
 De bien ferir est molt entalentez,  
 Tint Durandart, dont li brans fu letrez;  
 Cui il ataint tost est à mort lierez.  
 Dex! tant vers elmes i a esquartelez,  
 Et tant haubers desromps et dessaffrez,  
 Et tant escus est (l. et) perciez et troez,  
 Et tant païens et (l. i) a les chies copez!  
 Tex .c. païens lor i a mors gietez.  
 N'i ot celui ne fust molt alosez,  
 De .II. roiaumes ne fust rois coronnez,  
 Cuens ou marchis, princes ou amirez.*

*Grans fu l'estors, qui gaires ne cessa,  
 Dou sanc des cors la terre roujoia,  
 Bien se requierent et desà et delà.  
 Elrant (el ranc?) à destre Oliver resgarda,  
 Envers Rollant doucement s'aclina,  
 Tint Hauteclere, que molt forment ama,  
 .C. tans vault d'or que elle ne pesa,  
 Sans Durandart soz ciel meillor n'en a.  
 Rollans li cuens Oliver appella:  
 „Sire compains, traiez vos en ensà,  
 Ja li miens cors de vos ne partira,  
 Se grant essoigne entre nos .II. nen a.  
 Or i parra qui grans cops i ferra.“  
 „Et, dist li cuens, sel soit qui vos faudra!“  
 En la grant presse chascuns ferir ala,  
 Rollans tint traité Durandart qu'il porta,  
 He Dex! tant elme et tant escu persa,  
 Et tant haubert rompit et desmailla,  
 Tant pies, tant poings, tante teste copa,  
 Li sans vermaus jusqu'as poings en coula!  
 Et dist Rollans: „Olivier, enten sà!  
 Nostre amistiés hui cest jour partira.*

- Mult grant dulator i ad de chrestiens.  
 1680 Ki puis véist Rollant e Oliver  
 De lur espées e ferir e capler!  
 Li arcevesque i fiert de sun espiet.  
 Cels qu'il unt mort, ben les poet hom preiser:  
 Il est escrit ès cartres e ès brefs,  
 1685 Ço dit la geste, plus de .iiii. milliers.  
 As quatre (es)turs lor est avenut ben,  
 Li quint après lor est pesant e gref.  
 Tuz sunt ocis cist Franceis chevalers,  
 Ne mès seisante que Deus i ad esparniez;  
 1690 Einz que il moergent se vendrunt mult cher. Aoi.

---

*Nostre amistiés aparmain finera.  
 Li empereres quant il nos trouvera,  
 Bien sai tel duel li bons rois lors aura,  
 En douce France jamais tel duel n'aura.  
 Deu li doinst bien qui por nos proiera!"  
 Le cheval broche, la resne li lascha,  
 Et Oliviers le sien forment hasta.  
 En la grant presse Rollans ferir ala,  
 Dist l'uns à l'autre: „Traiez vos (en) ensà!  
 Ja l'uns sans l'autre, se Deu plaist, n'i morra."*

1681. Nach diesem Verse schaltet Génin ohne Noth folgende Zeile ein:

*De bon vassal li doüst remembrer.*

*Ki véist* ist hier, wie so häufig, absolut gebraucht; ebenso in den anderen Redactionen. — 1685. *dit O.*, *dist M. G.* — 1686. *(es)turs*] *turs* O. M., Génin liest *curs*, was er fälschlich als die Lesart der Hs. bezeichnet. Vgl.

Vn. *A questo storm en ont fait molt ben,  
 Lo quinto après li est greve et pesme.*

Vs. *A quatre estors se puent bien aidier,  
 Li quins après ful mot à redoter.*

P. hat diese Stelle nicht. — 1690. \*Vielleicht *il se vendrunt*, so G. In Vn. fehlt diese Zeile. In P. und Vs. steht



## CXXX.

Li quens Rollanz des soens i veit grant perte,  
 Sun cumpaignun Oliver en apelet:  
 „Bel sire, chers cumpainz, pur Deu que vos enhaitet,  
 Tanz bons vassals veez gesir par tere,

1695 Pleindre poüms France dulce, la bele,  
 De tels barons cum or remeint deserte.

E! reis amis, que vos ici nen estes!

Oliver frere, cum le purrum nus faire?

Cum faitement li manderum nuveles?“

1700 Dist Oliver: „Jo ne l' sai cument quere;  
 Mielz voeill murir que hunte nus seit retraite.“ Aoi.

## CXXXI.

Ço dist Rollanz: „Cornerai l'olifant,  
 Si l' orrat Carles, ki est as porz passant;

---

ein entsprechender Vers in der Strophe, welche den zu V. 1679 daraus angeführten vorausgeht; in Vs. ist derselbe ebenfalls lückenhaft:

*Ainçois qu'il muirent, se vendront moult chier.*

in P. hat er eine etwas verschiedene Fassung:

*Mais ains qu'il muirent, se vouldront bien venger.* —

Aoi steht in der Hs. hinter dem ersten Verse der folgenden Strophe. — 1692 *en apelet* O. M., *enapelet* G. — 1693. \*Génin streicht *chers*, um einen zehnsilbigen Vers zu gewinnen. — *enhaitet* G., *en haitet* O. M. — 1695. *poüms* O. M., *pozum* G. — 1696. *or remeint* O. G., *orre meint* M. — 1697. *nen* O. G., *n'en* M. — 1698. *cum* G. nach Vn., *cumment* M. Die Hs. hat *cumment*, aber *ment* ist von einer anderen Hand übergeschrieben. — 1700, 1701. Vgl.

Vn. Dis Oliver: „*Eo no so consei querire;*

*Meio voio morir che reproce me sie.*“

- Jo vos plevis, ja retournerunt Franc.“  
 1705 Dist Oliver: „Vergoigne sereit grant,  
 E reprover à trestuz voz parenz,  
 Iceste hunte durreit al lur vivant.  
 Quant je l' vos dis, n'en féistes nient,  
 Mais ne l' ferez par le men loement:  
 1710 Se vos cornez, n'ert mie hardement,  
 Ja avez vos ambsdous les braz sanglanz.“  
 Respont li quens: „Colps j'(en) ai fait mult genz.“ Aoi.

## CXXXII.

- Ço dist Rollanz: „Forz est nostre bataille;  
 Jo cornerai, si l' orrat li reis Karles.“  
 1715 Dist Oliver: „Ne sereit vasselage.  
 Quant je l' vos dis, cumpainz, vos ne deignastes.  
 S'i fust li reis, n'i oüsum damage.  
 Cil ki là sunt n'en deivent avoir blasme.“  
 Dist Oliver: „Par ceste meie barbe!  
 1720 Se puis veeir ma gente sorur Alde,  
 (Vus) ne jerreiz jamais entre sa brace.“ Aoi.

Vs. *Dist Oliviers: „G'en dirai mon corage,  
 Mez viel morir qe g'en die hontage.“*

In P. fehlt diese Stelle. S. Erl. — 1706. *parenz* O., *paranz* M. G. — 1707. *durreit* G., *dureit* O. M. — 1711 *ambsdous*] *ambs dous* O. M., *amsdous* G. — 1712. *j'(en)* ai] Génin liest *j'(i) ai*. Vgl. Vn.

„*Fato n'o culp grant*“, ço respond Rollant.

P. und Vs. stimmen hier nicht mit O. und Vn. — 1719. *barbe* M. G., *darbe* O. — 1720 *veeir* O. M., *vedeir* G. — 1721. *(Vus) ne jerreiz*] *Ne jerreiez* O. M. G. Vgl.

Vn. *Vos no çaseris çamai in le soe brace.*

P. *Entre ses bras jamais nuit ne gerrez.*

Vs. *Entre ses braz nule foiz ne gisrez.* —

## CXXXIII.

Ço dist Rollanz: „Por quei me portez ire?“  
 E cil respont: „Cumpainz, vos le fêistes;  
 Kar vasselage par sens nen est folie,  
 1725 Mielz valt mesure que ne fait estultie.  
 Franceis sunt morz par vostre legerie,  
 Jamais Karlon de nus n'avrat 'servise.

1722. *Por quei O., porquoi M. G. — portez O. G., portet M. — 1724. nen O. G., n'en M. — 1726—1736. Vgl.*

Vn. „François sunt morti per vostra liçirie,  
 Çamai roi Çarle de nos no avra servisie.  
 Vostra proeça, Rollant, mal la veïste!  
 No sera ma tel hom tresque al di del çuisie;  
 Vos moriri, França roman onie;  
 Ancho ne falla sta lial compaignie,  
 Par grem dolor anchoi sera departie.  
 Se m'avis creçu, vegnu serave mon sire,  
 Cesta bataille ça serave partie,  
 O pres o mort serave li roi Marsilie.“  
 Ma l'un per l'autro si plura et si sospire.

P. „Francois sont mors par vostre legerie.  
 Fust ci li rois, drois est que ge l' vos die,  
 Prins fust Marsilies et si perdist la vie,  
 Ceste bataille fust piesa departie.  
 Vostre proesce iert hui toute senie,  
 Jamais li rois n'aura de vous baillie,  
 Vos i morrez, France en iert abaissie,  
 Et je méismes n'en porterai la vie.“  
 Li uns por l'autre ploré par compaignie.

Vs. „Mort sunt François par vostre legerie,  
 Se de ton corn fust faite la bondie,  
 Cì fust li rois qì France a en baillie,  
 Pris fust Marsille ou il perdist la vie,  
 Nostre bataille fust pieça defenie.  
 Vostre proeze est anqi chier merie,  
 Vos i mosrez, France en ert afeblie,  
 Li emperere de nos (n') arra aie.“  
 Li uns vers l'autre plore par compaignie.

- Se m' créisez, venuz i fust mi sire,  
 Ceste bataille oüsum faite e prise,  
 1730 U pris u mort i fust li reis Marsilie.  
 Vostre proecce, Rollanz, mar la véismes!  
 Karles li magnes de vos n'avrat aïe,  
 N'ert mais tel home desqu(e) à Deu juisse;  
 Vos i murrez, e France en ert hunie;  
 1735 Oi nus defalt la leial cumpaignie,  
 Einz le vespre ert mult gref la departie.“ Aoi.

## CXXXIV.

- Li arceves(ques) les ot cuntrarier,  
 Le cheval brochet des esperuns d'or mer,  
 Vint tresqu'à els, si's prist à castier:  
 1740 „Sire Rollanz, e vos, sire Oliver,  
 Pur Deu vos pri ne vos cuntraliez!

---

1728. \*m'] *me* M. G. In der Hs. ist *e* von fremder Hand übergeschrieben. — *mi* O. M., *mi(s)* G. — 1729 *e]* u O. M. G. — 1730. *pris* ú O. — *mort* O., *mors* M. G. — 1731 *proecce* O. G., *parecce* M. — *la* G., *là* M. — *vé(is)* *mes* G., *uemes* O. M. — 1732. *vos]* *nos* O. M. G. — 1733 \**desqu(e)* à] *desqu'à* O. M., *desqu(es)* à G. — 1734. Nach *ert* ist in der Hs. ein Wort ausradirt und *hunie* hat eine andere Hand hinzugefügt. — 1736. *vespre]* *vespere* M. G. In der Hs. ist irrthümlich das Abkürzungszeichen für *ur* über *p* gesetzt. — \**ert mult]* *mult ert* O. M. Génin schreibt: *Mult eins le vespere ert.* — 1737. *arceves(ques)* M. G., *arceves* O. — *ót* O. — 1745 \*Man hat wohl *lies* mit Génin zu streichen; es wird übrigens mit Unrecht von ihm behauptet, dass dieses Wort im Ms. von einer anderen Hand geschrieben sei. Vgl.

Vn. *Ça qui de Spagna non adara (no s'en dora?) aller.*

P. *Ja cil d'Espaigne n'en iroient entier.*

Vs. *Ja cil d'Espaigne n'escaperont entier.* —

- Ja li corners ne nos avreit mester,  
 Mais nepurquant si est il asez melz,  
 Venget li reis, si nus purrat venger;  
 1745 Ja cil d'Espaigne ne s'en deivent turner liez.  
 Nostre Franceis i descendrunt à pied,  
 Truverunt nos e morz e detrenchez,  
 Leverunt nos en bieres sur sumers,  
 Si nus plurrunt de doel e de pitet,  
 1750 Enfuerunt en aîtres de musters,  
 N'en mangerunt ne lu, ne por, ne chen."  
 Respunt Rollanz: „Sire, mult dites bien.“ Aoi.

## CXXXV.

- Rollanz ad mis l'olifan à sa buche,  
 Empeint le ben, par grant vertut le sunet.  
 1755 Halt sunt li pui e la voiz est mult lunge,  
 Granz .xxx. liwes l'oïrent il respundre.  
 Karles l'oït e ses cumpaignes tutes;  
 Ço dit li reis: „Bataille funt nostre hume.“  
 E Guenelun li respundit encuntre:  
 1760 „S'altre le desist, ja semblast grant mençunge.“ Aoi.

## CXXXVI.

Li quens Rollanz par peine e par ahans,

---

1752. *bien* O. M., *ben* G. — 1760. \*Génin schreibt:  
*S'altre l'desist.* — 1766—1784. Vgl.

Vn. *Çarlo l'oldi, che (e) al port passant,*  
*Naines li dux e stratut (l. trestut) li Frant.*  
*Ço dis li roi: „I oldo li corno Rollant;*  
*El no cornarave, s'il no fust combatant.“*

Par grant dulong, sunet sun olifan;  
 Par mi la buche en salt fors li cler sancs,

*Gaino respont: „De batailla e niant,  
 Ça si vos çanu et avi tut lo pel blanch.  
 Por tel parole dir(e) nu (l. vu) ressembla anfant.  
 No conosi vi l'orgoi de Rollant,  
 Si fort et pro, meravellos et grant;  
 Anch'e merveille che deo lo sofris tant.  
 Ça pres el Noble sença vost comant;  
 Fora o'issi Saraçin ch'era davant,  
 Si combate al bon cont Rollant,  
 Rollant inacis (l. li ancis) cum Durindarda el brant.  
 Solo el cel no e çent chi olsasse durer avant.  
 Por una levorcella va tut li çorno cornant;  
 Cum li François s'en va ore gaband.  
 Ber Çarlo, civalça, no alé demorant!  
 Terter et mont si aleron (?) passant.“*

P. *Karles l'oît, qui est as pors passans,  
 Naymes l'oît, qui est avec les Frans,  
 Et dist au roi: „Cil cors est conoissans,  
 Rollans le sonne, ce est ses olyfans;  
 Ja ne l' sonast, s'il ne fust combatans  
 Et appressez de la païenne jent.“  
 Gaines respont: „Li cuivers souduians!  
 Ja iestes vos et chenus et ferrans,  
 Et vostres poils est tous chenus et blans,  
 Et vos paroles ressemblent bien d'anfant.  
 Assez savez quez est li siens samblans,  
 Rollans est molt et cointes et puissans,  
 Et fel et fiers, orgoillous et prisans.  
 Ja prinst il Nobles sans le vostre comant;  
 Li Sarracins s'enfuirent as champs,  
 Il les ocist à s'espée trenchant;  
 Là nos menà par les pres verdoians.  
 Por un seul lievre va toute jour cornant.  
 Chevauche, rois, ne te va delaiant!  
 Terre de France, qui par est tant vaillans,  
 Loins est encor, trop nos va(s) detriant,  
 Vos n'i serez à piece sejoignant.*

Vs. *Karles l'entent, qï est as porz pasans,*

De sun cervel le temple en est rumpant.

1765 Del corn qu'il tient l'oïe en est mult grant;

Karles l'entent, ki est as porz passant,

Naimes li duc l'oïd, si l'esculent li Franc.

Ço dist li reis: „Jo oi le corn Rollant;

Unc ne l' sunast, se ne fust en cumbatant.“

1770 Guenes respunt: „De bataille est nient.

Ja estes (vus) veilz e fluriz e blancs,

---

*Nayme li dus en est mot sospiranz,  
Et dist al roi: „Cist cors est combatanz,  
Rolant le sone, ce est ses olifanz,  
Ainc ne l'sona, se ne fust besoing granz.“  
Guenes respont: „Li leres sozduanz!  
Ja estes vos ver, chances (l. veilz, chenuz) et ferranz,  
Icez paroles rescemblent bien d'enfanz.  
Bien conoissez l'orguel qe a Rolant,  
Il est mout baulz, si est fers ses talanz;  
Grant merveille est qe Dex l'en est sofranz.  
Ja prist il Nobles sanz le vostre comanz;  
Fors s'en issirent li Saracinz es chanz,  
Tuit s'entrocissent à lor espiez trenchanz.  
Rolant li fer, li hardi combatanz  
Se fist lever (?) enz espiez (l. enz es prez) verdoians,  
Saisi les cors à toz les combatanz,  
Q'il volst li sans en fust aparisans(?).  
Sor tos les pers est il ore gabanz,  
Après un levre est tote jor cornanz.  
Chevauchez, rois, ne soiez atarjanz!  
Terre Major, qui tant par est vaillanz,  
Loins est encore, ne soiez detrianz!  
A mot grant piece n'i serez sejornanz.*

1767. \*Génin streicht li duc. — 1768. Ço O. G., ce M., o ist in der Hs. undeutlich. — 1769. \*en ist wohl zu tilgen. — 1770. \*est nient G., est il nient O. M., il ist in der Hs. von einer anderen Hand übergeschrieben — 1771. \*estes (vus) G. —

- Par tels paroles vus resemblez enfant.  
 Asez savez le grant orgoill Rollant;  
 Ço est merveille que Deus le soefret tant.  
 1775 Ja prist il Noples seinz le vostre comant;  
 Fors s'en eissirent li Sarrazins dedenz,  
 [K]i s' cumb[a]tirent al bon vassal Rollant,  
 Puis od les ewes lavat les prez del sanc;  
 Pur ce le fist, ne fust (apa)rissant.  
 1780 Pur un sul levre vat tute jur cornant;  
 Devant ses pers vait il ore gabant.  
 Suz cel n' ad gent ki (l') osast querre en champ.

1775. *seinz* O., *sanz* M. G., *ei* ist in der Hs. etwas verwischt, aber noch erkennbar. — 1776. *dedenz* O. M., *dedenz* G. — 1777. (K)s] *Sis* M. G. Was in der Hs. von dem ersten Buchstaben noch übrig ist, kann nur einem *K* angehört haben. — *cumb(a)tirent* O. Von dem *a* ist nur der zweite Strich erhalten, die folgenden Buchstaben sowie auch *b* sind undeutlich, lassen sich aber noch erkennen. Michel liest *cuins i tinrent*, Génin *cuins i vinrent*. — Nach diesem Verse muss eine Zeile ausgefallen sein; sie kann nach Vn. und P. etwa so ergänzt werden:

*Il les ocist à Durendart sun brant.*

1779. *Pur ce le*] *pur celli* O., *pur cel l'i* G., *pur cel le* M. — *(apa)rissant* O., *irissant* O., *Inrissant* M. In der Hs. liest man *irissant*, aber ein kleiner Querstrich oben an dem ersten *i* macht es wahrscheinlich, dass es ein Ueberbleibsel von *a* ist. Dass vor dem *a* noch zwei Buchstaben verwischt seien, lässt sich wegen des geringen Zwischenraumes zwischen diesem und dem vorhergehenden Worte nicht annehmen. Der Schreiber wird wohl aus Versehen *arissant* statt *aparissant* gesetzt haben — 1780 *vat* G., *vatz* M. In der Hs. ist nach *vat* ein Buchstabe halb verwischt, wie es scheint *t*, nicht *z*. Vermuthlich stand da ursprünglich *vait*, denn das *t* in *vat* ist stark geschwärzt. — 1782. *ki (l') osast querre en champ* G., *ki osast requerre en champ* O. (die erste Silbe



Car cheval[ce]z! Pur qu' alez arestant?  
Tere Major mult est loinz ça devant." Aoi.

## CXXXVII.

- 1785 Li quens Rollanz a(d) la buche sanglente,  
De sun cervel rumput en est li temples;  
L'olifan sunet à dulong e à peine,  
Karles l'oït, e ses Franceis l'entendent.  
Ço dist li reis: „Cel corn ad lunge aleine!“  
1790 Respont dux Neimes: „Baron i fait là peine!  
Bataille i ad par le men escientre;  
Cil l'at traît ki vos en roevet feindre.  
Adubez vos, si criez vostre enseigne,

---

von *requerre* ist von fremder Hand übergeschrieben), *ki osast requerre* M. — 1783 *cheval[ce]z* G., *chevalers* M., *ce* ist in der Hs. fast ganz verwischt. — 1785. Die Vs. Hs. bietet die Strophen 137, 138, 139 und 141 in zwei verschiedenen Recensionen, von denen die eine an den alten Text, die andere an den Text der Par. Hs. sich anschliesst; Str. 140 findet sich nur in O. — 1786. *temples* O. G., *temple* M. — 1790. Ich vermüthe *si fait* für *i fait*. Weniger Wahrscheinlichkeit würde die Aenderung von *i* in *ad* oder von *baron i* in *forz home* für sich haben. S. Erl. und vgl.

P. *Et dist li rois: „Cil cors grant alaine a!“*

*Respont dux Neimes: „Que fors hom le sona!“*

Vs.<sup>a</sup> *Ce dist li rois: „Cest cor a grant alene!“*

*Respont dux Neime: „Cil vassal est en peine!“*

Vs.<sup>b</sup> *Et dist li rois: „Cest cors grande alene a!“*

*Respont dux Neime: „Car frans hom le sona!“*

Vn. *De (l. Et) dis li roi: „Quel corno a longo tormento!“*

*Ço dis dux Neime: „Saraçin lo fa dolent!“ —*

1792. Génin setzt *traï* statt *traît* und *voevet* statt *roevet*. Michel hat diese Zeile übersprungen. —

Si sucurez vostre maisnée gente!

1795 Asez oez que Rollanz se dementet.“

### CXXXVIII.

Li empereres ad fait suner ses corns.

Franceis descendant, si adubent lor cors

D'osbercs e d'elmes e d'espées à or;

Escuz unt genz e espiez granz e forz

1800 E gunfanuns blancs e vermeilz e blois.

Es destrers muntent tuit li barun de l'ost,

Brochent ad ait tant cum durent li port.

N'i ad cei al altre ne parolt:

„Se véissum Rollant, einz qu'il fust mort,

1805 Ensembl'od lui i durriums granz colps.“

De ço qui calt? car demuret i unt trop.

### CXXXIX.

Esclargiz est li vespres e li jurz;

Cuntre soleil reluisent cil adub,

1798. \**d'elmes* G., *de helmes* O. M. — 1801. *de l'ost* G., *del ost* O. M. — 1803. Die Worte *ad cei* stehen in der Hs. doppelt. — 1805. *od lui* i O. M., *od lu j'i* G. — 1806. \*Génin streicht *car*. — 1807. Statt *e li jurz* ist vielleicht *cum li jurz* zu setzen; es kann die Corruptel aus der Abkürzung von *cum* durch *ẽ* hervorgegangen sein. In Vs. findet sich derselbe Fehler:

*Esclariz est li vespres et li jors.*

Die anderen Texte weichen hier ab, Vn. hat:

*Decliné est li vespro e li çor.*

P. *La nuit aproche, li jors vait à escons.*

*La nuit fist Dex miracles por Karlon,*

*Li jors lors esclarci, que de fit le seit on.*

- Osbercs e helmes i getent g[rant fl]a[m]bur,  
 1810 E cil escuz ki ben sunt peinz à flurs,  
 E cil espiez, cil oret gunfanun.  
 Li empereres cevalchet par irur,  
 E li Franceis dolenz e curius;  
 N'i ad celui ki durement ne plurt,  
 1815 E de Rollant sunt en (mult) grant poür.  
 Li reis fait prendre le cunte Guenelun,  
 Si l' cumandat as cous de sa maisun;  
 Tut li plus maistre en apelet Besgun:  
 „Ben le me garde, si cume tel felon  
 1820 De ma maisnée ad faite traïsun.“  
 Cil le receit, si met .c. cumpaignons  
 De la quisine, des mielz e des pejurs.  
 Icil li peilent la barbe e les gernuns,  
 Cascun le fiert .iiii. colps de sun puign,

---

Vs.<sup>b</sup> *Por dan Karlon fist Dex droite raison,*

*Li jors se claire, car de fl lo set hon. —*

1808. \**Cuntre soleil*] *Cuntre le soleil* O. M. G. Vgl. V. 2317.

1809. g[rant fl]a[m]bur M. G. Vgl. Vn.

*Oberg et elmi li rende gran flambor.*

1811. *espiez* G., *espiezz* O. M. — 1813. *curius*. In der Hs. ist nach *cur* etwas ausradirt und *us* von fremder Hand hinzugefügt; v. 1835 ist in demselben Worte *us* nach einer Rasur von einer anderen Hand geschrieben. — 1815 (*mult*) M. G. Vgl.

Vn. *El no i e quel che duramant non plor,*

*Che de Rollant si a molt grant paor.*

1823. Nach diesem Verse folgt in der Hs. V. 2242, welchem Génin seine Stelle richtig angewiesen hat. Es steht derselbe am Ende der ersten Seite einer Lage von Blättern, während er am Ende der letzten Seite stehen sollte; jene hat eine Zeile zu viel, diese eine Zeile zu wenig. Offenbar hat der Abschreiber die Lage aus Versehen umgewandt und so die Seiten vertauscht. —

- 1825 Ben le batirent à fuz e à bastuns,  
 E si li metent el col un caeignun,  
 Si l' encaeinent altresì cum un urs,  
 Sur un sumer l'unt mis à deshonor;  
 Tant le garde(re)nt que l' rendent à Charlun. Aoi.

## CXL.

- 1830 Halt sunt li pui e tenebrus e grant,  
 Li val parfunt e les ewes curant.  
 Sunent cil graisle e derere e devant,  
 E tuit rachatent encuntre l'olifant.  
 Li empereres chevalchet iréement,  
 1835 E li Franceis curius e dolent;  
 N'i ad celoi n'i plurt e sei dement,  
 E prient Deu que guarisset Rollant,  
 Josque il vengent el camp cumunement;  
 Ensembl'od lui i ferrunt veirement.  
 1840 De ço qui calt? car ne lur valt nient;  
 Demurent trop, n'i poedent estre à tens. Aoi.

## CXLI.

Par grant irur chevalchet li reis Charles;

1829 \*le garde(re)nt] le guardent O., l' garderunt G. Vgl.

Vn. Tanto lo garda che lo renda à Çarlon.

Vs.<sup>a</sup> Tant lo garderent qu'il re(n)dirent Charllon.

Vs.<sup>b</sup> Tant l'ont gardé qu'il re(n)dirent Charllon.

P. hat keinen entsprechenden Vers. — Aoi steht in der Hs. nach v. 1830. — 1835. S. Anmkg. zu v. 1813. — 1836. dement O., lement M., lament G. — 1838. vengent O. M., vœndrunt G. — 1839. i ferrunt O. M., ferrunt i G. — 1840. car O. M., ço G. —

- Desur sa brunie li gist sa blanche barbe.  
 Puignent ad ait tuit li barun de France;  
 1845 N'i ad icel (ki) ne demeint irance  
 Que il ne sunt à Rollant le cataigne,  
 Ki se cumbat as Sarrazins d'Espaigne.  
 Si est blecet, ne quit qu' annie i remaigne.  
 Deus! quels seisante humes i ad en sa cumpaigne!  
 1850 Unches meillurs n'en out reis ne c(at)aignes. Aoi.

## XLII.

- Rollanz reguardet ès munz e ès lariz,  
 De cels de France i veit tanz morz gesir,  
 E il les pluret cum chevaler gentill:  
 „Seignors barons, de vos ait Deus mercit!  
 1855 Tutes voz anmes otreit il paréis!  
 En seintes flurs il les facet gesir!  
 Meillors vassals de vos unkes ne vi.  
 Si lungement tuz tens m'avez servit,  
 A oes Carlon si granz païs cunquis,  
 1860 Li empereres tant mare vos nurrit!

---

1845. <sup>\*(ki)</sup> ne demeint] ne demeint O. M., ne demeinet G. Vgl.

Vn. *El no i e qui che durament non plange.*

Vs.<sup>a</sup> *Il n'i a cel q'i ne plore ou non (l. ne) plange.*

In P. und Vs.<sup>b</sup> fehlt diese Strophe. — 1848. *qu'] que* O. M. G. — 1849. Génin verwandelt den zwölfsilbigen Vers in einen zehnsilbigen durch Streichung von *humes* und ändert ausserdem *quels* in *tels*. S. Erl. In Vn. heisst es hier:

*Morti sunt ses home, mort seno sezante.*

in Vs.<sup>a</sup> *Mort sunt li sien, ne sunt qe soul cinquante.*

1850. *c(at)aignes* M. G. — 1855. *otreit il* O. M., *il otreit* G. —

- Tere de France, mult estes dulz païs,  
 Oi desertet à tant rubeste exill!  
 Barons Franceis, pur mei vos vei murir,  
 Jo ne vos pois tenser ne garantir;  
 1865 Aït vos Deus, ki unkes ne mentit!  
 Oliver, frere, vos ne dei jo faillir;  
 De doel murra(i), s' altre ne m'i ocit.  
 Sire cumpainz, alum i referir!“

## CXLIII.

- Li quens Rollanz el champ est repairet,  
 1870 Tient Durendal, cume vassal i fiert;  
 Faldrun de Pui i ad par mi trenchet  
 E .xxiiii. de tuz les melz preisez;  
 Jamais n'iert home plus se voeillet venger.  
 Si cum li cerfs s'en vait devant les chiens,  
 1875 Devant Rollant si s'en fuient païens.  
 Dist l'arcevesque: „Asez le faites ben!  
 Itel valor deit avoir chevaler,  
 Ki armes portet e en bon cheval set;  
 En bataille deit (tels) estre forz e fiers,

---

1862. *rubeste*] *rubostl* O., *rubost* G., *rubostl* M. S. Erl.  
 und vgl.

P. *Terre de France dou seignori païs*  
*Hui iez sevrée des barons de haut pris.*

Vs. *Terre de France mot fustes dor (l' d'ou) païs,*  
*Hui es deserte de tant home de prix.*

In Vn. fehlt diese Stelle. — 1867. s'] *se* O. M. G. —  
 1871. *Pui* O., *Pin* M. G. In Vn. heisst dieser Heide *Falsiro*,  
 in P. *Maubrins dou Pui*, in Vs. *Fabrin d'Espagne*. —  
 1872. .XXIII. = *vint e quatre*. — 1879. \*(*tels*) *estre*]  
 Génin schiebt *la vor bataille* ein. Vgl.

- 1880 U autrement ne valt .iiii. deners,  
 Einz deit monie estre en un de cez mustiers,  
 Si prierat tuz jurz por noz peccez.“  
 Respunt Rollant: „Ferez, ne's esparignez!“  
 A icest mot l'unt Francs recumencet;  
 1885 Mult grant damage i out de chrestiens.

## CXLIV.

- Hom ki ço set que ja n'avrat prisun,  
 En tel bataill(e) fait grant defension;  
 Pur ço sunt Francs si fiers cume léuns.  
 As vus Marsilie en guise de barun,  
 1890 Siet el cheval qu'il apelet Gaignun;  
 Brochet le ben, si vait ferir Bevon, —  
 Icil ert sire de Belne e de Digun, —  
 L'escut li freint e l'osberc li derumpt,  
 Que mort l'abat seinz altre descunfisun;

---

Vn. *In bataila de tel estre fort et fer.*

Vs. *En grant bataille contenir se doit bien.*

In P. ist hier der alte Text gekürzt. — 1881. *monie* O, *moine* M. G. — 1883. *Rollant* ist hier in der Hs. ausgeschrieben. — *esparignez* O. M., *espargnez* G. — 1886. \**Hom* G., *home* O. M. — 1888 *léuns* M. G., *leuus* O. — 1889. *barun* G., *barunt* O. M. — 1893. Nach diesem Verse muss eine Zeile ausgefallen sein, die etwa so gelaute hat:

*El cors li mist les pans del gunfanun.*

S. Erl. und vgl.

Vn. *Li scu li franç et l'uberg li deron,*  
*Al cors le (l. li) mist les bande el (l. del) confalon,*  
*Plena ses aste l'abat mort de(s) arçon.*

P. *L'escu li freint et l'aubert li desrompt,*  
*El cors li mist le fer et le pennon,*

- 1895 Puis ad ocis Yvoerie e Ivon,  
 Ensembl'od els Gerard de Russillun.  
 Li quens Rollanz ne li est guaires loign,  
 Dist al païen: „Damnes Deus mal te duinst!  
 A si grant tort m'ociz mes compaignuns,
- 1900 Colp en avras, einz que nos departum,  
 E de m' espée enquoi savras le nom.“  
 Vait le ferir en guise de baron,  
 Trenchet li ad li quens le destre poign,  
 Puis prent la teste de Jurfaleu le blund;
- 1905 Icil ert filz al rei Marsiliun.  
 Païen escrient: „Aïe nos, Mahum!  
 Li nostre deu, vengez nos de Carlun!  
 En ceste terre nus ad mis tels feluns  
 Ja pur murir le camp ne guerpirunt.“
- 1910 Dist l'un al altre: „E! car nos en fuiums!“  
 A icest mot tels .c. milie s'en vunt,  
 Ki que's rapelt ja n'en retournerunt. Aoi.

## CXLV.

- De ço qui calt? se fuit s'en est Marsilies,  
 Remés i est sis uncles l'algalifes,
- 1915 Ki tint Kartagene, Alferne, Garmalie,  
 E Ethiope, une tere maldite;

---

*Que mort l'abat sans autre raënsen.*

*Vs. L'escu li fause et l'osberc a geron (l. deron),*

*Mort l'a abatu sans nule arestison.*

Vs. ist hier ebenfalls lückenhaft. — 1895. *Yvoerie*] *Yvoeries* O. M. G. — 1898. *Damnes* O. (*Dānes*), *Dannes* M. G. — 1912 *n'en* M., *nen* O. G. — 1913—1916. Vgl.

Vn. *Desor che val* (l. *De ço che cal*)? *se s'enfuit Marsilie*,



La neire gent en ad en sa baillie,  
 Granz unt les nes e lées les oreilles,  
 E sunt ensemble plus de cinquante milie.

1920 Ilcil chevalchent fierement e à ire,  
 Puis (si) escrient l'enseigne pa(i)enime.

*Remes i est son oncle l'algalifrie,  
 Cil tent Cartaine, Alverne e Galice,  
 (E) Etiope, une terre maledite.*

P. *De ce que chaut? li cors Deu les maudie,  
 Por lui remaint ses oncles Laugalie,  
 Qui por combatre de lui pis ne vaut mie,  
 Cil tint Carraige (l. Cartaigne), Eufanie et Nubie,  
 Et Ethyope, une terre haie.*

Vs. *De ce que chaut? se fuiz (s'en) est Marsille (l. Marsilie),  
 Remes i est ses oncles Langalie,  
 Cil tient Cartage, Olfierne et Candie,  
 (Et) Etiopes, une terre maudite.*

K. 223, 4.

*Zwene riche chunige,  
 Den gelang da vil ubele;  
 Der aine was von Kartagein,  
 Der ander uz Ethiopia.*

(Im Folgenden ist nur von einem König, *Algarich*, die Rede.)

1914. *l'algalifes*] *Marganices* O. M. G. — 1915 *Alferne*] *al frere* O. M., *al (soen) frere* G. S. Erl. — *Garmalie* O. G., *Margalie* M. — 1918. *oreilles* O. M., *orilles* G. S. Erl. Vs. hat hier:

*Grant (l. granz) ont les els et le cors et l'eschine.*

Vn. und P. bieten nichts Entsprechendes. — 1921. \**Puis (si)*] Génin setzt *après* statt *puis*. In Vs. ist dieser Vers ebenfalls unvollständig:

*Puis escrient l'enseigne païenie;*

in Vn. ist er in anderer Weise verdorben:

*Crient Monçoie (?) li siga paganie.*

P. hat diese Zeile nicht. — *pa(i)enime*] *paenime* O. M. G. In der Hs. ist *enime* von späterer Hand geschrieben. —

- Ço dist Rollanz: „Ci recevrums ma(r)tyrie,  
 E or sai ben n'avons guaires à vivre;  
 Mais tut seit fel (ki) cher ne s' vende primes!  
 1925 Ferez, seignurs, des espées furbies,  
 Si calengez e voz morz e voz vies,  
 Que dulce France par nus ne seit huniel  
 Quant en cest camp vendrat Carles mi sire,  
 De Sarrazins verrat tel discipline  
 1930 Cuntre un des noz en truverat morz .xv.,  
 Ne lesserat que nos ne benéisse.“ Aoi.

## CXLVI.

- Quan(t) Rollanz veit la contredite gent,  
 Ki plus sunt neirs que nen est arrement,  
 Ne n'unt de blanc ne mais que sul les denz,  
 1935 Ço dist li quens: „Or sai jo veirement  
 Que hoi murrum par le mien escient.  
 Ferez, Franceis! car jo l' vos recumant.“  
 Dist Oliver: „Dehet ait li plus lenz!“  
 A icest mot Franceis se fierent enz.

1924. (ki) cher ne s' vende] cher ne se vende O. M.  
 G. Vgl.

Vn. Mais tut sia fel chi prima ne s'en venge!

Vs. Mais huni soit qi bien ne s'i vend prime!

P. weicht hier ab. — 1926. e voz morz] e e vos mors  
 O., e vos mors M. G.; e vos ist in der Hs. übergeschrieben.  
 — 1933 nen O. G., n'en M. — 1937 recumant G., re-  
 cumenz O. M. — 1943. Li algalifes] Li Marganices O. M.  
 G. Vn. hat hier Li algalifres, P. Et Laugalie, Vs. Et Lan-  
 galie. Vgl. v. 1914. —

## CXLVII.

- 1940 Quant païen virent que Franceis i out poi,  
 Entr'els en unt e orgoil e cunfort;  
 Dist l'un al altre: „L'empereor ad tort.“  
 Li algalifes sist sur un ceval sor,  
 Brochet le ben des esperuns à or;  
 1945 Fiert Oliver derere en mi le dos,  
 Le blanc osberc li ad desclos el cors,  
 Par mi le piz sun espiet li mist fors;  
 E dit après: „Un col(p) avez pris fort.  
 Carles li magnes mar vos laissat as porz;  
 1950 Tort nos ad fait, nen est dreiz qu'il s'en lot;  
 Kar de vos sul ai ben venget les noz.“

## CXLVIII.

Oliver sent que à mort est ferut,  
 Tient Halteclere, dunt li acer fut bruns,  
 Fiert l'algalife sur l' elme à or agut,

1946. *desclos*] *descust* O. M. G.; Vgl.

Vn. *Li brans* (l. *blanc*) *oberg* li ait *frait e desclos*.

P. *Le blanc haubert* li a *cousu au dos*.

Vs. *Le blanc osberc tres par mi li rumpoi*.

(*rumpoi* des Reimes wegen statt *rumpit*). — 1948. *col(p)*]

*col* O. M. G. — 1950 *nen* O., *n'en* M., *ne n'* G. —

1954, 1955. Vgl.

Vn. *Fiert l'algalifre* in l'elme cler agu,

*Peres e flor(s)* il n'a jus abatu.

P. *Fiert Laugalie desor* (l') elme agu,

*Pierres et flors en a jus abatu*.

Vs. *Fiert Langalie sor l'eume irascuz,*

*Pierres et flors l'en a crevantes jus*.

[*algalife*] *Marganices* O. M. G. — *E flurs e (perres)*]. Die

- 1955 E flurs e (perres) en acraventet jus,  
 Trenchet la teste d'ici qu'as denz menuz,  
 Brandist sun colp, si l'a mort abatut;  
 E dist après: „Païen, mal aies tul  
 Iço ne di que Karles n'i ait perduto;  
 1960 Ne à muiler ne à dame qu'aies véud  
 N'en vanteras el regne dunt tu fus  
 Vaillant à un denier que m'i aies tolut,  
 Ne fait damage ne de mei ne d'altrui.“  
 Après escriet Rollant qu'il li aïut. Aoi.

Hs. hat *e flurs e e cristaus*, nach *flurs e* ist ein Wort von etwa vier Buchstaben verwischt, *e cristaus* ist von fremder Hand übergeschrieben; *per* in *perres* war gewiss durch *p* abgekürzt. Michel und Génin lesen *flurs e cristaus*. — 1960 \*Vermuthlich *qu'as véud*. In den anderen Redactionen fehlt dieser Vers. — 1961. *N'en M.*, *nen O. G.* — 1964 *aïut G.*, *ajut M.* — 1965—1972. Vgl.

Vn. *Quant Oliver se sent à mort navré,  
 De si venger no se vols tarder;  
 Tent Allaclera, dunt ert brun li açer,  
 In la grant presse or fiert como ber.  
 Chi lu véist Saraçin detrençer,  
 L'un mort sor l'autre ver tere trabuçer,  
 De bon vassal li poïst remenbrer.*

P. *Oliviers sent n'en porra eschapper  
 De la grant plaie que li estuet porter,  
 Par hardement vait la mort endurer,  
 De lui vengier fu bien entalentes;  
 Dedens la presse de païens vait ester,  
 Bien s'i contint comme gentiz et ber,  
 De Hauteclere lors va grans cops donner.  
 Qui le véist Sarrasins descoper,  
 Et pies et poins, espauls et costes,  
 L'un mort sor l'autre trebucher et verser,  
 L'enseigne Karle molt souvent escrier,  
 De gentil home li poïst remenbrer.*

Vs. *Voit Olivier q'i à mort est feruz.*

## CXLIX.

- 1965 Oliver sent qu'il est à mort naffret,  
 De lui venger jamais ne li ert sez;  
 En la grant presse or i fiert cume ber,  
 Trenchet cez hanstes e cez escuz buclers,  
 E piez e poinz, espalles e costez.
- 1970 Ki lui véist Sarrazins desmembrer,  
 Un mort sur altre (à la tere) geter,  
 De bon vassal li poüst remembrer.  
 L'enseigne Carle n'i volt mie ublier,  
 Munjoie escriet e haltement e cler.
- 1975 Rollant apelet sun ami e sun per:  
 „Sire cumpaid, à mei car vus justez.  
 A grant dulong ermes hoi desevrez.“ Aoi.

## CL.

- Rollanz reguardet Oliver al visage;  
 Teint fut e pers, desculuret e pale,
- 1980 Li sancs tuz clers par mi le cors li raiet,  
 Encuntre tere en cheent les esclaces.  
 „Deus! dist li quens, or ne sai jo que face.

---

*De lui vengier est fortment aveüz (?),  
 En la grant presse se fiert tot esperduz.  
 Qi lor véist Saracinz desrompuz,  
 Un mort sor l'autre à la terre estenduz,  
 De bon vassal remembrer li péust.*

1965 *naffret* M. G., *nasfret* O. — 1966 *sez* *lez* O. M. G. S. Erl. — 1969 *espalles* *e seles* O. M. G. — 1971. "(à la tere) G. — 1977. *ermes* M. G.; in der Hs. liest man *eimes*, aber es stand da zuerst *ermes*, denn rechts von i ist ein kleiner Querstrich ausradirt. — 1981 *cheent* O. M., *chedent* G. — 1982 *sai íó* O. —

- Sire cumpainz, mar fut vostre barnage!  
 Jamais n'iert hume ki tun cors cuntrevaillet.  
 1985 E! France dulce, cun hoi remendras guaste  
 De bõns vassals, cunfundue e chaeite!  
 Li emperere en avrat grant damage."  
 A icest mot sur sun cheval se pasmet. Aoi.

## CLI.

- As vus Rollant sur sun cheval pasmet,  
 1990 E Oliver ki est à mort naffret,  
 Tant ad seinet li oil li sunt trublet,  
 Ne loinz ne pres ne poet vedeir si cler  
 Que reco(no)istre poisset nul hom mortel;  
 Sun cumpaignun, cum il l'at encuntret,  
 1995 Si l' fiert amunt sur l'elme à or gemet,  
 Tut li detrenchet d'ici que al nasel,  
 Mais en la teste ne l' ad mie adeset.  
 A icel colp l' ad Rollanz reguardet,  
 Si li demandet dulcement e suef:

---

1986. *chaeite*] *chaeite* O. M. G. — 1991. *li oil* G, *ki li oil* O. M., *ki* ist im Ms. von fremder Hand übergeschrieben. Vgl.

Vn. *Tant est sanglent le vis li ert torbé.*

P. *Tant a saingnié que loz en est tourblez.*

Vs. *Tant a seinné li oil li sunt troblé.* —

1992. *pres* M. G., *purres (pres)* O. — 1996. Vgl.

Vn. *L'una miteç li fend jusqu'al nasé.*

P. *Le maistre cercle en a jus avalé,*  
*Jusqu'(al) nasal li a esquartelé.*

Vs. *D'une* (l. *L'une*) *moitié li fend jusc'al nasé.*

\**d'ici que al*] *d'ici qu'al* O. M. Génin setzt den entsprechenden Vers der Vers. Hs. in den Text. —

- 2000 „Sire cumpain, faites le vos de gred?  
 Ja est ço Rollanz, ki tant vos soelt amer;  
 Par nule guise ne m'aviez desfiet.“  
 Dist Oliver: „Or vos oi jo parler;  
 Jo ne vos vei: veied vus damne Deu!
- 2005 Ferut vos ai: car le me pardunez.“  
 Rollanz respunt: „Jo n'ai nient de mal;  
 Jo l' vos parduins ici e devant Deu.“  
 A icel mot l'un al altre ad clinet;  
 Par tel amur as les vus deseved.

## CLII.

- 2010 Oliver sent que la mort mult l'angoisset:  
 Ansdous les oilz en la teste li turnent,  
 L'oïe pert e la véue tute;  
 Descent à piet, à la tere se culchet,  
 Durement en halt si recleimet sa culpe,
- 2015 Cuntre le ciel ambesdous ses mains jointes,  
 Si priet Deu que paréis li dunget  
 E benéist Karlun e France dulce,

---

2004. *damne* (*dāne*) O., *danne* M. G. — 2005. *ai* O. G., *ait* M. — 2006. *mal* O. M. G. Das *a* ist im Ms. von fremder Hand übergeschrieben. Um die Assonanz herzustellen, hat man wohl *mel* für *mal* zu schreiben; man müsste sonst das ganze Hemistich in folgender Weise ändern: *Jo nen ai de mal rien*. Ueber *mel* = *mal* s. Erl. Génin nimmt die Lesart der Vers. Hs. auf: *Ne sui point enpiré*. In Vn. und P. fehlt dieser Vers. — 2007 *vos* O., *vus* G. — 2008. *l'un al autre ad clinet* O., *l'un a l'autre adclinet* G., *l'un ad altre clinet* M. — 2010. *l'angoisset* O. G., *l'engoisset* M. — 2013. *à la* G., *al* O. M. —

Sun cumpaidun Rollant (de) sur tuz humes.  
 Falt li le coer, le helme li embrunchet,  
 2020 Trestut le cors à la tere li justet;  
 Morz est li quens, que plus ne se demuret.  
 Rollanz li ber le pluret, si l' duluset;  
 Jamais en tere n'orrez plus dolent hume.

## CLIII.

Or veit Rollanz que mort est sun ami,  
 2025 Gesir adenz, à la tere sun vis,  
 Mult dulcement à regreter le prist:  
 „Sire cumpaidun, tant mar fustes hardiz!

2018 \*(de) sur G. nach P. und Vs., Vn. hat *sur totes* (?) *hommes*. — 2024—2026. Vgl.

Vn. *Li cont Rollant quand vit mort ses amis,  
 Jasir à tere contra oriente son vis,  
 Ne poit muer non plur et non sospirs,  
 Tant dolcement à regreter lo pris.*

P. *Molt fu Rollans correciez et marris,  
 Quant voit celui qui tant fu ses amis  
 Mort à la terre, contre orient son vis,  
 Ne poet muer que ne plort et sospirt,  
 Molt doucement à regreter le prinst.*

Vs. *Li cons Rolant quant vit mort son amis,  
 Gesir adenz, contre orient lo vis,  
 Ne puet muer ne plore et n'en ait pis,  
 Si docement à regreter lo pris.*

Um die Stelle in unserem Texte zu berichtigen, könnte man v. 2025 *gisant* für *gesir* setzen; rathsamer ist es indess, *gésir* stehen zu lassen und v. 2024 nach Vn. und Vs. zu schreiben: *Li quens Rollanz quant mort vit sun ami*. Wie es scheint, änderte der Schreiber willkürlich den ersten Vers, vielleicht weil er irrthümlich *est* statt *vit* gelesen hatte, vergass aber, im zweiten Verse dieser Aenderung gemäss den Infinitiv in das Participium zu verwandeln. — 2026 *prist* O., *prit* M. G. —



Ensemble avum estet e anz e dis;  
 Ne m' fesis mal, ne jo ne l' te forsis.

2030 Quant tu es morz, dulur est que jo vif.“

A ices mot se pasmet li marchis  
 Sur son ceval que cleimet Veillantif;  
 Afermet est à ses estreus d'or fin,  
 Quel part qu'il alt, ne poet mie chaïr.

## CLIV.

2035 Ainz que Rollanz se seit apercéut,  
 De pasmeisuns guariz ne revenuz,  
 Mult grant damage li est aparéut:  
 Morz sunt Franceis, tuz les i ad perduto,  
 Senz l'ascevesque e senz Gualter del Hum;

2040 Repairez est de la muntaigne jus,

---

2030 *morz*] *mor* O. M., *mort* G. — *vif* O. M., *vifs* G. —  
 2037. *damage* O., *domage* M. G. — 2040. \**de la muntaigne jus*] *des muntaignes jus* O. M., *des muntaignes (ça) jus* G. Vgl.

Vn. *Repariez est de la montagne ju.*

P. *Repairiez est li cuens de là desus.*

Vs. *Repariez est de la montaigne suz (l. jus).*

— 2043, 2044. Vgl.

Vn. *O voie o non, sor son cival s'en fu,  
 E si reclame Rollant que lu aiu.*

P. *Ou voille ou non, est aval descendus,  
 Rollant apelle dolans et irascus.*

Vs. *O veille o non, de Rencevals s'en fuz,  
 Et si apele Rolant que viegne à lus.*

2043. *Voeillet o nun* G., *voeillet illi o nun* M. In der Hs. steht über den letzten Buchstaben von *voeillet* von fremder Hand geschrieben: *illi* oder *ill*; den letzten kleinen Strich, welchen Michel als *i* deutet, kann man ebenso gut für ein Verweisungszeichen halten, das dem nach *voeillet* gesetzten entsprechen soll. —

- A cels d'Espaigne mult s'i est cumbatuz,  
 Mort sunt si hume, si's unt païens vencut;  
 Voillet o nun, desuz cez vals s'en fuit,  
 (E) si reclaimet Rollant qu'il li aiūt:  
 2045 „El gentilz quens, vaillanz hom, ù ies tu?  
 Unkes nen oi poür là ù tu fus.  
 Ço est Gualter, ki conquist Maëlgut,  
 Li nies Droün al viell e al canut,  
 Pur vasselage suleie estre tun drut.  
 2050 Ma hanste est fraite e percet mun escut,  
 E mis osbercs desmaillet e rumput,  
 Parmi le cors (d') o(i)t lance(s) (sui) ferut;

---

2044 \*(E) si reclaimet] Si reclaimet O. M., Si recléimat G. — aiūt G., ajut M. — 2045. ú O. — 2046 nen O. G., n'en M. — 2047. Ço est O. G., ja est ço G. — 2049. suleie O. M., sulei jo G. — 2050—2052. Vgl.

Vn. Ma aste (e) fraite e frossez mon escu,  
 E mon uberg desmailés e rompu,  
 Par me li cors de lance son feru.

P. Ma lance est traite (l. fraite) et perciés mes escus,  
 Et mes haubers desmailliés et rompus,  
 Parmi le cors sui en .VII. lieux ferus.

Vs. Ma hanste est fraite, pecié est mes escus,  
 Et mes osberc desmaillié et rompus,  
 Parmi le cors o lances mes (l. sui) cossuz (= cosuz)

Die Worte *desmaillet e rumput* v. 2051 und *ferut* v. 2052 stehen in der Hs. auf radirtem Grunde; die ersteren waren anfangs am Raude nachgetragen, sind aber da bis auf wenige Buchstaben wieder ausradirt. V. 2052 hat die Hs.: *Par mi le cors hot une lance ferut*; *une* ist übergeschrieben und zwischen *lance* und *ferut* ist ein leerer Raum von fünf oder sechs Buchstaben; das *h* in *hot* sowie die Worte *une* und *ferut* rühren von fremder Hand her. Das zweite Hemistich dieses Verses wird ursprünglich

Sempres murrai, mais cher me sui vendut.“

A icel mot l'at Rollanz entendut,

2055 Le cheval brochet, si vient poignant vers lui. Aoi.

die in den Text aufgenommene Fassung gehabt haben; denn *ot* (= *od*, *o*) *lances sui feruz* oder *cosuz* verstösst gegen den Sprachgebrauch. Génin liest *Par mi le cors m'at un espiet ferut*. Michel lässt die handschriftliche Lesart unverändert. — 2055. Der Text ist hier wieder gewaltsam gekürzt. Den anderen Redactionen zufolge erkundigt sich Roland, wie man erwarten muss, nach dem Schicksale der Krieger, die er Walter anvertraut hat, und dieser erzählt dann seine Erlebnisse. Ich setze die betreffende Strophe aus Vn. und Vs. hierher, da diese beiden Handschriften im Vorhergehenden und Nachfolgenden ziemlich genau mit der Oxfordter übereinstimmen. In Vn. lautet sie:

„Sire Gauter, ço dist li cont Rollant,  
 Bataille as faite per lo men esiant,  
 Vos deveç estre vasal et combatant.  
 Mille chevalers ne menastes vaillant;  
 Li (l. Il) er à moi, per ço le(s) vos demant,  
 Rendez li à moi, che besong m'a (l. m'en e) grant.“  
 Respond Gauter: „N'en verez mais hom vivant,  
 Laissez les ai in lo doloros camp.  
 De Saraçins nu trovames tant,  
 Turs et Ermines, Chanine et Persant,  
 De cil de Bede (?) li meltre combatant  
 Sor lor civals arabiç et corant.  
 Une bataille avun faite si grant,  
 N'i oit païens que devers nos s'en vant;  
 Sezante mille en remest mort sanglant.  
 Illuç avons perduç trestut nos Franch.  
 Vençeç (nos) somes as nos açarin brant.  
 De mon uberg nen (l. m'en) son rompu le mant (pan?),  
 Plaies ai mortel al costé et al flant,  
 Da totes part m'es (l. m'ist) foris li cler sant,  
 Stretut li cors mena (l. me va) inflebiat;  
 Sempre me moro per lo men esiant.  
 Jeo sui vestre home si vos tin à garant,

## CLV.

Rollanz ad doel, si fut maltalentifs,  
 En la grant presse cumencet à ferir;  
 De cels d'Espaigne en ad get(et) morz .xx.,  
 E Gualter .vi., e l'arcevesque .v.

2060 Dient païen: „Feluns humes ad ci!

---

*Nen m'en blasmez, se ge m'en vai fuiant.  
 Mes oi (l. or) m'aïez à tol vestre vivant.“*  
 in Vs. „Sire Gauter, ce dist le cons Rolanz,  
*Bataille as fait à provés recreanz,  
 Toz dis avez esté vasaux et combatanz.  
 Mil chevalier(s) ni amenastes (l. en menastes) vaillanz;  
 Prestez les moi, qe besaing m'est (l. m'en est) granz.“*  
*Respont Gauters: „Ne 's vesrez mais noianz,  
 Les ai laisez en cel doloros chanz.  
 De Saracins nos i trovasmes tanz,  
 Orgalifés, Arragons et Persanz,  
 Turs et Hermine, Esclavons et Jahanz,  
 De bal desioz toz lor meillor jahanz.  
 (l. De cels de Bal trestoz lor meillors gens.)  
 Une bataille nus ont faite pesanz,  
 N'i a païen devers al qi (l. altre) s'en vant,  
 .L. mille en i a mort gisanz.  
 Nus i avons perdu trestoz nos Franz,  
 Bien sunt vendus à lor acerins brans.  
 De mon osberc m'(en) (s)ont rompu li ganz (pans?),  
 Plaies ai tant en costez et en flanz,  
 De toles parz m'en salt fors li cler sanz,  
 Trestot li cors me va afeblanz;  
 Sempres mosrai por le mien escianz.  
 Je sui vostre hom, si vos teng à garanz;  
 Ne m'en blasmez, se je m'en vois fuianz,  
 Mais car m'aidez à trestot mon vivanz.“*  
*Ce dist Gauter: „E! car m'aidez Rolanz!  
 Ja se Deu plait, ne vos faudrai nianz.“*

In P. ist dieses in zwei Versionen ausgeführt. S. Erl. —  
 2056. *maltalentifs G., mal talentifs O. M.* — 2058. *ge(et)*  
*M. G.* — *morz] mort O. M. G.* — 2060. *\*Dient païen:*  
*Feluns G., Dient païen felun: Feluns O. M.* Vgl.

Gardez, seignurs, que il n'en algent vif!  
 Tut par seit fel ki ne 's vait envaïr,  
 E recreant ki les lerrat guar[ir]!"  
 Dunc recument e le hu e le cri,  
 2065 De tutes parz le revunt envaïr. Aoi.

## CLVI.

Li quens Rollanz fut (mult) noble guerrier,  
 Gualter del Hum est bien bon chevalier,  
 Li arcevesque prozdom e essaiet;  
 Li uns ne volt l'autre nient laisser,  
 2070 En la grant presse i fierent as païens.  
 Mil Sarrazins i descendent à piet,  
 E à cheval sunt .xl. millers.  
 Men escientre, ne 's osent aproïsmier;  
 Il lancent lor e lances e espiez

Vn. *Dient pain*: „Fellon home a çis.“

Vs. *Voient* (l. *Dient*) *païen*: „Felon(s) hommes a cis.“

P. *Païen s'escrient*: „Ci avons maus amis.“

*Dist l'uns à l'autre*: „Pesmes hommes a ci.“

2061. *seignurs O.*, *seigneurs M. G.* — „que il G., quil O.,  
 qu'il M. — 2066 \*(mult) noble G. Vgl.

Vn. *Li cons Rollant est molt ardiç et fer.*

P. *Li cuens Rollanz fut moult hardis et fiers.*

Vs. *Li cons Rolant est aduré et ferers* (l. *fiers*). —

2067. *del Hum G.*, *de Hums O. M.* Vgl. v. 803 u. 2039.

— 2074, 2075. Vgl.

Vn. *Lancent lor lances e lor trençent espler,*

*Çiotes et dardi e museraç enpener.*

Vs. *Lancent lor lances et lor trenchanz espiez,*

*Quarals et dars et engeins asaitex.*

P. *Lancent leur dars pour lor cors damaiger,*

*Guires, juzarmes, qui font à resoingnier.*

2074. „Il lancent lor] Il lor lancent O. M. Génin setzt den  
 entsprechenden Vers der Vers. Hs. in den Text. —

- 2075 E wigres e darz e museras e agiez e gieser(s).  
 As premiers colps i unt ocis Gualter,  
 Turpin de Reins tut sun escut percet,  
 Quasset sun elme, si l' unt naffret el chef,  
 E sun osberc rumput e desmaillet,  
 2080 Par mi le cors naffret de .iiii. espiez;  
 Dedesuz lui ocient sun destrer.  
 Or est grant doel, quant l'arcevesque chiet. Aoi.

## CLVII.

- Turpins de Reins quant se sent abatut,  
 De .iiii. espiez par mi le cors ferut,  
 2085 Isnelement li ber resailit sus;  
 Rollant reguardet, puis si li est curut,  
 E dist un mot: „Ne sui mie vencut;  
 Ja bon vassal nen ert vif recréut.“  
 Il trait Almace, s'espée d' acer brun,  
 2090 En la grant presse mil colps i fiert e plus;  
 Puis le dist Carles qu'il n'en esparignat nul,  
 Tels .iiii. cenx i troevet entur lui,  
 Alquanz nafrez, alquanz par mi feruz,  
 Si out d'icels ki les chefs unt perdut;

---

2075 \*Man hat wohl mit Génin *e gieser* zu streichen; *museras* ändert er ohne Noth in *matras*. — 2077. *Turpin*] *Turpins* O. M. G. — 2081. *Dedesuz* O., *De desuz* O. M. G. — 2085 *li* O. G., *le* M. — 2087 *sui* O. M., *suis* G. — 2088 *nen* O. G., *n'en* M. — 2089. *d'acer*] *de acer* O. M. G. — 2091. *esparignat* O. M., *espargniat* G. — 2093. *feruz*] *ferut* O. M. G. —

- 2095 Ço dit la geste e cil ki el camp fut,  
 Li ber (seint) Gilie, por qui Deus fait vertuz,  
 E fist la chartre el muste de Loüm;  
 Ki tant ne set ne l' ad prod entendut.

## CLVIII.

- Li quens Rollanz genteme[n]t se cumbat;  
 2100 Mais le cors ad tressuet e mult chalt,  
 En la teste ad e dulong e grant mal,  
 Rumput (li) est li temples por ço que il cornat;  
 Mais saveir volt se Charles i vendrat,  
 Trait l'olifan, fieblement le sunat.  
 2105 Li emperere s'estut, si l' escultat.  
 „Seignurs, dist il, mult malement nos vait!  
 Rollanz mis nies hoi cest jur nus defalt:  
 Jo oi al corner que gua[i]res ne vivrat.  
 Ki estre i voelt, isnelement chevalzt!  
 2110 Sunez voz grasles tant que en cest ost ad!“  
 Seisante milie en i cornent si halt,  
 Sunent li munt e respondent li val.  
 Païen l'entendent, ne l' tindrent mie en gab;  
 Dit l'un al altre: „Karlun avrum nus ja.“ Aoi.

---

2095 *dit* O., *dist* M. G. — 2096 *\*(seint)* G. nach Vn. und P. S. Erl. — 2102 *\*(li)* G. Vgl. Vn.

*Roto a li temple pur ço che (i)l sona.*

In P. und Vs. fehlt dieser Vers. — 2103. *volt* O. M., *voelt* G. — 2109. *voelt* O., *volt* M. G. — 2110 *grasles* O. M., *graisles* G. — 2114. Aoi steht in der Hs. hinter dem ersten Verse der folgenden Strophe. — 2115—2119. Vgl.

Vn. *Dient païens*: „Li enperer reparaie,

## CLIX.

- 2115 Dient païen: „L'emperere repairet,  
 De ces de France odum suner les graisles;  
 Se Carles vient, de nus i avrat perte.  
 Se Rollanz vit, nostre guerre novelet,  
 Perdud avuns Espagne nostre tere.“
- 2120 Tels .iiii. cenx s'en asemble(nt) à helmes  
 E des meillors ki el camp quient estre,  
 A Rollant rendent un estur fort e pesme;  
 Or ad li quens endreit sei asez que faire. Aoi.

## CLX.

- Li quens Rollanz, quant il les veit venir,  
 2125 Tant se fait fort e fiers e maneviz  
 Ne lur lerrat, tant cum il serat vif.

---

*De çil de França oldon cler le graile;  
 Se Carlo vent, de nu ert grant perde.  
 Se Rollant vive, nostre guere nouvelle,  
 Perdu avons clere Spagne la belle.“*

P. *Dient païen: „L'emperere repaire,  
 De ceuls de France poez oïr les graisles;  
 Se Karles vient, duel i aurons et perde.  
 Se Rollant vient (l. vit), nostre guerre est nouvelle,  
 Perdue avons Espagne la grant terre.“*

Vs. weicht hier ab. — 2116. odum G., oent O. M.; vgl. v. 2150. — 2117. de nus i avrat perte O., us in nus ist hier, wie auch sonst zuweilen, durch 9 abgekürzt. Génin liest: *Deus! i auerat (grant) perte*. Michel hat diese Zeile ausgelassen. — 2118, 2119. Génin stellt diese Verse um. S. Erl. — *tere* O., *terre* M. G. — 2021. Vermuthlich *ki el camp puent estre*. Vgl.

Vn. *Totes* (l. *Tot*) *le melor que el camp poit estre*.

P. *.III. cenx des mieudres qui el champ porent estre*. — 2126. Die ersten drei Buchstaben von *lerat* sind überge-



Siet el cheval qu'om cleimet Veillantif,  
 Brochet le bien des esperuns d'or fin,  
 En la grant presse les vait tuz envaïr,  
 2130 Ensem(b)l'od lui l'arcevesques Turpin.  
 Dist l'un al altre: „Ça vus traiez, ami!  
 De cels de France les corns avuns oït;  
 Carles repairet, li reis poestéifs.“

## CLXI.

Li quens Rollanz unkes n'amat cuard,  
 2135 Ne orguillos ne hume de male part,  
 Ne chevaler, s' il ne fust bon vassal.  
 Li arcevesque Turpin en apelat:  
 „Sire, à pied estes, e jo sui à ceval;  
 Pur vostre amur ici prendrai estal,

schrieben. Vielleicht ist *le camp* zu *lerrat* hinzuzufügen oder  
*ne lur lerrat* in *ne s' recrerat* zu ändern. Vgl.

Vn. *Tant se fait proç et tant se fa ardis,*  
*Cu fait el leons, quant e maltalentis,*  
*Anci li muroit que il voile fuirs.*

P. *Tant par est fiers et de si grant aïr*  
*Mieç weult morir que il daingnast fuir.*

Vs. *Li cons fu mot de merveillos aïr,*  
*Ainz i mosra qe lor veille fuir. —*

2130. *l'arcevesques*] *arcevesques* O. M., *l'arcevesque* G. —

2135 *ne hume de male part* G., *ne mauvais hume de male*  
*part* O. M. S. Erl. u. vgl. Vn.

*Ni malveis hom, orgoilos ni gignart.*

P. und Vs. bieten keine entsprechende Zeile. — 2136 *s'il*  
*se il* O. M. G. — 2137. *Li arcevesque* G., *li arcevesques*  
 O. M. — *en apelat* O. M., *enapelat* G. — 2142 —  
 2144. Vgl.

Vn. „*Anci savera pāin à cest asalt*  
*Li non d'Almuçe et çil de Durindart.*“  
*Dis l'arcivesque: „Fel soit chi vos faldrait.“*

- 2140 Ensemble avruns e le bien e le mal,  
 Ne vos lerrai pur nul hume de car;  
 Encui rendruns à païens cest asalt;  
 Les colps des mielz cels sunt de Durendal.“  
 Dist l'arcevesque: „Fel seit ki ben n'i ferrat!  
 2145 Carles repairet, ki ben nus vengerat.“

## CLXII.

- Dient païen: „Si mare fumes nez!  
 Cum pes(mes) jurz nus est hoi ajurnez!  
 Perdut avum noz seignurs e noz pers.  
 Carles repeiret od sa grant ost, li ber,  
 2150 De cels de France odum les graisles clers,  
 Grant est la noise de Munjoie escrier.  
 Li quens Rollant est de tant grant fiertet  
 Ja n'ert vencut pur nul hume carnel;

P. „Encui verront cil païen desloial,  
 Cops d'Aygre dure et cops de Durandal.“  
 Et dist Rollans: „Fel soie se voz fail.“  
 (Es geht hier eine Anrede Turpins an Roland voraus).

Vn. „Pongnons à aus, si ferons maintenanz!  
 De Durandart vel esprover le branz,  
 Et vos Almire où a des letres tanz,  
 Que ja jogleres male chanzon n'en chanz.“

(Die Antwort Turpins fehlt hier). 2141, 2142. Diese beiden Verse scheinen durch eine willkürliche Aenderung des Schreibers entsteht zu sein, sie lauteten vielleicht ursprünglich so:

*Encui rendrunt à païens cest asalt  
 Les colps d'Almace e cels de Durendal. —*

2144. \*Genin streicht seit; es möchte wohl eher *ben* entbehrt werden können. — *ferrat* O., *ferra* M. G. — 2146. \**Dient païen* G. nach Vn. und Vs., *païen dient* O. M. — 2148 *noz pers* O. M., *nos pers* G. — 2152. *Rollant* O. M., *Rollans* G. —

Lançuns à lui, puis si l' laissums ester!“

- 2155 E il si firent: darz e wigres asez,  
 Espiez e lances e museraz enpennez;  
 L'escut Rollant unt fait e estroet,  
 E sun osberc rumput e desmailet,  
 Mais enz èl cors ne l' unt mie adeset;  
 2160 Veillantif unt en .xxx. lius nafret,  
 Desuz le cunte si l'i unt mort laisset.  
 Païen s'en fuient, puis si l' laissent ester;  
 Li quens Rollanz i est remés à pied. Aoi.

## CLXIII.

- Païen s'en fuient curuqus e irez,  
 2165 Envers Espagne tendent del espleiter.  
 Li quens Rollanz ne 's ad dunt encalcez,  
 Perdut i ad Veillantif sun destrer,  
 Voellet o nun, remés i est à piet.  
 Al arcevesque Turpin alat aider,  
 2170 Sun elme ad or li deslaçat del chef,  
 Si li tolit le blanc osberc léger,  
 E sun blialt li ad tut detrenchet,  
 En ses granz plaies les pans li ad butet,

2155 *frent* O. M., *fierent* G. — 2156 *museraz* O. M., *matras* G. — 2157. *L'escut* G., *le escut* O. (*escut* ist übergeschrieben), *le l'escut* M. — 2159. *l'unt* G., *l'ad* O. M. Vgl. Vn.

*Mais in son cors ne l'ont mie dané.*

In P. und Vs. fehlt dieser Vers. — 2160. *Veillantif*] *Mais Veillantif* O. M. G. Vgl.

Vn. *Vailantig ont in trenta leus narré.*

P. *Ses chevaux fu en .XX. lieus assenez.*

Vs. *Ses chevaux fu desoz lui decoupez.*

2161 *l'i* G., *li* O. M. — 2166 *dunt* O., *dunc* M. G. — *encalcez* G., *encalcer* O. M. —

- Cuntre sun piz puis si l' ad enbracet,  
 2175 Sur l'erbe verte puis l'at suef culchet,  
 Mult dulcemen li ad Rollanz preiet:  
 „El gentilz hom, car me dunez cunget!  
 Noz cumpaiduns, que oïmes tant chers,  
 Or sunt il morz, ne's i devuns laiser;  
 2180 Jo'es voell aler querre e entercer,  
 Dedevant vos juster e enrenger.“  
 Dist l'arcevesque: „Alez e repairez.  
 Cist camp est vostre, mercit Deu! (e le) mien.“

## CLXIV.

- Rollanz s'en turnet, par le camp vait tut suls,  
 2185 Cercet les vals e si cercet les munz;

---

2178 oïmes tant] oïmes tanz O. M., tant oïmes G. —  
 2181. Dedevant O., de devant M. G. — 2183 (e le) M.  
 G. In der Hs. ist zwischen *Deu* und *mien* eine kleine  
 Lücke. Vgl.

Vn. *Cest camp ert nost, la merce de De.*

Vs. *Li chans est nostre, bien nos devons priser.*

In P. fehlt die ganze Strophe. — 2186—2192. Vgl.

Vn. *Si oit trové Yvoire et Yoon,  
 Trovent (l. trove) Gerin, Gerer ses compaignon,  
 Si ait trové Inciler li Gascon,  
 Pois oit trové Berenger et Astolf,  
 Si ait trové Anseïs et Sanson,  
 Inseuble cels Girard da Rusilon;  
 Pois les enporta .IIII. et un barun (l. un et un le b.),  
 Jusque Trepin li est venu in conton (?).*

P. *Il treuve mors et Yvoire et Yoon,  
 Le preu Gelier et Gerin et Hugon,  
 Le duc Girart, Anseys et Sanson,  
 Et avec euls Engelier le Gascon;  
 Li dus Rollans, qui fu moult gentiz hom,*

- Iloec truvat Gerin, Gerer sun cumpaignun,  
 E si truvat Berenger e Otun,  
 Iloec truvat Anséis e Sansun,  
 Truvat Geràrd le veill de Russillun;  
 2190 Par uns e uns les ad pris le barun,  
 Al arcevesque en est venuz atut,  
 Si 's mist en reng dedevant ses genuilz.  
 Li arcevesque ne poet muer n'en plurt,  
 Lievet sa main, fait sa be(né)icun;  
 2195 Après ad dit: „Mare fustes, seignurs!  
 Tutes voz anmes ait Deus li glorius!

---

*Entre ses bras a prins chascun baron,  
 Devant Torpin en fîst assamblison.*

Vs. *Si a trové et Ivoire et Ivon,  
 Trové i a Anséis et Sanson,  
 Puis a trouvé Engeler le Gascon,  
 Ensemble o lui Gerart de Rossillon. — — —  
 Toz un et un les porta sanz aïe  
 Devant Turpin, qî mot sot de clergie,  
 Si's arasna emmi la praerie.*

2186. \*Iloec truva Gerin, Gerer] Iloec truva Gerin e Gerer  
 O. M., Truvat Gerer e Gerin G. — 2187 Otun G., Atuin  
 O. M. — Es müssten hier noch Ivon, Ivorie und Engeler  
 erwähnt sein, die sonst in unserem Denkmal zu den zwölf  
 Pairs gezählt werden. Wahrscheinlich sind durch Nachläss-  
 sigkeit des Abschreibers zwei Verse ausgefallen, der eine  
 vor, der andere nach V. 2186, und das in diesem Verse  
 überzählige iloec wird zu dem vorausgehenden gehört haben.  
 Es können die drei Zeilen etwa so gelautet haben:

*Iloec truva Ivorie e Ivon,  
 Truva Gerin, Gerer sun cumpaignun,  
 Iloec truva Engeler le Gascun. —*

2190. Für *par uns e uns* muss wohl *par un e un* gelesen  
 werden. Der Nominativ *le barun* ist nicht anzutasten. —  
 2192 *dedevant] de devant* O. M. G. — 2194 *be(né)icun*  
 M. G., *beicun* O. —

En paréis les metet en se(i)ntes flurs!  
 La meie mort me rent si anguissus,  
 Ja ne verrai le riche emperéur."

## CLXV.

- 2200 Rollanz s'en turnet, le camp vait recercher;  
 Sun cumpaignun ad truvet Oliver,  
 Cuntre sun piz estreit l'ad enbracet;  
 Si cum il poet al arcevesque en vent,  
 Sur un escut l'ad as altres culchet;  
 2205 E l'arcevesque l' ad asols e seignet.  
 Idunc agreget le doel e la pitet.  
 Ço dit Rollanz: „Bels cumpainz Oliver,

2197 *se(i)ntes* M. G., *sentes* O. — 2202. \**Cuntre* G., *encuntre* O. M. Vgl.

P. *Contre son pis le prent à embracier.*

Vn. *Intre ses braç soef li oit inbracé.*

Vs. *Delivrement l'i corut embracer.* —

2203 *arcevesque* G., *arcevesques* O. M. — 2205 \**[ad]* les ad O. M. G. Vgl.

P. *Torpins le prins de sa main à saingner.*

Vs. *Al gentil clerc le fist trois fois seigner.*

In Vn. fehlt dieser Vers. — 2207—2214. Vgl.

Vn. *Ço dist Rollant: „Bel compaignon Oliver,*

*Vos fustes flz al pro cont Rainer,*

*Chi tint la marche de Çenevra sor la mer;*

*Por aste françer et por scu peçoier,*

*E per uberg rompre e desmaier;*

*E per frans hom tenir et conseiller*

*In nulle terre ne fu tel çivaler.“*

P. *Et dist Rollans: „Biaux compains Olivier,*

*Vos fustes flz au bon conte Renier,*

*Qui tint la marche et l'onnor à bailler;*

*En nulle terre n'ot meillor chevalier*

Vos fustes filz al (bon) cunte Reiner,  
 Ki tint la marche de Genes desur mer;  
 2210 Pur hanste freindre e pur escuz pecier,  
 Pur orgoillos veintre e esmaier,  
 E pur prozdomes tenir e conseiller,  
 E pur glutun(s) veintre e esmaier  
 En nule tere n'ot meillor chevaler."

*Por hanste fraindre ne pour escu percier,  
 Ne por hauber(c) desrompre et desmaillier,  
 Ne por pseudomme tenir ne essaucier."*

Vs. Rolant le voit, cui il avoit mot chier:  
 „Sire compeing, bien devroie enrajer;  
 Vus fustes fîx al bon comte Rainer,  
 Qi tant fu proz por ses armes baillier;  
 Por hanste freindre ne por escu pecier,  
 Ne por hauberc desrompre et desmaillier,  
 Et por prodhome loiaument conseillier,  
 En nulle terre n'ot meillor chevalier."

K. 235, 3.

*Er sprach zu Olivire:  
 „Ja du geselle liebe,  
 Des guten Regenheres barn,  
 Disiu werlt muz zergan,  
 Daz si dir nicht geliches gewinnet."*

2208. \*al (bon) cunte] al duc O. M., al (vaillant) duc G. —

2209. de Genes desur mer] del val de Runers O. M., dus-

qu'al val de Runers G. — 2210 \*e pur escuz pecier] e

pur escuz peceier O. M., pur escuz peceier G. — 2212

tenir e cunseiller O. M., loiaument cunseiller G. — 2213.

Diese Zeile muss man wohl mit Génin als eine Wiederholung von v. 2211 aus dem Texte entfernen. Der Umarbeiter hatte vermuthlich die bessere Fassung (*Pur orgoillos etc.*) am Rande nachgetragen und versäumt, die andere deutlich auszustreichen. Weniger wahrscheinlich ist es, dass die Zeile, welche die anderen Redactionen für 2211 bieten und welche ohne Zweifel dem Originaltexte angehörte (*Et por osbercs rompre e desmailler*), vom Umarbeiter beibehalten sei, dass aber der Abschreiber beim zweiten Hemistich sich nach

## CLXVI.

- 2215 Li quens Rollanz, quant il veit morz ses pers  
 E Oliver, qu'il tant poeit amer,  
 Tendrur en out, cumencet à plurer,  
 En sun visage fut mult desculurez;  
 Si grant doel out que mais ne pout ester,  
 2220 Voeillet o nun, à tere chet pasmet.  
 Dist l'arcevesques: „Tant mare fustes, ber!“

## CLXVII.

- Li arcevesques, quant vit pasmer Rollant,  
 Dunc out tel doel, unkes mais n'out si grant;  
 Tendit sa main, si ad pris l'olifan.  
 2225 En Rencesvals ad une ewe curant;  
 Aler i volt, si'n durrat à Rollant.  
 Sun petit pas s'en turnet cancelant,  
 Il est si fieble qu'il ne poet en avant,  
 N'en ad vertut, trop ad perdu del sanc;  
 2230 Einz qu' om alast un sul arpent de camp,

---

v. 2213 verirrt, und später den so entstellten Vers durch Aenderung von *e por osbercs* in *pur orgoillos* zu berichtigen gesucht habe. — 2214 *n'ot* G., *n'ad* O. M. — 2215 *morz*] *mort* O. M. G. — 2218 *desculurez*] *desculurer* O. M., *desculure* G. — 2220. *o* O. G., *u* M. — 2225. *une*] *un* O. M. G. — 2230 *qu'om*] *que om* O. M. G. Vgl.

Vn. *Ainz qu'il alast un arpent del çapt* (l. *camp*),  
*(L)* *i falt li cors, si est caü avant.*

P. *Quant ot alé la monte d'un arpent,*  
*La soie mort le vait moult angoissant.*

Vs. *Quant ot alé un arpent maintenant,*  
*Pasmé chaï sor le pré verdoiant.*

S. Erl. —



Falt li le coer, si est chaeit avant,  
La sue mort li vait mult angoissant.

## CLXVIII.

- Li quens Rollanz revient de pasmeisuns,  
Sur piez se drecet, mais il ad grant dultur;  
2235 Guardet aval e si guardet amunt;  
Sur l'erbe verte, ultre ses cumpaignuns,  
Là veit gesir le nobilie barun,  
Ço est l'arcevesque, que Deus mist en sun num;  
Cleimet sa culpe, si reguardet amunt,  
2240 Cuntre le ciel amsdous ses mains ad juinz,  
S(i) priet Deu que paréis li duinst.  
Morz est Turpin le guerreier Charlun.  
Par granz batailles e par mult bels sermons  
Cuntre païens fut tuz tens campions.  
2245 Deus li otreit seinte benéïçon! Aoi.

---

2232. li O. M., le G. — 2242—2245. Vgl.

Vn. *Mort est Turpin in servizio de Çarlon.*

*Per grant batailes et per gent sermon*

*Contra païens tut temps fu fer hom.*

*Deus li otrie e saint (l. otroit sainte) benedicion!*

P. *Mort est iluec au service Karllon.*

*Jeshus de gloire li face voir pardon!*

Vs. *Mort est Turpins el service Charllon.*

*En grant bataille et en bone orison*

*Contre païens fu tot temps campion.*

*Dex li otroit seinte benéïçon! —*

2242. In der Hs. steht diese Zeile nach v. 1823. S. d. Anmkg. zu diesem Verse. — 2244. *fut* O. G., *sur* M. — 2245 *\*seinte benéïçon* G., *la sue* s. b. O. M., *la sue* ist in der Hs. von fremder Hand übergeschrieben. —

## CLXIX.

- Li quenz Rollanz veit l'ar(ce)vesque à tere,  
 Defors sun cors veit gesir la buele,  
 Desuz le frunt li buillit la ceruele;  
 Desur sun piz, entre les dous furceles,  
 2250 Cruisiedes ad ses blanches (mains), les beles.  
 Forment le pleint à la lei de sa tere:  
 „El gentilz hom, chevaler de bon aire,  
 Hoi te cumant al glorius celeste;  
 Jamais n'ert hume plus volenters le serve,  
 2255 Dès les Apostles ne fut unc tel prophete  
 Pur lei tenir e pur humes atraire,  
 Ja la vostre anme nen ait (doel ne) sufraite!  
 De paréis li seit la porte uverte!“

## CLXX.

- Ço sent Rollanz que la mort li est pres,  
 2260 Par les oreilles fors li ist le cervel;

2250. (mains) M. G. Vgl.

Vn. *Desur son piz entre les dous mamelle  
 Vit tenir junt(es) ambedos ses man belle.*

Vs. *Ses meins li croise sor son piz bonement.*

P. hat nichts Entsprechendes. — 2251 *pleint* | *pleignet* O.

M. G. — 2252 *bon aire* O. M., *bone aire* G. — 2255

*unc* | *hom* O. M., *on* G. Vgl.

Vn. *Da les apostoli ne fu meis tel profete*

*Pur lei tenir, pur crestienté atraire.*

P. *Par l'apostoile, ne fu mais tex marchis.*

Vs. *Meldre prophete nen ot batisement.* —

2257. *nen* O. G., *n'en* M. — "(doel ne)" | (*mal* ne) G. Vgl.

Vn. *In (l. Ja) la tue arme n'ai(t) duol ne sofrite!*

Vs. *Garisez l'arme de pene et de torment!*

P. hat keinen entsprechenden Vers. — 2260 *li ist* | *se ist*

De ses pers priet (à) Deu que les apelt,  
 E pois de lui al angle Gabriel.  
 Prist l'olifan, que reproce n'en ait,  
 E Durendal s'espée en l'autre main;  
 2265 Plus qu'arbaleste ne poet traire un quarrel  
 Devers Espaigne en vait en un guaret;  
 Muntet sur un tertre; desuz dous arbres bels

O. M., s'en ist G., Vn. hat 'li salt, P. li chiet, Vs. (am Schlusse dieser Str.) li ist. — le cervel] la cervel O. M. G. — 2261 \*(à) Deu que les apelt] Deu que's apelt O. M. Génin schreibt (Dunc)- de s. p. à Deu que's apelt. Vgl. -

Vn. Ses pers comande à Deu patre celeste  
 E se meesime al angle Gabrielle.

Ähnlich lautet die Stelle in P. und Vs. — 2265—2270. Vgl.

Vn. *Plu c'arballeste non poit trair un carelle  
 Dever Espaigne s'en vait en un gariete;  
 Amont un poi desuz dous arbes belle  
 Quatre perons i a de mabre fiere (l. fais);  
 Sor l'erba verde là est colcé tot dreit,  
 Si se pasmet, che sa fin li apresse.*

P. *Devers Espaigne s'en va tout un pendant,  
 Plus qu'arbalestre ne traist quarrel tranchant;  
 Iluec desoz un aubre vert et grant,  
 Desoz un pin foillu et verdoiant  
 Quatre perron sont iluec en estant;  
 Là vent li bers sor l'erbe verdoiant,  
 Chaît à paumes, la mort le vait hastant.*

Vs. *Le val trepasse, se (l. si) monte en un larris;  
 Desus cel tertre avait deus pins floris,  
 Et deus perrons, qi fu (?) de marbre bis;  
 Là vint Rollant, mais il fu si aquis  
 Qe la cervelle li ist par les sorcis,  
 Pasmex chai. Jhesu li soit aidis! —*

2265. *Plus qu'arbaleste] D'un arbaleste* O. M. G. — 2267.  
 \*Génin streicht sur nach muntet. — *desuz dous arbres bels]*  
*desuz un arbre bele* O. M., *desuz un arbre bel* G. S. Erl.  
 und vgl. v. 2874. —

Quatre perruns i ad de marbre faiz;  
 Sur l'erbe verte là est caeit envers,  
 2270 Si s'est pasmet, kar la mort li est pres.

## CLXXI.

Halt sunt li pui e mult halt (sunt) les arbres.  
 Quatre perruns i ad luisanz de marbre;  
 Sur l'erbe verte li quens Rollanz se pasmet.  
 Uns Sarrazins tute veie l'esguardet,  
 2275 Si se feinst mort, si gist entre les altres,  
 Del sanc luat sun cors e sun visage;  
 Met sei en piez e de curre se hastet;  
 Bels fut e forz e de grant vasselage;  
 Par sun orgoill cumencet mortel rage,  
 2280 Rollant saisit e sun cors e ses armes,  
 E dist un mot: „Vencut est li nies Carle,  
 Iceste espée porterai en Arabe.“  
 En cel tirer li quens s'aperçut alques.

## CLXXII.

Ço sent Rollanz que s'espée li tolt,  
 2285 Uvrit les oilz, si li ad dit un mot:  
 „Men escientre! tu n'ies mie des noz!“

---

2268 *faiz*] *faite* O. M., *faits* G. — 2269. *là est*] *si est* O. M. G. — 2270. *Si s'est*] *là s'est* O. M. G. — 2271 "(*sunt*) G. nach Vn. und Vs. — 2272 *luisanz*] *luisant* O. M. G. — 2277 *se hastet*] *s'astet* O. M., *s'aastet* G. S. Erl. — 2281. *Carle*] *Carles* O. M. G. — 2282 *porterai* O. M., *porterai jo* G. — 2283. *tirer* G., *tireres* O. M. S. Erl. —

- Tient l'olifan, qu' unkes perdre ne volt,  
 Si l' fiert en l'elme, ki gemmet fut à or,  
 Fruisset l'acer e la teste e les os,  
 2290 Amsdous les oilz del chef li ad mis fors,  
 Jus à ses piez si l'ad tresturnet mort;  
 Après li dit: „Culvert, cum fus si os  
 Que me saisis, ne à dreit ne à tort?  
 Ne l' orrat hume ne t'en tienget por fol.  
 2295 Fenduz en est mis olifans' el gros,  
 Ça jus en est li cristals e li ors.“

## CLXXIII.

- Ço sent Rollanz la véue a perdue,  
 Met sei sur piez, quanqu'il poet s'esvertuet;  
 En sun visage sa culur ad perdue.  
 2300 Dedevant lui ad une perre brune;  
 .X. colps i fiert par doel e par rancune,  
 Cruist li acers, ne freint ne n(e s') esgruignet;

2287 *qu' unkes*] *que unkes* O. M. G. — 2289 *ós* O. —  
 2292 \**Culvert, cum fus si os* G., *culvert païen cum fus unkes*  
*si os* O. M. Vgl.

Vn. *Après li dist: „Culver cum fustes si ols,*  
*Qui me sasis, (ne) à dr(e)it ne à tort?“*

P. und Vs. stimmen hier nicht mit O. — 2294 *por* O. G., *pur*  
 M. — 2296. *jus*] *juz* O. M. G. — 2300. *Dedevant*] *de de-*  
*vant* O. M. G. — *ad* 9. (das a ist etwas undeutlich), *od*  
 M., *ot* G. — *brune* G., *byse* O. M. Vgl.

Vn. *De davanti lui a une pue* (l. *perre*) *brune.*

P. *Il esgarda, une bousne a véue.*

Vs. *Devant* (l. *Dedevant*) *lui a une pierre véue.* —

2302. *\*ne freint ne n(e s') esgruignet*] *ne freint n'esgruignet*  
 O. M., (mais) *ne freint (ne) n'esgruignet* G. Vgl.

- E dist li quens: „Sancte Marie, aïue!  
 E! Durendal, bone, si mare fustes!  
 2305 Quant jo n'ai prod, de vos nen ai mais cure!  
 Tantes batailles en camp en ai vencues,  
 E tantes teres larges escumbatues,  
 Que Carles tient, ki la barbe ad canue!  
 Ne vos ait hume ki pur altre (s'en) fuiet!  
 2310 Mult bon vassal vos ad lung tens tenue;  
 Jamais n'ert tel en France la solue.“

## CLXIV.

Rollanz ferit el perrun de sardonie;

Vs. *Crost li acers, qi point ne se remue.*

In Vn. und P. mangelt ein entsprechender Vers. — 2303  
 aïue G., ajue M. — 2304, 2305. Vgl.

Vn. *Ay! Durindar, de si bon acier fusse (l. fustes)!*  
*Quant me pert, de vos nen ais (l. ai) mais cure.*

P. *He! Durandart, de bonne connéue,*  
*Quant je voz laisse, grans dolors m'est créue.*

Vs. *Rolant a dit: „Espée conéue,*  
*Tante bataille en ai faite et vencue etc. —*

2305. *n'ai prod* G., *mei prod* O. M. — *de vos nen ai mais*  
*cure* O., *de vos n'en ai mes cure* M., *de vos nen ai mescure*  
 G. Man könnte geneigt sein, so zu interpungiren und zu  
 bessern: E. D., *bone si mare fustes! Quant je me part de*  
*vos, n'en ai mais cure*; allein die Cäsur gestattet nicht, *de*  
*vos* mit dem Vorhergehenden zu verbinden. S. Erl. —  
 2309 *\*(s'en) fuiet]* (se) *fuiet* G. Vgl.

Vu. *Hom chi le porti per altres non fue!*

Vs. *Ne vos ait hom qui port (l. por) autre (re)mue!*

P. *Ja Deu ne place, qui se mist en la nue,*  
*Que mauvais hom voz ait au flanc pandue! —*

2312, 2313. Vgl.

Vn. *Rollant i fert al peron de Sardegne,*  
*Etoleit (Crollet?) l'acer ne brise ne no graine*  
 (l. ne n'esgraine).

- Cruist li acers, ne briset ne n'esgrunie.  
 Quant il ço vit que n'en pout mie freindre,  
 2315 A sei méisme la cumencet à pleindre:  
 „E! Durenda], cum es e clere e blanche!  
 Cuntre soleill si luisés e reflambes!  
 Carles esteit ès vals de Moriane,  
 Quant Deus del cel li mandat par sun a[n]gle  
 2320 Qu'il te dunast à un conte cataigne;  
 Dunc la me ceinst li gentilz reis, li magnes.  
 Jo l'en cunquis e Anjou e Bretaigne,  
 Si l'en cunquis e Peitou e le Maine,  
 Jo l'en cunquis Normendie la franche,

---

P. *Grant cop en fiert ou perron de Sartaingne,  
 Tout le porfent et depiece et degraingne.  
 Quant Durandart ne ploie ne mehaingne,  
 Sa dolor tote li espant et engraingne.*

In Vs. fehlt diese Strophe. S. Erl. — 2312 sardónie O.  
 — 2313 acers O., acer M. G. — 2316 \*cum es e clere  
 e blanche G., cum es e bele e clere e blanche O. M. Vgl.

Vn. *Ay! Durindar, cu es (e) clere e blanche!*

P. *He! Durandart, com ies de bonne ouvraingne! —*

2322 e Anjou] *Namon* O. M.; Génin schreibt: *Jo l'en cun-*  
*quis Normandie e Bretaigne.* S. Erl. und vgl.

P. *J'en ai conquis Anjou e Alemaigne,  
 S'en ai conquis et Poitou et Bretaigne.*

Vn. *Èo li conquis et Proence et Geraine,  
 Si li conquis Ponto et Alamaine.*

K. 237, 27.

*Ich han mit dir ervochten  
 Daz ze Aiune,  
 Di maren Petuwe;  
 Ich dōanc mit dir Provinciam.*

2324. Génin setzt *Burguigne e Loheraigne* für *Normendie*  
*la franche.* — 2326. *Romaine* O. G., *Rormaine* M; in der

- 2325 Si l'en cunquis Provence e Equitaigne,  
 E Lumbardie e trestute Romaine,  
 Jo l'en cunquis Baiver(e) e tute Flandres,  
 E Burguigne e trestute Puillanie,  
 Costentinoble, dunt il out la fiance,  
 2330 E en Saisonie fait il ço qu'il demandet;  
 Jo l'en cunquis Escoce, Guales, Islande,  
 E Engleterre, que il teneit sa cambre;  
 Cunquis l'en ai païs e teres tantes,  
 Que Carles tient, ki ad la barbe blanche!  
 2335 Pur ceste espée ai dulator e pesance,  
 Mielz voeill murir qu'entre païens remaigne.  
 (Damnes) Deus pere, n'en laiser hunir France!"

---

Hs. ist das *r* undeutlich, es ist deshalb ein anderes *r* darüber gesetzt. — 2327. *Baivér(e)* G., *Baiver* O. M. — 2328. Statt *E Burguigne* ist vielleicht *E Bulgarie* oder *E Buguerie* zu schreiben. Génin liest *E Alemaigne*. S. Erl. und vgl.

Vn. *Costantinople, qu'il tint en so damage* (l. *demaine*),  
*E Normandie et trestute Bulgrace.*

P. *S'en ai conquise et Hongrie et Poulaingne,*  
*Constantinoble, qui siet en son demaingne.*

K. 238, 9.

*Ungeren nam ich ir chraft,*  
*Pritania ne macht mir nicht wider stan,*  
*Behaim unt Polan etc.* —

2331. *Escoce* G., *e Escoce* O. M. — *Islande* G., *Islande* O. M. — 2337. (Damnes) G. — *laiser*] *laiser* M. G.

In der Hs. stand ursprünglich wahrscheinlich *laiser*; das *t*, welches das *h* des folgenden Wortes berührt, scheint später hinzugefügt zu sein, und der Strich, den Michel und Génin als *i* deuten, kann sehr wohl einem *r* angehört haben. Vgl.

Vn. *Deus glorios, no lassier oni(r) France!*

P. *Ja Deu ne place qu'en ce lor* (sc. *à païens*) *en avaingne!*



## CLXXV.

- Rollanz ferit en une perre bise,  
 Plus en abat que jo ne vos sai dire.
- 2340 L'espée cruist, ne fruisset ne ne brise,  
 Cuntre (le) ciel amunt est resortie.  
 Quant veit li quens que ne la freindrat mie,  
 Mult dulcement la pleinst à sei méisme:  
 „E! Durendal, cum es bele e seintisme!
- 2345 En l'oriet punt asez i ad reliques:  
 La dent seiut Pere e del sanc seint Basilie,  
 E des chevels mun seignor seint Denise,  
 Del vestement i ad seinte Marie.  
 Il nen est dreiz que païens te baillisent,
- 2350 De chrestiens devez estre servie.  
 Ne vos ait hume ki facet cuardie!  
 Mult larges teres de vus avrai cunquises  
 Que Carles tent, ki la barbe ad flurie;  
 E li empereres en est (e) ber e riches.“

## CLXXVI.

- 2355 Ço sent Rollanz que la mort le tresprent,  
 Devers la teste sur le quer li descent;

---

2341. \*(le) ciel G. nach Vn. — 2349. nen O. G., n'en M. — 2350. devez G., deverez M. Die Hs. hat *deverez*, aber das Abkürzungszeichen für *er* rührt von fremder Hand her. Vgl.

Vn. *De cristiens deit* (l. *deis*) *estre in delivre.*

P. *De crestiens dois iestre bien servie.*

Vs. *De cristiens devez estre servie.*

2354. (e) ber G. nach Vn. — 2356. *Devers* O. M, *de vers* G. —

- Desuz un pin i est alet curant,  
 Sur l'erbe verte s'i est culchet adenz;  
 Desuz lui met s'espée e l'olifan,  
 2360 Turnat sa teste vers la païene gent,  
 Pur ço l'at fait que il voelt veirement  
 Que Carles diet e trestute sa gent  
 Li gentilz quens qu'il fut mort cunquerant,  
 Cleimet sa culpe e menut e suvent,  
 2365 Pur ses pecchez Deu puroffrid lo quant. Aoi.

## CLXXVII.

Ço sent Rollanz de sun tens n'i ad plus;  
 Devers Espaigne gist en un pui agut,

2358. s'i] si O. M. G. — 2359. e Polifan G., e l'olifant en sumet O. M.; en sumet ist im Ms. von der alten Hand geschrieben. — Vgl.

Vn. Desor (?) lui se mist sa spea et l'olifant.

In P. und Vs. fehlt diese Stelle. — 2360. sa O. G., la M. — 2365. Pur ses pecchez Deu puroffrid lo quant] Pur ses pecchez Deu reclimet en puroffrid lo quant O. M., P. s. p. en puroffrid l. g. G.; reclimet ist in der Hs. von fremder Hand übergeschrieben; Alles, was in der Versreihe steht stammt von der alten Hand. Vgl.

Vn. Il bat soa colpe, si trait Deus à garant,

Por ses peciez ver Deus tend ses mant.

P. Claimme sa corpe et menu et souvent,

Por ses pechiez vers Deu son gaige tent.

Vs. Cleime sa cope et menu et sovent:

Dame Deo pere, pater omni potent,

Sainte Marie, m'arme et mon cors vos rent —

2367. gist] est O. M. G. Vgl.

Vn. Devers Espaigne jist in un poi agu.

P. Devers Espaigne est couchiez estendus.

Vs. Restoit (?) en som un pui agu.

- A l' une main si ad sun`piz batud;  
 „Deus! meie culpe vers les tues vertuz  
 2370 De mes pecchez, des granz e des menuz,  
 Que jo ai fait dès l'ure que nez fui  
 Tresqu'à cest jur que ci sui consoût!“  
 Sun destre guant en ad vers Deu tendut;  
 Angles del ciel i descendent à lui. Aoi.

## CLXXVIII.

- 2375 Li quens Rollanz se jut desuz un pin,  
 Envers Espaigne en ad turnet sun vis,  
 De plusurs choses à remembrer li prist:  
 De tantes teres cum(e) li bers cunquist,  
 De dulce France, des humes de sun lign,  
 2380 De Carlemagne, sun seignor, ki l' nurrit.  
 Ne poet muer n'en plurt e ne suspirt.  
 Mais lui méisme ne volt mettre en ubli,  
 Cleimet sa culpe, si priet Deu mercit:  
 „Veire pate(r)ne, ki unkes ne mentis,  
 2385 Seint Lazaron de mort resurrexis,  
 E Daniel des lions guaresis,  
 Guar[is] de mei l'anme de tuz perilz

---

2369, 2370. Vgl.

Vn. *Deus miserere per la toa vertu*

*De mes peçîés, de gran et de menu.*

P. *Ma corpe ranz vous et a vos vertus*

*De mes pechiés, des grans et des menus.*

Vs. *Dex moie cope par la toie vertu*

*Des granz pechez dont qil (qide?) estre perdu*

*Cist las pechere, dès l'ore qe nez fu etc.*

S. Erl. — 2378 cum(e) G., cum O. M. — 2384. pate(r)ne

G., palene O. M. — 2387 de mei G., de mu O. M. —

- Pur les pecchez que en ma vie fis!“  
 Sun destre guant à Deu en puroffrit,  
 2390 Seint Gabriel de sa main (il) l'ad pris.  
 Desur sun braz teneit le chef enclin,  
 Juntas ses mains est alet à sa fin.  
 Deus (li) tramist sun angle cherubin  
 E seint Michel del peril,  
 2395 Ensemble od els se(i)nt Gabriel i vint;  
 L'anme del cunte portent en paréis.

## CLXXIX.

- Morz est Rollanz, Deus en ad l'anme ès cels.  
 Li emperere en Rence[s]val[s] parvient.  
 Il nen i ad ne veie ne senter,  
 2400 Ne voide tere ne alne (ne) plein pied

---

2389 *quant* G., *grant* O. M. — 2390 *\*(il)* G. Die anderen Redactionen haben keinen entsprechenden Vers. — 2393—95. Vgl.

Vn. *Deus li tramist li angle cherubin,  
 E santo Michael de la mere del perin,  
 Insieme cels saint Gabriel li vin.*

P. *Dez li tramist ses angres benéis,  
 Saint Gabriel et bien des autres dis.*

Vs. *Angle enpené le portèrent atant etc.*

2393 *\*(li)* i G. — 2394 *\*(il)* G. — Vielleicht ist nach Génin's Vorschlage *qu'om cleimet* vor *del peril* einzuschieben; was Vn. hier bietet: *de la mere* (= *mer*) ist unstatthaft, da *de la mer del peril* nicht für *del peril de la mer* stehen kann. S. Erl. — 2398 *Rence[s]val[s]* *Renceval* M. G. In der Hs. ist zwischen *e* und *v* und ebenso auch nach *l* ein Buchstabe verwischt. — 2399 *nen* O. G., *n'en* M. — 2400 *Ne voide tere* O. M., *de voide tere* G. — *(ne)* *plein pied* M. G.; die Hs. hat *un plein pied*, *un* ist von fremder Hand übergeschrieben, aber so undeutlich dass man eben so gut *illi* lesen kann; der unbestimmte

- Que il n'i ait o Franceis o païen.  
 Carles escriet: „U estes vos, bels nies?  
 U est l'arcevesque e li quens Oliver?  
 U est Gerins e sis cumpainz Gerers?  
 2405 U est Otes e li quens Berengers,  
 Ive e Ivorie, que jo aveie tant chers?  
 Qu' est devenuz li G(u)ascuinz Engeler,  
 Sansun li dux e Anséis li bers?  
 U est Gerard de Russillun li veilz,  
 2410 Li .xii. per que jo aveie laiset?“  
 De ço qui chelt, quant nul n'en respundiet?  
 „Deus, dist li reis, tant me pois esmaer  
 Que jo ne fui al estur cumencer!“  
 Tired sa barbe cum hom ki est iret.  
 2415 Plurent des oilz si baron chevaler,

---

Artikel würde vor *alne* sehr passend ohne *ne* stehen, vor *plein pied* ist er ohne die Negation unzulässig. Vgl.

Vn. *Il no li trove ne via ne senter,*

*Ne tant de tere che soit un plein pied mesurer.*

In P. und Vs. fehlt diese Stelle. — 2401 *ó païen O.* — 2402 *ú O.*, ebenso 2405. — 2405. Statt *Otes* ist wohl *Oton* zu setzen. Génin liest *U est (dux) Otes.* Vgl.

Vn. *Yoe et Yvoire, Astolf et Berenger.*

P. *Estoult le conte e le preu Berenger,*

*Yoe et Yvoire, que j'avoie tant cher.*

In Vs. werden hier die Namen der Pairs vermisst; an einer anderen Stelle kommt darin *Oton* als Nominativ vor (v. 3764); vgl. *Oedun* in unserem Gedichte v. 3056. — 2407. *Qu'est]* *Que est O. M. G.* — 2410. Vermuthlich: *Li .XII. per qu'aveie ci laiset.* Vgl.

Vn. *Li doç pers que je aveit (l. aveie) ci laser.*

P. *Ci les laissai (sc. les XII pers), mort sont sans recouvier.* —

2411. *chelt O. M., calt G.* — 2414. *hom O. M., home G.* —

Encuntre tere se pasment .xx. millers,  
Naines li dux en ad mult grant pitet.

## CLXXX.

- Il nen i ad chevaler ne barun  
Que de pitet mult durement ne plurt;  
2420 Plurent lur filz, lur freres, lur nevolz  
E lur amis e lur lige(s) seignurs;  
Encuntre tere se pasment li plusur.  
Naines li dux d'ïço ad fait que proz,  
Tuz premereins l'ad dit l'emperéur:  
2425 „Veez avant de dous liwes de nus,  
Ve[d]e[i]r puez les granz chemins puldrus,  
Qu' asez i ad de la gent païenur.  
Car chevalchez! vengez ceste dolor!“  
„E Deus! dist Carles, ja sunt il là si luinz!  
2430 Cunse(nt)ez mei e dreit[ure] e honur!

2418 *nēn* O. G., *n'en* M. — 2421 *lige(s)* *lige* O. M. G. — 2423. *d'ïço* ad O. M., *d'ïço (i)* ad G. — 2424. *l'ad* M., *l' ad* G. — 2426. *Ve[d]e[i]r* *veer* M., *veder* G. In der Hs. ist zwischen dem ersten und zweiten *e*, sowie zwischen *e* und *r* ein Buchstabe ausradirt. — 2427 *Qu'asez* G., *q̃ quasēs* O., *que qu'asez* M. — 2429. *ja sunt il la* O., *ja sunt il ja* M. G. — 2430. *cunse(nt)ez* *cunseilez* M. G. In der Hs. steht *cunselez*, aber vor und nach dem *l* ist eine kleine Lücke und dieser Buchstabe scheint von einer anderen Hand geschrieben zu sein. S. Erl. — *e dreit[ure] e honur* | *e dreit e honur* M., *e (le) dreit e (l') honur* G. In der Hs. ist nach *dreit* eine Rasur von etwa drei Buchstaben. Vgl.

P. *Damle Dex peres, par la toie dousor,  
Consentez moi et droiture et honur!*

Vn. *Sant per(e), sire, cui Deus de tant amors,  
Contes (l. consentez) mei dro(i)ture et onors!*  
in Vs. fehlt diese Strophe. —

- De France dulce m'unt tolue la flur.“  
 Li reis cumandet Gebuin e Otun,  
 Tedbalt de Reins e le cunte Milun:  
 „Gardez le champ e les vals e les munz,  
 2435 Lessez gesir les morz tut issi cun il sunt,  
 Que n'i adeist ne beste ne lion,  
 Ne n'i adeist esquier ne garçun;  
 Jo vus defend que n'i adeist nuls hom,  
 Josque Deus voeil[l]e qu' en cest camp revengum.“  
 2440 E cil respundent dulcement par amur:  
 „Dreiz emperere, cher sire, si ferum.“  
 Mil chevaler[s] i retienent des lur. Aoi.

## CLXXXI.

- Li empereres fait ses graisles suner,  
 Puis si chevalchet od sa grant ost li ber.  
 2445 De cels d'Espaigne unt les esclos truvez,  
 Tenent l'enchalz, tuit en sunt cumunel.  
 Quant veit li reis le vespre decliner,

---

2431. *tolue*] *tolud* O. M., *tolute* G. In der Hs. ist *d* von fremder Hand geschrieben. — 2432. *Gebuin* O. G., *Geluun* M. — 2435. *tut issi cun* O. M., \**tut cum* G. — 2439 *voeil[l]e*] *voeile* M. G. — *qu'en*] *que en* O. M. G. — 2442. *chevaler[s]*] *chevaler* M. G. In der Hs. ist das *s* verwischt, ebenso v. 2439 das zweite *l* in *voeille*. — *retienent* O., *retenent* M., *retiennent* G. — 2445. *unt les esclos truvez*] *unt lur les dos turnez* O. M., (*ki*) *unt lur les dos turnez* G. Vgl.

P. *Des Sarrasins ont les esclos mirez.*

Vn. *De çil d'Espaigne ont les cobles* (l. *les esclos*) *troves.*

Vs. *Après paien(s) le(s) fait tos aroter;*

*Lores les (lor esclos?) trovent, pristrent soi à hastier.*

2447. *le vespre* G., *le vespres* O. M.

- Sur l'erbe verte descent il en un pred,  
 Culchet sei à tere, si priet damne Deu  
 2450 Que le soleil facet pur lui arester,  
 La nuit targer e le jur demurer.  
 Ais li un angle ki od lui soelt parler,  
 Isnelement si li ad comandet:  
 „Charle, chevalche! car tei ne falt clartet.  
 2455 La flur de France as perdu, ço set Deus;  
 Venger te poez de la gent criminel.“  
 A icel mot l'emperere est muntet. Aoi.

## CLXXXII.

- Pur Karlemagne fist Deus vertuz mult granz;  
 Car li soleilz est remés en estant.  
 2460 Païen s'en fuient, ben les (en)chalcent Franc;  
 El Val Tenebres, là les vunt ataignant;

2448. \**descent* il G., *descent* li reis O. M. Vgl.

P. *Quant Karles voit le soleil decliner,*  
*La nuit venir et le jor trespasser,*  
*Sor l'erbe verte se prinst à acouder.*

Vn. *Quant li rois veit li vespre decliner,*  
*Baise la terre, comoiceit* (l. comence) *Deu à prier.*

Vs. *Quant Karles vit qu'il devoit avesprer,*  
*Mot fu dolanz, si comence à plorer.* —

2450 *le soleil* G., *li soleilz* O. M. — *facet* O. M., *face* G.  
 — 2452. *Ais* li O. M., *es vus* G. — 2454. *Charle* O.,  
*Charles* M. G. — *falt* G., *faudrad* O. M.; die letzten fünf  
 Buchstaben sind in der Hs. von fremder Hand übergeschrie-  
 ben. Vgl.

Vn. *Carle civalce! car no ie* (l. te) *falt clarté.*

P. und Vs. weichen im Ausdruck ab. — 2457. \**l'emperere*  
*est* G., *est l'emperere* O. M. In Vn. fehlt dieser Vers, in  
 P. und Vs. hat er eine andere Fassung. — 2460 —  
 2464. Vgl.

Vn. *Païens s'en fuient, bien les encalçent li Frant;*



- Vers Sarraguce les enchalcent ferant,  
 A colps pleners les en vunt ociant,  
 Tolent lur veies e les chemins plus granz.  
 2465 L'ewe de Sebre el lur est dedevant,  
 Mult est parfunde, merveill(us)e e curant;  
 Il n'i ad barge ne drodmund ne caland.  
 Païens recleiment un lur deu Tervagant,  
 Puis saillent enz, mais il n'i unt guarant.  
 2470 Li adubez en sunt li plus pesant,

---

*En val Tenebre les en vont aleiant (l. ataignant);  
 Ver Saragoçe les enmenent ferant,  
 As colps pleners tot les non (l. vont) detrençant,  
 Tellur les (l. tollent lur) vies et les çamins plus grant.*

- Vs. *Païen s'enfuient et Franc les vont suians,  
 Fort les enchaucent, ne se vont pas tarjanz;  
 En val Tenebre les vindrent ataignanz;  
 Vers Saragoze les enmenent feranz,  
 As cols primiers les vont Franc ocianz,  
 Tolent lor voies et lor chemin plus granz.*  
 P. *Païen s'en fuient, si les enchaucent Franc;  
 Laissent les voies, si se prenent as chāmps;  
 De pres les vont li Fransois enchausant  
 As cops plenier(s) les vont molt esci(II)ant.  
 Toillent lor voies par merveilllos samblans.*

2460 (en)chalcent M. G. — 2461. \*Tenebres G., Tenebrus O. M. — 2462. \*ferant] Franc O. M., (li) Franc G. In der Hs. ist nach enchalcent ein Wort wegradirt und Franc scheint von einer anderen Hand geschrieben zu sein. — 2465. Ueber Sebre = Ebre s. Erl. — dedevant O., de devant M. G. — 2467. \*n'i G., nen i O., n'en i M. Vgl.

Vs. *Il n'i avoit ni barge ni challanz.*

P. *Ne on n'i trouve ne barge ne chalant.*

Vn. *Païens ne ont (ne) barçe ne çalant.* —

2470—2475. Vgl.

Vn. *Li adobeç en sont le plus pesant,  
 Envers la rive s'i traent li alçant.*

Envers le funz s'en turnerent alquanz,  
 Li altre en vunt (en)cuntreval flotant,  
 Li mie(l)z guariz en unt boüid itant,  
 Tuz sunt neiez par merveillus ahan.

2475 Franceis escrient: „Mar veïstes Rollant!“

## CLXXXIII.

Quant Carles veit que tuit sunt mort païens,  
 Àlquanz ocis e li plusur neiet, —

Mult grant eschec en unt si chevaler, —

Li gentilz reis descendut est à piet,

2480 Culchet sei à tere, si'n ad Deu graciét.

Quant il se drecet, li soleilz est culchet.

Dist l'emperere: „Tens est del herberger,

*Païens en vont à perdicion grant,  
 El n'i oit cels nen aie beüs tant,  
 Negoex in sont à mervelus ahant.  
 Dient François: „Mal veïstes Rollant.“*

P. *Li adoubé furent li plus pezant,  
 Cil vont au fons sans nul arrestement,  
 Et li legier vont contreval flotant,  
 Li miez gari en alerent baignant,  
 Tuit sont noié, n'i a nul eschapan.  
 Karles escrie: „Mar veïstes Rollant.“*

Vs. *Li haubergié furent li plus pesanz,  
 Tot droît al fonz alerent li auquanz,  
 Li autre vont encontreval flotanz,  
 Plus de XX mil en chiet (l. chieent) mei(n)tenanz,  
 Ainz par Mahom n'i furent secoranz.*

*François escrient: „Mar veïstes Rolanz.“*

2471 le funz] les funz O. M. G. — 2472 \*(en)cuntreval  
 G., cuntreval O. M. — 2473 mie(l)z] miez O. M. G. —  
 2475 Mar veïstes Rollant G., mare fustes Roll. O., mare fu-  
 stes Rollans M. —

En Rencesvals est tart del repairer.

Noz chevaux sunt e las e ennuiez;

2485 Tolez les seles, le(s) freins qu'il unt ès chefs,

E par cez prez les laissez refreider."

Respundent Franc: „Sire, vos dites bien.“ Aoi.

## CLXXXIV.

Li emperere ad prise sa herberge;

Franceis descendent en la tere deserte,

2490 A lur chevaux unt toleites les seles,

Les freins à or lur metent jus des testes,

Livrent lur prez, asez i ad fresche herbe,

D'autre cunreid ne lur poent plus faire.

Ki mult est las il se dort cuntre tere.

2495 Icele noit n'unt unkes escalguaite.

---

2485. \**Tolez les seles]* *tolez lur les seles* O. M., *tolez lur seles* G. Vgl.

Vn. *Toleç le(s) selles et delieç chef li frens* (l. selles, delieç des ches l. fr.)

P. *Ostез les selles, n'i ait plus atargié (= atargier), Li frain ès chies n'i soient plus laissié.*

Vs. *Ostез les sieles, mot en ont grant mestier.* —

2489. *Statt deserte* ist wohl *sur Sebre* oder *lez Sebre* zu lesen. Vgl.

Vn. *Li enperer en a pris son herberge, François descendent entre Seybre e Valterne* (?).

P. *Nostre empereres a prins harbergement Desore Sorbre* (l. Sebre) *à son efforcement.*

Vs. *Li emperere illoc se herberga, Desor un tertre sor le Sebre deza.*

S. Erl. — 2490. *toleites* O. M., *tolutes* G. — 2491 *lur melent jus des testes]* *e metent jus les testes* O. M. G. Vgl.

Vn. *Li frens ad or li met jus de le teste.*

P. *Les frains des chies osterent ausiment.*

Vs. hat nichts Entsprechendes. —

## CLXXXV.

- Li emperere s'est culcet en un pret,  
 Sun grant espiet met à sun chef li ber;  
 Icele noit ne s' volt il desarmer,  
 Si ad vestut sun blanc osberc saffret,  
 2500 Laciez sun elme ki est à or gemmet,  
 Ceinte Joiuse, unches ne fut sa per,  
 Ki cascun jur muet .xxx. clartez.  
 Asez savum de la lance parler  
 Dunt Nostre Sire fut en la cruiz naffret:  
 2505 Carles en ad l'amure, mercit Deu!  
 En l'oret punt l'ad faite manuvrer.  
 Pur ceste honur e pur ceste bontet  
 Li numz Joiuse l'espée fut dunet.  
 Baruns franceis ne l' deivent ublier,  
 2510 Enseigne en unt de Munjoie crier;  
 Pur ço ne 's poet nule gent cuntrestre.

2498 \*ne s' G., ne se O. M. — 2499 saffret M. G.,  
 sasfret O. — 2500 elme O., helme M. G. — 2503. Gé-  
 nin schreibt: Asez avum de l' lance (oït) parler Vgl.

Vs. Asez savons de la lance parler

Don(t) Nostre Sire se sofri à navrer.

Vn. Asez oïstes de la lance parler

Dont Nostre Sire fu in la croiz navré.

P. Auquant vous ont de la lance parlé

Dont Nostre Sires ot le sien cors navré. —

2504. naffret M. G., nasfret O. — 2505. l'amure M. G.,  
 la mure O. — 2508. l'espée O. M., (à) l'espée G. —  
 2510. crier O. M., (es)crier G. — 2512—2516. Vgl.

Vn. Clers est la noit et la lune lusant.

Carle se çist, mais dol oit de Rollant,

E d'Oliver li pesant (l. pese) molt fortmant,

## CLXXXVI.

- Clere est la nuit e la lune luisant.  
 Carles se gist, mais doel ad de Rollant,  
 E d' Oliver li peiset mult forment,  
 2515 Des .xii. pers, de la franceise gent,  
 (Qu')en Rencesvals ad laiset morz sang(l)enz;  
 Ne poet muer n'en plurt e ne s' desment,  
 E priet Deu qu'as anmes seit guarent.  
 Las est li reis, kar la peine est mult grant;  
 2520 Endormiz est, ne pout mais en avant.  
 Par tuz les prez or se dorment li Franc;  
 N'i ad cheval ki puisset estre en estant,  
 Ki herbe voelt il la prent en gisant.  
 Mult ad apris ki bien conuist ahan.

*De doce peres (l. pers), de la francesca çant,  
 Qu'en Rencivals laissent mort sanglant.*

*Vs. Clere est la nuit et li soleils (?) luisanz.*

*Charles se gist, mas duel a de Rollant*

*Et d'Oliver lo hardi combatant,*

*Des .XII. pers, qe il par ama tant,*

*Q'en Rencivals la(i)ssa mort et gisant.*

*P. Clere est la nuis et la lune luisuns.*

*Karles se gist, mais grainz (est) et dolans,*

*Por son neveu fu tristes durement,*

*Et d'Oliver fu grevez molt forment,*

*Des .XII. pers a merveillos ahans,*

*Ensamble o euls (de) .XX.M. combatans.*

*Et li fel Gaines, li cuivers souduians,*

*Tous les vendi as paiens mescreans.*

2512. luisant] luisante O. M. G. — 2514 d'Oliver O., de  
 Ol. M. G. — 2515. \*de la] e de la O. M. G. — 2516.  
 (Qu')en] En O. M. G. — sang(l)enz] sa ngenz O., san genz  
 M., tanz genz G. S. Erl. — 2522 estre G. nach Vn. und  
 Vs., ester O. M. —

## CLXXXVII.

- 2525 Karles se dort cum hume traveillet.  
 Seint Gabriel li ad Deus enveiet,  
 L'emperéur li cumandet à garder;  
 Li angles est tute noit à sun chef.  
 Par avisiun li ad anunciet
- 2530 Une bataille ki encuntre lui ert,  
 Senefiance l'en demustrat mult gref.  
 Carles guardat amunt envers le ciel,  
 Veit les tuneires e les venz e les giels  
 E les orez, les merveillus tempez;
- 2535 E fous e flambe i est apareillez,  
 Isnelement sur tute sa gent chet;  
 Ardent cez hanstes de fraisne e de pumer  
 E cez escuz jesqu'as bucles d'or mier,

---

2530. *Une b.] D'une b. O. M. G. Vgl.*

*Par vision li oit anuncier*

*Une bataille que invers lui feit(e) er.*

In P. und Vs. ist der Ausdruck abweichend. — 2535 —

2545. Vgl.

Vn. *E fu e flambe li est apareiller,*

*Isnellement sur tote sa gent jer;*

*Ardent cel astes de fraine et de pomer,*

*E cels escuz les (l. jusqu'as) bocles d'or mer,*

*E cels oberg et cels elmes gemer.*

*Molt grant dolor oit de (ses) çevaler.*

*Urs (e) liopard pois le(s) voleit (l. volent) mançer;*

*Serpens e bivres (l. givres), dragons e averser,*

*Griffon(s) et aigle(s) i ot .XXX. miller,*

*Il n'i oit cils à François ne se joster.*

P. *Et feus et flammes (l. flamme) i est appareillies,*

*Sor sa gent chiet, Karles en est iriez;*

*Ardent ces lances, dont duils est et pitiés,*

*Et ces escus ot bruslez et brisieiz,*

*Froisse(n)t ces elmes, Karles en est iriés. — — —*

- Fruisent cez hanstes de cez trenchanz espiez,  
 2540 Cruissent osbercs e cez helmes d'acer.  
 En grant dulong i veit ses chevalers.  
 Urs e leuparz les voelent puis manger;  
 Serpenz e guivres, dragun(s) e averser(s),  
 Grifuns i ad plus de trente millers,  
 2545 N'en i ad cel à Franceis ne se get.  
 E Franceis crient: „Carlemagne, aidez!“  
 Li reis en ad e dulong e pitet,  
 Aler i volt, mais il ad desturber:  
 Devers un gualt uns granz léons li vi(e)nt,  
 2550 Mult par ert pesmes e orguillus e fiers;

---

*Ses homes vit à grant dolor plaiez.  
 Puis vit venir contrevail un rochier  
 Ors et lyons et serpens enraigiez,  
 Dragons et vivres et lieuparz qui sont gres,  
 Qui François ont durement enchauciez.*

*Vs. Et feus et flambe i est appareillez,  
 Sor l'ost chā, mot les a daūmagiez;  
 Ardent cez hanstes, cez consenons vergiez,  
 Et cil escu qī sunt bien vermeilliez,  
 Croissent hauberc et cez trenchanz espiez.  
 Illoc vit Karlle ses gent (l. genz) mot mesaisez.  
 Ors et lipars veoit toz desliez,  
 Serpens et gruves (l. givres) et dragons enrajiez,  
 Griffons i a .XXX.M., ce sachiez,  
 As François corent et devant et dalez.*

2535 *flambe*] *flambes* O. M. G. — 2537 *fraisne* O. G., *fraisnes* M. — 2539. *Fruisent* G., *fruisiez* O. M.; r ist in der Hs. von fremder Hand übergeschrieben. Statt *cez hanstes* de ist wohl *cez lances* e zu lesen. — 2543 *dragun(s) e averser(s)] dragun e averser* O. M. G. — 2545. *N'en* M., *nen* O. G. — *ne se get*] *ne s'agiet* O. M. G. — 2546. Michel und Génin schreiben *aidez*. — 2549. *vi(e)nt* G.,

Sun cors méisme i asalt e requert,  
 E prenent sei à braz ambedous por loitier;  
 Mais ço ne set quels abat ne quels chiet  
 Li emperere n(e s')est mie esveilleit.

## CLXXXVIII.

- 2555 Après icel[e] li vien(t) altre avisiun:  
 Qu'il ert en France ad Ais à un perrun,  
 En dous chaeines si teneit un brohun;  
 Devers Ardene veeit venir .xxx. urs,  
 Cascun parolet altresì cume hum,  
 2560 Diseient li: „Sire, rendez le nus!

vint O. M. — 2551. *meïsme*] *meïsmes* O. M. G. —  
 2552—2554. Vgl.

Vn. *Prent se as braç ambeduis por elegetier* (l. luitier),  
*Mais hom ne seit cal abat e cal chier.*  
*Li enperer ne s'est mie esveiller.*

Vs. *A braz se prenent, mot fu Karle blicez,*  
*Lui tient* (l. luitent) *et sachent, mais ne sui aisies*  
*De nommer vus q̃ i remest haitiez.*  
*Li emperere ne s'est pas esveilliez.*

P. *As bras le prent, molt s'en est enforciez,*  
*Mais il ne sait li quez est trebuchiez.*

2552. Génin, der die Einmischung von zwölfsilbigen Versen unter die zehnsilbigen nicht dulden will, streicht *e* vor *pre-*  
*nent.* — 2553. *\*quels abat* G., *li quels abat* O. M. —  
 2554. *n(e s')est* M. G., *nest* O. — 2555. *icel[e]* G., *icel*  
 O. M. — *\*vien(t)* altre G., *vien(t)* un altre M., *vien* un  
 altre O. Vgl.

Vs. *Après iceste li vint autre avision.*

Vn. *Après vis* (l. icele) *ait un(e) altre vision.*

P. *Après li vint une autre avisions.* —

2558. *Devers*] *de vers* O. M. G. — 2559. *cume hum* O. M.,  
*cume (uns) h.* G. — 2561. *nen* O. G., *n'en* M. — *dreiz*  
 O. M., *dreit* G. — 2563—2565. Vgl.

Vn. *Desuç paleis vit un ventre rocors,*  
*(De sun paleis vint un ventre lo cors?)*



Il nen est dreiz que il seit mais od vos,  
 Nostre parent devum estre à sucurs.“  
 De sun paleis uns bels veltres acurt,  
 Entre les altres asaillit le greignur  
 2565 Sur l'erbe verte ultre ses cumpaignuns.  
 Là vit li reis si merveillus estur;  
 Mais ço ne set li quels veint ne quels nun.  
 Li angles Deu ço ad mustret al barun.  
 Carles se dort tresqu'al demain al cler jur.

*Entre le(s) autres asalt les gregnors.*

- P. *Lez un palais par grant aatison  
 En cort un autres (?) plus irez d'un lyon;  
 Entre les ors par merveillous randon  
 Prent le greignor, cui qu'en poist ne cui non.*
- Vs. *Atant en vit un autre en un landon,  
 Et descendoit del grant palais Karllon;  
 As ors cort sore par mot fiere tenzon,  
 Tot le plus ma(i)stre saisit par lo brohon.*

(V. 2565 fehlt in Vn. P. Vs.)

K. 246, 13.

*Ain rude fur ab dem palas,  
 Der was starc und erlich;  
 Das tier warf er unter sich,  
 Ze tode er iz erbaiz.*

2563. *uns bels veltres acurt]* vers les autres acurt O. M.,  
 es uns veltres a. G. Man könnte die Stelle auch so bes-  
 sern: *vint uns veltres à curs* (oder *le curs*). Vgl. v. 731  
 u. s. Erl. — 2565. Dieser Vers, eine Wiederholung von  
 2236, welche hier unpassend scheint, ist wohl zu streichen.  
 S. Erl. — 2569 *Vielleicht tresqu'al main.* Génin tilgt  
*al* vor *cler*. Vgl.

Vn. *Dormir lu fait la nuit entresque à li jors.*

P. *Karles se dort, qu'ert en grant songison,  
 Jusque matin, que le cler jor voit on.*

Vs. *Dormir le fait en mot grant sospeçon. —*

## CLXXXIX.

- 2570 Li reis Marsilie s'en fuit en Sarraguce,  
 Suz un olive est descendut en l'umbre;  
 S'espée rent e sun elme e sa bronie,  
 Sur la verte herbe mult laidement se culcet;  
 La destre main a perdue trestute,  
 2575 Del sanc qu'en ist se pasmet e angoiset.  
 Dedevant lui sa muiller Bramimunde  
 Pluret e criet, mult forment se doluset,  
 Ensembl'od li plus de .xx. mil(ie) humes,  
 Ki (tuit) maldient Carlun e France dulce.  
 2580 Ad Apolin en curent en une crute,  
 Tencent à lui, laidement le despersunent:  
 „E! malvais deus! por quei nus fais tel hunte?  
 Cest nostre rei por quei lessas cunfundre?

2570. *s'en fuit* O. M., *s'enfuit* G. — 2576. *Dedevant*] *de devant* O. M. G. — 2578. *.XX. mil(ie)] .XX. mil* O. M., *.XXX. mil* G. — 2579 *\*Ki (tuit) maldient*] *si maldient* O. M., *(ki) si m.* G. Vgl.

Vn. *Ensembla oit lei plu de .XXX. M. home,*  
*Che tuti maldient Çarlo de França dolçe.*

P. *Ensamble o lui avoit plus de .XXX. M. homes,*  
*Qi tuit maudient Karlemagne et ses homes.*

Vs. *O lui vint mil de la gent paenie,*  
*Carlillon maudient, car il ne l'aiment mie. —*

2580. *en curent*] *encurent* O. M. G. — 2583. Michel und Génin schreiben *c'est nostre rei und schieben l' vor lessas ein.* — 2585—2588. Vgl.

Vn. *Poi si li tolle li crine et la corone,*  
*Si lo desliga (?) desot (?) une columne,*  
*Intro ses pieç per tera lo stratorne,*  
*A grant baston lo bate e lo desfroze.*

P. *Tantost li toillent son sceptre et sa coronne,*

Ki mult te sert, malvais luer l'en dunes.“

- 2585 Puis si li jolent sun sceptre e sa curune,  
 Par mains le pendent (de) sur une culumbe,  
 Entre lur piez à tere le tresturnent,  
 A granz bastuns le batent e defruisent.  
 E Tervagan tolent sun escarbuncle,  
 2590 E Mahumet enz en un fosset butent,  
 E porc e chen le mordent e defulent.

## CXC.

- De pasmeisuns en est venuz Marsilies,  
 Fait sei porter en sa cambre voltice;  
 Plusurs culurs i ad peinz e escrites.  
 2595 E Bramimunde le pluret la reine,  
 Trait ses chevels, si se cleimet caitive  
 Al altre mot, mult haltement s'escriet:

---

*Et puis par terre tout maintenant se bornent (l. le-  
 tournent).*

Vs. *A Mahomet ne la la(i)sserent mie,  
 La grant corone qui de l'or reflambie;  
 Forment le batent la pute gent haïe,  
 Desoz la tor en une ostelerie  
 Là l'ont geté par mot grant felonie.*

2585. sun G., se O. M. — 2586. Par mains le pendent (de) sur une culumbe] Par ler mains le pendent sur une culumbe O., ler (statt les) ist von fremder Hand übergeschrieben. Michel liest: Par les le pendent sur u. c., Génin: Par les mains le pendent en sum u. c. S. Erl. — 2592 pasmeisuns G., paismeisuns M. — 2594. peinz steht des Versmasses wegen statt peintes; vgl. v. 1014. — 2597. Für al altre mot setzt Génin plore e gaimente. S. Erl. und vgl.

P. *Et la roïne s'est clamée chaitive*

- „E! Sarraguce, cum ies oi desguarnie  
 Del gentil rei, ki t'aveit en baillie!  
 2600 Li nostre deu i unt fait felonie,  
 Ki en bataille ui matin le faillirent.  
 Li amiralz i ferat cuardie,  
 S'il ne cumbat à cele gent hardie,  
 Ki si sunt fiers n'unt cure de lur vies.  
 2605 Li emperere od la barbe flurie  
 Vasselage ad e mult grant estultie;  
 S'il ad bataille, il ne s'en fuirat mie.  
 Mult est grant doel que nen est ki l' ociet.“

## CXCI.

- Li emperere par sa grant poestet  
 2610 .Vii. anz tuz pleins ad en Espagne estet;  
 Prent i chastels e alquantes citez.  
 Li reis Marsilie s'en purcacet asez;  
 Al premer an fist ses breffs seieler,  
 En Babilonie Baligant ad mandet: —  
 2615 Ço est l'amiraill le viel d'antiquitet,  
 Tut survesquit e Virgilie e Omer, —

---

*A l'autre mot, molt hautement s'escrie etc.*

Vn. *E Braimonde en plure la roïne,  
 Traçesse (= traçe se) li civol, si se clamu çative,  
 Alla (l. Ad alta) voze dolorosamente crie etc.*

Vs. *Et la roïne, qi ot les chevols blons, — —  
 Lasse, chaitive se clame à genollons  
 Plus de .C. foiz, voianz toz les barons,  
 A sa voiz clere s'escrie à haurz tons etc. —*

2607. *bataille M. G., bataillie O. — s'en fuirat O. M.,  
 s'enfuirat G. — 2608. nen O. G., n'en M. — 2616.  
 survesquit] survesquiet O. M. G. —*

- En Sarraguce alt sucurre li ber,  
 E, s'il ne l' fait, il guerpirat ses deus  
 E tuz ses ydeles que il soelt adorer,  
 2620 Si recevrat sancte chrestientet,  
 A Charlemagne se vuldrat acorder.  
 E cil est loinz, si ad mult demuret.  
 Mandet sa gent de .xl. regnez;  
 Ses granz drodmunz en ad fait aprester,  
 2625 Eschiez e barges e galies e nefz;  
 Suz Alixandre ad un port juste mer,  
 Tut sun navilie i ad fait aprester.  
 Ço est en mai, al premer jur d'ested,  
 Tutes ses oz ad empeintes en mer.

## CXCII.

- 2630 Granz sunt les oz de cele gent averse,  
 Siglent à fort e nagent e guvernent.  
 En sum ces maz e en cez haltes vernes

---

2624—2627. Vgl.

Vn. *Soi gran dromun el fa aparecle(r)*  
*E tute sos barçe e nef et gallé;*  
*Sor Alexandre tot lo navillio e apoesté (apresté oder*  
*ajosté?).*

Vs. *Son grand navie ot mot tost apresté,*  
*Bargies et galies et meint dromon festé;*  
*Sor Alixandre a un havre mot lé,*  
*Tot lor navie ont illoc asanblé.*

P. weicht in dieser und der folgenden Strophe von O. ab.  
 — V. 2627 ist vielleicht *ajuster* statt *aprester* zu lesen. —  
 2632. *haltes*] *altes* M. G. In der Hs. ist von dem *h* nur  
 der erste Strich erhalten und darüber ist von fremder Hand  
*es* geschrieben. Der Corrector hat, wie es scheint, *les altes*  
 lesen wollen, ohne zu beachten, dass *cez* vorhergeht. —

Asez i ad carbuncles e lanternes ;  
 Là sus amunt pargetent tél luiserne  
 2635 Par la noit la mer en est plus bele.  
 E cum il viennent en Espagne la tere ,  
 Tut li païs en reluist e esclairet ;  
 Jesqu'à Marsilie en parvunt les noveles. Aoi.

## CXCIII.

Gent païenor ne voelent cesser unkes ,  
 2640 Issent de mer, venent as ewes dulces ;  
 Laisent Marbrise e si laissent Marbrose ,  
 Par Sebre amunt tut lur navirie turnent.  
 Asez i ad lanternes e carbuncles ,  
 Tute la noit mult grant clartet lur dunent.  
 2645 A icel jur venent à Sarraguze. Aoi.

## CXCIV.

Clers est li jurz e li soleilz luisant.  
 Li amiralz est issu del calan ,  
 Espaneliz fors le vait adestrant ,  
 .Xvii. reis après le vunt siwant ,

2635. \*Génin fügt *neire* zu *noit* hinzu; ich vermuthe *tute la noit*, was v. 2644 in ähnlicher Verbindung steht. Vn. hat an beiden Stellen *de meça noit*. Vs. bietet nichts Entsprechendes. — 2641. *Marbrise e si laissent Marbrose*] *Marbrose e si l. Marbrise* O. M. Génin stellt die Namen um, ändert aber ohne Noth *Marbrose* in *Marbruse*. Vgl.

Vn. *Passa Manbre(sa) et si passa Manbroza*.

Vs. *Laissent Marbrise et Marbroie sa per*. —

2642. *navirie*] *naviries* O. M. G. — 2649. *.XVII. = dis e sel*. —

- 2650 Cuntes e dux i ad ben ne sai quanz.  
 Suz un lorer, ki est en mi un camp,  
 Sur l'erbe verte getent un palie blanc,  
 U(n) faldestoed i unt mis d'olifan;  
 Desur s'asiet li païen Baligant,
- 2655 (E) tuit li altre sūnt remés en estant.  
 Li sire d'els premer parlat avant:  
 „Ore oiez, franc chevaler vaillant!  
 Carles li reis, l'emperere des Francs,  
 Ne deit manger, se jo ne li cumant.
- 2660 Par tute Espaigne m'at fait guere mult grant;  
 En France dulce le [voeil] aler querant,  
 Ne finerai en trestut mun vivant,  
 Josqu'il seit mort u tut vif recreant.“  
 Sur sun genoill en fiert sun destre guant.

## CXCŲ.

- 2665 Puis qu'il l'ad dit, mult s'en est afichet

---

2654. *Desur* O., *desuz* M. G. — 2655. (E) *tuit* G., *tuit* O., *tut* M. Vgl.

P. *Desus assieent le païen Baligant,*  
*Et tuit li autre sont remez en estant.*

Vs. *Desus asistrent le felon sosduiant,*  
*Et tuit li autre sunt remés en estant.*

Vn. *Li alo (= aloc) s'asis li pain Balugant,*  
*Trestuti li altri sont remis (l. remés) in estant. —*

2657. *Ore oiez] oiez ore* O. M., *oiez (tuz) ore* G. Vgl.

P. *Or m'entendez, franc chevaler vaillant!*

Vs. *Franche masnée! Je vus ai amé tant.*

Vn. *Li miei baron! Nori vos ai long temps. —*

2661. [voeil] M. G.; in der Hs. ist dieses Wort fast ganz verwischt. — 2662. *finerai* O. M., *finerai jo* G. —

Que ne lairat pur tut l'or desuz ciel  
 Qu'il alt ad Ais ò Carles soelt plaider.  
 Si hume li lo[d]ent, si li unt cunseillet.  
 Puis apelat dous de ses chevalers,  
 2670 L'un Clarifan e l'autre Clarien:  
 „Vos estes filz al rei Maltraïen,

2667. *Qu'il alt] que il ainz O. M., que il alge G. Vgl.*

Vn. *Pois che l'a dit, no vol mai demorer;  
 No remarave per tut l'or desot cer,  
 Que eo (l. el) no l' quera a ciral caper (à Ais à  
 la caper?).*

Vs. *De ce qe ot dit est forment afichez,  
 Ne laissera, ce dist li renoiez,  
 Q'il n'aut sor Karle, q' tant est resoignez.*

In P. fehlt diese Stelle. — 2668. *lo[d]ent] loent M. G.*  
 In der Hs. ist zwischen o und e ein Buchstabe verwischt  
 oder ausradirt. — 2670. *l'autre O., l'autre M. G. —*  
 2671—2680. Vgl.

Vn. *„Vu sii filz al roi Etroper,  
 Que me messages me fari volunter,  
 E ve comando ch'in Saragoça aller;  
 Al roi Marsilio da mia parte nuncer,  
 Contra François lu son vignu aider,  
 S'eo li trovo, grant batailla erer;  
 Se li porta quest quant ad or pleger,  
 Al dextro pugno si li fai colçer (l. calçer),  
 Poi li dona quest baston uer (l. bastoncel d'or mer),  
 Si vegna à moi à reconoser son frer (l. fer = feu).“*

Vs. *„Vos fustes fil au roy Matragiez,  
 Je vus comant c'à Saragoze alez;  
 Marsilion de moie part nunciez,  
 Contre François sui venuz toz haitiez,  
 Se ge's ateing, toz seront destranchiez;  
 Se li donez cest gant q' est ploiez,  
 El destre puing, voiant toz, li fichez,  
 E cest baston q' est d'or entaliez,  
 Puis viegne à moi reconostre ses fiez.“*

P. *Dist Baligans: „Seigneur, or m'entendez,  
 Je vos commanz qu'(ù) Sarrag(oc)e alez;*



- Ki (mes) messages soleit faire volenters.  
 Jo vos cumant qu'en Sarraguce algez;  
 Marsiliun de meie part nunciez,  
 2675 Cuntre Franceis li sui venit aider,  
 Se jo truis (l') o(st), mult grant bataille iert;  
 Si l'en dunez cest quant ad or pleiet,  
 El destre poign si li faites chalcer,  
 Si li portez cest (bast)uncel d'or mer,  
 2680 E à mei venget pur reconoistre sun feu.  
 En France irai pur Carle guerreier;  
 S'en ma mercit ne se culzt à mes piez  
 E ne guerpisset la lei de chrestiens,  
 Jo li toldrai la corune del chef."  
 2685 Païen respundent: „Sire, mult dites bien.“

## CXCVI.

Dist Baligant: „Car chevalchez, barun,  
 L'un port le quant, li alt(r)e le bastun!“  
 E cil respundent: „Cher sire, si ferum.“

---

*Dites Marsille, gardez ne li celez,  
 Que de moi teigne sa terre et s'eritez,  
 De tel couvent, comme vos li direz,  
 Que, se truis Karle, le fort roi coroné,  
 Vengerai le, tex est ma volentez.“*

2672. "(mes) messages] (tels) m. G. — Statt soleit faire volenters setzt Génin feseit mult v. — 2674. part nunciez G., part li n. O. M. — 2676. (l') o(st)] o O. M. G. In der Hs. ist o mit einem Accente versehen. S. Erl. und vgl. v. 3004 und 3025. — 2679. cest (bast)uncel] cestuncel O., cest uncel M., (s)cest uncel G. — 2680. Vielleicht hat man mit Génin pur zu streichen. — 2683. guerpisset O. M., guerpist G. —

- Tant chevalcherent qu' en Sarraguce sunt,  
 2690 Passent .x. portes, traversent .iiii. punz,  
 Tutes les rues, ù li burgeis estunt.  
 Cum il aproisment en la citet amunt,  
 Vers le paleis oïrent grant fremur;  
 Asez i ad de la gent païenur,  
 2695 Plurent e crient, demeinent grant dolor,  
 Pleignent lur deus Tervagan e Mahum  
 E Apollin, dunt il mie nen unt.  
 Dit l'un al altre: „Caitifs! que devendrum?  
 Sur nus est venue male confusium,

---

2689. *qu' en]* *que en* O. M. G. — 2694. *\*de la gent]* *de cele gent* O. M. G. Vgl.

Vn. *As(s)a i est de la gent paganun.*

P. und Vs. haben keinen entsprechenden Vers. — 2697.  
 nen O. G., *n'en* M. — 2698—2703. Vgl.

Vn. *Dis l'un al altro: „Çaitivi che firon?*

*Sovra nu e mala confusion,*

*Perdu avemo lo rei Marsilion,*

*No avem mia de Corsalleon li blun;*

*Trestuta Spagne e rendue à Çarlon.“*

Vs. *Dist l'uns à l'autre: „Chaitif que devendron?*

*Sor nos cors chiet male confondison,*

*Perdu avons lo roi Marsilion,*

*Li cons Rollant, qi ait maleïçon,*

*De son braz destre li a fait un tronçon, — —*

*Nus n'avons mie de Virfalle le blon;*

*Trestot(e) Espeigne ert aclinée à Karlon.“*

P. *Dist l'uns al autre: „Comment porrons durer?*

*Perdu avons no seignor naturel,*

*Li dus Rollans li a le poing copé;*

*Toute Espaigne iert à Karlon l'aduré.“*

2698. *l'un al altre* G., *cascun al altre* O. M. — 2699.

*\*Für sur nus est venue* ist vermuthlich *desur nus est* zu schreiben. Génin hat *sur nos cors chiet* aus der Vs. Hs. aufgenommen. —

- 2700 Perdut avum le rei Marsiliun,  
 Li quenz Rollanz li trenchat ier le destre poign,  
 Nus n'avum mie de Jurfaleu le Blunt;  
 Trestute Espaigne iert hoi en lur bandun.“  
 Li dui message descendent al perrun.

## CXCVII.

- 2705 Lur chevaux laissent dedesuz un olive,  
 Dui Sarrazin par les resnes les pristrent,  
 E li message par les mantels se tindrent,  
 Puis sunt muntez sus el paleis altisme.  
 Cum il entrèrent en la cambre voltice,  
 2710 Par bel amur Marsilie saluz firent:  
 „Cil Mahumet ki nus ad en baillie,  
 E Tervagan e Apollin nostre sire  
 Salvent le rei e guardent la réine!“

---

2701. \*Man hat wohl nach Génin's Vorgänge *destre* zu streichen. — 2702. *Jurfaleu* G., *Jurfalen* M. In der Hs. kann man ebenso gut *Jurfaleu* als *Jurfalen* lesen. Vgl. v. 504 und 1904. — 2705 *dedesuz*] *de desuz* O. M. G. — *un* O. M., *une* G. — 2710. *Par bel amur Marsilie saluz firent*] *Par bel amur malvais saluz li firent* O. M., *Par bele amur soef salut i firent* G. Vgl.

Vn. *Quant il entre in la çambra perine,*  
*Vuene al roi Marsilio salu li dize.*  
*(Al roi Marsilio sueve (= suef) salu li dize?)*

P. *Lē roi trouverent ens en son lit gisant,*  
*Et la roïne fu devant lui plorans,*  
*Li messaiger li sont venu devant,*  
*Si la saluent et bel et gentement.*

Vs. *Desor un lit, qī fu d'or et d'argent,*  
*Gisoit Marsile et ploroit tendrement*  
*Por la grant perde qe il ot fait de sa gent;*  
*Cil le salue(nt) soef par bon talent. —*

Dist Bramimunde: „Or oi mult grant folie:

- 2715 Cist nostre deu sunt en recreantise,  
 En Rencesval(s) malvaises vertuz firent,  
 Noz chevalers i unt lesset ocire,  
 Cest mien seigneur en bataille faillirent,  
 Le destre poign ad perduto, n'en ad mie,  
 2720 Si li trenchat li quens Rollanz li riches.  
 Trestute Espaigne avrat Carles en baillie.  
 Que devendrai, duluruse, caitive?  
 E! Jasse! que nen ai un hume ki m'ociet!“ Aoi.

## CXCVIII.

Dist Clarien: „Dame, ne parlez tant!

- 2725 Messages sumes al païen Baligant;  
 Marsiliun, ço dit, serat guarant,  
 Si l'en enveiet sun bastun e sun guant.

2716. *Rencesval(s) malvaises*] *Rencesval muaves* M., *Rencesvals muav(l)es* G. Die Hs. hat *Rences ual muaves*, im letzteren Worte ist *m* überschrieben und das zweite *u* steht auf radirtem Grunde; beide Buchstaben rühren von fremder Hand her. Wahrscheinlich hatte der Abschreiber, durch das vorausgehende *ual* irregeleitet, *uaises* statt *malvaises* geschrieben. Vgl.

Vn. *Questo nostro deo e tuto recreentissime,*  
*Che in Roncival malvasio (l. malvaise) vertu li fie.*

Vs. *Con granz vertuz il (sc. li deu) firent l'autre jor!*  
*En Rencivals faillirent mon signor.*

P. *Cil deu sont si mauvais et recreant,*  
*Il n'ont de force ne (mais?) que mastin puant. —*

2722. *devendrai* O. M., *deviendrai* G. — 2723. *que nen*  
*ai* O. *que n'en ai* M., *que n'ai jo* G. — 2724. *\*ne parlez*  
*tant* G. nach Vn. P. und Vs., *ne parlez mie itant* O. M. —

- En Sebre avum .iiii. milie calanz,  
 Eschiez e barges e galées curanz;  
 2730 Drodmunz i ad ne vos sai dire quanz.  
 Li amiralz est riches e puisant,  
 En France irat Carlemagne querant,  
 Rendre le quidet u mort o recreant.“  
 Dist Bramimunde: „Mar en irat itant!  
 2735 Plus pres d'ici purrez truver les Francs;  
 En ceste tere ad estet ja .vii. anz.  
 Li emperere est ber e cumbatant,  
 Meilz voel(t) murir que ja fuiet de camp;  
 Suz ciel n'ad rei qu'il prist à un enfant.  
 2740 Carles ne creint home ki seit vivant.“

## CXCIX.

— „Laissez ço ester,“ dist Marsilies li reis;  
 Dist as messages: „Seignurs, parlez à mei.  
 Ja veez vos que à mort sui destreit.  
 Jo si nen ai filz ne fille ne heir;

2728. *calanz*] *calant* O. M. G. — 2729. *curanz*] *curant* O. M. G. — 2730. *Drodmunz* O., *drudmunz* M. G. — 2733. *u mort ó* O. — 2738. *Meilz voel(t)]* *meilz voel* O., *meilt voel* M., *mielz voelt* G. — *de camp* O. M., *del camp* G. — 2739 *prist* O. M., *priset* G. — 2740. *ne creint home]* *ne creint nuls hom* O. M. G. Vgl.

Vn. *Çarlo no dota hom che sia vivant.*

P. *Karles ne doute ne roi ne amirant.*

In Vs. findet sich kein entsprechender Vers. — 2744. *nen* O. G., *n'en* M. — 2752—2754. Vgl.

Vn. „*De Saragoça li claves li livrarei.*

*Pro n'avera, ço li dites, s'el me crei.“*

*Dis li messaçi: „Sire, (vos) dites veir.“*

- 2745 Un en aveie, cil fut ocis her seir.  
 Mun seignur dites qu'il me vienge veeir.  
 Li amiraill ad en Espaigne dreit,  
 Quite li cleim, se il la voelt avoir;  
 Puis la defendet encuntre li Franceis.
- 2750 Vers Carlemagne li durrai bon conseil,  
 Cunquis l'avrat d'oi cest jur en un meis.  
 De Sarraguce les clefs li portereiz,  
 Pui(s) (si) li dites il n'en irat, se m' creit."  
 (E) cil respundent: „Sire, vus dites veir.“ Aoi.

## CC.

- 2755 Ço dist Marsilie: „Carles li emperere  
 Mort m'ad mes homes, ma tere deguastée,

Vs. „*De Saragoze les clef li porterois,  
 Et de Karllon li direz sanz grezois,  
 Jamais n'ira à Chartres ni à Blois.*“

P. „*De Sarragoce les clef li porterois.*“

*Dient li mēs: „Com vos plaira, si soit.“*

2753. \*Pui(s) (si)] pui (si) G., pui O. M. — *se m'] sil me* O., *s'il me M.*, *s'il m' G.* Man könnte der grösseren Deutlichkeit wegen diesen Vers so verbessern wollen: *Carles, li dites, n'en irat, s'il me creit*; allein, wenn das persönliche Pronomen vor *n'en irat* hetont wird, so tritt die Beziehung desselben auf *Carlemagne* klar genug hervor. — 2755, 2756. Vgl.

Vn. Ço dit Marsilio: „*Çarles l'inperer*

*Mort a mes homini et mie terre gastée etc.*“

P. „*Ahi, rois Karles, dist Marsilles li ber,*

*Mors as mes homes, mon país fait gaster etc.*“

Vs. *Ce dist Marsille: „Oiez raison membrée,*

*Karle de France a mot sa gent menée,*

*Mors a mes homes et ma terre gastée etc.*“

2755. \**li emperere] l'emperere* O. M. Statt dieser Zeile

E mes citez fraites e violées;  
 Il jut anuit sur cel(e) ewe de Sebre,  
 Jo ai cunté n'i ad que .vii. liuées.  
 2760 L'amirail dites que sun host i amein(et);  
 Par vos li mand, bataille i seit justée."  
 De Sarraguce lès clefs lur ad livrées.  
 Li messager ambedui l'enclinerent,  
 Prenent cunget, à cel mot s'en turnerent.

hat Génin ohne Noth die beiden ersten der aus der Vs. Hs. angeführten Verse in den Text gesetzt. — 2758—2762. Vgl.

Vu. „Desur Seribe (l. le Sebre) l'ost de França alborée e,  
 De qui à là no e miga sete legue contée,  
 A mon segnor dites k'a (k'ait?) soa oste amenée,  
 Trover les poit in la nostre contrée;  
 Se per nos ert la bataille justée,  
 Per li François non sera stratornée."  
 De Saragoça li claves oit delivrée.

P. „Karles est prouz, et il et ses barnes.  
 Par voz li mant que ses ost soit montez,  
 Et si ait bien ses conrois aprestez,  
 Que par François n'en iert ja retornez,  
 Car il sont molt travaillié et pené."  
 De Sarragoce lor a livré les cles.

Vs. „Desor le Sebre a sa gent aünée,  
 N'a que .V. lieues là où ele est jostée.  
 Trover l'i puet demain ainz la vesprée.  
 Per vos li mant qe bataille a trovée,  
 Per roi (l. les) François n'ert jamais reclamée,  
 Ne Saragoze à nul jor regardée."

2758. cel(e)] cel O. M. G. — 2759. \*n'i ad que] n'i ad  
 mais que O. M. G. — liuées] liwes O. M. G. — 2761.  
 amein(et)] amein O. M. G. Wahrscheinlich ist in der Hs.  
 nach amein etwas verwischt, da der Verspunkt fehlt. S. Erl.  
 und vgl. v. 18 und 2016. — 2762. lur G., li O. M. —  
 2764. Prenent O. G., prennent M. — cunget G., cinget M.  
 In der Hs. ist der zweite Grundstrich des n verwischt. —

## CCI.

- 2765 Li dui message ès chevaux sunt muntet,  
 Isnelement issent de la citet,  
 Al amirail en vunt (tut) esfreed,  
 De Sarra(gu)ce li presentent les cle(f)s.  
 - Dist Baligant: „Que avez vos truvet?  
 2770 U est Marsilie que jo aveie mandet?“  
 Dist Clarien: „Il est à mort naffret.  
 Li emperere fut ier as porz passer,  
 Si s'en vul[ei]t en dulce France aler;  
 Par grant honur se fist rere-guarder:  
 2775 Li quens Rollanz i fut remés, sis nies,  
 E Oliver e tuit li .xii. per,  
 De cels de France .xx. milie adubez.  
 Li reis Marsilie s'i cumbatit, li bers;

2767. (tut) esfreed] esfreedement O. M., tot esfreez G. Vgl.

Vs. A l'amirant en vont tot effrée.

Vn. A Balugant sont venu tut effré.

In P. fehlt dieser Vers. — 2768. Sarra(gu)ce M. G., Sarrace O. — cle(f)s G., cles O. M. — 2773. vul[ei]t] vuolt O. M., voleit G. In der Hs. ist o von fremder Hand übergeschrieben und zwischen l und t sind etwa zwei Buchstaben wegradirt; am oberen Rande der Seite, welche mit dieser Zeile beginnt, steht vuolt noch einmal, hier ganz von der anderen Hand geschrieben. Vgl.

P. Si le (l. se) voloit en France retourner.

Vn. En dolçe France s'en vol remparier (l. repairier).

Vs. hat nichts Entsprechendes. — 2778—2780. Vgl.

Vn. A (?) li roi Marsilio se combate li be;

Il et Rollant sul camp si s'encontre,

De Durindarda un tel colp li done

Lo destro braç del corp li a sevré.

P. Li rois Marsilies s'i combati assez;

Il et Rollans furent en champ armé,



- Il e Rollanz el champ furent remés,  
 2780 De Durendal li dunat un colp tel  
 Le destre poign li ad del cors sevrete,  
 Sun filz ad mort qu'il tant suleit amer,  
 E les barons qu'il i out amenet;  
 Fuiant s'en vint, qu'il n'i pout mès ester.  
 2785 Li emperere l'ad encha(l)cet asez.  
 Li reis vos mandet que vos le sucurez,  
 Quite vus cleimet d'Espaigne le regnet."  
 E Baligant cumencet à penser,  
 Si grant doel ad por poi qu'il n'est desvet. Aoi.

## CCII.

- 2790 „Sire amiralz, (ço li) dist Clariens,  
 En Rencesvals une bataille out ier.  
 Morz est Rollanz e li quens Oliver,  
 Li .xii. per, que Carles aveit tant cher(s),

---

*De Durandart li donna un cop tel  
 Le destre bras li fist dou cors sevrer.*

Vs. *A Saragoze venra (sc. Carles), ce est vanté,  
 Prendre la qide, ainz qe ver soit passé.  
 Ja por Marsile ne sera trestorné;  
 Li cons Rolant l'a si mal atorné  
 Lo destre braz li a del cors sevré  
 En Rencevals el champ maléuré.*

2779. Für das ohne Zweifel verderbte *remés* lässt sich aus den anderen Redactionen nichts entnehmen; ich vermute *justet*. Vgl. v. 3858. — 2782. *suleit* M. G., *fuleit* O. — 2783 *les barons*] *li baron* O. M. G. — 2785. *encha(l)cet*] *enchacet* O. M. G. In der Hs. ist *ac* von fremder Hand überschrieben. — 2786. *le* O. M., *lo* G. — 2790 *“(ço li) dist* G. nach Vs.; P. hat *ce a dit*, Vn. *ço dist* (l. *ço li d.*). — 2793 *cher(s)* G., *cher* O. M. —

- De lur Franceis i ad morz .xx. millers.  
 2795 Li reis Marsilie le poign destre i perdiet,  
 E l'emperere asez l'ad enchalcet.  
 En ceste tere n'est remés chevaler  
 Ne seit ocis o en Sebre neiet.  
 Desur la rive sunt Franceis herbergiez,  
 2800 En cest païs nus sunt tant aproeciez,  
 Se vos volez, li repaires ert grefs.“  
 E Baligant le reguart en ad fier,  
 En sun curage en est joüs e liet;  
 Del faldestod se redrecet en piez,  
 2805 Puis (si) 'escriet: „Baruns, ne vos targez,  
 Eissez des nefs, muntez, si chevalciez!  
 S'or ne s'en fuit Karlemagne li veiliz,  
 Li reis Marsilie enqui serat venget;  
 Pur sun poign destre l'en liver(r)ai le chef.“

## CCIII.

- 2810 Païen d'Arabe des nefs se sunt eissut,

---

2794, *morz*] *mort* O. M. G. — 2795. *le poign destre i perdiet*] *le destre poign i perdit* O. M., *le d. p. i pert* G.; *perdiet* steht der Assonanz wegen für *perdit*, wie v. 98 *abatied* für *abatid*, v. 2411 *respundiet* für *respundit*. Vgl.

Vn. *Li roi Marsilio li pung destro perder.*

(*përder* des Reimes wegen statt *perdiert*.)

P. *Le destre bras Marsille i perdi ier.*

Vs. *Li rois Marsille i est mot empirez,*

*Del destre bras a 'esté mesheignes.* —

2800 *aproeciez* O. M., *aprociez* G. — 2802. *fier* G., *fiers* O. M. — 2804. *faldestod* O. M., *faldestoel* G. — 2805 *\*Puis (si) escriet*] nach Vs., *puis e.* O. M., *puis (ses) e.* G.; Vn. hat *après escrie*, P. *puis escria*. — 2809 *liver(r)ui le chef* G., *liverai le ches* O. M. —

Puis sunt muntez ès chevaux e ès muls,  
 Si chevalcherent — que fereient il plus? —  
 Li amiralz, ki trestuz les esmut,  
 Si'n apelat Gemalfin un sun drut:

2815 „Jo te cumant tutes mes oz aün.“

Puis est munte(z) en un sun destrer brun,  
 Ensembl'od lui emmeinet .iiii. dux.  
 Tant chevalchat qu'en Sarraguce fut.

2811 *muntez O.*, *muntet G.*, (*muntet*) *M.* — 2813 —  
 2817. Vgl.

Vn. *Li amiré monta desor un destrer bru,*  
*A si apella Gemalfin un son dru:*  
*„Eo ve comando tuta mia ost cundu (?).“*  
*Insembla lui de soa masnea tri du.*

P. *Li amiraus en apelle un sien dru:*  
*„Conduis mes os, que tu (n') atarges plus.“*  
*„Volentiers, sire,“ cil li a respondu.*  
*L'amiraus monte, n'i a plus atendu,*  
*Après montarent si privé et si dru.*

Vs. *Li amirax apele un son dru,*  
*Qi avoit nom Fergalem de Mont Vu:*  
*„Condui ma gent à force et à vertu.“*  
*Cil li respont: „Voluntiers à salu.“*  
*Baligan monte sor un destrer crenu,*  
*Enscanble o lui .XXX. roi mescréu.*

2814 \**apelat G.*, *apelet O. M.* — 2815 *tutes mes oz aün]*  
*de tute mes oz l'aünade O. M.*, *de tutes mes oz l'aün' G.*  
 In der Hs. ist *l'aünade* von fremder Hand geschrieben. —  
 2816. *Puis est munte(z) en un sun destrer brun]*. Die Hs.  
 hat *Puis en un sun destrer brun est munte*; die letzten bei-  
 den Worte, von denen das erstere über *brun* gesetzt ist,  
 rühren von fremder Hand her; nach *destrer* und vor *munte*  
 finden sich Verweisungszeichen, die offenbar nach *puis* und  
 vor *est* stehen sollten. Michel gibt irrthümlich Folgendes als  
 die Lesart der Handschrift: *Puis en sun destrer munte Be-*  
*strun*. Génin verbessert dieses so: *Puis est muntet en un*  
*destrer Bestbrun*. S. Erl. —

- A un perron de marbre est descenduz,  
 2820 E quatre cuntes l'estreu li unt tenu,  
 Par les degrez el paleis muntet sus;  
 E Bramidonie vient curant cuntre lui,  
 Si li ad dit: „Dolente! si mare fui!  
 A itel hunte, sire, mun seignor ai perduto!“  
 2825 Chet li as piez, li amiralz la reçut.  
 Sus en la chambre ad doel en sunt venu. Aoi.

## CCIV.

- Li reis Marsilie cum il veit Baligant,  
 Dunc apelat dous Sarrazins espans:  
 „Pernez m'as braz, si m' drecez en seant.“  
 2830 Al puign senestre ad pris un de ses guanz;  
 Ço dist Marsilie: „Sire reis amiralz,  
 (Ma) tere tute ici [quite vos] rend,

2819. *descenduz*, die letzten sechs Buchstaben sind in der Hs. übergeschrieben. — 2822. *Bramidonie* O. G., *Bramidame* M. — 2823. *mare* O. M., \**mar* G. — 2824. *A itel hunte, sire* O. M., \**Sire, à tel h.* G. — 2828. *dous Sarrazins*] *dui Sarrazin* O. M. G. — 2829 *si m' G.*, *si me* O. M. — 2831—2834. Vgl.

Vn. „*Sire amiré, qui de (l. quite) Spagna vos rant,*  
*E Sarragoça e l'onor ch'i apant.*  
*E ai perdu stretula mia çant (?)*.“

(*Qui de statt quite* findet sich in Vn. noch einmal v. 2787:  
*Qui de vos clame d'Espaigna lo regné.*)

Vs. „*Amirat, sire, tote Espaigne vos rent,*  
*E(t) Saragoze et l'onor q'i apent.*  
*Moi ai perdu et trestote ma gent*.“

P. „*Sire amiraus, Espaigne vos presant,*  
*Et Sarragoce et l'onor qu'i apant.*  
*Touz ai perdus mes homes et ma gent*.“

2832. (Ma) *tere tute ici [quite vos] rend*. Die Hs. hat  
*Terestules ici rengnes. vos rendemas (= rend e mas)*. Die

E Sarraguçe e l'onur qu'i apent.

Mei ai perdut e (tres)tute ma gent.“

2835 E cil respunt: „Tant sui jo plus dolent.

Ne pois à vos tenir lung parlement,

Jo sai asez que Carles ne m'atent,

E nepurquant de vos receif le guant.“

Al doel qu'il ad s'en est turnet plurant. Aoi.

## CCV.

2840 Par les degrez jus del paleis descent,

Muntet el cheval, vient à sa gent puignant,

beiden *s* in *terestutes*, die vier letzten Buchstaben von *ren-gnes* und die Worte *vos rendemas* rühren von fremder Hand her; diese Schlussworte sind aber von einer anderen Hand geschrieben als jene einzelnen Buchstaben. Zwischen *ici* und *ren-gnes* sind etwa acht Buchstaben wegradirt, von denen der erste nach dem noch erhaltenen Bogen zu schließen ein *q* oder *o* gewesen sein muss. Ueber dieser Rasur ist eine andere von zehn bis zwölf Buchstaben; hier erkennt man noch deutlich zu Anfang *o\*s* und am Ende *e m\*s*. — Ich habe die ursprüngliche Fassung dieses Verses mit Hülfe der Ven. Hs. herzustellen gesucht. Der Abschreiber wird wohl das Pronomen *ma* ausgelassen und *quite* unleserlich geschrieben oder entstellt haben. Wie es scheint, änderte nun der erste Corrector, ohne auf Versmass und Assonanz Rücksicht zu nehmen, in folgender Weise: *Teres tutes ici vos rend de mes rengnes*; der zweite Corrector wollte der Assonanz wegen vermuthlich so schreiben: *Trestuz ici rengnes vos rend e mas*, vergass aber, *terestutes* in *trestuz* zu verwandeln. — Michel lässt diese Stelle unverbessert. Génin liest: *Tutes ici mes teres je vos rent*. S. Erl. — 2833. *qu'i*] *qui* O. M., *qui* (*i*) G. — 2834. *(tres)tute* M. G. — 2835. *sui*] *sy* O. M. G. In der Hs. stand ursprünglich wahrscheinlich *sui*, denn *y* ist von späterer Hand. — 2841. *Muntet* O. M., *munte* G. — 2843, 2844. Vgl.

P. *D'eures en autres s'aloit haut escriant:*

Tant chevalchat qu'il est premiers devant;  
 D'ures ad altres si se vait escriant:  
 „Venez, païen, car ja s'en fuient Franc!“ Aoi.

## CCVI.

- 2845 Al matin(et), quant primes pert li albe,  
 Esveillee est li e[m]perere Carles.  
 Sein(z) Gabriel, ki de part Deu le garde,  
 Levet sa main, sur lui fait sun signacle.  
 Li reis se drecet, si ad rendut ses armes,  
 2850 Si se desarment par tute l'ost li altre.  
 Puis sunt muntet, par grant vertut chevalchent  
 Cez veies lunges e cez chemins mult larges;  
 Si vunt ve[d]eir le merveillus damage  
 En Rencesvals là ò fut la bataille. Aoi.

„Venez, seignor, que ne s'en fuient Franc.“

Vn. *Da l'ora avanti si s'en va escriant:*

„Venez, païn, che ça s'en fuçe li Francht.“

Vs. *Il lor escrie à sa voiz clerement:*

„Montez, seignor, tost et hastivement.“

2843. *D'ures ad altres]* *de uns ad altres* O. M., *des uns ad* a. G. In der Hs. ist zwischen *d* und *ad* eine Rasur und sowohl *e*, welches in der Versreihe steht, als *uns*, welches übergeschrieben ist, rühren von fremder Hand her. S. Erl. u. vgl. v. 3371. — 2844. *s'en fuient* O. M., *s'enfuient* G. — *Franc* G., *frant* O., *Frant* M. — 2845. *\*matin(et)* G. nach Vn. u. Vs. — 2847. *Sein(z)] sein(s)* M. G. — 2849. *se drecet]* *descent* O. M. G. Vgl.

Vn. *Pois se redriça, si a tolu ses arme.*

P. *Karles se lieve, après trestuit li autre.*

Vs. hat nichts Entsprechendes. — 2852 *veies* G., *voies* O. M. — 2853. *ve[d]eir]* *veeir* M. G. In der Hs. ist zwischen den beiden *e* ein Buchstabe wegradirt. — 2854. *ò fut* O. —

## CCVII.

- 2855 En Rencesvals en est Carles entrez.  
 Des morz qu'il troevet cumencet à plurer;  
 Dist à Franceis: „Segnu(r)s, le pas tenez;  
 Kar mei méisme estoet avant aler,  
 Pur mun nev(ul)d, que vuldreie truver.
- 2860 A Eis esteie à une feste anuel,  
 Si se vante[i]ent mi vaillant chevaler  
 De granz batailles, de forz esturs pleners;  
 D'une raisun oï Rollant parler:  
 Ja ne murreit en estrange regnet
- 2865 Ne trespasast ses hume(s) e ses pers,

2855. In Vs. geht Karl erst nach dem zweiten Siege über die Heiden zur Wahlstatt von Ronceval zurück; P. lässt ihn, übereinstimmend mit O. und Vn. schon nach dem ersten Siege dahin zurückkehren und die Gefallenen bestatten, gibt aber später, nach dem Berichte über den zweiten Sieg, eine neue Beschreibung dieser Bestattung; hier schliesst sich Vs. an P. an. — *entrez*] *venuz* O. M. G. Vgl.

Vn. *En Roncivals si e Çarlo intrer.*

*Di morti qu'el vede si comença à plurer.*

P. *En Ronscevaiz en est Karles entrés.*

*Des mors qu'il voit est li rois explorés.* —

2857. à Franceis M., a franceis O., a(s) Franceis G. —

2859. nev(ul)d G., neud O. M. — 2860. feste O. —  
*anuel*] a noel O., anoel M. G. \ Vgl.

Vn. *Ad Asia stet* (l. stoie) *ad una festa noel* (l. anuel).

In P. fehlen v. 2860—2869. — 2861. vante[i]ent G., in der Hs. ist ein Buchstabe zwischen den beiden e verwischt. Michel schreibt *vant[i]ent*. — 2864—2867. Vgl.

Vn. *Ja ne morirave in l'estrange contré*

*Nen trapassas soi (homini) e ses per,*

*Enverso pain avrave son cef trover* (l. torné),

*En conqueraue* (l. conquerant) *se finereit li ber.*

2865. hume(s)] hume O. M. G. —

Vers lur païs avreit sun chef turnet,  
 Cunquerrantment si finereit li bers.“  
 Plus qu'om ne poet un bastuncel jeter,  
 Devant les altres est en un pui muntet.

## CCVIII.

- 2870 Quant l'empereres vait querre son nevold,  
 De tantes herbes el pre[d] truvat les flors,  
 Ki sunt vermeilz del sanc de noz barons;  
 Pitet en ad, ne poet muer n'en plurt.  
 Desuz dous arbres parvenuz est amunt,  
 2875 Les colps Rollant conut en treis perruns,  
 Sur l'erbe verte veit gesir sun nevuld;  
 Nen est merveille se Karles ad irur.  
 Descent à pied, aled i est pleins curs,

---

2866. Vielleicht ist *lu* statt *lur* zu setzen; unter *lu païs* würde *l'estrange regnet* zu verstehen sein. Schwerlich hat man nach Vn. *vers les païens* zu schreiben. S. Erl. — 2868. *qu'om*] *qu'en* M. G. Die Hs. hat *quē*, gewiss ein Schreibfehler für *quō*, denn *en* = *om*, *on* ist unserem Denkmale fremd. — 2871. *pre[d]*] *pré* M. G. In der Hs. ist nach *d* ein Buchstabe ausradirt. — 2874. *parvenuz est amunt*] *parvenuz est li reis* O. M., *est li reis parvenuz* G. In der Hs. ist nach *est* eine Rasur, *li reis* hat eine spätere Hand am Rande hinzugefügt. Vgl.

Vn. *Desot d'un arbor e pervegnu amo.*

P. *Desor* (l. *desoz*) *un aubre ens en milieu d'un pré,*  
*Là voit Rollant jesir mort et versé. —*

2877. *Nen* O. G., *n'en* M. — 2878—2880. Vgl.

Vn. *Des(c)ende à pé, alé li est après lo,*  
*Si prende li cont entro ses brache anbedo,*  
*Sor lu si pasma, sempre n'e angosos.*

P. *Li rois descent, celle part est alez,*  
*Sor le baron s'estoit li rois pasmez.*



- (Si prent le cunte) entre ses mains ansdous,  
 2880 Sur lui se pasmet, tant par est anguissus.

## CCIX.

- Li empereres de pasmeisuns revint.  
 Naimes li dux e li quens Acelin,  
 Gefrei d'Anjou e sun frere Tierri  
 Prenent le rei, si l' drecent suz un pin.  
 2885 Guardet à tere, veit sun nevo[l]d gesir.  
 Tant dulcement à regreter le prist:  
 „Amis Rollanz, de tei ait Deus mercit!  
 Unques nuls hom tel chevaler ne vit  
 Por granz batailles juster e defenir.  
 2890 La meie honor est turnée en declin!“  
 Carles se pasmet, ne s'en pout astenir. Aoi.

---

2879. (*Si prent le cunte*) *entre ses mains ansdous*] *Entre ses mains ansdous le priest suus* O. M., *Entre ses mains ambedous le prist sus* G. In der Hs. sind die Worte *le priest suus* von fremder Hand geschrieben. Der Abschreiber hatte nicht das zweite, sondern das erste Hemistich ausgelassen; ich habe dieses nach Vn. ergänzt. — 2883. *Tierri*] so Vn. u. P., *Henri* O. M. G. S. Erl. — 2885. *à tere*] *à la tere* O. M. G. Vn. hat *garde arere*, P. *garde à la terre*. Vgl. v. 2894. — *nevo[l]d* G., *nevod* O. M., *d* ist in der Hs. von fremder Hand ergänzt, man erkennt aber deutlich, dass nach *o* zwei Buchstaben verwischt waren. — 2890 *turnée*] *turnet* O. M. G. — 2892 — 2896. Vgl.

Vn. *Quand l'enperer reven de pasmason,*  
*Naimes lo ten à quatro de ses baron.*  
*Cor a gaiardo, lo viso gente color* (?),  
*Torbe li ocli, molt li e tenebror.*  
*Çarlo lo plançe etc.*

(Nach dem zweiten Verse ist offenbar eine Zeile ausgefallen.)

## CCX.

- Carles li reis revint de pasmeisuns,  
 Par mains le tienent .iv. de ses barons,  
 Garde à tere, vei(t) gesir sun nevuld;  
 2895 Cors ad gaillard, perdue ad sa culur,  
 Turnez ses oilz, mult li sunt tenebros.  
 Carles le pleint par feid e par amur:  
 „Ami Rollanz, Deus metet t'anme en flors  
 En paréis entre les gloriuz!
- 2900 Cum en Espaigne venis (à) mal, seignur!  
 Jamais n'ert jurn de tei n'aie dular.  
 Cum decarrat ma force e ma baldur!  
 Nen avrai ja ki sustienget m'onur;  
 Suz ciel ne quid avoir ami un sul,
- 2905 Se jo ai parenz, n'en i ad nul si proz.“  
 Trait ses crignels pleines ses mains amsdous.  
 Cent milie Franc en unt si grant dular  
 N'en i ad cel ki durement ne plurt. Aol.

P. *Quant Karlemaines revint de pamison,  
 Garde à la terre, voit jesir son nevou.  
 Les iex ot turblés, qui li sieent el front.*

2892. *revint* G., *seint* O., *se vint* M. — 2893. *Par mains*] *par les mains* O. M. G.; *les* ist in der Hs. von fremder Hand übergeschrieben. — *.IV. G.*, *.III. O. M.* — 2894. *Garde* O. M., *guardet* G. — *vei(t)] veit* G., *vei* O., *vez* M. — 2900 (*à*) *mal*] *mal* O. M., *mare* G. Vgl.

Vn. *Enz in Spagna vegnis à mal, signor.*

In P. findet sich kein entsprechender Vers. — 2901. *n'ert jurn*] *nerc juurn* (geschr. *iŷn*) O., *n'ert jur* G., *n'ert .I. jur* M. — 2903. *Nen* O. G., *ne n'* M. —

## CCXI.

- „Ami Rollanz, jo m'en irai en France;  
 2910 Cum jo serai à Loün en ma chambre,  
 De plusurs regnes vendrunt li hume estrange,  
 Demanderunt ù est li quens cataignes;  
 Jo lur dirai qu'il est morz en Espaigne.  
 A grant dulur tendrai puis mun reialme,  
 2915 Jamais n'ert jur que ne plur ne n'en pleigne.“

## CCXII.

- „Ami Rollanz, prozdoem, juvente bele,  
 Cum jo serai à Eis en ma chapele,  
 Vendrunt li hume, demanderunt noveles;  
 Je 's lur dirai merveilluses e pesmes:  
 2920 Morz est mis nies, ki tant me fist cunquere!  
 Encuntre mei revelerunt li Seisne  
 E Hungre e Bugre e tante gent averse,  
 Romain, Puillain e tuit cil de Palerne,  
 E cil d'Affrike e cil de Califerne;  
 2925 Puis encrerrunt mes peines e mes suffraites.  
 Ki guierat mes oz à tel poeste,

---

2913. *dirai]* *dirrai* O. M. G.; ebenso 2919. — 2915. *pleigne* O. M., *plengne* G. — 2917. *en ma* M. G., *em ma* O. — 2922. *averse* O., *diverse* M. G. — 2923. *\*cil* G nach P., *icil* O. M., Vn. hat *quilli*. — 2925. *encrerrunt mes peines* M. G., *entrerrunt mes peives* O. — 2926 — 2928. Vgl.

Vn. *Chi guadagnarai* (l. *guidara*) *mia çent por* (l. *par*)  
*tel poeste,*

*Quando quilli e morti che li altri çaelle?*

*Ay Franc(i)a dolce, cum reman oi deserte!*

- Quant cil est (morz) ki tuz jurz nos cadelet?  
 E! France (dulce), cum remeins (oi) deserte!  
 Si grant doel ai que jo ne vuldreie estre."  
 2930 Sa barbe blanche cumencet à detraire,  
 Ad ambes mains les chevels de sa teste.  
 Cent milie Francs s'en pasment cuntre tere.

## CCXIII.

- „Ami Rollanz, de tei ait Deus mercit!  
 L'anme de tei seit mise en paréis!  
 2935 Ki tei ad mort, France ad mis en exill.  
 Si grant dol ai que ne voldreie vivre  
 De ma maisnée ki pur mei est ocise.  
 Ço duinset Deus, le filz sancte Marie,  
 Einz que jo vienge as maistres porz de Sizer,  
 2940 L'anme del cors me seit oi departie!

P. *Qui tenra mais mes grans os par poeste,  
 Quant cil est mors qui estoit ma mains destre?  
 Hé! douce France, com or iestes deserte!*

2927. (morz) M. G. — 2928. (dulce) M. G. — *cum re-  
 meins (oi) deserte*] *cum remeines deserte* O. M. G. —  
 2936. *ne voldreie* O., *n'i voldereie* M. G. — 2938 —  
 2942. Vgl.

Vn. *De ço prego Deo, li filz sancte Marie,  
 Avanti che vada al port grant Cesarie,  
 L'anema del cors me sia departie!  
 Entro lor fosse salué (l. aluée) e misse,  
 La mia carne de la soa senfuge (l. deles els enfuie).*

P. *Or proi à Deu, le fil sainte Marie,  
 Que, ains que veigne en France la garnie,  
 Soit la moie arme de mon cors departie!*

2939. Sizer G., Sirie O. M. Génin bezeichnet irrthümlich  
 Sizer als die Lesart der Handschrift. —

Entre les lur (fust) aluée e mise,  
 E ma car fust delez els enfuie."  
 Pluret des oilz, sa blanche bar(b)e tiret.  
 É dist dux Naimés: „Or ad Carles grant ire.“ Aoi.

## CCXIV.

2945 „Sire emperere, ço dist Gefrei d'Anjou,  
 Ceste dolor ne demenez tant fort;  
 Par tut le camp faites querre les noz,  
 Que cil d'Espaigne en la bataille unt mort,  
 En un carnel cumandez qu' hom les port.“  
 2950 Ço dist li reis: „Sunez en vostre corn.“ Aoi.

## CCXV.

Gefreid d'Anjou ad sun greisle sunet;  
 Franceis descendent, Carles l'ad comandet.  
 Tuz lur amis qu'il i unt morz truvet  
 Ad un carner sempres les unt portet.  
 2955 Asez i ad evesques e abez,  
 Munies, canonies, proveires coronez,

---

2941. (fust) aluée] aluée O. M., (seit) aluée G. S. Erl. —  
 2943. bar(b)e O. G. Die Hs. hat bare, nicht hare, wie  
 Génin angibt. — 2949. qu' hom] que hom O. M. G. —  
 2956. Munies O. G., muines M. — 2962—2973. Vgl.

Vn. *Li enperer fa Rollant custoin  
 Et Oliver et l'arcivesque Trepin;  
 Davanti si tutti a fatto avrin,  
 Chi a un corpo (ch'i a in c.), ço e (ço a?) fato  
 recollin,  
 Fa una fossa desot l'umbra d'un pin,*

Si 's unt asols e seignez de part Deu;  
 Mirre e timoine i firent alumer,  
 Gaillardement tuz les unt encensez,  
 2960 A grant honor pois les unt enterrez;  
 Si 's unt laissez: qu'en fereient il el? Aoi.

## CCXVI.

Li emperere fait Rollant costéir  
 E Oliver e l'arcevesque Turpin;  
 (De)devant sei les ad fait tuz uvrir  
 2965 E tuz les quers en paille recueillir,  
 En blancs sarcous de marbre sunt enz mis;  
 E puis les cors des barons si unt pris,  
 En quirs de cerf les (treis) seignurs unt mis,  
 Ben sunt lavez de piment e de vin.  
 2970 Li reis cumandet Tedbalt e Gebuin,

---

*En blanchu sacuer de ma(r)bre li a min,  
 Fas aceller que des baron an prin;  
 En cor de cervo li tri signur a min,  
 Bien sunt lavé a plument (l. piment) et à vin.  
 Lo ra (l. re) comanda à Tibaut et Çabuin,  
 Millon li cont et Oton li marchin:  
 „En treis charetes les guie(ç) al çamin!“  
 Bien li a unbré d'un pallio alexandrin.*

P. Quant Karle ot fait enterrer son barnaige,  
 Fors que Rollant et Olivier le saige,  
 Ceuls voloit il porter 'trosques à Blaivies,  
 Venir s'en volt li empereres Charles etc.

S. Erl. — 2964. \*(De)devant G., devant O. M. — 2966.  
*En blancs sarcous]* um blanc sairau O. M. G. — *sunt* O.  
 M., 's unt G. — 2968 \*les (treis) seignurs unt mis] les  
 seignurs unt mis O. M., les seignurs les unt mis G. —

Milun le cunte e Otun le marchis:

„En .iii. carettes les guiez (al chemin)!“

Bien sunt cuverz d'un palie galazin. Aoi.

## CCXVII.

Venir s'en volt li emperere Carles,

2975 Quant de païens li surdent les enguardes;

De cels devant i vindrent dui messages,

Del amiraill i nuncent la bataille:

„Reis orguillos, nen est fins que t'en alges.

Veiz Baligant ki après tei chevalchet,

2980 Granz sunt les oz qu'il ameinet d'Arabe;

Encoi verrum se tu as vasselage.“ Aoi.

## CCXVIII.

Carles li reis en ad prise sa barbe,

Si li remembret de (sun) doel e damage,

2971 *Otun G., Otes M. G.* — 2972 *les guiez (al chemin)*]  
Die Hs. hat *les guiez tres ben*, die letzten beiden Worte sind  
von fremder Hand hinzugefügt und durch Verweisungszeichen  
ist angedeutet, dass sie nach *carettes* eingeschaltet werden  
sollen. Michel schreibt: *tres ben les (unt) guiez*, Génin:  
*tres ben les unt carguiz*. — 2975. *de païens O. M., des*  
*p. G.* — *enguardes O. G., enguardent M.* — 2978. Vgl.

Vn. *Reis orgoios, no e droit che t'en vade.*

P. *Rois orgoillous, n'est pas drois que t'en ailles.*

Vs. *Diva, fel rois, vais t'en tu donc fuiant?*

*nen O. G., n'en M.* — *fins* hat man wohl mit Génin in *dreiz*  
zu ändern. — 2980 *sunt* ist in der Hs. von fremder Hand  
übergeschrieben. — 2983. *\*de (sun) doel e damage] del*  
*doel e damage O., del doel e (del) damage M. G.* Vgl.

Vn. *Si li remembra del merveillos daumaie*

- Mult fierement tute sa gent reguardet,  
 2985 Puis si s'escriet à sa voiz grand e halte:  
 „Barons franceis, as chevaux e as armes!“ Aoi.

## CCXIX.

- Li empereres tuz premereins s'adubet,  
 Isnelement ad vestue sa brunie,  
 Lacet sun helme, si ad ceinte Joiuse,  
 2990 Ki pur soleill sa clartet n'en muet,  
 Pent à sun col un escut de Biterne,

---

*Qu'en Roncivals reçeve in la bataie.*

P. *Lors li ramembre de son tres grant dammaige.*

Vs. bietet nichts Entsprechendes. — 2989—2992. Vgl.

Vn. *Laçent (l. laçe) son elmo, si a çinta Çuiose,  
 Chi pre (l. por) solei soa clarita no asconde,  
 Mist à son col son escu de Çironde,  
 Ten sun espleu, che fu fato à Blandone.*

P. *Et ceinst s'espée et son elme laça,  
 Bonne est l'espée, molt bon mestier li a,  
 Ains por soleil sa clarté ne mua,  
 Par ses enarmes son fort escu combra,  
 Tint son espée, .IIII. fois le bransla.*

Vs. *En son chief lace un eume de Valence,  
 Escu au col, en son puing tint la lance,  
 Et ceinst Joiuse, qi fist mainte pesance,  
 Astur (?) de Coples et acer de Briance,  
 Not tel espée de ci qe en Provence.*

2990. *sa clartet n'en muet* O., (ja) *sa clartet n'enmuet* G.  
 In der Hs. steht *sa clartet nen muet*, vor dem letzten Worte  
 sind zwei oder drei Buchstaben ausradirt. — 2891. *Pent*  
 G., *prent* O. M. — In den drei Versen 2990—92 ist  
 die Assonanz durch willkürliche Aenderungen verletzt. Die  
 fehlerhaften Hemistichien können nach der Ven. Handschrift,  
 welche die ursprüngliche Fassung derselben im Wesentlichen  
 bewahrt zu haben scheint, in folgender Weise berichtigt  
 werden: v. 2990. *sa clartet ne rescunset*, v. 2991. *un escut*



Tient sun espiet, si 'n fait brandir la hanste,  
 En Tencendur sun bon ceval puis muntet, —  
 Il le cunquist ès guez desuz Marsune,  
 2995 Si 'n getat mort Malpalin de Nerbone, —  
 Laschet la resne, mult suvent l'esperonet,  
 Fait sun eslais veant cent mil(ie) humes.  
 Reclimet Deu e l'apostle de Rome. Aoi.

## CCXX.

Par tut le champ cil de France descendent,  
 3000 Plus de cent milie s'en adubent ensemble;  
 Guarnemenz unt ki ben lor atalente[n]t,  
 Cevals curanz e lur armes mult gentes;  
 Puis sunt muntez e unt grande science.  
 S'il tro[e]vent (l') o[st], bataille quident rendre.

*de Girunde*, v. 2992. *ki fut fait à Blandune*. S. Erl. —  
 2993. *En Tencendur* O. G., *Entencendur* M. (in den Noten  
*En Tencendur*). — 2997 *'cent mil(ie)] cent mil* O. M.,  
*dous cent mil* G. — 2998. *Aoi* steht in der Hs. hinter  
 v. 2997. — 3000. *s'en adubent* M, *sen adubent* O., *s'ena-*  
*dubent* G. — 3001. *atalente[n]t* G., *atalentet* O. M. —  
 3003. *grande]* *grant* O. M., *grante* G. In der Hs. ist *t* von  
 fremder Hand geschrieben. Vgl. v. 302. — Statt *e* vor  
*unt* möchte wohl *i* zu lesen sein. Vgl.

Vn. *Pors* (l. *pois*) *sont monté molt effreçemente* (= *ef-*  
*forciement*).

Vs. *De pleine terre saillent sor morois*.

P. *Lances sor fautes chevauchent fereement*. —

3004. *S'il tro[e]vent (l') o[st]] sil trouent oi* O., in *trouent*  
 ist zwischen *o* und *u* ein Buchstabe verwischt; in *oi* ist das  
*i* stark geschwärzt, nach dem *i* ist ein Buchstabe ausradirt, wie  
 es scheint ein *t*; ebenso verhält es sich mit *oi* v. 3025,  
 nur dass hier der ausradirte Buchstabe nicht mehr durch-

- 3005 Cil gunfanun sur les helmes lur pendent.  
 Quant Carles veit si beles cuntenances,  
 Si 'n apelat Jozeran de Provence,  
 Naimon li duc, Antelme de Maience:  
 „En tels vassals deit hom avoir fiance,  
 3010 Asez est fols ki entr'els se dementet.  
 Si Arrabiz de venir ne s' repentent,  
 La mort Rollant lur quid chèrement vendre.“  
 Respunt dux Neimes: „E Deus le nos cunsente!“ A01.

## CCXXI.

- Carles apelet Rabe e Guineman;  
 3015 Ço dist li reis: „Seignurs, jo vos cumant:  
 Seiez ès lius Oliver e Rollant,  
 L'un port l'espée e l'autre l'olifant,  
 Si chevalceez el premer chef devant,

---

schimmert. Michel liest si l' trovent oi, Génin s'il troevent  
 o. Vgl.

Vn. *Se il li trova, bataia cuita rendre.*

P. *S'il trouvent Turs, il les feront dolans.*

In Vs. findet sich kein entsprechender Vers. S. Erl. zu v.  
 2676. — 3007. *Si'n apelat* M., *sin apelat* O., *si 'napelat*  
 G. — 3010 *fols* O. G., *fels* G. — *dementet*] *demet* O.  
 M., *desmente* G. — 3011. *ne s'*] *ne se* O. M. G. —  
 3012. *vendre* G. nach Vn. und P., *rendre* O. M. Vs. weicht  
 hier ab. — 3013. *cunsente* O. G., *consente* M. — 3019—  
 3025. Vgl.

Vn. *Ensembla vui .XV. millia Francht,  
 De baçaler che sia tuti enfant.  
 Après de quii si n' avri altretant,  
 Cil quiara Geboin et Lorant.  
 Entre Naimi et li cont Loterant  
 L'altra gent ben la va ordenant.*

- Ensembl'od vos .xv. milies de Francs,  
 3020 De bachelers, de noz meillors vaillanz.  
 Après icels en avrat altretant,  
 Si 's guierat Gibuins e Lorains."  
 Naimes li dux e li quens Jozerans  
 Icez eschieles ben les vunt ajustant.  
 3025 S'il troevent (l') o[st], bataille iert mult grant. Aoi.

*S'ei trova stormo et bataia pesant,  
 Illi ferira dele soe spée trençant.*

- P. *Et avuec vos seront XX mille Franc,  
 Tuit bacheler hardi et combatant.  
 Et après ceuls en aura autretant,  
 Se's conduira Joiffois et Joscerans,  
 Naymes li dus et li cuens Anjorans.  
 (L)es .II. eschielles par molt grant seignorie  
 Devisa Karles à la barbe florie.*

- Vs. *Ensanble o vos .XX.M. Parisant,  
 Tuit baceler et nobile conquerant.  
 Et après vos en ira autretant,  
 Qi avant aus iront tot detrazant (l. dettranchant),  
 Si's guiera dan Richer le Normant,  
 Ceste bataille n'ira pas cohardant.  
 Ogier et Naymes, en qi je me fi tant,  
 Feront lu terce, car preu sunt et vaillant.  
 Ses autres genz va mot bien ordenant.  
 Se trovent ou (?), bataille feront grant.*

3019. Francs G., Franceis O. M., ei ist in der Hs. von fremder Hand übergeschrieben. — 3020. *De bachelers O. M., tuit bachelers G.* — 3022. *Gibuins e Lorains]* *Gibuins e Guinemans O. M., dam Richart li Normant G.* Nach K. und Str. führt Gebewin allein die zweite Schaar, in Km. werden ausser Gebewin noch Jorans, Names und Jotaras als Führer derselben genannt. Vgl. v. 3469 und s. Erl. — 3025. *S'il troevent (l') o[st]* *sil troeuent oi O. (s. Anmkg. zu v. 3004), si l' troeuent oi M., s'il troevent o G. — iert M., i ert O. G. —*

## CCXXII.

- De Franceis sunt les premeres escheles.  
 Après les dous establisent la terce;  
 En cele sunt li vassal de Baivere,  
 A .xx. (milie) chevalers la preiserent;  
 3030 Ja devers els bataille n'ert lessée;  
 Suz cel n'ad gent que Carles ait plus chere,  
 Fors cels de France ki les regnes cunquerent.  
 Li quens Oger li Daneis, li puinneres,  
 Les guierat, kar la cumpaigne est fiere. Aoi.

## CCXXIII.

- 3035 Treis escheles ad l'emperere Carles.  
 Naimes li dux puis establist la quarte  
 De tels barons qu'asez unt vasselage;  
 Alemans sunt e si sunt d'Alemaigne,

---

3026. *premeres* O. M.; Génin gibt *primeres*, was er irrthümlich für die Lesart der Hs. gelten lässt. — 3029. (*milie*) G., (*milies*) M. — \*Vor. .XX. ist vielleicht *ben* oder *tels* einzuschieben. Génin ändert .XX. in .XXX. Vgl.

Vn. *E in quella si e li baron de Baivere,  
 A vinti millia çivaler li presente* (l. *presèrent*).

P. *Ceuls de Baviere a* (sc. Ogiers) *en sa compaignie,  
 .XX.M. furent de celle gent hardie.*

Vs. *E .C.M. homes ot* (sc. Charles) *o lui par proisere  
 De ceaus de France et de ceaus de Baviere.*

K. und Km. stimmen in der Zahl mit O. überein. Str. gibt die Stärke der einzelnen Schaaren nicht an. — 3035. \*Man hat wohl nach Génin's Vorgänge *ja* vor *treis* zu setzen. Vgl.

Vn. *Tres schire ail* (l. *ait*) *l'inperer Çarle.*

Vs. *Karles li rois trois batailles a jostées.*

P. hat keinen entsprechenden Vers. —

- Vint milie sunt, ço dient tuit li altre;  
 3040 Ben sunt guarniz e de chevals e d'armes,  
 Ja por murir ne guerpirunt bataille;  
 Si 's guierat Hermans li dux de Trace,  
 Einz i mur(r)at que cuardise i-facet. Aoi.

## CCXXIV.

- Naimes li dux e li quens Jozerans  
 3045 La quinte eschele unt faite de Normans,  
 .Xx. milie sunt, ço dient tuit li Franc;  
 Armes unt beles e bons cevals curanz;  
 Ja pur murir cil n'erent recreanz;  
 Suz ciel n' ad gent ki plus poissent en camp.  
 3050 Richard li velz les guierat el camp,  
 Il i ferrat de sun espiet trenchant. Aoi.

## CCXXV.

- La siste eschele unt faite de Bretuns,  
 .Xxx. milies chevalers od els unt;  
 Icil chevalchent en guise de baron(s),  
 3055 Dreites lur hanstes, fermez lur gunfanun(s).

3043. *mur(r)at* G., *murat* O. M. — *i facet* O. M., *facet* G. — 3053. "Vielleicht *Ben .XXX. milie*, so Génin. Vgl.

Vn. *La sexta schera e fata de Bertun* (l. *Bretun*),  
*Quaranta milia çivaler ben li sun.*

P. *La sixte eschielle fist faire de Bretons*,  
*A .XXX.M. esmon lor confanons.*

Vs. *La siste eschelle ont faite de Bretons*,  
*Trente mil sunt fort et fier as archons.*

Nach K. besteht diese Schaar aus 20000 Mann. Km. stimmt mit O. überein. — 3054. *baron(s)*] *baron* O. M. G. — 3055. *Dreites*] *peintes* O. M. G. — *gunfanun(s)*] *gunfanun* O. M. G. Vgl.

Le seignur d'els est apelet Oedun,  
 Icil cumandet le cunte Nevelun,  
 Tedbald de Reins e le marchis Otun:  
 „Guiez ma gent, jo vos en faz le dun.“ Aoi.

## CCXXVI.

- 3060 Li emperere ad .vi. escheles faites.  
 Naimes li dux puis establist la sedme  
 De Peitevins e des barons d'Alverne,  
 .XL. milie chevalers poeent estre;  
 Chevals unt bons e les armes mult beles.  
 3065 Cil sunt par els en un val suz un tertre;  
 Si 's benéist Carles de sa main destre.  
 Els guierat Jozerans e Godselmes. Aoi.

## CCXXVII.

- E l'oidme eschele ad Naimes establie,  
 De Flamengs est (e) des barons de Frise,  
 3070 Chevalers unt plus de .xl. milie;  
 Ja devers els n'ert bataille guerpie.  
 Ço dist li reis: „Cist ferunt mun servise.  
 Entre Rembalt e Hamon de Galice  
 Les guierunt tut par chevalerie.“ Aoi.

---

Vn. *Deriçe lur aste, fermé lur confalon.*

P. *Droites lor lances vers le ciel contremont.*

Vs. *Es roides lances ferment les confenons.* —

3059. *jo* O. G., *je* M. — 3063. *.XL. milie* O. M. Génin schreibt *ben .XXX. milie.* — 3067. *Godselmes* O. G., *Gode-selmes* M. — 3069. *(e)* M. G. — 3072. *ferunt* G., *fe-reint* O. M., *ei* scheint von späterer Hand zu sein. — 3074. *Aoi* ist von Michel und Génin übersehen. —

## CCXXVIII.

- 3075 Entre Naimon e Jozeran le cunte  
 La noefme eschele unt faite de prozdomes,  
 De Loherengs e de cels de Borgoigne,  
 .L. milie chevalers unt par cunte;  
 Helmes laciez e vestues lor bronies,  
 3080 Espiez unt forz, e les hanstes sunt curtes;  
 Si Arrabiz de venir ne demurent,  
 Cis les ferrunt, s' il à els s'abandonent;  
 Si 's guierat Tierris li dux d'Argone. Aoi.

## CCXXIX.

- La disme eschele est des baruns de France,  
 3085 Cent milie sunt de noz meillors cataignes;  
 Cors unt gaillarz e fieres cuntenances,  
 Les chefs fluriz e les barbes unt blanches,  
 Osbercs vestuz e lur brunies dubleines,  
 Ceintes espées franceises e d'Espagne,  
 3090 Escuz unt genz de multes cunoisances.  
 Puis sunt muntez, la bataille demandent,  
 Munjoie escrient. Od els est Carlemagne.  
 Gefreid d'Anjou portet l'orie flambe;  
 Seint Piere fut, si aveit num Romaine,  
 3095 Mais de Munjoie iloeç out pris eschange. Aoi.

---

3077. *Loherengs* O. M., *Loherens* G. — 3081. *Si* O., *li* M. G.; in der Hs. steht hier ausnahmsweise zu Anfang der Zeile ein kleiner Buchstabe. — 3093. \*Vielleicht *il portet*; Génin liest *lor p.* Vgl.

Vn. *Çufrei d'Ançoi porta l'oria flame.*  
 P. und Vs. stimmen hier nicht mit O. —

## CCXXX.

- Li emperere de sun cheval descent,  
 Sur l'erbe verte si s' est culchet adenz,  
 Turnet su[n] vis vers le soleill levant,  
 Recleimet Deu mult escordusement:
- 3100 „Veire paterne, hoi cest jor me defend,  
 Ki guaresis Jonas tut veirement  
 De la baleine ki en sun cors l'aveit (enz),  
 E esparignas le rei de Niniven,  
 E Daniel del merveillus turment
- 3105 Enz en la fosse des léons ò fut enz,  
 Les .iii. enfanz tut en un fou ardent.  
 La tue amurs me seit hoi en present.

3097. *si s'est]* *se est* O. M., (*il*) *se est* G. Vgl.

Vn. *Sur l'erba verde si se colçe çasent.*

P. *Sor l'erbe vert se coucha maintenant.*

Vs. *Sor l'erbe vert s'est cochez esrament. —*

3102. *l'aveit (enz)] l'aveit* O. M., *l'avent* G. Vgl.

Vn. *Que guaris* (l. *guaresis*) *Jonas tut verament*

*De la balena qui en son cor lu tint* (l. *l'ot ent*).

P. *Vos garisistes Jonas tant doucement*

*De la balaine où prinst harbergement.*

Vs. *Qi garesis Jonas tot voirement*

*De la balene et del mortel torment. —*

3103. *esparignas* O. M., *espargnas* G. — 3105. *Enz en*  
*O., enz (en) G., enz M.* — 3106. *fou* G., *fo(r)n* M., in  
 der Hs. kann man ebenso gut *fou* als *fon* lesen. Vgl.

Vn. *Li tres enfant de la fornas ardent.*

P. *Les .III. enfans sauastes ausiment,*

*En la fornaise que ma(l) n'orent noient.*

Vs. *Les trois enfanz garis del feu ardent. —*



Par ta mercit, se tei plaist, me cunsent  
Que mun nevold pois(se) venger Rollant."

## CCXXXI.

- 3110 Cum ad oret si s' drecet en estant,  
Seignat sun chef de la vertut poisant;  
Muntet li reis en sun cheval curant,  
L'estreu li tindrent Neimes e Jocerans,  
Prent sun escut e sun espiet trenchant;  
3115 Gent ad le cors, gaillart e ben seant,  
Cler le visage e de bon cuntenant.  
Puis si chevalchet mult afichéement.  
Sunent cil greisle e derere e devant,  
Sur tuz les autres bundist li olifant.  
3120 Plurent Franceis pur pitet de Rollant.

## CCXXXII.

- Mult gentement li emperere chevalchet,  
Desur sa bronie fors ad mise sa barbe;  
Pur sue amor altretel funt li altre,  
Cent milie Francs en sunt reconoisable.  
3125 Passent cez puis e cez roches plus haltes,  
Cez vals parfuns, cez destreiz anguisables,

---

3109. *pois(se)*] *pois* O., *pois* M. G. — 3110. *'si s'] si se* O. M. G. — 3111. *Seignat* O. M., *seignant* G. — 3113. *tindrent* O. M., *tindent* G. — 3126. *\*Cez vals parfuns* G., *e cez parfuns valées* O. M., *valees* ist in der Hs. von fremder Hand übergeschrieben. Vgl.

P. *Passent les terres toute la compaignie,  
Les vauls parfons et la terre enhernie.*

Issent des porz e de la tere guaste,  
 Devers Espaigne sunt alez en la marche,  
 En mi un plein unt prise lur estage.

- 3130 A Baligant repairent ses enguardes,  
 Uns Sulians li ad dit sun message:  
 „Véud avum li orguillus rei Carle;  
 Fiers sunt si hume, n'unt talent qu'il li faillent.  
 Adubez vus: semples avrez bafaille.“
- 3135 Dist Baligant: „Or oi grant vasselage.  
 Sunez voz graisles, que mi païen le sace[n]t.“

## CCXXXIII.

- Par tute l'ost funt lur taburs suner  
 E cez buisines e cez greisles mult cler.  
 Païen descendent pur lur cors aduber.
- 3140 Li amiralz ne se voelt demurer,  
 Vest une bronie dunt li pan sunt saffret,  
 Lacet sun elme ki ad or est gemmet,  
 Puis ceint s'espée al senestre costet, —

Vn. *Passa çes pois e çes roçes plus alle,  
 Civalça per força, si e molt angosoze (?)*.

Vs. *Passent meint tertre et passent meint rocher,  
 Passent les porz, chascuns sor son destrier.* —

3129. *En mi un plein] en un emplein* O. M. G. Vgl.

Vn. *In un pra si a preso lur estage.*

P. *Enmi un champ ont lor gent establie.*

Vs. *En un plein vindrent Franzois li bon guerrer.* —

3131. *li G. nach Vn. und P., ki O. M.* — 3132. *rei Carle G., reis Carles* O. M. — 3141. *saffret* M. G., *sasfret* O. — 3143—3148. Vgl.

Vn. *Çinta (l. çint) una spea al so senestro ler,*

- Par sun orgoill li ad un num truvet,  
 3145 Par la Carlun, dunt il oït parler,  
 (La sue fist Preciuse apeler,)  
 Ço ert s'enseigne en bataille campel,  
 Ses chevalers en ad fait escrier; —  
 Pent à sun col un soen grant escut let,  
 3150 D'or est la bucle e de cristal listet,  
 La guige en est d'un bon palie roet;  
 Tient sun espïet, si l' apelet Maltet,  
 Là hanste (fut) grosse cume uns tinel,

*Per son orgoio li oit un nom trover,  
 Per quella de Çarlo, dun oïl (l. il oï) parler,  
 En (?) Preciosa la soa fa clamer,  
 Soi çivaler tuti li fa crier,  
 Ço ert soa enseгна en bataia çamplер.*

(Die letzten beiden Verse sind umzustellen.)

- P. *Et ceinst l'espée dont volt grans cops donner,  
 Par son orgoïl li fist .II. nons (?) trouver,  
 Por la Rollant, dont a oï parler,  
 A fait la soie Precieuse apeller.*  
 Vs. *L'espée ceint dont li poins reluist cler,  
 Per son orguel li volst un nom trover,  
 Por la Charllon, dont il oï parler,  
 La soie fist Preciose apeler,  
 Ce est s'enseigne en bataille champer.*

3145. *Par la Carlun]* par la spee Carlun O. M., por la Carlun G.; spee ist im Ms. von fremder Hand übergeschrieben. — 3146. Ich habe nach Génin's Vorgange den in O. fehlenden Vers der Vers. Hs. entnommen. Michel nimmt keine Lücke an. S. Erl. — 3153. (fut) M. G. Vgl.

- Vn. *Ten son esplé, si (l') apella Maltet,  
 La asta grossa cum un fust de pomer.*  
 P. *Tint son espïé, si l'apellent Mater,  
 Hanste avoit roide et bonne por jouser.*

- De sul le fer fust uns mulez trusset.  
 3155 En sun destrer Baligant est muntet,  
 L'estreu li tint Marcules d'ultre mer.  
 La forchéure ad asez grant li ber,  
 Graisles ès flancs e larges les costez,  
 Gros ad le piz, belement est mollet,  
 3160 Léés les espalles e le vis ad mult cler,  
 Fier le visage, le chef recercelet,  
 Tant par ert blancs cume flur en estet.  
 De vasselage est suvent esprovet.  
 Deus! quel baron, s'ouïst chrestientet!  
 3165 Le cheval brochet, li sancs en ist tuz clers,  
 Fait sun eslais, si tressalt un fosset,  
 Cinquante peiz i poet hom mesurer.  
 Païen escrient: „Cist deit marches tenser.  
 N'i ad Franceis, si à lui v[i]ent juster,  
 3170 Voieillet o nun, n'i perdet sun edet.  
 Carles est fols que ne s'en est alet.“ Aoi.

---

Vs. *Prist son espié, q'il apela Mater,*  
*L'anste ful grosse, ne vos sai deviser. —*

3157—3159. Vgl.

- Vn. *La forchaüre (a) aseç gran le ber,*  
*Grailles per le flanche et large li coster,*  
*Grosso per le spalle, mol(t) e ben figurer.*  
 P. *Li amiraus ot le cors figuré,*  
*Graicles par flans, le cors gent et moslé,*  
*Gros ot le pis et large le costé.*

Vs. bietet keine entsprechende Stelle. — 3158 *es flancs* O. M., *les flancs* G. S. Erl. — 3159. *le pis* O. M., *se p.* M. — 3169. *si* O. M., *s'il* G. — *v[i]ent* M. G.; in der Hs. ist zwischen *v* und *e* ein Buchstabe verwischt. —

## CCXXXIV.

- Li amirals ben resemblet barun,  
 Blanche ad la barbe ensement cume flur,  
 E de sa lei mult par est saives hom,  
 3175 E en bataille est fiers e orgoillus.  
 Ses filz Malprimes mult est chevalerus,  
 Granz est e forz e trait as anceisurs.  
 Dist à sun pere: „Sire, car cevalchum!  
 Mult me merveill se ja verrum Carlun.“  
 3180 Dist Baligant: „Oïl, car mult est proz,  
 En plusurs gestes de lui sunt granz honurs;  
 Il nen at mie de Rollant sun nevoid,  
 N'avrat vertut que s' tienget cuntre nus.“ Aoi.

## CCXXXV.

- „Bels filz Malprimes, ço li dist Baligant,  
 3185 Er fut ocis le bon vassal Rollanz

---

3176. *Malprimes* G., *Malpramis* O. M. Statt *Malprimes*, oder *Marprimes*, wie Baligant's Sohn in den anderen Bearbeitungen des Rolandsliedes heisst (abgesehen von einer Stelle in P., wo er *Malpriamus* genannt wird, s. Anmkg. zu v. 3421), steht in O. überall *Malpramis*; durch diese Namensform wird hier und v. 3184 das Versmaass verletzt, an anderen Stellen (v. 3200, 3201, 3421) ist ihr zu Liebe der ursprüngliche Ausdruck geändert. S. Erl. — 3177. *as anceisurs* G., *as ces a. O. M.*, *ces* ist in der Hs. übergeschrieben. — 3182. *nen* O. G., *n'en* M. — 3184. Ich habe mit Génin die Verse 3184—3200 zu einer Strophe verbunden; in der Hs. beginnt mit v. 3190 eine neue Strophe. S. Erl. — *Malprimes* G., *Malpramis* O. M. — 3185. *Er]* *her* G., *li altrer* O., *li altr'er* M. Vgl. Vn. *Jer fu mort li bon vassal Rollant.*  
 P. *Buer fut ocis li bons vassauls Rollans.*  
 Vs. *Païens ont mort le preu conte Rollant.* —

E Oliver li proz e li vaillanz,  
 Li .xii. per, qui Carles amat tant,  
 De cels de France .xx. milie cumbatanz.  
 Trestuz les autres ne pris jo mie un guant.

3190 Li empereres repairet veirement,  
 Si l' m'a nunciet mes mès li Sulians,  
 .X. escheles en (a faites) mult granz;  
 [C]il est mult proz ki sunet l'olifant,  
 D'un graisle cler racatet ses compaignz,

3186. *vaillanz O., vaillant M. G.* — 3190— 3200. Vgl.

Vn. „Munda lio (l. *mandé me l'a*) meo messaço Galfant,  
 Di soi deze schere n'a fat molt grant;  
 Quello e molt pro che ben dis (l. *bondis*) l'olifant,  
 D'un grailles (l. *graille*) cler ses compagni reçarant  
 (l. *reçatant*),

E si civalçe el primero cevo davant,  
 Ensanbla lui XV. M. combatant,  
 De baçaler che se clama tuti enfant;  
 Apresto de quilli si n'avera altretant.  
 Quilli ferira molt orgoiosamant.“  
 Respont Malprimes: „Lo premier colp domant.“

P. „Li empereres est vers nous repairans,  
 Ce m'a noncié Blases li Surians  
 Que .X. eschielles a devisé molt grans;  
 Cil est molt prouz et vistes et vaillans  
 Par cui alaine bondist li olifant.  
 Li cuens Rollans et Olivers li frans;  
 Cil .II. estoient de fiers contenemans.  
 Karles vient sà, qui nos iert sur corant.  
 Devant les autres e(s)t premiers chevauchans,  
 En sa compaignie a .XX. mille Frans,  
 De chevaliers que Karles cluime ansans;  
 Apres iceuls en venront autretant.  
 Cil i ferront ruistes cops et pezans.“  
 Ce dist Malprimes: „Molt i a mors des Frans,  
 Le premier cop voil je, vos le demans.“

- 3195 E si cevalcent el premer chef devant,  
 Ensembl'od els .xv. milie de Francs,  
 De bachelers que Carles cleimet enfanz;  
 Après icels en i ad altretanz.  
 Cil i ferrunt mult orgoillusement.“
- 3200 (Ço) dist Malprimes: „Le colp vos en demant.“ Aoi.

## CCXXXVI.

„(Bels) filz Malprimes, Baligant li ad dit,

(Der sechste und siebte Vers scheinen durch ein Versehen des Schreibers an diese Stelle gerathen zu sein.)

Vs. „*Li emperere est ja ici devant,  
 Je voi la noisse; si com vont hom disant,  
 Dis grant (l. granz) escheles a faites de sa jant,  
 Ce me dist ore uns mens garzons esrant,  
 Ben sunt .C. mil, qe tuit sunt d'un scemblant,  
 Tuit bacheler, preu sunt et congerant.  
 Baz s' Marprimes, forment m'en espoant,  
 Grant poor ai por mon deu Tervigant,  
 Trestuit li membre m'en vont ja fremissant.“*  
*Ce dist Marprimes: „Mar doterez noiant,  
 Demein arez un eschac issi grant,  
 Ainc Sarazins n'ot onges tant vaillant.  
 De la bataille le primer cop demant.“*

3191. Die Hs. hat *mes mes*, nicht *mes nies*, wie Génin angibt. — 3192. *\*X. escheles en (a faites) mult granz*] *X escheles en vunt mult granz* O. M.; in der Hs. ist *en vunt* von fremder Hand in eine Rasur geschrieben, der Raum zwischen *escheles* und *mult* reicht für zehn bis zwölf Buchstaben aus. Vor *.X.* ist vielleicht *que* zu setzen. Génin liest: *X granz escheles a faites de sa gent*. — 3193. [*Cil*] *il* M. G.; in der Hs. ist der Anfangsbuchstabe der Zeile verwischt. — 3195. *cevalcent* O. (*ent* abgek. durch *et*), *cevalcet* M. G. S. Erl. — *premer* O. G., *premier* M. — 3197. *enfanz* O., *enfans* G. M. — 3198. *\*ad altretanz*] *ad bien altretanz* O. M., *ad ben al.* G. — 3200. (Ço) *dist Malprimes*] *Dist Malpramis* O. M. G. S. Anmkg. zu v. 3176. — 3201. (Bels) *filz Malprimes*] so Vn. P. Vs., *Fils Malpramis* O. M. G. —

- Jo vos otri quanque m'avez ci quis;  
 Cuntre Franceis sempres irez ferir,  
 Si i merrez Torleu le rei persis  
 3205 E Dapamort un altre rei leutis.  
 Le grant orgoill se ja puez matir,  
 Jo vos durrai un pan de mun país  
 Dès Cheriant entresqu'en Val Marchis."  
 (E) cil respunt: „Sire, vostre mercit!“  
 3210 Passet avant, le dun en requueillit,  
 Ço est de la tere ki fut al rei Flurit.  
 A itel ore unches puis ne la vit,  
 Ne il n'en fut ne vestut ne saisit.

## CCXXXVII.

- Li amiraill chevalchet par cez oz,  
 3215 Sis filz le siut, ki mult ad grant le cors,  
 Li reis Torleus e li reis Dapamort;  
 .Xxx. escheles establissent mult tost,  
 Chevalers unt à merveillus esforz;  
 En la menur .XXX. milie en out.

---

3205. *Dapamort* O. G., *d'Apamort* M.; bei K. *Dapamors*, in Vn., P. und bei Str. *Clapamors*, in Km. *Clapemors*, in Vs. *Capamors*. — 3209. "(E) cil respunt] Génin liest *Cil li resp.* Vgl.

Vn. *Ço dis Malprimes*: „Sire vostra merci“

P. *Respont Malprimes*: „Grans mercis, sire rois.“

Vs. *Cil le reçoit et forment le mercie.* —

3213. *Ne il O. M., nen il G.* — 3215. *filz le siut O., fîz le suit M. G.* — 3216. *Dapamort O. G., d'Apamort M.* Vgl. v. 3205. — 3217. Génin liest *Granz XXX escheles.* — 3219. *XXX milie]* nach Vn., *.C. milie O. M., XV. milie*



- 3220 La premiere est de cels de Butentrot,  
 E l'altre après de Micenes as chefs gros,  
 Sur les eschines qu'il unt en mi les dos  
 Cil sunt seiet ensement cume porc.  
 E la terce est de Nubles e de Blos,  
 3225 E la quarte est de Bruns e d'Esclavoz,  
 E la quinte est de Sorbres e de Sorz,  
 E la siste est d'Ermines e de Mors,  
 E la sedme est de cels de Jericho,  
 L'oitme est de Nigres, e la noefme de Gros,  
 3230 E la disme est de Balide la fort,  
 Ço est une gent ki unches ben ne volt. Aoi.

## CCXXXVIII.

- Li amiralz en juret quanqu'il poet  
 De Mahumet les vertuz e le cors:  
 „Karles de France chevalchet cume fols;  
 3235 Bataille i ert, se il ne s'en destolt;  
 Jamais n'avrat el chef corone d'or.

---

G. nach Vs.; P. hat *quatre millier*; Km. (476, 23), K. (273, 20, 24, 26) u. Str. (9517) stimmen mit Vn. — *en out* O. M., (i) *en out* G. — 3223. *seiet* O. G., *seret* M. — In der Hs. steht nach diesem Verse *Aoi* und mit dem folgenden Verse beginnt eine neue Strophe, die bis v. 3231 reicht. Ich habe die Verse 3214 — 3231, die dem Inhalte nach keine Trennung gestatten, in eine Strophe zusammengezogen. Nach v. 3231 kann wegen der hier eintretenden Pause eine neue Strophe anheben. — 3224. *terce* M. G., *tererce* O. — 3229. *L'oitme* G., *e l'oitme* O. M.; vgl. v. 3245 und 3259. — *noefme* O. G., *noef* M. — 3232 *en juret* O. M., *enjuret* G. —

## CCXXXIX.

- Dis escheles etablissent après :  
 La premere est des Canelius, des laiz,  
 De Val Fuit sun(t) venuz en traver(s);  
 3240 L'altre est de Turcs, e la terce de Pers,  
 E la quarte est de Pinceneis e de Pers,  
 E la quinte est de Solteras e d'Avers,  
 E la siste est d'Ormaleus e d'Eugiez,  
 E la sedme est de la gent Samuel,  
 3245 L'oidme est de Bruise, la noefme de Clavers,  
 E la disme est d'Occiant le desert,  
 Ço est une gent ki damne Deu ne sert,  
 De plus feluns n'orrez parler jamais;  
 Durs unt les quirs ensement cume fer,

2337. \*Vielleicht *granz dis escheles*, so Génin nach Vs. In Vn. sind die Verse 3231 — 3246 durch ein Versehen des Schreibers, den der gleiche Anfang von v. 3231 und 3247 irre leitete, ausgefallen. In P. werden nur die ersten zehn Schaaren des heidnischen Heeres einzeln aufgeführt. — 3238. *Canelius* M., *canelius* O. G. — *des laiz* O., *les laiz* M. G. — 3239. *Val Fuit* O. M., *Val F(l)u(r)it*. G. Vgl.

Vs. *La premiere est des Orgenois ires*.

Km. 477, 1: *De eirste schare was Van Orckanes ind van Vles*. K. 274, 12: *Diu aine von Dorkanivessen, Falsen unt Flechsen, Diu driu lant richtent aine scar*. Str. 9550: *Diu eilfte von Orkanie*. S Erl. — 3240. *de Turcs* O. M., *des Turcs* G. — 3245. *la noefme* G., *e la noefme* O. M. — *de Clavers*] *de Clauers* O. M., *d'Esclavers* G. nach Vs. In Km. (477, 20) werden hier *Klammern*, bei K. (275, 4) und Str. (9581) die von *Clamerse* genannt. — 3246. *le desert*] *la desert* O. M. G. — 3247. *damne* (*dāne*) O., *danne* M. G. — 3249. *durs* O. G., *dur* M. —

3250 Pur ço n'unt soign de (h)elme ne d'osberc;  
En la bataille sunt felun e engrès. Aoi.

## CCXL.

Li amiralz .x. escheles ad justedes:  
La premere est des Jaianz de Malperse,  
L'autre est de Hums e la terce de Hungres,  
3255 E la quarte est de Baldise la lunge,  
E la quinte est de cels de Val Penuse,  
E la siste est de [Joi e de] Maruse,  
E la sedme est de Leus e d'Astrimonies,

3250. \*de (h)elme] de elme O. M., (ne) de elme G. —

3251. felun O. G., feluns M. — engres O. M., engres G.

— 3252, 3253. Vielleicht ist *ajustet* für *adjustedes* und *Malprose* statt *Malperse* zu setzen. S. Erl. u. vgl.

Vn. L(i) amirai .X. schere a à reste (escheres ajostet?):  
La primera e de Gaïçan et de Malposse.

Vs. Dis granz eschilles a stabli esrament:

La primere est d'une hardie gent,

Il sunt Jaiant de Val Proissie la grant.

Km. 477<sup>b</sup>, 41: *De eirste schar sy van Gyganden Van dem lande Malprose.* K. 275, 21: *Diu erste scar von Giganden, Diu ander von Malprose.* Str. 9605: *Diu ander si von Precors.* — 3257, 3258. Vgl.

Vn. E la sexta e de Joie (l. Joi e) Marinose,

E la .VII. e de Leus et d'Estromone.

Vs. Et la .VI. est de Marmoise et d'Aiglent,

Et la .VII. est des Nors d'otre Orient.

Km. 477<sup>b</sup>, 47: *De funffte van Valrose, De seiste van Ymantzen, Sy strydent myt den Vrantzen, De sevende schar sal syn Van Lyens ind van Mogyn.* K. 276, 1: *Di sechste von Imanzen, Di gestreitint wol den Franken, Di sibente von den Malrosen, Aleman di bosen achtent sich vil biderbe, Deusen vechtent da widere.* Str. v. 9611: *Von Imanse si diu fünfte,* — *Diu sechste si von Malros, Diu sibnde von Argalisen.* — 3257. (Joi e de) nach Vn.; in der Hs. ist vor *Maruse* eine Lücke von sechs oder sieben Buchstaben.

L'oidme est d'Argoilles, la noefme de Glarbone,  
 3260 E la disme est des barbez de (Val) Fronde,  
 Ço est une gent ki Deū n'enamât unkes.  
 Geste Francor .xxx. escheles i numbrent.  
 Granz sunt les oz ù cez buisines sunent.  
 Païen chevalchent en guise de produme(s). Aoi.

## CCXLI.

3265 Li amiralz mult par est riches hoem,  
 Dedavant sei fait porter sun dragon  
 E l'estandart Tervagan e Mahum  
 E un(e) ymagene Apolin le felun.  
 Dis Canelius chevalchent environ,

Michel ergänzt *la gent de, Génin Maruse e.* — 3258. *Leus e]* *leus e* O. (das *s* in *leus* ist hier so geformt, dass es mit dem zweiten Grundstrich des *u* fast das Aussehen eines *d* hat), *Jeuse* M., *leude(s)* G. — *d'Astrimonies* G., *dastrimonies* O., *d'Astri monies* M. — 3259. *\*la noefme]* *e la noefme* O. G., *e la noef* M. — 3260. (Val) *Fronde]* *Fronde* O. M., (Val) *Fonde* G. Vgl.

Vn. *E la .X. e de barun de Val Frode.*

In Vs. fehlt dieser Vers. Nach Km. K. und Str. ist die zehnte Schaar von *Carbone*, die neunte nach Km. und Str. von *Carbyne*, nach K. von *Bilisen*. — 3261. *n'enamât* G., *nen amat* O., *n'en amat* M. — 3264. *produme(s)] produme* O. M. G. — 3266. *Dedavant]* *de davant* O. M., *de devant* G. — 3268. *une]* *un* O. M. G. — 3269. *Dis]* *des* O. M. G. — *Canelius* M., *canelius* O. G. S. Erl. und vgl.

Vn. *Dis Chanineis civalcent environ,*  
*A molt grant voœ si escrie un sermon.*

P. *.XX. chevaler environ le roi vont,*  
*Trestuit s'escrient hautement à un ton.*

Vs. *Trente chamels (?) chevauchent environ,*  
*Mot autrement (l. autrement) escrie en son sermon.*

Km. 478, 31: *De heydensche gaste Heyllen dar umb mit ernen schœren. Do quam Baligains broder gewaren, Ca-*

- 3270 Mult haltement escrient un sermun:  
 „Ki par noz deus voelt avoir guarison,  
 Si 's prit e servet par grant affliction.“  
 Païen i bassent lur chefs e lur mentun(s),  
 Lor helmes clers i suzclinent enbrunc.
- 3275 Dient F(r)anceis: „Sempres murrez, glutun;  
 De vos seit hoi male confusion!  
 Li nostre Deu, garantisez Carlun!  
 Ceste bataille seit jugiée en sun num! Aoi.

## CCXLII.

- Li amiralz est mult de grant saveir,  
 3280 A sei apelet sun fi[l]z e les dous reis:  
 „Seignurs barons, devant chevalchereiz,  
 Mes escheles tutes les guiereiz;  
 Mais des meillors voeill jo retenir treis:

*nabeus eyn fel man; Myt hoer stymmen hey roeffen began  
 Over alle de heyden deit. Aehnlich lautet die Stelle bei  
 K. 276, 24 und Str. v. 9647. -- 3273. mentun(s)] men-  
 tun O. M. G. — 3277, 3278. Vgl.*

- Vn. *Lo nostro Deo, garentis Çarlun!  
 Questa bataia trop ben la vinciron.*  
 P. *He, vrais Dex! Garissiez hui Karlon!  
 Ceste bataille est nommée en son non.*  
 Vs. *Li nostre Dex soit garant à Karlon!  
 Ceste bataille fut voée en son non.*

3277. Vermuthlich *Li nostres Deus garantiset Carlun! S.*  
 Erl. — 3278. *jugiée]* *juiget* O. M., *juiget* G. — 3280.  
*sun]* *sis* O. M. G. -- *fi[l]z]* *fiz* M. G.; in der Hs. ist zwi-  
 schen *i* und *z* ein Buchstabe verwischt. — 3282. \*Viel-  
 leicht (E) *mes escheles*; Génin schreibt *Mes .XXX. esch.* Vgl.

- Vn. *E me compagni tuti li guiar.*  
 P. *Et mes eschielles toutes me guierois.*  
 Vs. *Et mes compaignes guiez par grant savoir. —*

- L'un(e) ert de Turcs e l'autre d'Ormaleis,  
 3285 E la terce est des Jaianz de Malpreis.  
 Cil d'Ociant ierent ensembl'ot mei,  
 Si justerunt à Charle e à Franceis.  
 Li emperere, s' il se cumbat od mei,  
 Desur le buc la teste perdre en deit,  
 3290 Trestut seit fiz, n'i avrat altre dreit." Aoi.

## CCXLIII.

- Granz sunt les oz e les escheles beles.  
 Entr'els nen at ne pui ne val ne tertre,  
 Selve ne bois, asconse n'i poet estre;  
 Ben s'entre-veient en mi la pleine tere.  
 3295 Dist Baligant: „La meie gent averse,  
 Car chevalchez pur la bataille quere!“  
 L'enseigne portet Amboires d'Oluferne,  
 Païen escrient, Preciuse l'apelent.  
 Dient Franceis: „De vos seit hoi grant perte!“  
 3300 Mult haltement Munjoie renuvelent.  
 Li emperere i fait suner ses greisles.  
 E l'olifan, ki trestuz les esclairet.

---

3284. *L'un(e)* G., *l'un* O. M. — 3286. *ot* O. M., *od* G. —  
 3287. *Charle*] *Charles* O. M. G. — *à Franceis* O. M., *as*  
*Fr. G.* — 3292. *nen* O. G., *n'en* M. — 3298. Vgl.

Vn. *Pain escrie, Preciosa n'apelle.*

P. *Païen s'escrient li petit et li grant*  
*La Preciose, qu'il traient à garant.*

Vs. *Païen reclement Preciose sovent.*

S. Erl. — 3302. *trestuz* M. G., *trestutuz* O. — Für *esclai-*  
*ret* ist vielleicht *eshaitet* zu setzen. Vgl.

Vn. *Li enperer fa soner son (l. ses) graille,*

Dient païen: „La gent Carlun est bele.  
Bataille avrum e adurée e pesme.“ Aoi.

## CCXLIV.

- 3305 Grant est la plaigne e large la cuntrée.  
Luisent cil elme as perres d'or gemmées  
E cez escuz e cez bronies safrées  
E cez espiez, cez enseignes fermées.  
Sunent cez greisles, les voiz en sunt mult cleres,  
3310 Del olifan haltes sunt les menées.  
Li amiralz en apelet sun frere, —  
Ço est Canabeus li reis de Floredée,  
Cil tint la tere entresqu'en Val Sevrée, —  
Les escheles Charlun li ad mustrées:  
3315 „Veez l'orgoil de France la loée.  
Mult fierement chevalchet li emperere,  
Il est darere od cele gent barbée;  
Desur lur bronies lur barbes unt getées  
Altresi blanches cume neif sur gelée.

---

*E l'olifant, che tuti lo reclame.*

P. LX. M. sonnent en un tenant,  
*Sor tous les autres (sc. graisles) bondist li olyfant.*

Vs. Li rois de France fait soner esrament  
*Plus de mil grasles por enhaiter sa gent. —*

3311. en apelet O. M., enapelet G. — 3314. \*Vielleicht  
Les (dis) escheles, wie Génin schreibt. Vgl.

Vn. Tut(e) le tube (turbe?) de Çarlo l'a mostrea.

P. Icil li a mainte chiere (l. eschiere) mostrée  
*L'empereor de France la loée.*

Vs. L'enseigne Karle li a al doi mostrée. —

3318. Desur O. G., desuz M. — 3319. sur gelée O. M.,  
surgelée G. S. Erl.

- 3320 Cil i ferrunt de lances e d'espées:  
 Bataille avrum e forte e adurée;  
 Unkes nuls hom ne vit tel ajustée."  
 Plus qu'on ne lancet une verge pelée  
 Baligant ad ses compaignes passées.
- 3325 Une raisun lur ad dit(e) e mustrée:  
 „Venez, païen, kar jo 'n irai en l'estrée."  
 De sun espiet la hanste en ad branlée,  
 Envers Karlun l'amure en ad turnée. Aoi.

## CCXLV.

Carles li magnes, cum il vit l'amiraill

3324. *passées* G. nach Vn. und P., *trespassées* O. M.; Vs. hat *a Bal. sa compaigne sevrée*. — 3325. *dit(e)* G., *dit* O. M. — 3326. Vgl.

Vn. „*Veez pain como e trençant mia spea.*“

P. „*Venez païen, car je suis à l'estrée.*“

Vs. „*Venez païen, car je sui en l'estrée.*“

*jo'n irai* O. M., *jo sui* G. S. Erl. — 3327. Für v. 3327 — 3382 ist das erstere der beiden Bruchstücke der Lothringer Handschrift zu benutzen (Génin S. 491 ff.). — 3328. *l'amure* M. G., *la mure* O. — 3329—3334. Vgl.

Vn. *Li enperer quant vide Ballugant,*

*Li confalon, l'ensegne e li stant, —*

*De qui de rabia* (l. *d'Arabia*) *efforço li a si grant*

*De la contrea si a preso le cant,*

*Ne ma cum li enperer en a tant, —*

*Ad alta voz si apella soi Franchi.*

Lth. *Quant Karlemaine a vœu l'amiraul*

*Et le dragon et l'enseigne roiaul,*

*Et cil d'Arrabe moient toil batitaul,*

*Illuec conquirent la conjere (?) de vaul,*

*Ne mais que tant com nen* (l. *en*) *out le vassaul,*



- 3330 E le dragon, l'enseigne e l'estandart, —  
 De cels d'Arabe si grant force i par ad  
 De la contrée unt purprises les parz,  
 Ne mès que tant cum l'empereres en ad, —  
 Li reis de France s'en escriet mult halt:
- 3335 „Barons Franceis, vos estes bons vassals,  
 Tantes batailles avez faites en camps,  
 Veez païen(s), felun sunt e cuart,  
 Tute lor leis un denier ne lur valt.  
 S'il unt grant gent, d'ïço, seignurs, qui calt?

*Qui venus est de France la roiaul;  
 Dist l'empereres etc.*

- P. Quant Karlemaines a vëu l'amiral  
 Et le dragon et l'enseigne roial,  
 Et cil d'Arrabe mainent grant baptistal,  
 Illuec ont entreprins la contrée d'un val  
 Li bon Fransois, li nobile vassal,  
 Qui sont venu de France la roial;  
 Dist Karlemaines etc.

- Vs Charles li rois quant il vit l'amiral  
 E le dragon q'il portèrent en alt, —  
 La grant enseigne en ot peint un girfalt, —  
 Et cels d'Arabe et l'e(s)forz de Duralt,  
 Karles s'escrie, si fist avant un salt.

3330. *le dragon* O. G., *de dr.* M. — 3331. *par ad* M.,  
*par ad* O., *parad* G. — 3332. *contrée* O., *cuntrée* M. G.  
 — 3333. *cum*] *com* G., *scire* M. Die Hs. hat *scue*, aber  
*f* ist von fremder Hand hinzugefügt und über dem *u* ist ein  
 kleiner Strich bemerkbar, der einer Abbreviatur von *m* an-  
 gehört haben muss; ursprünglich stand da also *cume*. Der  
 Corrector wollte vielleicht *force* lesen, denn *cu* ist hier so  
 geschrieben, dass es einige Aehnlichkeit mit *oro* hat. —  
 3334. *s'en escriet* M., *sen escriet* O. G. — 3336. *camps*  
 O. M., *camp* G. — 3337. *païen(s)*] *païen* O. M. G. —  
 3338. *Tute* G., *tutes* O. M. — *lur* O. M., *leur* G. —

- 3340 Ki errer voelt, à mei venir s'en alt."  
 Des esperons puis brochet le cheval,  
 E Tencendor li ad fait .iiii. salz.  
 Dient Franceis: „Icist reis est vassals.  
 Chevalchez, bers, nul de nus ne vus falt."

## CCXLVI.

- 3345 Clers fut li jurz e li soleilz luisanz,  
 Les oz sunt beles e les cumpaignes granz.  
 Justées sunt les escheles devant.  
 Li quens Rabels e li quens Guinemans  
 Lascent les resnes à lor cevals curanz,  
 3350 Brochent à eit; dunc laissent curre Francs,  
 Si vunt ferir de lur espiez trenchanz. Aoi.

## CCXLVII.

- Li quens Rabels est chevaler hardiz,  
 Le cheval brochet des esperuns d'or fin,  
 Si vait ferir Torleu le rei persis;  
 3355 N'escut ne bronie ne pout sun colp tenir,  
 L'espier à or li ad enz el cors mis,  
 Que mört l'abat sur un boissun petit.  
 Dient F(r)anceis: „Damnes Deus nos aït!  
 Carles ad dreit, ne li devum faillir." Aoi.

---

3340. à mei M. G., a mer O. — 3349. resnes O. M., renes G. —  
 3356. a or O., ad or M. G. — 3358. Damnes (dānes)  
 O., dannes M. G. — 3359. devum O., devom M. G. —  
 3360. Vgl.

Vn. *E Guinimant costra* (l. *çosta*) *al roi de Letie.*

Vs. *Guinemans joste à un roi de Leurie.*

## CCXLVIII.

- 3360 E Guineman justet al rei de Leutice,  
 Tute li freint la targe ki est flurie,  
 Après li ad la bronie descunfite,  
 Tute l'enseigne l[i] ad enz el cors mise,  
 Que mort l'abat, ki qu'en plurt u ki 'n riet.
- 3365 A icest colp cil de France s'escrient:  
 „Ferez, baron, (si) ne vos targez mie!  
 Carles ad dreit vers la gent (pa)ïenie,  
 Deus nus ad mis al plus vrai juisse.“ A01.

---

P. *Elynans fu de molt grant seignorie,  
 Il laisse corre par la lande enhermie,  
 Desor François à la hanste brandie,  
 Et fiert un Turc de molt grant seignorie,  
 Jantiz ot nom dou resne d'Esclaudie.*

Die Loth. Hs. stimmt mit der Par. überein, nur hat sie im vierten Verse *un roi* statt *un Turc* und *baronie* statt *seignorie*, im fünften *de Claudie* statt *d'Esclaudie*. — *Guineman* O. M., *Guinemans* G. — *al rei de Leutice*] *a un rei leutice* O. (in *leutice* sind die Schenkel des *u* nicht verbunden und das *i* ist etwas undeutlich), *à un rei l'entrée* M., *à un rei de Lerie* G. S. Erl. — 3363. *l'enseigne* O. M., *s'ens.* G. — *l'[i] ad*] *l ad* O. (nach *l* ist ein Buchstabe verwischt), *li ad* G., *ad* M. — 3365. *cil* O., *cist* M. G. — 3366, 3367. Vgl.

Vn. *Feri, barun, si ne ve targe mie!  
 Carlo a droit vers la gent paganie.*

Vs. *Ferez, baron, ne vos atargez mie!  
 Je ai grant droit, tort a la païenie.*

P. *Ferez, baron, sor ceste gent haïe,  
 Qui Deu ne croient le fil sainte Marie!  
 Karles a droit à la barbe florie.*

Die Loth. Hs. hat im ersten Verse *la gent desertie* für *ceste gent haïe*, die beiden folgenden Verse sind darin unvollständig. — 3366. *\*(si) ne vos targez mie*] *ne vos targez mie* O. M., *ne vos (a)targez mie* G. — 3367. *vers la gent (pa)ïenie*] *vers la gent iesnie* O., *vers l. g. resnie* M., *(en)vers*

## CCXLIX.

Malprimes siet sur un cheval tut blanc,  
 3370 Cunduit sun cors en la presse des Francs,  
 D'ures en altres granz colps i vait ferant,  
 L'un mort sur l'autre suvent vait tresturnant.  
 Tut premereins s'escriet Baligant:  
 „Li mien baron, nurrit vos ai lung tens.

*l. g. resnie* G. S. Erl. — 3369. *Malprimes*] *Malpramis*  
 O. M. G. — 3371, 3372. Vgl.

- Vn. *D'ures ad altres grant colp i va donant,*  
*L'un mort sor l'autre ver tere stralornant.*  
 Vs. *D'ores en altres i va grans cols donant,*  
*L'un mort sor l'autre par terre trestornant*  
 Lth. *Souvent lor vai mult rustes cops donant,*  
*(De nostre gent vai) moult acraventant,*  
*L'un mort sur l'autre par tere trestornant.*  
 P. *Souvent lor va ruistez cops departant,*  
*De nostre gent va moli acraventant,*  
*L'un mort sor l'autre vers terre trebuchant.*

3371. *D'ures en altres*] *Devan(t) les altres* M. (in der Note),  
 G. Die Hs. hat *d̃ uuns es altres*, in *uuns* ist *un* von an-  
 derer Hand übergeschrieben, zwischen dem ersten *u* und  
 dem *s* sind zwei Buchstaben ausradirt; der Strich durch das  
*d*, welcher als Abbréviatur von *e* dient, scheint ebenfalls von  
 fremder Hand herzurühren. Der Abschreiber hatte wahr-  
 scheinlich *d'ures es altres* statt *d'ures en altres* geschrieben;  
 der Corrector wollte vermuthlich *de uns es* (= *as*) *altres*  
 lesen, vergass aber das erste *u* zu tilgen. Vgl. v. 2843.—  
 3372. *tresturnant*] *trescevant* O. M. G. — 3374. *tens* O.  
 G., *temps* M. — 3375, 3376. Vgl.

- Vn. *Veez mon fls, che Carlo vait chirant,*  
*E a soe arme tant homini çalunçant.*  
 Lth. *Veisci mon fl, qui vai Karlun querant,*  
*Et par ses armes tans homes ociant.*  
 P. *Veez mon fl, Karlon vait conquerant.*  
 Vs. *Vez là mon fl à l'orguellos talant,*

- 3375 Veez mun filz, (ki) Carlun vait querant,  
 (E) à ses armes tanz barons calunjant;  
 Meillor vassal de lui ja ne demant.  
 Succurez le à voz espiez trenchanz! "  
 A icest mot païen venent avant,  
 3380 Durs colps i fierent, mult est li caples granz.  
 La bataille est merveilluse e pesant,  
 Ne fut si fort enceis ne puis cel tens. Aor.

## CCL.

- Granz sunt les oz e les cumpaignes fieres,  
 Justées sunt trestutes les escheles,  
 3385 E li païen merveillusement fierent.  
 Deus! tantes hanstes i ad par mi brisées,  
 Escuz fruissez e bronies desmaillées!

*Il va Karllon par la presse gerant, — —*

*N'i a François qui ne s'en espoant.*

3375. (ki) Carlun vait] Carlun le vait O. M., Carlun vait  
 il G.; le ist in der Hs. von fremder Hand übergeschrieben.  
 — 3376. \*(E) à ses armes] A ses armes O. M., Atut ses  
 armes G. — calunjant M. G. Die Hs. hat caluniánt, nicht  
 caliniánt, wie M. angibt. — 3378. trenchanz G., trenchant  
 O. M. — 3388—3390. Vgl.

Vn. *Morti e navré espesement çacere;*

*La veisseç la tere si cerçée (l. çonçée),  
 L'erba del camp, che (ert) verde e colçée (l. dolçée),  
 Del sangue che n'exe e tuta vermée.*

P. *Des abatus est la terre jonchie,  
 L'erbe des pres, qui iert vers et dougie,  
 Dou sanc des cors est toute envermoillie.*

Vs. *Dez! tante lance i ot le jor brisiée,  
 Tant mort gesir (l. i gisent), dont la terre est jonchée,  
 L'erbe del camp, qi ert verte (et) dolçée,  
 Des (l. del) sanc des Turs estoit envermellée.*

- Là véisez la tere si junchée,  
 L'erbe del camp, ki ert verte e delgée,  
 3390 (Del sanc des cors est tute envermeillée.)  
 Li amiralz recleimet sa maisnée:  
 „Ferez, baron, sur la gent chrestiene!“  
 La bataille est mult dure e afichée;  
 Unc einz ne puis ne fut si fort justée,  
 3395 Jusqu'à la (mort) n'en ert fins otriée. Aoi.

## CCLI.

- Li amiralz la sue gent apelet:  
 „Ferez, païen, por el venud n'i estes!  
 Jo vos durrai muillers gentes e beles,  
 Si vos dur(r)ai feus e honors e teres.“  
 3400 Païen respudent: „Nus le devuns ben fere.“

3389. *ert* G., *est* O. M. — 3390. Ich habe diesen hier unentbehrlichen Vers nach Génin's Vorgange aus P. entlehut. S. Erl. — 3393—3395. Vgl.

Vn. (La) bataille (e) e fort et adurée,  
*Uncha mai tel hom non vide ajostrée* (l. *ajostée*),  
*Tresqui à la mort no seura* (l. *sera*) *desevrée*.

P. La bataille est et fiere et enforcie,  
*Jusqu'(à) la nuit ne fu fins otroie*.

Vs. stimmt hier nicht mit den anderen Redactionen. — 3394. *justée* G., *ajustée* O. M. S. Erl. — 3395. (mort) M. G. — 3398. *vos* O. G., *vus* M. — 3399. *dur(r)ai* G., *durai* O. M. — 3401, 3402. Vgl.

Vn. *Al colp primier tute le lance li perde,*  
*Plu de cent millia si n'a le spee traite.*

P. *Grans cops i donent li païen de put lin,*  
*Et François poignant, qui ne sont pas frarin,*  
*Chascuns i fiert de l'espié poilevin;*  
*Grans fu la perde de la geste Jupin.*

In Vs. fehlt diese Strophe. —

A colps pleners de lor espiez i perdent,  
 Plus de cent milie espées i unt traites.  
 Ais vos le caple e dulurus e pesmes.  
 Bataille veit cil ki entr'els volt estre. Aoi.

## CCLII.

- 3405 Li emperere recleimet ses Franceis:  
 „Seignors barons, jo vos aim, si vos crei;  
 Tantes batailles avez faites pur mei,  
 Regnes cunquis e desordeuet reis!  
 Ben le conuis que gueredun vos en dei  
 3410 E de mun cors, de teres e d'avair.  
 Vengez voz fi[l]z, voz freres e voz heirs  
 Qu'en Rencesvals furent morz l'altre seir!  
 Ja savez vos cuntre païens ai dreit.“  
 Respondent Franc: „Sire, vos dites veir.“  
 3415 Itels .xx. milie en ad (Carles) od sei,

3401. *de lor espiez i perdent* O. M., *de l. esp. i fterent* G.  
*Perdent* ist schwerlich anzutasten (vgl. v. 1323), aber statt  
*de* möchte wohl *dunc* (abgek. *dc*) zu lesen sein. — 3405.  
 Die Par. Hs. gibt diese und die folgende Strophe in zwei  
 Versionen. — 3409 \**en* kann entbehrt werden. Vgl.

Vn. *Ça savi vu ben che guiderdon v'en f.*

Pa *Bien reconnois que guerredon vos doi.*

Pb *Bien le connois par Deu l'esperital,*

*Qui tous vos doi(n)st guerredon communal.*

Vs. weicht hier ab. — 3411. *f[l]z* *fz* M. G.; in der Hs.  
 ist zwischen *i* und *z* ein Buchstabe ausradirt. — 3415.  
 \**Itels .XX. milie en ad (Carles) od sei* Itels .XX. miliers  
*en ad od sei* O. M., *Itels .XX. milie en ad (evud) od sei*  
 G. Vgl.

Pa *Tex C.M. homes a Karles avec soi.*

Cumunement l'en prametent lor feiz,  
 Ne li faldrunt pur mort ne pur destreit.  
 N'en i ad cel sa lance n'i empleit,  
 De lur espées i fierent demaneis.

3420 La bataille est de merveillus destreit. Aoi.

## CCLIII.

(Li ber) Malprimés par mi le camp chevalchet,  
 De cels de France i fait mult grant damage.  
 Naimés li dux fierement le reguardet,  
 Vait le ferir cum hume vertudable,  
 3425 De sun escut li freint la pene halte,  
 De sun osberc les dous pans li desaffret,

---

Pb. .VII. mil Fransois de molt bele jouvente  
*S'en affichierent et molt bien li creantent etc.*

Vn. und Vs. haben keinen entsprechenden Vers. — 3416.  
*en prametent* O. M., *enprametent* G. — 3418. *N'en i M.*  
 (in der Note), *ne ni* O., *nen i* G. — 3421. Vgl.

Vn. *Li ber Malprimes per me li camp çivalçe.*

Pa. *Malpriamus parmi le champ chevauche.*

Pb. *Li fiers Malprimes pas ne s'asséura,*  
*Parmi l'estor fierement chevaucha.*

Vs. *Li proz Malprimes sist sor un roi (l. ros) cheval.*  
 (Li ber) Malprimes] E Malpramis O. M. G. — 3427,  
 3428. Vgl.

Vn. *Al cor li met tuta l'insegna Çarle,*  
*Che mort l'abat entre set C. di altre.*

Pa. *El cors li mist le bon espié qui taille,*  
*Mort le trebuche entre la gent sauvaige.*

Pb. *Parmi le pis son espié li pussa,*  
*Mort l'abati, que Karles véu l'a.*

Vs. *Parmi le cors c'onques n'i ot estal*  
*Li mist la lance au fer niticoral,*  
*Li cors chaü et l'arme va à mal.*



El cors li met tute l'enseigne jalne,  
Que mort (l'abat) entre .vii.c. des altres.

## CCLIV.

- Reis Canabeus, le frere al amiraill,  
3430 Des esporuns ben brochet suñ cheval,  
Trait ad l'espée, — le punt est de cristal, —  
Si fiert Naimun en l'elme principal,  
L'une meitiet l'en fruissed d'une part,  
Al brant d'acer l'en trenchet .v. des laz,  
3435 Li capelers un denier ne li valt;  
Trenchet la coife entresque à la char,  
Jus à la tere une piece en abat.  
Granz fut li colps, li dux en estonat,  
Sempres caïst, se Deus ne li aidast;  
3440 De sun destrer le col en enbraçat.  
Se li païens une feiz recuvrast,  
Sempres fust mort li nobillies vassal.  
Carles de France i vint, ki l' succurrat. Aoi.

## CCLV.

Naimes li dux tant par est anguissables,

---

3427. *jalne*] so Michel in der Note, im Text gibt er *ralue*; Génin schreibt *ralve*. In der Hs. kann man ebenso gut *ralne* als *ralue* lesen; das *r* scheint von fremder Hand her-zurühren. S. Erl. — 3428. (*l'abat*) G., (*il l'ad*) M. — 3429. Die Hs. hat *Canabeus*, nicht *Conabeus*, wie Génin angibt. — 3431. *Trait* O. M., *traite* G. — 3434. *en trenchet* O. M., *entrenchet* G. — 3436 *entresque* O. M., *entresques* G. — 3443. *vint* O. M., *vient* G. —

- 3445 E li païens de ferir mult le hastet.  
 Carles li dist: „Culvert, mar le baillastes!“  
 Vait le ferir par sun grant vasselage,  
 L'escut li freint, cuntre le coer li quasset,  
 De sun osberc li desrumpit la ventaille,  
 3450 Que mort l'abat; la sele en remeint guaste.

## CCLVI.

- Mult ad grant doel Carlemagnes li reis,  
 Quant (duc) Naimun veit nafret devant sei,  
 Sur l'erbe verte le sanc tut cler caeir.  
 Li empereres li ad dit à cunseill:  
 3455 „Bel sire Naimes, kar chevalcez od mei!  
 Morz est li gluz ki en destreit vus teneit,  
 El cors li mis mun espiet une feiz.“  
 Respunt li dux: „Sire, jo vos en crei.

---

3446. *Culvert* O. G., *cuvert* M. — 3448. *coer* O. G., *quoer* M. — 3449, 3450. Vgl.

Vn. *Li blanch oberg li rompe et desmaie,  
 So grant espleuç per me li cors apasse (l. li passe),  
 (Que) mort l'abat; la sella roman gaste.*

P. *Tel cop li done sor l'aume qu'est vergiez,  
 Josques ens dens fait l'e(s)pée glatier,  
 Mort le trebuche devant lui à ses pies.*

Vs. *Fiert Canabeu sor l'eume q'est à flor,  
 Ne li vale (l. vaut) pas une foille d'aubor,  
 Per mi le trenche li rois de grant valor.*

Nach 3449 muss wohl folgende Zeile, welche Vn. an die Hand gibt, eingeschoben werden:

*Sun grant espiet par mi le cors li passet. —*

3452. \*Quant (duc) Naimun] Quant Naimun O. M. G. —  
 devant O. M., \*(de)devant G. S. v. 3621 und vgl.

P. *Quant le duc Nayme vit navré devant soi.*

Vn. *Quant Nayme el vede inavré davant si.*

Vs. hat keinen entsprechenden Vers. —

Se jo vif alques, mult grant prod i avreiz.“

- 3460 Puis sunt justez par amur e par feid,  
Ensembl'od els tels .xx. millie Franceis.  
N'i ad celoi que n'i fierge o capleit. Aoi.

## CCLVII.

- Li amiralz chevalchet par le camp,  
Si vait ferir le cunte Gu(i)neman,  
3465 Cuntre le coer li fruisset l'escut blanc,  
De sun osberc li derumpit les pans,  
Les dous costez li deseivret des flancs,  
Que mort l'abat de sun cheval curant.  
Puis ad ocis Gebuin e Lorain,  
3470 Richard le veill, li sire des Normans.

3460. *justez* M. G. In der Hs. sind die vier letzten Buchstaben unterpunktirt; es scheint hier ursprünglich etwas Anderes gestanden zu haben, dessen Tilgung durch die Punkte angedeutet war. — 3462. \**o capleit* G., *o ni capleit* O., *o n'i capleit* M. Vgl.

Vn. *El no i e quel che (no) fra maine si (manis = maneis?)*.

P. *N'i a celui qui son cop n'i emploi*.

In Vs. fehlt dieser Vers. — 3464. *Gu(i)neman* G., *Gune-man* O. M. — 3466. *derumpit* O. M., *desrumpit* G. — 3469. *Lorain* G., *Lorain R* O. M. Vermuthlich hat der Abschreiber in der Zerstreuung den Anfangsbuchstaben der folgenden Zeile hierher gesetzt und ihn zu tilgen vergessen. Vgl.

Vn. *Pois a mort Giboin e Loterant*.

P. *Et puis ocist Girbert et Josserant*.

Vs. *Puis a ocis Guibelin et Morant*.

Nach Km. (482<sup>b</sup>, 64 ff.) werden *Wyneman*, *Jorans* und *Byuene* von Baligant getödtet. Bei K. und Str. findet sich keine entsprechende Stelle. — 3470. *li sire* O. M., *le sire* G. S. Erl. —

Païen escrient: „Preciuse est vaillant!  
Ferez, baron, nus i avom guarant!“ Aoi.

## CCLVIII.

Ki puis véist les chevalers d'Arabe,  
Cels d'Occiant e d'Argoillie e de Bascle!  
3475 De lur espiez bien i fierent e caplent;  
E li Franceis n'unt talent que s'en argent;  
Asez i moerent e des uns e des altres.  
Entresqu'al vespre est mult fort la bataille,  
Des francs barons i ad mult gran(t) damage,  
3480 Doel i avrat enceis qu'ele departed. Aoi.

## CCLIX.

Mult ben i fierent Franceis e Arrabit,  
Fruissent cez hanstes e cil espiez furbit.  
Ki dunc véist cez escuz si malmis,  
Ces blancs osbercs ki dunc oïst fremir,  
3485 E cez escuz sur cez helmes cruissir,  
Cez chevalers ki dunc véist caïr,  
E humes braire, contre tere murir,  
De grant dulong li poüst souvenir.  
Ceste bataille est mult fort à souffrir.  
3490 Li amiralz reclimet Apolin

---

3473. *les chevalers*] *li chevaler* O. M. G. — 3474. *Argoillie* M. G.; in der Hs. steht zwischen *o* und *i* unterhalb der Linie ein kleiner Schrägstrich und die beiden letzten Buchstaben sind unten mit Häkchen versehen. — 3475. *bien* O. M., *ben* G. — 3482. *cez hanstes*] *cil hanste* O. M. G. — 3485. *cez escuz* O. M., *ces esc.* G. —

E Tervagan e Mahum altresì:

„Mi damne deu, jo vos ai mult servit,  
Tutes voz ymagenes (vos re)ferai d'or fin:  
(Cuntre Carlun deignez me garantir!)

3495 As li devant un soen drut, Gemalfin,  
Males nuveles li aportet e dit:  
„Baliganz, sire, mal este(s) oi baillit,  
Perdut avez Malprimes vostre filz,  
E Canabeus vostre frere est ocis.

3500 A dous Franceis belement en avint;  
Li empereres eu est l'uns, ço m'est vis,  
Grant ad le cors, ben resenblet marchis,  
Blanc(he) ad la barbe cume flur en avrill.“  
Li amiralz en ad le helme enclin,

3491. \*Mahum G., Mahumet O. M. — 3492—3494. Vgl.

Vn. „Meo domene deo, eo vo molto servi,  
Tut vostre ymagine nefaro (l. vo refaro) d'or f.  
Contra Karlon dai me garenti!“

P „Hel riche deu, je vos ai tant servi,  
Et vos ymaiges fis je faire d'or fin:  
Contre Karlon me donnez garantir!“

Vs. „Mi dame deu, je vos ai mot servi,  
Toz vos images fis faire à or bruni:  
Contre Karlon me soyez hui ami!“

3492. damne ist hier in der Hs. ausgeschrieben. — 3493. voz ymagenes] tes ym. O. M. G. — \*(vos re)ferai] ferai O. M., (jo les) ferai G. — 3494. Dieser für den Zusammenhang wesentliche Vers ist von mir nach P. und Vn. ergänzt; für donnez (dai), was hier unpassend ist, habe ich deignez gesetzt. S. Erl. — 3498. Malprimes] Malpramis O. M. G. — 3500. belement O. M., Felement G. — 3502. grant G., granz O. M. — 3503. blanc(he)] blanc O. M., blance G. —

- 3505 E enapès si 'n enbrunet sun vis,  
 Si grant doel ad sempres quiad murir;  
 Si 'n apelat Jangleu l'ultre-marin. Aoi.

## CCLX.

- Dist l'amiraill: „Jangleu, venez avant!  
 Vos estes proz e vostre saveir est grant,  
 3510 Vostre conseil ai otriet tuz tens. \*  
 Que vos en semblet d'Arrabiz e de Francs,  
 (Se) nos avrum la victorie del champ?“  
 E cil respunt: „Morz estes, Baligant!  
 Ja vostre deu ne vos erent guarant.  
 3515 Carles est fiers, e si hume vaillant,

3505. *enapres* G., *en apres* O. M. — 3506. *quiad* O. G.,  
*qui(d)ad* M. — 3507. *Si'n apelat* M., *sin ap.* O., *si 'nap.*  
 G. — Aoi steht in der Hs. hinter v. 3493. — 3508—  
 3512. Vgl.

- Vn. *Dist l'amiré: „Glaniel veni avant!  
 Vos estes por (l. pro), vostro savir (e) grant,  
 Vostro consei otrie lute tamp (l. ai otrié tut tamp).  
 Che ve resembra (l. ne sembla) d'Arabi et de Franch,  
 Se nu avesem la vitoria del camp?“*  
 P. *Dist Baligans: „Juglant venez avant!  
 Vos iestez saiges et vostre sen sont grant,  
 Vostre conseil ai otroié lonc tans.  
 Que vos en samble d'Arrabis et de Frans?“*  
 Vs. *Il en apele Jafer de Val Dormanz:  
 „Vos estes pruz et cointes et sachanz.  
 Ne me celez vos sens ne vos talanz,  
 Se nos vencrons ou serons fuians.“*

3510. *otriet*] *oc evud* O. M., *jo's evud* G. In der Hs. ist  
 nach *oc* eine Rasur von etwa vier Buchstaben und darüber  
 ist *evud* von fremder Hand geschrieben. S. Erl. — 3512.  
 \*(Se) *nos avrum*] *Aurum* nos O., *Averum* nos M. G. —

Unc ne vi gent ki si fust combatant.  
 Mais reclamez les barons d'Occiant,  
 Turcs e Enfruns, Arabiz e Jaianz.  
 Ço que estre en deit ne l' alez demurant."

## CCLXI.

- 3520 Li amiraill ad sa barbe fors mise  
 Altresi blanche cume flur en espine;  
 Cument qu'il seit, ne s'i voelt celer mie,  
 Met à sa buche une clere buisine,  
 Sunet la cler, que si païen l'oïrent.
- 3525 Par tut le camp ses compaignes ralien.  
 Cil d'Ociant i braient e henissent,  
 (E cil d') Arguille si cum chen i glatissent.  
 Requerent Franc(s) par si grant estultie,  
 El plus espès se's rumpent e partissent,
- 3530 A icest colp en jetent morz .vii. milie.

## CCLXII.

Li quens Oger cuardise n'out unkes,  
 Meillor vassal de lui ne vestit bronie.

3527. \*(E cil d') Arguille si cum] Arguille si cume O. M.  
 G. Vgl.

Vn. Qui d'Ociant e braient e glacie (l. glatie),  
 Orgoio (l. E qui d' O.) establent ei guisie (?).

P. Cil bon destrer braidoint et henissent,  
 Et li païen si comme chien glatissent.

Vs. Cil d'Ocean braient à une hie,  
 Cil d'Arguel meine en galis escrie (?).

3528. Franc(s) G., Franc O. M. — 3530. morz] mort  
 O. M. G. —

- Quant de Franceis les escheles vit rumpre,  
 Si apelat Tierri le duc d'Argone,  
 3535 Gefrei d'Anjou e Jozeran le cunte,  
 Mult fierement Carle en araisunet:  
 „Veez païen(s), cum ocient voz humes!  
 Ja Deu ne placet qu'el chef portez corone,  
 S'or n'i ferez pur venger vostre hunte!“  
 3540 N'i ad icel ki un sul mot respundet;  
 Brochent ad eit, lor cevals lâissent cur(r)e,  
 Vunt les ferir là ò il les encuntrent. Aoi.

## CCLXIII.

- Mult ben i fiert Carlemagnes li reis,  
 Naimes li dux e Oger li Daneis,  
 3545 Geifreid d'Anjou, ki l'enseigne teneit.  
 Mult par est proz danz Ogers li Daneis;  
 Puint le ceval, laisset curre ad espleit,  
 Si vait ferir celui ki le dragun teneit,  
 Qu'ambure cravente en la place devant sei  
 3550 E le dragun e l'enseigne le rei.  
 Baligant veit sun gunfanun cadeir  
 E l'estandart Mahumet remaneir;  
 Li amiralz alques s'en aperceit  
 Que il ad tort e Carlemagnes dreit.

---

3533. *de Franceis* O. M., *des Fr. G.* — 3534. *apelat* O. M., *'nap. G.* — 3536. *Carle en araisunet* O. M., *Carlun enaraisunet* G. — 3537. *païen(s)] païen* O. M. G. — 3538. *portez* O. G., *portet* M. — 3541. *lor* O. M., *lors* G. — 3542. *Aoi* steht in der Hs. hinter v. 3543. — 3548. *Si vait ferir* O. M., *\*Si fiert* G. —



- 3555 Païen d'Arabe s'en turnent plus. (dè) .c.  
 Li emperere reclimet ses parenz:  
 „Dites, baron, por Deu, si m'aidereiz!“  
 Respudent Francs: „Mar le demandereiz;  
 Trestut seit fel ki n'i fierget à espleit!“ Aoi.

## CCLXIV.

- 3560 Passet li jurz, si turnet à la vesprée.  
 Franc e païen i fierent des espées.  
 Cil sunt vassal ki les oz ajusterent,  
 (Mais) lor enseignes n'i unt mie ubliées,  
 Li amira(l)z Preciuse ad criée,  
 3565 Carles Munjoie l'enseigne renumée.

3555, 3556. Vgl.

Vn. *Pains d'Arabie suz cuntent (s'en cuntent?) li plu qui.*

*Li enperer reclama soi Franci.*

P. hat nur den zweiten Vers und zwar in folgender Fassung:

*Karles a dit à ses barons françois.*

In Vs. fehlen beide Verse. Vermuthlich hiess es in unserem Texte ursprünglich so:

*Païen d'Arabe s'en cuntientent plus queiz.*

*Li emperere reclimet ses Franceis.*

Vgl. v. 3797 und s. Erl. — 3555. *de* ist von Génin ergänzt. — 3560. *turnet à la vesprée* O. M., *turne à l'avesprée* G. — 3561—3563. Vgl.

Vn. *François e pain i firent de lor spée.*

*Cil fuirent pro qui a l'ost ajustée,*

*Ma lur enseigne no a miga obliée.*

P. *Franc et païen i fierent des espées,*

*Mais lor enseignes n'en ont pas oubliées.*

Vs. bietet nichts Entsprechendes. — 3562. Génin hat diesen Vers mit Unrecht verworfen. S. Erl. — 3563. *“(Mais) lor enseignes] Lor ens.* O. M., *Les (dous) ens.* G. — 3564. *amira(l)z] amiralz* G., *amiraz* O. (die beiden letzten Buchstaben sind undeutlich), *amiranz* M. — 3565. *Carles* O. M., *Carle* G. —

- L'un conuist l'autre as haltes voiz e cleres;  
 En mi le camp amdui s'entr'encuntrentent,  
 Si s' vunt ferir, granz colps s'entre-dunerent  
 De lor espiez en lor targes roées,  
 3570 Fraites les unt desuz cez bucles lées,  
 De lor osbercs les pans en desevrerent,  
 Dedenz cez cors mie ne s'adeserent;  
 Rumpent cez cengles, e cez seles verserent,  
 Cheent li rei, à tere se tru(ve)rent,  
 3575 Isnelement sur lor piez releverent,  
 Mult vassalment unt traites les espées.  
 Ceste bataille nen ert mais destornée,  
 Seinz hume mort ne poet estre achevée. Aoi.

## CCLXV.

Mult est vassal Carles de France dulce,

3566. \*e cleres G., e as cleres O. M. Vgl.

Vn. *L'un cognos l'autre à sa vox alta e leée* (l. levée).

P. *L'uns connut l'autre à lor vois grans et cleres.*

Vs. weicht hier ab. — 3567. *En mi* M., *enmi* O., *emmi* G. — 3568. \*Si s'] si se O. M. G. — 3574. *à tere* O. G. Michel hat diese Worte ausgelassen. — *tru[ve]rent* *trabecherent* O. M. G. Die Hs. hatte ursprünglich gewiss *truverent*; denn statt des *a* stand da zuerst ein *u*, welches man noch deutlich erkennt, *beche* ist von fremder Hand überschrieben und zwischen *a* und *rent* sind zwei Buchstaben ausradirt. S. v. 3883 und vgl.

Vn. *Ronpe le cingle et le selle tornerée,*

*Cade lo re, per tera se trovée.*

(*tonnerée, trovée* des Reimes wegen statt *tonnerent, troverent*.)

P. *Rompent les ceingles, les lances consonnerent,*

*Jus des arsons andui il se verserent.*

Vs. *Jus s'entrebataient des chevaux en la prée.*

3577. *nen* O. G., *n'en* M. —

- 3580 Li amiralz il ne l' crent ne ne dutet.  
 Cez lor espées tutes nues i mustrent,  
 Sur. cez escuz mult granz colps s'entre-dunent,  
 Trenchent les quirs e cez fuz ki sunt doubles,  
 Cheent li clou, se peceient les bucles;  
 3585 Puis fierent il nud à nud sur lur bronies,  
 Des helmes clers li fuus en escarbunet.  
 Ceste bataille ne poet remaneir unkes,  
 Josque li uns sun tort i reconuisset. Aoi.

## CCLXVI.

- Dist l'amiraill: „Carles, kar te purpense,  
 3590 Si pren cunseill que vers mei te repentes!  
 Mort as mun filz par le men escient(r)e,  
 A mult grant tort mun païs me calenges;  
 Deven mes hom, en fied le te voeill rendre,

---

3580. *dutet* O. (die beiden letzten Buchstaben sind halb verwischt), *dute* M. G. — 3582. *cez* O. M., *ces* G. — 3583. *cez* O., *ces* M. G. — 3584. *peceient* M. G., *pecerent* O. (*r* ist von fremder Hand). — 3586. *fuus* O. M., *fus* G. — Für *escarbunet* ist wohl *escarbunclet* zu lesen. Vgl.

Vn. *Di elmi cler (li) fou en escarboncle.*

P. und Vs. haben keinen entsprechenden Vers. — 3587. *i vor reconuisset* ist von Michel übersehen. — 3589. *purpense*] *purpenses* O. M. G. — 3593, 3594. Vgl.

Vn. *Deven me homo, grant feu ve n'o rent,*  
*Aime (l. vien me) servir tresquia in Oriente.*

P. *Devien mes hom, en fief le te randromes.*

Vs. *Deven mes hom, je te ferai doaire*  
*D'une grant terre qui fu au roi Orsaire,*  
*Ven moi servir, par raison le doit faire.*

K. 289, 25: *Unt wirdestu min man, Ich lihe dir Yspaniam.* Aehnlich Str. v. 10187 ff. — 3593. *en fied le te*] *en fedel tet* O., *en fedellet* M., *enfedel tei* G. S, Erl. —

Ven mei servir d'ici qu'en Oriente!“

- 3595 Carles respunt: „Mult grant viltet me sembl[et];  
 Pais ne amor ne dei à païen rendre.  
 Receif la lei que Deus nos apresetet,  
 Chrestientet, e pui(s) t' amerai sempres;  
 Puis serf e crei le rei omnipotente!“
- 3600 Dist Baligant: „Malvais sermun cumences.“  
 Puis vunt ferir des espées qu'unt ceintes. Aoi.

## CCLXVII.

- Li amiralz est mult de grant vertut,  
 Fier(t) Carlemagne sur l'elme d'acer brun,  
 Desur la teste li ad frait e fendut,
- 3605 Met li l'espée sur les chevels menuz,  
 Prent de la carn grant pleine palme e plus,  
 Iloec endroit remeint li os tut nul.  
 Carles cancelet, por poi qu'il n'est caüt,  
 Mais Deus ne volt qu'il seit mort ne vencut;
- 3610 Seint Gabriel est repairet à lui,  
 Si li demandet: „Reis mages, que fais tu?“

## CCLXVIII.

Quant Carles oït la sainte voiz del angle,  
 Nen ad poür ne de murir dutance,

---

3594. *Ven* G., *U en* O. M. In der Hs. ist hier, wie gewöhnlich, der Versinital von der Zeile abgesondert. —  
 3595. *sembl[et]*] *sembl* O. (der Rand ist hier beschädigt), *semb[e]* M. G. — 3597. *apresetet* O. G., *a presentet* M. —  
 3598. *pui(s) t' amerai*] *pui te am.* O. M. G. — 3602. *amirals* O., *amirals* M. G. — 3612. *Carles* O. M., *Carle* G. — 3613. *Nen* O. G., *n'en* M. —

Repairet loi vigur e remembrance.

- 3615 Fiert l'amiraill de l'espée de France,  
 L'elme li freint, ò les gemmes reſlambent,  
 Trenchet la teſte pur la cervele eſpandre,  
 (E) tut le vis treſqu'en la barbe blanche,  
 Que mort l'abat ſenz nule recuvrance;  
 3620 Munjoie eſcriet pur la reconuiſſance.  
 A iceſt mot venuz i eſt dux Neimes,  
 Prent Tencendur, muntel i li reis magnès.  
 Païen s'en turnent, ne volt Deus qu'il remainent.  
 Or unt Franceis iço que il demandent.

3615. *de l'espée* G., *del esp.* O. M. — 3616. *les gemmes]*  
*li gemme* O. M. G. — *reſlambent* O. G., *reſlambent* M. —  
 3618. *\*(E) tut]* *tut* O., *t(rest)tut* M., *trestut* G. Vgl.

Vn. *E tut lo viso treſqu'à la carne blanche.*

Vs. *Et tot le vis juſques la barbe blanche.*

P. *Toute (ſc. la teſte) li tranche juſqu'en la barbe  
 blanche. —*

3621—3624. Vgl.

Vn. *A queſt mot venu eſt li dux Naime.*

*In Tencadur e monté li roi Çarle.*

*Pain s'en fuç, no i e quel che romagne.*

*Or a François ço che illi domande.*

P. *A iceſt mot i eſt venus dus Naymes.*

*Païen s'en fuient, que n'i font remanance.*

*Or ont François tout ce que il demandent.*

Vs. *Là i vint Nemes et Fochiers de Vilence,*

*Li dus Ogiers, qui fu de grant bobance.*

*Li païen tornent, car il ſunt en balance,*

*Et li François les ſuigent ſans dotance.*

3622. *\*muntet* i G., *muntet* i eſt O. M. — 3623. *qu'il  
 remainent* G., *qu'il* i rem. O. M. — 3624. *unt* G., *ſunt*  
 O. M. — *iço que il]* à *icels qu'il* O. M., *tut iço qu'il* G. —

## CCLXIX.

- 3625 Païen s'en fuient, cum damnes Deus le vo(e)lt,  
 Encalcant Franc e l'emperere avoec.  
 Ço dist li reis: „Seignurs, vengez voz doels,  
 Si esclargiez voz talenz e voz coers!  
 Kar hoi matin vos vi plurer des oilz.“
- 3630 Respondent Franc: „Sire, ço nus estoet.“  
 Cascuns i fiert tanz granz colps cum il poet,  
 Poi s'en estoerstrent d'icels ki sunt iloeç.

## CCLXX.

- Granz est li calz, si se levet la puldre.  
 Païen s'en fuient, e Franceis les anguisent;
- 3635 Li enchalz duret d'ici qu'en Sarraguce.  
 En sum sa tur muntée est Bramidonie,  
 Ensembl'od li si clerc e si canonie  
 De false lei, que Deus n'enamât unkes;  
 Ordres nen unt ne en lor chefs coronés.
- 3640 Quant ele vit Arrabiz si cunfundre,  
 A halte voiz s'escrîe: „Aïez nos, Mahum(e)!  
 El gentîlz reis, ja sunt vencuz poç humes,  
 Li amiralz ocis à si grant hunte!“

---

3625. *s'en fuient* O., *s'enfuient* M. G. — *damnes* ist hier in der Hs. ausgesprochen. — *vo(e)lt* G., *volt* O. M. —  
 3629. *hoi* O. G., *oi* M. — 3630. *éç* O. — 3632. *estoerstrent* O. G., *estoertrent* M. — 3636. *sa* O. G., *la* M. —  
 3638. *n'enamât* G., *ne namat* O., *n'en am.* M. — 3639. *nen unt* O. G., *n'en unt* M. — *ne en* O. M., *nen en* G. —  
 3641. *A halte voiz* O. M., *'a voiz* G. — *escrîe* O. M., *escriet* G. — *Mahum(e)* G., *Mahum* O. M. —

- Quant l'ot Marsilie, vers sa pareit se turnet,  
 3645 Pluret des oilz, tute sa chere enbrunchet,  
 Morz est de doel. Si cum pecchet l'encumbret,  
 L'anme de lui as vifs diables dunet.

## CCLXXI.

- Païen sunt morz, alquant turnet en fuie,  
 E Carles ad sa bataille vencieue.  
 3650 De Sarraguce ad la porte abatue,  
 Or set il ben que n'est mais defendue;  
 Prent la citet, sa gent i est venue.  
 Par poëstet icele noit i jurent.  
 Fiers est li reis à la barbe canue,  
 3655 E Bramidonie les turs li ad rendues;  
 Les dis sunt grandes, les cinquante menues.  
 Mult ben espleitet qui damnes Deus aïuet!

3648. *alquant turnet en fuie]* *alquant cunfundue* O. M., (*e lur ost*) *cunfundue* G. In der Hs. ist *cunfundue* von fremder Hand hinzugefügt. Vgl.

Vn. *Païen son morti, alquant torni en fuge.*

P. *Mors est li rois, païen turnet en fuie.*

Vs. *Païen sunt mort, la bataille est vencieue.* —

3651. *"que n'est]* *que elle n'est* O. M. G. In der Hs. ist *elle n'est* von fremder Hand übergeschrieben; ebenso *od* in der folgenden Zeile. — 3652. *sa gent i est venue* G., *od sa gent i est venuz* O. M. Vgl.

Vn. *Or sai ben che no sera defendue,  
 Prende la cité, soa gente i e dentro venue.*

P. *Or seit il bien que n'iert mais deffendue,  
 Prent la cité, la gens est confondue.*

Vs. *El ne poet estre encontre lui tenue,  
 La cité prennent cil de terre absolue.* —

3656. *cinquante* O., *cinquantes* M. G. — 3657. *qui* O. M., *cui* G. — *damnes (dānes)* O., *dannes* M. G. — *aïuet* G. Michel schreibt *ajuet.* —

## CCLXXII.

- Passet li jurz, la noit est aserie,  
 Clere est la lune, e les esteiles flambient.
- 3660 Li emperere ad Sarraguce prise.  
 A mil Franceis fait ben cercer la vile,  
 Les sinagoges e les mahumeries;  
 A mailz de fer e à cuignées qu'il tindrent,  
 Fruissent les ymagenes e trestutes les ydeles;
- 3665 N'i remeindrat ne sorz ne falserie.  
 Li reis creit Deu, faire voelt sun servise,  
 E si evesque les eves benéissent,  
 Meinent païen(s) ent(r)esqu'al baptisterie.

3659. *Clere G., clers O. M. — esteiles G., estoiles O. M. —*  
 \*Vielleicht hat man mit Génin e vor les est. zu streichen. Vgl.

Vn. *Cler luze la luna et le stelle flambie.*

P. *Et luist la lune, les estoiles flambient.*

Vs. *Cler luit la lune par la cité antie,  
 Là sus el ciel meinte cstoile flambie. —*

3661. *fait] funt O. M. G. Vgl.*

Vn. *A mille François si fa chercher la ville.*

P. *A .III.M. homes a fait chercher la ville.*

Vs. *A sa gent rueve q'il ne s'arestent mie,  
 La chité cherchent, q'est d'avoir replenie. —*

3664. Vermuthlich *Fruissent Mahum e trest. etc. Vgl.*

P. *Debrisié ont Mahomet et les ydles.*

Vs. *Mahomet trovent et Jupin, or dalie (l. orde lie),  
 François les fèrent, qi (= cui) Dex port garantie.*

Vn. *Frossa li mur, lo pallasio elle idie. —*

3667. *\*creit Deu G., creit en Deu O. M. Vgl.*

Vn. *Li rei cree in Deo, far vol so servisie.*

Vs. *Karlle croit Deu, lo fl sainte Marie.*

In P. fehlt dieser Vers. — 3668. *païen(s)] païen O. M. G.  
 — 3669, 3670. Vgl.*

Vn. *No i e quel che Çarllo contradie,  
 El (l. ne l') faça prendre ua dreu (l. u ardre) o oncire.*



- S'or i ad cel qui Carle cuntredie(t),  
 3670 Il le fait pendre o ardeir ou ocire.  
 Baptizet sunt asez plus de .c. milie  
 Veir chrestien, ne mais sul la réine;  
 En France dulce iert menée caitive:  
 Ço voelt li reis par amur cunvertisset.

## CCLXXIII.

- 3675 Passet la noit, si apert le cler jor.  
 De Sarraguce Carles guarnist les turs,  
 Mil chevalers i laissat puignéurs;  
 Guardent la vile à oes l'empereor.  
 Muntet li reis e si hume trestuz,  
 3680 E Bramidonie, qu'il meinnet en sa prisun;  
 Mais n'ad talent que li facet se bien nun.

P. *S'il i a cel qui Karlon ost desdire,  
 Tout errament li fait perdre la vie.*

Vs. *Qi ne l' voit faire ne pot avoir aie  
 Ne fust penduz ains la nuit aserie.*

3669. *Carle cuntredie[t]* *Carle cuntredie* O., *Carle voillet cuntredire* O, M. Die Hs. hatte ursprünglich *Carle cuntrediet*; denn *voillet*, welches am Rande steht, sowie das zweite *r* in *cuntredire*, welches übergeschrieben ist, rühren von fremder Hand her, und am Ende des letzteren Wortes ist ein Buchstabe ausradirt. — 3670. *pendre* O. G., *prendre* M. — *o ardeir ou* O. — 3678. *à oes* O. M., *ad oes* G. — 3679—3681. Vgl.

Vn. *Monta li roi e trosti soi baror,  
 Poi s'en repara à dol et à tristor,  
 E Braimonde mena in soa presor,  
 El no a talent che faça se ben (n)or.*

P. *Et Karles monte et si bon poignéour,  
 Et la roïne en mainnent avec ouz.*

Vs. *Monte li rois, o lui ses vavasors,*

- Repairez sunt à joie e à baldur,  
 Passent Nerbone par force e par vigur,  
 Vint à Burdele la citet de (valor);
- 3685 Desur l'alter seint Severin le baron  
 Met l'oliphan plein d'or e de manguns;  
 Li pelerin le veient ki là vunt.  
 Passet Girunde à mult granz nefz qu'i sunt,  
 Entresqu' à Blaive ad cunduit sun nevold
- 3690 E Oliver sun nobilie compaignun  
 E l'arcevesque, ki fut sages e proz;  
 En blancs sarcous fait metre les seignurs  
 A Seint-Romain, là gisent li baron.  
 Francs les cumandent à Deu e à ses nuns.
- 3695 Carles cevalchet e les vals e les munz,  
 Entresqu'à Ais ne volt prendre sujurn;  
 Tant chevalchat qu'il descent al perrun.  
 Cume il est en sun paleis haltur,

---

*Ogiers et Nemes et Jusroiz l'amoros,  
 Et la roine qu'est blanche come flors,  
 C'est Braimimonde plene de grant valors,  
 Li roi l'en meine, q'i mot li fait onors. —*

3679. *Muntet G., mandet O. M.* — 3681. *ad O. M., a G.* —  
 'que kann entbehrt werden. — 3682. Von hier an wei-  
 chen Vn. P. Vs. von unserem Texte völlig ab, so dass sie  
 für die Verbesserung desselben keine Hülfe mehr gewähren.  
 — 3684. *Burdele G., Burdeles O. M.* — *valor* ist von Mi-  
 chel ergänzt, Génin gibt es irrthümlich als die Lesart der  
 Hs. — 3688. *qu' i] q' O., qui M., qui (i) G.* — 3689.  
*Entresqu' à] entresque à O. M. G.* — *Blaive M., Blaiue G.* —  
 3694. *Francs O. M., Franc G.* — 3696. *à Ais O. M., ad*  
*Ais G.* — 3698. *Cume il est O. M., cume est venud G.*  
 — *haltur M. G., halcur O.* —

Par ses messages mandet ses jugeors,  
 3700 Baivers e Saisnès, Loherencs e Frisuns,  
 Alemans mandet, si mandet Borguignuns  
 E Peitevins e Normans e Bretuns,  
 De cels de France les plus saives qu'i sunt.  
 Dès or cumentet le plait de Guenelun.

## CCLXXIV.

3705 Li empereres est repairet d'Espaigne  
 E vient à Ais al meillor sied de France,  
 Muntet el palais, est venu en la sale.  
 As li Alde venue, une bele damisele;  
 Ço dist al rei: „O est Rollanz le catanie,  
 3710 Ki me jurat cume sa per à prendre?“  
 Carles en ad'e d'ulor e pesance,  
 Pluret des oilz, tîret sa barbe blanche  
 „Soer, cher(e) amie, d' hume mort me demandes.  
 Jo t'en dur(r)ai mult esforeet eschange,  
 3715 Ço est Loewis, mielz ne sai à parler:  
 Il est mes filz e si tendrat mes marches.“

---

3703. *les*] des O. M. G. — *qu' i]* q' O., *que* M. G. —  
 3704. *or* G., *ore* O. M. — 3706. *à Ais* O. M., *ad Ais*  
 G. — 3707. *Muntet* O. M., *munte* G. — 3708. „Dieser  
 Vers möchte etwa so zu berichtigen sein: *As li venue Alde*  
*une bele dame*. Génin schlägt vor, zu lesen: *As li venue*  
*Alde la damisele*. S. Erl. — 3712. *tîret* G., *tîret* O.,  
*tirret* M. — 3713. *cher(e)]* *chers* G., *cher* O. M. —  
*d'hume]* *de hume* O. M. G. — 3714. *dur(r)ai]* *durrai* G,  
*durai* O. M. — 3715. *Co est Loewis* O. M., *co est (de)*  
*Loewis* G. — Um die Assonanz herzustellen, hat man wohl  
*ne sai à parler* in *ne sai jo qu'en parle* zu ändern. —

Alde respunt: „Cest mot mei est estrange.  
Ne place Deu ne ses seinz ne ses angles  
Après Rollant que jo vive remaigne!“

- 3720 Pert la culor, chet as piez Carlemagne,  
Sempres est morte. Deus ait mercit de l' anme!  
Franceis barons en plurent e si la pleignent.

## CCLXXV.

- Alde la bel(e) est à sa fin alée.  
Quidet li reis qu'ele se seit pasmée,  
3725 Pitet en ad, si 'n pluret l'emperere,  
Prent la as mains, si l' en ad relevée,  
Sur les espalles ad la teste clinée.  
Quant Carles veit que morte l'ad truvée,  
Quatre cuntesses sempres i ad mandées;  
3730 A un muster de nuneins est portée,  
La noit la guaitent entresqu'à l'ajurnée,  
Lunc un alter belement l'enterrent;  
Mult grant honur i ad li reis dunée. Aoi.

## CCLXXVI.

- Li emperere est repairet ad Ais.  
3735 Guenes li fels en caeines de fer  
En la citet est devant le paleis;

---

3717. *Cest* O. M., (*i*)*cest* G. — 3721. *de l'anme*. G., *del*  
*an*. O. M. — 3722. \**e* vor si ist vielleicht zu streichen.  
— 3723. *bel(e)*] *bele* G., *bel* O. M. — 3724. *qu'ele*] *que*  
*el* O. M., *que ele* G. — 3726. *Prent la* O. M., *la prent*  
G. — 3727. \**Sur* G., *desur* O. M. —

A une estache l'unt atachet cil serf,  
 Les mains li lient à curreies de cerf,  
 Tres ben le batent à fuz e à jamelz:  
 3740 N'ad deservit que altre ben i ait;  
 A grant dudur iloece atent sun plait.

## CCLXXVII.

Il est escrit en l'anciene geste  
 Que Carles mandet humes de plusurs teres.  
 Assemblez sunt ad Ais à la capele.  
 3745 Halz est li jurz, mult par est grant la feste,  
 Dient alquanz del baron seint Silvestre.  
 Dès or cumencet le plait e les noveles  
 De Guenelon, ki traïsun ad faite.  
 Li emperere devant sei l'ad fait traire. Aoi.

## CCLXXVIII.

3750 „Seignors barons, dist Carlemagnes li reis,  
 De Guenelon car me jugez le dreit!  
 Il fut en l'ost tresqu' en Espaigne od mei,  
 Si me tolit .xx. milie de mes Franceis,  
 E mun nevoid, que jamais ne verreiz,

---

3737. In der Hs. sind nach *atachet* drei oder vier Buchstaben ausradirt und *cil* ist von fremder Hand übergeschrieben. — 3740. *que altre* O. M., *que (il) altre* G. — 3742. In der Hs. ist hier der Anfang einer neuen Strophe nicht angedeutet; Michel zieht deshalb v. 3742—3749 zur vorhergehenden Strophe. — 3745. \**grant* G., *grande* O. M. — 3747. \**or* G., *ore* O. M. — *noveles* O. M., *novelles* G. — 3752. *tresqu'en*] *tresque en* O. M. G. — 3753. *milie* O. M., \**mil* G. — 3754. *ne verreiz* M. G. Die Hs. hat *ire verreiz*; offenbar wollte der Abschreiber *re*, was er ans Versehen gesetzt

- 3755 E Oliver, li proz e li curteis;  
 Les .xii. pers ad traît por avoir.“  
 Dist Guenelon: „Fel seie, se jo l' ceil!  
 Rollanz me forfist en' or e en' avoir,  
 Pur que(i) jo quis sa mort e sun destreit;  
 3760 Mais traïsun nule n'en i otrei.“  
 Respundent Franc: „Ore l'en tendrum cunseill.“

## CCLXXIX.

- Devant le rei là s'estut Guenelun;  
 Cors ad gailhard; el vis gente color;  
 S'il fust loïals, ben resemblast barun.  
 3765 Veit cels de France e tuz les jugéurs,  
 De ses parenz .xxx. ki od lui sunt,  
 Puis s'escriat hallement à grant voiz:  
 „Pur amor Deu, car m'entendez, barons!  
 Jo fui en l'ost avoec l'emperéur,  
 3770 Serveie le par feld e par amur.  
 Rollanz sis nies me coillit en haür,  
 Si me jugat à mort e à datur.  
 Message fui al rei Marsilun,  
 Par mun saveir vinc jo à guarisun.

hatte, in ne verwandeln, vergass aber den Querstrich des r zu tilgen. — 3755. Oliver O. M., Olivier G. — 3757. Guenelon O. M., Guenelun G. — 3759 que(i) G., que O. M. — 3760. n'en i M., ne ni O., nen i G. — 3761. en tendrum], entendrum, O. M. G. — 3764. S'il O. G., si M. — 3766. parenz O. M., parens G. — 3767. poiz] voeiz O. M. Génin schreibt son statt voeiz. — 3769. Jo fui G., Seignors jo fui O. M. — 3774. vinc O. M., en vinc G. — In guarisun ist isun von fremder Hand geschrieben; ebenso

3775 Jo desſiai Rollant le poigneor  
 E Oliver e tuz lur cumpaignun(s);  
 Charles l'oïd e si nobillie baron.  
 Venget m'en sui, mais n'i ad traïsun.“  
 Respudent Francs: „A conseil en irums.“

## CCLXXX.

3780 Quant Guenes veit que ses granz plaiz cumencet,  
 De ses parenz ensemble i out trente.  
 Un en i ad à qui li altre entendent,  
 Ço est Pinabel del castel de Sorence,  
 Ben set parler e dreite raisun rendre,  
 3785 Vassals est bons por ses armes defendre. Aoi

## CCLXXXI.

Ço li dist Guenes: „En vos ami (se fient).  
 Getez mei hoi de mort e de calunie.“  
 Dist Pinabel; „Vos serez guarit sempres.“

---

v. 3776. nun in *cumpaignun* und v. 3779. *seill* in *conseill*. — 3776. *tuz* M. G., *tuis* O. — *cumpaignun(s)* *cumpaignun* O. M. G. — 3780. Statt *quant Guenes veit* ist vielleicht *Guenelun veit* oder *ore veit Guenes* zu schreiben; nach *cumencet* würde dann statt des Kommas ein Punkt zu setzen sein. — 3781. *ensemble i out* O. M.; nach *ensemble* ist in der Hs. ein leerer Raum von etwa drei Buchstaben. Génin ändert *ensemble* in *asemplet*. — 3783. *Pinabel* O. M., *Pinabels* G., ebenso v. 3788. — 3785. *por* O. M., *pour* G. — 3786. *En vos ami (se fient)* *En vos ami* O. (zwischen *vos* und *ami* sind einige Buchstaben ausradirt), *en vos ami (me fle)* M. G. S. Erl. — 3787. *calunie* O. — \*Vielleicht hat man nach Génin's Vorschläge *de* vor *calunie* zu streichen. — Ursprünglich bildeten vermuthlich v. 3780—3792 eine Strophe und es können die zwei

- N'i ad France(i)s ki vos juget à pendre,  
 3790 U l'emperere noz dous cors en asemblet,  
 Al brant d'acer que jo ne l' en desmente."  
 Guenes li quens à ses piez se presente.

## CCLXXXII.

- Bavier e Saisnes sunt alet à conseil,  
 E Peitevin e Norman e François;  
 3795 Asez i ad Alemans e Tiedeis.  
 Icels d'Alverne i sunt li plus curteis,  
 Pur Pinabel se cuntient plus quei(z).  
 Dist l'up al altre: „Bien fait à remaneir.  
 Laisum le plait, e si preium le rei  
 3800 Que Guenelun cleimt quite ceste feiz,  
 Puis si li servet par amur e par feid.  
 Morz est Rollanz, jamais ne l' rever(r)eiz,  
 N'ert recuvret por or ne por avoir.  
 Mult sereit fols ki là se cumbatreit."  
 3805 N'en i ad cel ne l' graant e otreit,  
 Fors sul Tierri, le frere dam Geifreit. Aoi.

ten Hemistichien in v. 3786 und 3787 etwa so gelautet haben:  
*en vos ai jo fiance, — de mort e de huntage.* S. Erl. — 3789.  
*France(i)s* M. G., *frances* O., *ces* ist von fremder Hand überge-  
 schrieben. — *juget* O. M., *jujet* G. — 3790. \**noz* G., *les nos*  
 O. M. — *en asemblet*] *en asemblent* O. M., *enassemble* G. —  
 3791. *brant* M. G., *barant* O. — 3793. *Saisnes* O. M.,  
*Saisne* G. — *conseill* O. M., *cunseill* G. — 3796. *d'Al-*  
*verne* M. G., *daluernene* O. — 3797. *quoi(s)*] *quoi* O. M.  
 G. — 3802. *rever(r)eiz*] *revereiz* O. M. G. — 3804. *là*  
*aa* O. M., *à (li)* G. S. Erl. — 3805. \**N'en i ad cel*  
*nen i ad celoï* O., *n'en i ad celoï* M., *n'i ad celoï* G. —  
*e otreit* O. M., *e (l') otr.* G. — 3806. *frere* M. G.,



## CCLXXXIII.

- A Charlemagne repairent si barun,  
 Dient al rei: „Sire, nus vos prium  
 Que clamez quite le cunte Guenelun,  
 3810 Puis si vos servet par feid e par amor;  
 Vivre le laissez, car mult est gentilz hoem.  
 (Morz est Rollanz,) n'en ert véud gerun,  
 Ne por avoir ja ne l' recuver(r)um.“  
 Ço dist li reis: „Vos estes mi felun!“ Aol.

## CCLXXXIV.

- 3815 Quant Carles veit que tuz li sunt faillid,  
 Mult l'enbrunchit e la chère e le vis,  
 Al doel qu'il ad si se cleimet caitifs.  
 Ais li devant uns chevalers, (Tierris),  
 Frere Gefrei à un duc angevin;  
 3820 Heingre out le cors e graisle e eschewid,  
 Neirs les chevels e alques brun (le vis),  
 N'est gueres granz ne trop nen est petiz;  
 Curteisement al emperere ad dit:  
 „Bels sire reis, ne vos dementez si!  
 3825 Ja savez vos que mult vos ai servit;  
 Par anceisurs del jo tel plait tenir.

*frerere* O. — 3811. *hoem* O. M., *hom* G. — 3812. *Morz est Rollanz*] *Ja por murir* O. M. G. Génin schaltet vor diesen Worten eine ganze Zeile ein: *Morz est Rollanz, jamais ne l' reverrum.* — *gerun* O. G, *Gerun* M.; vielleicht ist dafür *gernun* zu lesen. S. Erl. — 3813. *recuver(r)um*] *recuverum* O. M. G. — 3818. (*Tierris*) G., (*gentils*) M. — 3821. *e alques brun (le vis)*] *e alques bruns* O. M., *les oils alques brun(i)s* G. — 3822. *nen* O. G., *n'en* M. — 3824. *dementez* O. G., *desmentez* M. — 3826. *jo* O. G., *ja* M. —

- Queque Rollanz à Guenelun forsfesist,  
 Vostre servise l'en doüst bien guarir.  
 Guenes est fels d'ïço qu'il le traît,  
 3830 Vers vos s'en est parjurez e malmis:  
 Pur ço le juz jo à pendre e à murir  
 E sun cors metre (el champ pur les mastins),  
 Si cume fel ki felonje fist.  
 S' or ad parent ki m'en voeille desmentir,  
 3835 A ceste espée que jo ai ceinte ici  
 Mun jugement voel sempres garantir."  
 Respudent Franc: „Or avez vos ben dit."

## CCLXXXV.

- Devant lu rei est venuz Pinabel;  
 Granz est e forz e vassals e isnel,  
 3840 Qu'il fiert à colp, de sun tens n'i ad mais;  
 E dist al rei: „Sire, vostre est li plaiz;  
 Car cumandez que tel noise n'i ait.  
 Ci vei Tierri ki jugement ad fait;

---

3827. *Queque* O. M., *que(i) que* G. — \*Vielleicht ist à vor *Guenelun* zu streichen; *Génin* liest à *Guene*. — *forsfesist* O., *forfesist* M. G. — 3830. *malmis* G., *mal mis* O. M. — 3831. *pendre* O. G., *prendre* M. — 3832. (*el champ pur les mastins*)] (*en un feu e bruir*) G. In der Hs. sind die Worte *e sun cors metre* zur folgenden Zeile gezogen; offenbar hat der Abschreiber hier wie an anderen Stellen ein ganzes Hemistich ausgelassen. Michel nimmt keine Lücke an. S. Erl. und vgl. *Les quatre livres des Rois* p. 332, 15. *Mort de Garin* v. 2398, 3439. — 3834. *S'or]* *se or* O. M. G. — 3838. *Pinabel* O. M., *Pinabels* G. — 3839. *isnel* O. M., *isnels* G. —

Jo si li fals, od lui m'en cumbatrai."

3845 Met li el poign de carf le destre guant.

Dist li empereres: „Bons pleges en demant."

.Xxx. parenz li plevissent leial.

Ço dist li reis: „E jo l' vos racr(e)rai."

Fait cels garder, tresque li dreiz en serat. Aoi.

## CCLXXXVI.

3850 Quant veit Tierri qu'or en ert la bataille,

Sun destre guant en ad presentet Carle.

Li emperere li receit par hostage;

Puis fait porter .iiii. bancs en la place,

Là vunt sedeir cil ki s' deivent cumbatre.

3855 Ben sunt malez par jugement des altres;

Si l' purparlat Oger de Denemarche,

E puis demandent lur chevaux e lur armes. Aoi.

## CCLXXXVII.

Puis que il sunt à bataille justez,

Ben sunt cunfès e asols e seigneurz.

3860, Oent lur messes e sunt acuminiez,

Mult granz offrendes metent pur cez musters.

Devant Carlun andui sunt repairez,

Lur esperuns unt en lor piez calcez,

3847. *parenz*] *paienz* O. M. G. — 3848. *E jo l'vos re-*  
*cr(e)rai* M., *e iol vos recrrai* O., *e jo le vos recrei* G. —

3849. *li dreiz en serat* O. M., *en serat li dreiz* G. —

3852. *li* O., *le* M. G. — 3855. *malez* O. M., *mallez* G.

S. Erl. — 3857. *Aoi* steht in der Hs. hinter v. 3858. —

3859. *e seigneurz* O. M., *et seig.* G. — 3861. *pur*] *par* O.  
M. G. —

- Vestent osbercs(s) blancs e forz e legers,  
 3865 Lur helmes clers unt fermez en lor chefs,  
 Ceinent espées enheldées d'or mier,  
 En lur cols pendent lur escuz de quarters,  
 En lur puinz destres unt lur trenchanz espiez,  
 Puis sunt muntez en lur curanz destrers.  
 3870 Idunc plurerent .c. milie chevalers,  
 Qui pur Rollant de Tierri unt pitiet.  
 Deus set asez cument la fins en ert.

## CCLXXXVIII.

- Dedesuz Ais est la prée mult large.  
 Des dous baruns justée est la bataille;  
 3875 Cil sunt produme e de grant vasselage,  
 E lur chevaux sunt curanz e aates;  
 Brochent les bien, tutes les resnes lasquent,  
 Par grant vertut vait ferir li uns l' altre,  
 Tuz lur escuz i fruissent e esquassent,  
 3880 Lur osbercs rumpent e lur cengles depiecent;  
 Les alves turnent, les seles cheent à tere.  
 .C. mil(ie) humes i plurent ki 's esguardent. Aoi.

## CCLXXXIX.

- A tere sunt ambdoui li chevaler,  
 Isnelement se drecent sur lur piez.

---

3864. *osberc(s)*] *osbercs* G., *osberc* O. M. — 3873. *De-*  
*desuz*] *de desuz* O. M. G. — 3878. *li uns l'autre* G., *l'uns*  
*li altre* O. M. — 3881. *alves* G., *alues* M. — *cheent* O.  
 M., *chedent* G. — 3882. *“C. mil(ie)”* C. mil O. M., CC.  
 mil G. — Aoi steht in der Hs. hinter v. 3883. —

- 3885 Pinabels est forz, isnels e legers.  
 Li uns requiert l'altre, n' unt mie des destrers,  
 De cez espées enheldées d'or mer  
 Fierent e caplent sur cez helmes d'acer,  
 Granz sunt les colps as helmes detrencher.
- 3890 Mult se dementent cil franceis chevaler.  
 „E Deus! dist Carles, le dreit en esclargiez!“

## CCXC.

- Dist Pinabel: „Tierri, car te recreiz:  
 Tes hom serai par amur e par feid,  
 A tun plaisir te durrai mun avoir;
- 3895 Mais Guenelun fai acorder al rei.“  
 Respont Tierri: „Ja n'en tendrai cunseill.  
 Tut seie fel, se jo mie l'otreil!  
 Deus facet hoi entre nus dous le dreit!“ Ap.

## CCXCI.

- Ço dist Tierri: „Pinabel, mult ies ber,
- 3900 Granz ies e forz e tis cors ben mollez,  
 De vasselage te conoissent ti per:  
 Ceste bataille car la laisse ester!  
 A Carlemagne te ferai acorder;  
 De Guenelun justise ert faite tel

---

3885. \*forz, isnels G., forz e isn. O. M. — 3888. ces O. M., ces G. — 3891. dist Carles le dreit en esclargiez O., Carles le dreit en escl. M., le dreit Carlun en escl. G. — 3892. Pinabel O. M., Pinabels G.; ebenso v. 3899, 3906, 3915. — 3898. hoi M., hoj G. — dreit O. G., droit M. — 3902. laisse] laisses O. M. G. —

- 3905 Jamais n'ert jur que il n'en seit parlet.  
 Dist Pinabel: „Ne placet damne Deul  
 Sustenir voeill trestut man parentet,  
 N'en recerrrai pur nul hume mortet,  
 Mielz voeill murir qu' il me seit reprovét.“
- 3910 De lur espées cumencent à capler  
 Desur cez helmes ki sunt à or gomez,  
 Cuntre le ciel en volet li fous tuz clers;  
 Il ne poet estre qu'il seient desevez,  
 Seinz hume mort ne poet estre afinet. Aoi.

## CCXCII,

- 3915 Mult par est proz Pinabel de Sorence,  
 Si fiert Tierri sur l'elme de Provence,  
 Salt en li fous, que l'erbe en fait esprendre;  
 Del brant d'acer l'amure li presentet;  
 [D]esur le frunt li ad faite descendre,
- 3920 [E]n mi le vis li ad faite descendre, —  
 [L]a destre joe en ad tute sanglente, —  
 [L']osbere desclot josque par sum le ventre;  
 Deus le guarit què mort ne l'acraventet. Aoi.

---

3905. *n'en* G., *nen* O., *en* M. — 3906. *damne!* (*dāne*) O., *danne* M. G. — 3909. *qu'il*] *que il* O. M. G. — 3911. *Desur* O. G., *desor* M. — 3912. *Vielleicht li fous clers*, so Génin. — 3918. *l'amure* M. G., *la mure* O. — 3919 — 3922. Die in der Hs. verwischten Versinitialen sind von Michel ergänzt. — 3919. Die Worte *li ad faite descendre* scheinen aus der folgenden Zeile hierher gerathen zu sein; vielleicht stand da ursprünglich: *l'elme li en detrenchet*. S. Erl. Génin hat diesen Vers aus dem Texte entfernt. — 3922. *desclot*] *del des* O. M. G. Génin nimmt eine Lücke vor dieser Zeile an. S. Erl. —

## CCXCIII.

- Ço veit Tierris que el vis est ferut,  
 3925 Li sancs tüz clers en ohiet el pred herbus,  
 Fiert Pinabel sur l'elme d'acer brun,  
 Jusqu'al nasel li ad f(r)ait e fendut,  
 Del chef li ad le cervel expandut,  
 Brandit sun colp, si l'ad mort abatut.  
 3930 A icest colp est li esturs vencut.  
 Escrient Franc: „Deus i ad fait vertut.  
 Asez est dreiz que Guenes seit pendut  
 E si parent ki plaidet unt pur lui.“ Aoi.

## CCXCIV.

- Quant Tierris ad vencue sa bataille,  
 3935 Venuz i est li emperere Carles,  
 Ensembl'od lui de ses baruns quarante,  
 Naines li dux, Oger de Danemarche,  
 Geifrei d'Anjou e Willalme de Blaive.  
 Li reis ad pris Tierri entre sa brace,  
 3940 Tert lui le vis od ses granz pels de martre,  
 Celes met jus, puis li afublent altres;  
 Mult suavet le chevaler desarment,  
 (Munter l'unt) fait en une mule d'Arabe.  
 Repairet s'en à joie e à barnage.

---

3938. *Blaive* M., *Blaiue* G. — 3943. Die Worte *munter l'unt* sind von Michel ergänzt. — 3944. *Repairet* O. M., *repairent* G. — Statt *e à barnage* ist vielleicht *à grant barnage* zu lesen. —

- 3945 Vient ad Ais, descendent en la place.  
Dès or cumencet l'ocisiun des altres.

## CCXCV.

- Carles apelet ses cuntes e ses dux:  
„Que me loez de cels qu'ai retenuz?  
Pur Guenelun erent à plait venuz,  
3950 Pur Pinabel en ostage renduz.“  
Respundent Franc: „Ja mar en vivrat uns.“  
Li reis cumandet un soen veier Basbrun:  
„Va, si's pent tuz al arbre de mal fust!  
[Par c]este barbe, dunt li peil sunt canuz,  
3955 [S'] uns en escapet, morz ies e cunfunduz!“  
[C]il li respunt: „Qu'en fereie jo plus?“  
Od .c. serjanz par force les cunduit;  
.Xxx. en i ad d'icels ki sunt pendut.  
Ki hume traïst, sei ocit e altroi. Aoi.

## CCXCVI.

- 3960 Puis sunt turnet Baiver e Aleman  
E Peitevin e Bretun e Norman.  
Sor tuz les altres l'unt otriet li Franc

---

3946. \*or] ore O. M. G. — 3954—3956. Die in der Hs. zu Anfang dieser Zeilen verwischten Buchstaben sind von Michel hergestellt. — 3954. canuz O., canut M. G. — 3955. en escapet O. M., (en) esc. G. — 3956. Qu'en fereie jo M., quen fereie ioe O., (e) qu'en ferei jo G. — plus G., el O. M. — 3959. \*Vielleicht Ki traïst hume. Génin schreibt Hum ki traïst. — sei ocit e altroi O. M., seit ocit e destrut G. S. Erl. — 3962. tuz les altres] tuit li altre O. M. G. —



- Que Guenes moerget par merveillus aban.  
 Quatre destrers funt amener avant,  
 3965 Puis si li lient e les piez e les mains;  
 Li cheval sunt orgoillus e curant,  
 Quatre serjanz les acoeillent devant  
 Devers une ewe ki est en mi un camp.  
 Guenes est turnet à perdition grant;  
 3970 Trestuit si nerf mult li sunt estendant,  
 E tuit li membre de sun cors derumpant;  
 Sur l'erbe verte en espant li cler sanc.  
 Guenes est mort cume fel recreant.  
 Ki traïst altre, nen est dreiz qu'il s'en vant.

## CCXCVII.

- 3975 Quant li empereres ad faite sa vengeance,  
 Si 'n apelat les evesques de France,  
 Cels de Baviere e icels d'Alemaigne:  
 „En ma maisun ad une caitive franche,  
 Tant ad oït e sermuns e essamples,  
 3980 Creire voelt Deu, chrestientet demandet.  
 Baptizez la, pur quei Deus en ait l'anme.“  
 Cil li respundent: „Or seit fait par marrenes,  
 Asez créues e (en)linées dames.“

---

3968. *une ewe*] *un ewe* O. M., *une egue* G. S. Erl. —  
 3969. *perdition* O., *perdicium* M. Génin hat diesen Vers  
 ausgelassen. — 3974. „*Ki traïst altre* G., *Hom ki traïst*  
*altre* O. M. — *nen* O. G., *n'en* M. — 3976. *Si 'n apelat*  
*M., sin apelat* O., *si 'nap.* G. — 3978. Génin streicht *ad*  
*vor une.* — 3982. *fait* G., *faite* O. M. — 3983. *Asez*  
*créues e (en)linées*] *asez cruïs e linées* O. M.; Génin liest:  
*asez asez ben enlinées dames.* —

As bainz ad Ais mult sunt granz les c[umpaignes];  
 3985 Là baptiz(er)ent la réine d'Espagne,  
 Truvet li unt le num de Juliane.  
 Chrestiene est par veire conoissance.

## ·CCXCVIII.

Quant l'emperere ad faite sa justise,  
 E esclargiée est la sue grant ire,  
 3990 En Bramidonie ad chrestientet mise.  
 Passet li jurz, la nuit est aserie,  
 Culcet sei li reis en sa cambre voltice.  
 Seint Gabriel de part Deu li vint dire:  
 „Carles, semun les oz de tun empire,  
 3995 Par force iras en la tere de Bire,  
 Reis Vivien si succuras en Imphe,  
 A la citet que païen unt asise.  
 Li chrestien te recleiment e crient.“  
 Li emperere n'i volsist aler mie:  
 4000 „Deus! dist li reis, si penuse est ma vie!“  
 Pluret des oilz, sa barbe blanche tiset.  
 Ci falt la geste, que Tuoldus declinet.

---

3984. c[umpaignes] M. G. Die Hs. ist an dieser Stelle beschädigt. — 3985. \*La baptiz(er)ent] là baptisent O. M., iloc baptisent G. — 3986. Truvet G., truvée O. M. — 3988 — 3990. Génin verwirft diese drei Verse. S. Erl. — 3989. esclargiée] esclargiez O. M. — 3992. \*Culcet sei] culces s'est O. M., culces est G. Vgl. v. 2449 und 2480. — 3995. en la tere O. G., en tere M. — de Bire] de-bire O. (das e am Ende ist halb verwischt, die übrigen Buchstaben sind deutlich), d'Ebre M. Génin liest de Sirie und schlägt vor, im folgenden Verse Imphe in Nimphe zu ändern. S. Erl. — 3998. recleiment O. G., recliment M.

---

## Erklärung der Abkürzungen.

- O. Oxforder Handschrift.  
Vn. Venezianer „  
P. Pariser „  
Vs. Versailler „  
L. Lyoner „  
Lth. Fragmente der Lothringer Handschrift.  
M. La Chanson de Roland, publ. pour la première fois par  
Fr. Michel.  
G. La Chanson de Rol., poëme de Theroulde, publ. par  
Fr. Génin.  
K. Ruolandes Liet von Konrad, herausg. von W. Grimm.  
Str. Karl der Grosse von dem Stricker, herausg. von K.  
Bartsch.  
Km. Karl Meinert, herausg. von Ad. Keller.  
[ ] in der Handschrift verwischt.  
( ) in der Handschrift ausgelassen.  
\* des Versmasses wegen aufgenommene oder vorgeschla-  
gene Aenderungen.
- 

## Nachträgliche Verbesserungen.

Vers 21 lies *Si m'*. — V. 241 l. *soür*. — V. 286 l. *Les*  
*st. Li*. — V. 288 l. *maltalant*. — V. 473 l. *dur(r)at*. —  
V. 613 l. *S'en*. — V. 990 l. *s'aleient*. — V. 1104 lies  
mit der Handschrift *dolente*. — V. 1366 ist *oi* beizubehalten. — V. 1404 l. *si s'*. — V. 1517 l. *cher(s)*.

---

## Druckfehler.

Seite 3, Zeile 11 von unten lies *e nueus* u M. — S. 4, Z. 3 v. u. l. *perdamo*. — S. 6, Z. 2 v. u. l. *No i e re-  
més*. — S. 13, Z. 2 v. u. l. *guere*] *guer* O. M. — S. 16, V. 270 l. *Si'n* st. *Si'en*. — S. 22, Z. 6 v. u. l. 2449. — S. 31, Z. 5 v. u. l. 1904 und 2702. — S. 37, Z. 10 v. u. l. *s'il i est* st. *il est*. — Z. 5 v. u. l. 1520. — S. 42, Z. 2 v. u. l. 3088. — S. 45, V. 740 l. *li emp*. — Z. 6 v. u. l. *seigneurs* M. G. — S. 49, Z. 2 v. u. l. *Sansun*]. — S. 90, Z. 10 v. u. l. *Besencun*. — S. 149, Z. 5 v. u. l. *Guascun*. — S. 158 nach V. 2311 l. CLXXIV.

---







